Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0331/2020/HaD/BV

Fachbereich:	Zentrale Dienste	Datum:	12.11.2020
Bearbeiter:	Julia Furchert	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Haseldorf	03.12.2020	öffentlich

Nachwahl in den Bauausschuss Haseldorf; hier: Rücktritt des bürgerlichen Mitgliedes Thomas Hölck

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:
Das bürgerliche Mitglied, Thomas Hölck, hat sein Mandat niedergelegt. Herr Hölck war stimmberechtigtes Mitglied im Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf. Hierfür muss eine Nachwahl erfolgen.

Finanzierung:
-entfällt-

Fördermittel durch Dritte:
-entfällt-

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt, als Nachfolger/in für das bürgerliche Mitglied Thomas Hölck in den Bauausschuss Haseldorf _____ zu wählen.

_____
Sellmann

Anlagen:
Rücktrittsschreiben vom 05.11.2020

TOP Ö 6

Amt Geest und
Marsch Südholstein
10. Nov. 2020

Thomas Hölck, [redacted] 25489 Haseldorf

Haseldorf, 05/11/20

An den
Bürgermeister der Gemeinde
Haseldorf
Herrn Dieter Sellmann
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Sehr geehrter Herr Sellmann, Lieber Dieter

hiermit teile ich Ihnen mit, dass ich mein Mandat als bürgerliches Mitglied im Bauausschuss, der Gemeinde Haseldorf, mit sofortiger Wirkung niederlege.
Ich bedanke mich für vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche den gemeindlichen Gremien, bei der Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde, weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hölck

Thomas Hölck, [redacted] 25489 Haseldorf,

Gemeinsamer Antrag

der Fraktionen
Bürger für Haseldorf (BfH)
SPD Haseldorf-Haselau

Die Fraktionen beantragen zur
Gemeindevertretung Haseldorf
Sitzung am 3. Dezember 2020

Die Gemeindevertretung Haseldorf möge beschließen:

Die Hauptsatzung der Gemeinde Haseldorf wird im §2 gemäß § 35a Gemeindeordnung (GO) derart erweitert, dass die Durchführung von Sitzungen in Gestalt von Videokonferenzen in bestimmten Fällen („höhere Gewalt“) ermöglicht wird. Um die Öffentlichkeit der Sitzung zu garantieren, ist die Sitzung zeitgleich sowohl im Internet („stream“) als auch in einem realen Raum/Saal in Haseldorf zu übertragen. So können Bürgerinnen und Bürger die Sitzung verfolgen, eine Einwohnerfragestunde kann virtuell und in diesem realen Raum durchgeführt werden.
§ 2 wird daher ergänzt um: „In den nach § 35a der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein genannten Ausnahmefällen ist eine Beratung der gemeindlichen Gremien in der nach § 35a beschriebenen Weise in Form einer Videokonferenz zulässig.“
Das Amts GuMS möge sich bei der Landesregierung und der Kommunalaufsicht ferner dafür verwenden, die Möglichkeit eines einfachen Umlaufbeschlusses ohne eigentliche Sitzung vorzusehen.“

Begründung:
Die nach wie vor bestehende Corona-Pandemie behindert seit März 2020 die politische Selbstverwaltung auch der Gemeinde Haseldorf. Seit nunmehr über sechs Monaten gibt es nicht die Möglichkeit, Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretungen sowie Verbandsversammlungen in Form einer Videokonferenz oder mit Umlaufbeschlüssen durchzuführen. Andere Bundesländer sind hier deutlich weiter. Die politische Selbstverwaltung unserer Gemeinden muss erhalten bleiben!

Haseldorf, 22.11.2020

Gisela Speer
Bürger für Haseldorf (BfH) – Freie Wählergemeinschaft
Dr. Boris Steuer
SPD Ortsverein Haseldorf-Haselau

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0332/2020/HaD/BV

Fachbereich:	Zentrale Dienste	Datum:	18.11.2020
Bearbeiter:	Frank Wulff	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Haseldorf	03.12.2020	öffentlich

Neufassung der Hauptsatzung

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

In Anbetracht der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie hat der Landesgesetzgeber die Gemeindeordnung Schleswig-Holstein geändert. Es wurde der § 35a GO „Sitzungen in Fällen höherer Gewalt“ eingerichtet. Dadurch wird es ermöglicht, dass bei Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder vergleichbaren außergewöhnlichen Notsituationen, die eine Teilnahme der Gemeindevertreterinnen und -vertreter an Sitzungen der Gemeindevertretung erschwert oder verhindert, die notwendigen Sitzungen der Gemeindevertretung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum als Videokonferenz durchgeführt werden können. Sofern eine Gemeinde das für sich vorsehen möchte, ist eine Regelung in der Hauptsatzung notwendig. Hierzu sind einige weitere Anmerkungen notwendig, die sich auch aus den weiteren gesetzlichen Vorgaben ergeben:

1) Eine Sitzung im Rahmen einer Videokonferenz muss, dem Regel-Ausnahmeverhältnis folgend, notwendig sein. Eine solche Sitzung wird somit nur dann möglich, wenn die Arbeit des Beschlussgremiums nicht möglich und somit die Handlungsfähigkeit der Gemeinde gefährdet wäre. Das bedeutet, dass im Fall einer Sitzung per Videokonferenz auch nur solche Tagesordnungspunkte behandelt werden können, die keinen Aufschub dulden, beispielsweise weil andernfalls ein Schaden droht.

2) Nach Auffassung der Kommunalaufsicht kann kein Gremienmitglied verpflichtet werden, sich in eine Videokonferenz einzuwählen. Über dann geltende Alternativen gibt es noch keine endgültige Auffassung der Aufsichtsbehörden. § 35a GO eröffnet sowohl die Möglichkeit, eine Sitzung gänzlich als Videokonferenz durchzuführen, als auch eine Hybridlösung zu wählen, in der z.B. nur die Mitglieder, die zu Risikogruppen zählen, per Video zugeschaltet werden.

3) Es sind geeignete technische Hilfsmittel einzusetzen, durch die die Sitzung ein-

schließlich der Beratungen und Beschlussfassungen zeitgleich in Bild und Ton an alle Personen mit Teilnahmerechten übertragen werden. Die Öffentlichkeit der Sitzungen ist durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einen öffentlich zugänglichen Raum und durch eine Echtzeitübertragung oder eine vergleichbare Einbindung der Öffentlichkeit über Internet herzustellen. Das bedeutet, dass die Sitzungen in einem physischen Raum (z.B. Dorfgemeinschaftshaus, Turnhalle, Gaststätte) zu übertragen sind. Die Einwohner*innen verfügen über Teilnahmerechte. Es muss somit eine Räumlichkeit sein, die auch über entsprechende Kapazitäten verfügt, um die Vorgaben der dann gegebenen Schutzregelungen einzuhalten (z.B. Abstands- und Kontaktverbote). Weiter muss die Sitzung zeitgleich im Internet übertragen werden.

4) Die technischen Hilfsmittel zur Übertragung der Sitzungen in einem physischen Raum und im Internet müssen die Wahrung der Teilnahmerechte sicherstellen. Dazu gehört z.B. auch, dass die in dem physischen Raum anwesenden Einwohner*innen, oder die Einwohner*innen, die die Sitzung zu Hause im Internet verfolgen, ihr Teilnahmerecht während der Einwohnerfragestunde ausüben können. Auf die Einwohnerfragestunde dürfte nur in Ausschusssitzungen verzichtet werden (das müsste die Hauptsatzung dann so regeln). Es ist noch nicht abschließend geklärt, ob eine Einwohnerfragestunde in der Form gestaltet werden kann, dass die Einwohner*innen ihre Fragen und Anregungen vorab per Mail oder Post an den Vorsitzenden bzw. die Verwaltung übersenden. Dann wären u.a. Nachfragen nicht mehr möglich.
   Zu klären ist auch, was passiert, wenn während einer Sitzung Teilnehmer*innen aus technischen Gründen aus der Konferenz fliegen und sich über einen längeren Zeitpunkt oder gar nicht mehr einwählen können.
   Unklar ist weiter, wie mit befangenen Gremienmitgliedern umgegangen wird. Im Gegensatz zur Präsenzsitzung hätten diese online immer die Möglichkeit, über den Livestream für die Einwohner*innen die Beratung und Beschlussfassung trotzdem weiter zuzusehen.

5) Die Gemeinde hat sicherzustellen, dass die technischen Anforderungen und die datenschutzrechtlichen Bestimmungen für eine ordnungsgemäße Durchführung der Sitzung einschließlich Beratung und Beschlussfassung eingehalten werden. Die Verantwortung liegt hierbei bei d. Vorsitzenden. Sie/Er hat sicherzustellen, dass die Übertragung jederzeit gesichert ist, dass auch nur wirklich die Teilnahmeberechtigten Zugang zur Sitzung haben (wichtig bei der Behandlung nichtöffentlicher Sitzungsteile, oder bei dem Ausschluss von Gremienmitglieder aufgrund von Befangenheit) und dass jederzeit die kommunalrechtlichen Vorgaben (z.B. offene Abstimmungen, geregelte Verhandlungsleitung, Wahrung der Beschlussfähigkeit, etc.) eingehalten werden.

6) Zu beachten ist, dass die Durchführung der Sitzungen im Rahmen einer Videokonferenz personellen Mehraufwand durch die Verwaltung erzeugen. Nicht jede/r Vorsitzende wird in der Lage sein, Sitzungen als Videokonferenz mit den sich daraus ergebenden technischen Umständen zu leiten. Sinnvoll scheint es daher zu sein, dass sich Vorsitzende/r und Sitzungsbegleitung/Protokollführung in einem Raum gemeinsam treffen, um die Videokonferenz zu leiten und d. Vorsitzende/n zu unterstützen. Einige Verwaltungen im Land lassen die Sitzungen auch unter der Leitung d. Vorsitzenden durch eine Person der Verwaltung „moderieren“, die dann die Technik handelt. Zeitgleich ist Personal in die Räumlichkeit abzustellen,

in denen die Sitzungen übertragen werden. Hier muss mindestens eine Person zur Organisation zur Verfügung stehen.

7) Eine Regelung in der Hauptsatzung kann auf die Sitzungen der Ausschüsse erweitert werden. Das gilt auch für Jugend- oder Seniorenbeiräte.

8) Die Durchführung von Wahlen ist bei Sitzungen als Videokonferenz nicht möglich.

Mit der jetzigen Anpassung der Hauptsatzung würde erstmal nur die rechtliche Grundlage gesetzt werden, um überhaupt Sitzungen in der Form einer Videokonferenz durchführen zu können. An das Tool zur Durchführung der Videokonferenzen sind umfangreiche Voraussetzungen geknüpft. Neben einer einfachen Bedienung, der Einhaltung rechtlicher Vorgaben an eine Sitzung sind es vor allem die datenschutzrechtlichen Bedingungen, die einzuhalten sind. Zurzeit vielfach genutzte Tools wie z.B. „Zoom“, Microsoft Teams“ oder „Skype Business“ scheiden daher momentan aus. Noch steht kein zertifiziertes Programm zur Verfügung.

Vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung gibt es einen Vorschlag zur Regelung in der Hauptsatzung:

Sitzungen in Fällen höherer Gewalt

(1) Bei Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder vergleichbaren außergewöhnlichen Notsituationen, die eine Teilnahme der Gemeindevertreterinnen und -vertreter an Sitzungen der Gemeindevertretung erschweren oder verhindern, können die notwendigen Sitzungen der Gemeindevertretung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum als Videokonferenz durchgeführt werden. Dabei werden geeignete technische Hilfsmittel eingesetzt, durch die die Sitzung einschließlich der Beratungen und Beschlussfassungen zeitgleich in Bild und Ton an alle Personen mit Teilnahmerechten übertragen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister.

(2) Sitzungen der Ausschüsse können im Sinne des Absatzes 1 durchgeführt werden. Die Entscheidung hierüber trifft die oder der Versitzende des jeweiligen Ausschusses in Absprache mit der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister.

(3) Wahlen dürfen in einer Sitzung nach Absatz 1 und 2 nicht durchgeführt werden.

(4) Die Gemeinde entwickelt ein Verfahren, wie Einwohnerinnen und Einwohner im Fall der Durchführungen von Sitzungen im Sinne des Absatzes 1 Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft stellen und Vorschläge und Anregungen unterbreiten können. Das Verfahren wird mit der Tagesordnung zur Sitzung im Sinne des Absatzes 1 bekanntgemacht.

(5) Die Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 1 GO wird durch eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einem öffentlich zugänglichen Raum und durch eine Echtzeitübertragung oder eine vergleichbare Einbindung über Internet hergestellt.

Es wird empfohlen, diesen Mustertext zu übernehmen.

Umlaufbeschlüsse werden grundsätzlich nach der Gemeindeordnung nicht möglich sein. Die Landesregierung behält sich weiterhin vor, diese nur per Erlass in Einzelfällen möglich zu machen.

Neben der Einführung der Voraussetzungen zur Abhaltung von Sitzungen im Rahmen einer Videokonferenz, ist es sinnvoll bzw. erforderlich, dass die Hauptsatzung zu folgenden Punkten angepasst wird:

In § 4 der Neufassung der Hauptsatzung sind die von der Gemeindevertretung an die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister übertragenen Entscheidungen bis zu bestimmten Wertgrenzen definiert. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Erhöhung der Wertgrenzen in folgenden Bereichen sinnvoll erscheint:

Übertragene Entscheidung	**bisherige Wertgrenze**	**neue Wertgrenze**
5. Abschluss von Leasing-Verträgen	soweit der monatliche/jährliche Mietzins 500/6.000 € nicht übersteigt	soweit der monatliche/jährliche Mietzins 1.000/12.000 € nicht übersteigt
9. Vergabe von Aufträgen	bis zu einem Wert von 2.500 €	bis zu einem Wert von 10.000 €
10. Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen	bis zu einem Wert von 2.500 €	bis zu einem Wert von 10.000 €

Die vorgeschlagenen Sätze entsprechen inhaltlich denen der Gemeinden Haselau und Hetlingen.

Eine weitere Anpassung der Hauptsatzung betrifft die mögliche Änderung der Regelungen zu den Bekanntmachungen. Im September dieses Jahres ist die Bekanntmachungsverordnung des Landes S.-H. angepasst worden. Kurz gesagt, ist es nun möglich, nur das Internet als einzige Bekanntmachungsform einzusetzen, ohne dass vorab ein Hinweis in der Tageszeitung erfolgen muss. Als mögliche Varianten für Bekanntmachungen sind somit die örtliche Zeitung, der Aushang in Bekanntmachungskästen oder das Internet vorgesehen. Sofern die Bekanntmachungsform Internet genutzt wird, muss die Satzung künftig darauf hinweisen, dass sich jede Person Satzungen und Verordnungen kostenpflichtig zusenden lassen kann und Textfassungen am Sitz der Behörde zur Mitnahme ausliegen oder bereitgehalten werden.

In der Hauptsatzung ist jetzt folgende Regelung bezüglich der Bekanntmachungen vorhanden:

§ 13
Veröffentlichungen
(zu beachten: Bekanntmachungsverordnung)

(1) Satzungen der Gemeinde werden durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln, die sich

a) im Buswartehäuschen, Scholenfleth 10
b) Neuer Weg 74
c) am Bürgerbüro Haseldorfer Marsch, Hauptstraße 23

befinden, während einer Dauer von 14 Tagen bekanntgemacht. Gleichzeitig erfolgt eine Bekanntmachung auf der Homepage des Amtes (www.amt-gums.de).

(2) Die örtliche Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf der Aushangfrist bewirkt. Bekanntmachungen über Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung von Gemeindevertretungen gelten beim Aushang mit Ablauf des Tages, an dem sie an den Bekanntmachungstafeln angeschlagen worden sind, als bewirkt. Der Aushang bleibt bis zum Ablauf der Sitzung verfügbar.

(3) Die Bekanntmachung im Internet bleibt bis zum Ablauf des Tages nach der Sitzung verfügbar. Satzungen und Verordnungen bleiben auch nach der Bekanntmachung dauerhaft auf der Homepage bestehen.

(4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Datum zu vermerken.

(5) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1 , soweit nicht etwas anderes bestimmt ist.

Für die Gemeinde Haseldorf ist somit zurzeit die Bekanntmachungsform des Aushangs geregelt. Die Bereitstellung im Internet erfolgt zusätzlich. Um Organisationsaufwand zu sparen, wäre es möglich, künftig auf den Aushang weitestgehend zu verzichten und die Bekanntmachung vorrangig auf die Bereitstellung im Internet zu stützen. Nur die nach dem Baugesetzbuch erforderlichen Bekanntmachungen würden weiterhin aufgrund aktueller Rechtslage über den Aushang und zusätzlich im Internet erfolgen müssen. Es würde den organisatorischen Aufwand erheblich verringern und die rechtssichere Handhabung der Bekanntmachungen verstärken, wenn die Gemeinde Haseldorf künftig bis auf die Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch nur auf das Internet als Bekanntmachungsform setzt. Der beigefügte Entwurf der Hauptsatzung sieht das so vor.

In der neuen Fassung der Hauptsatzung sollten unbedingt Regelungen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens aufgenommen werden. Beim gemeindlichen Einvernehmen geht es grundsätzlich um das Einverständnis einer Gemeinde zu einem Bauvorhaben. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB ist erforderlich, wenn es sich um ein Vorhaben handelt, welches planungsrechtlich nach den folgenden Vorschriften zu beurteilen ist:

- § 31 BauGB, Ausnahmen und Befreiungen von Bebauungsplänen
- § 33 BauGB, Zulässigkeit von Vorhaben während der Planaufstellung

- § 34 BauGB, Bauvorhaben im Innenbereich
- § 35 BauGB, Bauvorhaben im Außenbereich

Die Gemeindeordnung stellt in § 27 klar, dass die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (zu allen vorgenannten Fällen) in der Zuständigkeit der Gemeindevertretung liegt. Gleichzeitig handelt es sich aber um keine vorbehaltene Aufgabe nach § 28 GO, wodurch eine (teilweise) Übertragung der Zuständigkeit auf Fachausschüsse oder Bürgermeister/in zulässig ist. in der Hauptsatzung Haseldorf gibt es keinerlei Übertragungsregelungen, die Gemeindevertretung ist also immer zuständig. In der Praxis ergeben sich aus dieser „Nicht-Regelung“ häufig Probleme. Zum einen muss die Gemeindevertretung sich theoretisch mit jedem Antrag (und sei er noch so geringfügig) auseinandersetzen und über die Frage der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens entscheiden. Also auch Wintergärten, antragspflichtige Terrassendächer, Garagen, Schuppen u.a. sind in der Gemeindevertretung zu beraten. Des Weiteren ergeben sich häufiger Fristprobleme. Die Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens hat binnen 2 Monaten nach Antragseingang zu erfolgen. Die Frist ist nicht verlängerbar. Hat also bei Antragseingang die Gemeindevertretung gerade vor wenigen Tagen getagt, ergibt sich unter Umständen ein Fristproblem, da die Gemeindevertretung unter Umständen turnusmäßig nicht in so kurzen Intervallen tagt. Architekten- und Ingenieurbüros wissen diese Terminlagen häufig auszunutzen. Auch für den Antragsteller ist eine derartige „Nicht-Regelung“ bürgerunfreundlich, da er auf eine Entscheidung der Gemeinde relativ lange warten muss. In der Praxis wird die Erfahrung gemacht, dass Antragsteller kleinerer Bauvorhaben (z.B. Wintergarten) häufig kein Verständnis dafür haben, dass eine Entscheidung der Gemeinde erst nach 4, 6 oder 8 Wochen getroffen wird. Aus den vorgenannten Gründen wird daher empfohlen, in die Hauptsatzung eine Übertragungsregelung zur Einvernehmensentscheidung aufzunehmen. Welche Entscheidungen auf einen Fachausschuss oder auf den Bürgermeister übertragen werden, kann hierbei frei entschieden werden. Die Übertragung sollte jedoch möglichst praxistauglich gewählt werden. Die Gemeinden Haselau und Hetlingen haben mit ihren gleichlautenden Regelungen sehr gute Erfahrungen gemacht, sodass diese in die neue Hauptsatzung eingearbeitet worden sind. Es betrifft hier die Ermächtigungen an die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister (§ 4 Abs. 2 Nr. 11) und das Aufgabengebiet des Bauausschusses (§ 5 Abs. 1).

Als letzte Änderung wurde der § zur Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 15) entsprechend der Vorgaben aus der EU-Datenschutzgrundverordnung angepasst.

Finanzierung: -/-

Fördermittel durch Dritte: -/-

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Haseldorf.

_____
Sellmann

Anlagen:

Entwurf der Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Haseldorf.

H a u p t s a t z u n g
der Gemeinde Haseldorf (Kreis Pinneberg)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. September 2020 (GVOBl. Schl.-H. S. 514) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom und mit Genehmigung des Landrats des Kreises Pinneberg folgende Hauptsatzung für die Gemeinde Haseldorf erlassen:

§ 1
Wappen, Siegel
(zu beachten: § 12 GO)

(1) Das Wappen ist fünfmal sparrenförmig geteilt von Rot und Silber, auf den silbernen Sparren belegt mit elf, sechs zu vier zu eins gestellten, mit der Spitze dem Sparrenscheitelpunkt zugewendeten blauen Eisenhütlein.

(2) Das Dienstsiegel zeigt das Gemeindewappen mit der Unterschrift „Gemeinde Haseldorf“.

(3) Die Verwendung des Gemeindewappens durch Dritte bedarf der Genehmigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

§ 2
Aufgaben der Gemeindevertretung
(zu beachten: §§ 27, 28 GO)

Die Gemeindevertretung trifft die ihr nach §§ 27 und 28 GO zugewiesenen Entscheidungen, soweit sie sie nicht auf die Bürgermeisterin/den Bürgermeister oder auf ständige Ausschüsse übertragen hat.

§ 3
Einberufung der Gemeindevertretung
(zu beachten: § 34 GO)

Die Gemeindevertretung ist mindestens einmal im Vierteljahr einzuberufen.

§ 4
Sitzungen in Fällen höherer Gewalt
(zu beachten: § 35a GO)

(1) Bei Naturkatastrophen, aus Gründen des Infektionsschutzes oder vergleichbaren außergewöhnlichen Notsituationen, die eine Teilnahme der Gemeindevertreterin-

nen und -vertreter an Sitzungen der Gemeindevertretung erschweren oder verhindern, können die notwendigen Sitzungen der Gemeindevertretung ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum als Videokonferenz durchgeführt werden. Dabei werden geeignete technische Hilfsmittel eingesetzt, durch die die Sitzung einschließlich der Beratungen und Beschlussfassungen zeitgleich in Bild und Ton an alle Personen mit Teilnahmerechten übertragen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister.

(2) Sitzungen der Ausschüsse können im Sinne des Absatzes 1 durchgeführt werden. Die Entscheidung hierüber trifft die oder der Versitzende des jeweiligen Ausschusses in Absprache mit der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister.

(3) Wahlen dürfen in einer Sitzung nach Absatz 1 und 2 nicht durchgeführt werden.

(4) Die Gemeinde entwickelt ein Verfahren, wie Einwohnerinnen und Einwohner im Fall der Durchführungen von Sitzungen im Sinne des Absatzes 1 Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemein-schaft stellen und Vorschläge und Anregungen unterbreiten können. Das Verfahren wird mit der Tagesordnung zur Sitzung im Sinne des Absatzes 1 bekanntgemacht.

(5) Die Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 1 GO wird durch eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einem öffentlich zugänglichen Raum und durch eine Echtzeitübertragung oder eine vergleichbare Einbindung über Internet hergestellt.

§ 5
Bürgermeisterin oder Bürgermeister

(zu beachten: §§ 16 a, 27, 28, 34, 35, 43, 47, 50, 51, 95d, 95f, 95h GO)

(1) Der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister obliegen die ihr oder ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

(2) Sie oder er entscheidet ferner über

1. Stundungen bis zu einem Betrag von 2.500 €,

2. Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und Niederschlagung solcher Ansprüche, Führung von Rechtsstreiten und Abschluss von Vergleichen, soweit ein Betrag von 2.500 € nicht überschritten wird,

3. Übernahme von Bürgschaften, Abschluss von Gewähr-verträgen und Bestellung anderer Sicherheiten für Dritte sowie Rechtsgeschäfte, die dem wirtschaftlich gleichkommen soweit ein Betrag von 2.500,00 € nicht überschritten wird,

4. Erwerb von Vermögensgegenständen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes einen Betrag von 5.000 € nicht übersteigt,

5. Abschluss von Leasing-Verträgen, soweit der monatliche/jährliche Mietzins 1.000/12.000€ nicht übersteigt,

6. Veräußerung und Belastung von Gemeindevermögen, soweit der Wert des Vermögensgegenstandes oder die Belastung einen Wert von 2.5000 € nicht übersteigt,

7. Annahme von Schenkungen, Spenden und Erbschaften bis zu einem Wert von 20.000,00 €,

8. Anmietung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden soweit der monatliche/jährliche Mietzins 1.000/12.000€ nicht übersteigt,

9. Vergabe von Aufträgen bis zu einem Wert von 10.000 €,

10. Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen bis zu einem Wert von 10.000 €.

11. Entscheidungen über die Erteilung bzw. Nichterteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch in allen Fällen, die nicht auf den Fachausschuss übertragen sind. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist unabhängig von der Ermächtigung der Hauptsatzung berechtigt, im Einzelfall Vorhaben (die in seiner Zuständigkeit liegen) durch den Ausschuss entscheiden zu lassen.

§ 6
Gleichstellungsbeauftragte

(zu beachten: § 22 a AO)

Die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Geest und Marsch Südholstein kann an den Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse teilnehmen. Dies gilt auch für nichtöffentliche Sitzungen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ihr rechtzeitig bekanntzugeben. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs ist ihr auf Wunsch das Wort zu erteilen.

§ 7
Ständige Ausschüsse

(zu beachten: §§ 16 a, 22 Abs. 4, §§ 45, 46, 94 Abs. 5 GO)

(1) Die folgenden ständigen Ausschüsse nach § 45 Abs. 1 GO werden gebildet:

A u s s c h ü s s e	A u f g a b e n g e b i e t
a) Finanzausschuss 5 Gemeindevertreterinnen und -vertreter 3 Bürgerinnen und Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können	• Finanzwesen • Grundstücksangelegenheiten • Steuern • Feuerwehrangelegenheiten

b) Bauausschuss 5 Gemeindevertreterinnen und -vertreter 3 Bürgerinnen und Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können	• Bau- und Wegewesen • Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch für folgende Vorhaben: § 31 Baugesetzbuch (Ausnahmen und Befreiungen von Bebauungsplänen) § 35 Baugesetzbuch (Bauvorhaben im Außenbereich) § 34 Baugesetzbuch (Bauvorhaben im Innenbereich); hier bei Vorhaben mit mehr als 2 Wohneinheiten und bei gewerblichen Vorhaben mit einer Nutzfläche von mehr als 300m². Dies gilt auch bei Nutzungsänderungen in entsprechender Größe.
c) Sport-, Kultur-, Sozial- und Umweltausschuss 5 Gemeindevertreterinnen und -vertreter 3 Bürgerinnen und Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können	• Umweltschutz • Naturschutz • Landschaftspflege • Kultur- und Gemeinschaftswesen • Bücherei • Sportangelegenheiten • Kindergartenangelegenheiten • Schulwesen • Betreuungsschule
d) Ausschuss zur Prüfung des Jahresrechnung 2 Gemeindevertreterinnen und -vertreter	Prüfung der Jahresrechnung

Bei Beratung von Feuerwehrangelegenheiten in den vorstehenden Ausschüssen ist der Wehrführer und sein Stellvertreter beratend hinzuzuziehen.

In die Ausschüsse zu a) bis c) können Bürgerinnen und Bürger gewählt werden, die der Gemeindevertretung angehören können; ihre Zahl darf die der Gemeindevertreterinnen und –vertreter im Ausschuss nicht erreichen.

(2) Jede Fraktion kann die ihr angehörenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter zu stellvertretenden Ausschussmitgliedern vorschlagen. Das stellvertretende Ausschussmitglied einer Fraktion wird tätig, wenn ein Ausschussmitglied seiner Fraktion oder ein auf Vorschlag seiner Fraktion gewähltes sonstiges Mitglied verhindert ist.

(3) Den Ausschüssen wird die Entscheidung über die Befangenheit ihrer Mitglieder und der nach § 22 Abs. 4 GO an den Ausschusssitzungen teilnehmenden Personen übertragen. Über das Vorliegen eines Ausschließungsgrundes wird dabei mit einfacher Mehrheit entschieden.

§ 8
Einwohnerversammlung

(zu beachten: § 16 b GO)

(1) Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung kann eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner einberufen. Das Recht der Gemeindevertretung, die Einberufung einer Einwohnerversammlung zu verlangen, bleibt unberührt.

(2) Für die Einwohnerversammlung ist von der oder dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung eine Tagesordnung aufzustellen. Die Tagesordnung kann aus der Einwohnerversammlung ergänzt werden, wenn mehr als die Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden sind. Zeit, Ort und Tagesordnung der Einwohnerversammlung sind öffentlich bekanntzugeben.

(3) Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung leitet die Einwohnerversammlung. Sie oder er kann die Redezeit bis zu 5 Minuten je Rednerin oder Redner beschränken, falls dies zur ordnungsmäßigen Durchführung der Einwohnerversammlung erforderlich ist. Sie oder er übt das Hausrecht aus.

(4) Die oder der Vorsitzende der Gemeindevertretung berichtet der Einwohnerversammlung über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und stellt diese zur Erörterung. Einwohnerinnen und Einwohnern ist hierzu auf Wunsch das Wort zu erteilen. Über Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung ist offen abzustimmen.

Vor Abstimmung sind die Anregungen und Vorschläge schriftlich festzulegen. Sie gelten als angenommen, wenn für sie die Stimmen von mehr als der Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner abgegeben werden. Eine Abstimmung über Anregungen und Vorschläge, die nicht Gemeindeangelegenheiten betreffen, ist nicht zulässig.

(5) Über jede Einwohnerversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss mindestens enthalten:

1. die Zeit und den Ort der Einwohnerversammlung,
2. die Zahl der teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner,
3. die Angelegenheiten, die Gegenstand der Einwohnerversammlung waren,
4. den Inhalt der Anregungen und Vorschläge, über die abgestimmt wurde, und das Ergebnis der Abstimmung.

Die Niederschrift wird von der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister und der Protokollführerin oder dem Protokollführer unterzeichnet.

(6) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung, die in der Gemeindevertretung behandelt werden müssen, sollen dieser zur nächsten Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.

§ 9
Höchstbetrag für die Übertragung der Zustimmung zur Leistung unerheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen und der Zustimmung zum Eingehen unerheblicher über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen

(zu beachten: § 95d Abs. 1, § 95f Abs. 1 GO)

Die Bürgermeisterin/Der Bürgermeister kann die Zustimmung zur Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 € sowie die Zustimmung zum Eingehen über- und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Höchstbetrag von 2.000 € übertragen. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

§ 10
Entschädigung

(zu beachten: Entschädigungsverordnung)

Bestimmungen über die Entschädigung werden in einer gesonderten Entschädigungssatzung geregelt.

§ 11
Verträge mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern

(zu beachten: § 29 GO)

Verträge der Gemeinde mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern, Mitgliedern oder stellvertretenden Mitgliedern der Ausschüsse nach § 46 Abs. 3 GO, der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister und juristischen Personen, an denen Gemeindevertreterinnen oder -vertreter, Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder der Ausschüsse nach § 46 Abs. 3 GO, oder die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister beteiligt sind, sind ohne Genehmigung der Gemeindevertretung rechtsverbindlich, wenn sie sich innerhalb einer Wertgrenze von 10.000 €, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 100 €, halten.

Ist dem Abschluß eines Vertrages eine Ausschreibung vorangegangen und der Zuschlag nach Maßgabe der Verdingungsordnung für Leistungen oder der Verdingungsordnung für Bauleistungen oder der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen erteilt worden, so ist der Vertrag ohne Genehmigung der Gemeindevertretung rechtsverbindlich, wenn er sich innerhalb einer Wertgrenze von 25.000 €, bei wiederkehrenden Leistungen von monatlich 250 €, hält.

§ 12
Verpflichtungserklärungen
(zu beachten: § 51 GO)

Verpflichtungserklärungen zu Geschäften, deren Wert 2.500 €, bei wiederkehrenden Leistungen monatlich 250 €, nicht übersteigt, sind rechtsverbindlich, auch wenn sie nicht den Formvorschriften des § 51 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung entsprechen.

§ 13
Spenden
(zu beachten: § 76 Abs. 4 GO)

(1) Die Gemeindevertretung hat über die Annahme oder Vermittlung einer Spende, Schenkung oder ähnlichen Zuwendung zu entscheiden. Die Entscheidung wird von der Gemeindevertretung bis zu einem Wert von 20.000,00 € auf die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister übertragen.

(2) Über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, die über 50,00 € hinausgehen, erstellt die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zuwendungszwecke anzugeben sind und leitet diesen der Gemeindevertretung zu.

§ 14
Veröffentlichungen
(zu beachten: Bekanntmachungsverordnung)

(1) Satzungen der Gemeinde werden im Internet unter der Internetadresse www.amt-gums.de mit dem Hinweis auf den Veröffentlichungstag veröffentlicht.

(2) Jede Person kann sich diese Satzungen kostenpflichtig zusenden lassen. Textfassungen werden in der Amtsverwaltung des Amtes Geest und Marsch Südholstein bereitgehalten.

(3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 Satz 1 hinzuweisen.

(4) Andere gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen erfolgen ebenfalls in der Form des Absatzes 1 Satz 1, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(5) Nach dem Baugesetzbuch erforderliche örtliche Bekanntmachungen der Gemeinde werden an den Bekanntmachungstafeln, die sich

- im Buswartehäuschen, Scholenfleth 10
- am Grundstück Neuer Weg 74
- am Bürgerbüro Haseldorfer Marsch, Hauptstraße 23

befinden, während einer Dauer von einer Woche bekanntgemacht. Der Inhalt wird zusätzlich unter der Adresse nach Abs. 1 ins Internet gestellt.

§ 15
Verarbeitung personenbezogener Daten

(zu beachten: Datenschutz-Grundverordnung, Landesdatenschutzgesetz)

(1) Namen, Anschrift, Funktion, Fraktionszugehörigkeit und Tätigkeitsdauer der Mitglieder der Gemeindevertretung sowie der sonstigen Ausschussmitglieder werden von der Gemeinde zu allen mit der Ausübung des Mandates verbundenen Zwecken verarbeitet. Die Daten nach Satz 1 werden nach dem Ausscheiden aus dem Amt zu archivarischen Zwecken weiter verarbeitet.

(2) Darüber hinaus verarbeitet die Gemeinde Anschrift und Kontoverbindung der Absatz 1, Satz 1 genannten Personen für den Zweck der Zahlungen von Entschädigungen. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt.

(3) Für den Zweck, Gratulationen auszusprechen, kann die Gemeinde auch das Geburtsdatum der in Absatz 1, Satz 1 genannten Personen verarbeiten, soweit dafür die Einwilligung der Betroffenen vorliegt.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend für die Daten von ehrenamtlich Tätigen.

(5) Die Daten nach Absatz 1, Satz 1 werden durch die Gemeinde in geeigneter Weise veröffentlicht, gegebenenfalls zusammen mit weiteren Daten nach § 32 Absatz 4 Gemeindeordnung.

§ 16
Inkrafttreten

Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung wurde durch Verfügung des Landrats des Kreises Pinneberg vom erteilt.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekanntzumachen.

Haseldorf, den

Sellmann
(Bürgermeister) (S)

Gemeinsamer Antrag

Der Fraktionen
Bürger für Haseldorf (BfH)
SPD Haseldorf-Haselau

beantragen zur
Gemeindevertretung Haseldorf
zur nächsten Sitzung
oder Umlaufbeschluss

Beigefügte Arbeits-/Themenliste als Arbeitsgrundlage für den SKSU-Ausschuss zu übernehmen.

Die Weiterführung bzw. Aktualisierung wird von Frau Dr. M. Austinat zusammen mit den Ausschussmitgliedern gepflegt.

Haseldorf, 1. Februar 2021

Gisela Speer
Bürger für Haseldorf (BfH) – Freie Wählergemeinschaft
Dr. Boris Steuer
SPD Ortsverein Haseldorf-Haselau

SKSU - Berichtswesen (Stand 07.02.2021)

Themenkomplex	Projekt/Aufgabe	Beschreibung	Verantwortlichkeit	Priorität
Bildung/Kultur/Soziales	KiTa-Ausbau	Planungsgruppe Kita Was wird gebraucht?	Heike	P 1
Bildung/Kultur/Soziales	Bildungszentrum (DEK)	Was wünschen wir uns? Wer plant da was? Gedanken machen und Empfehlungen geben - Welche Räume soll es geben - Welche Angebote soll es geben Nutzung durch Vereine Pflege? Hausmeister? Freiraumplanung? Siehe auch Umwelt	DEK - AG wird erst noch zusammengesetzt (SPD: Heike + ?) (BfH: ? + ?) (CDU: ? + ?)	P 2
Bildung/Kultur/Soziales	Jugendangebote	In welcher Form können wir dazu beitragen? Räume schaffen, Informationsplattform stellen *Siehe auch Vandalismus*	?	P 2a
Bildung/Kultur/Soziales	Soziales Miteinander Vereine	In welcher Form können wir dazu beitragen? Räume schaffen, Informationsplattform stellen Wie soll die Arbeit koordiniert werden?	?	P 2b
Bildung/Kultur/Soziales	Schule	Konzept Ganztagsschule Fördermittel	?	P 2c

Mobilität	Dorfbus	Wer ist zuständig? Wer weiß, wie man ihn nutzen kann? Haben Bürger diese Info? Wenn ja, woher? Wie kann man sich anmelden? Wer darf fahren? Könnte er öfter fahren?	Gisela	
Mobilität	Nachtbus	Jugendinitiative Aktueller Stand?	?	
Mobilität	ÖPNV-Projekt Holm		Heike	
Mobilität	Mitnahmebank	Auftrag letzte GR Sitzung Ergebnis?	Dagmar	
Umwelt/Wohnen	Welche Folgen hat Bevölkerungswachstum?		?	
Umwelt/Wohnen	Wohnraumstrategie	Bericht aus AG DEK	Petra	
Umwelt/Wohnen	Freiraumplanung Bildungszentrum	siehe auch Projekt Bildungszentrum (DEK)	?	
Umwelt/Wohnen	Projekte aus DEK	Umwelt-Themen in der Marsch Naherholung/Verkehr	?	
Umwelt/Wohnen	Ortsgestaltung	Was gefällt? Was ist verbesserungswürdig?	?	
Kultur	Historische Bauten		Gisela (AG) Heike Christian Hamster	
Soziales	Vandalismus an Schule/KiTa/BK	Überwachungskamera Stand der Jugendarbeit im Dorf? Wer bietet was für welche Altersgruppe und wie wird das angenommen? Zahl der Jugendlichen aktuell nach Altersgruppen?	Gisela Andreas	2a
Sport	Zusammenarbeit mit TVH	siehe auch Jugendarbeit	Dagmar	

SKSU - ständiger Bericht	Fester Tagespunkt auf SKSU Sitzung	Soziales - z.B. Veranstaltung der Kirche Kultur - z.B. Kulturverein Sport - z.B. Projekte/ VeranstaltungenTVH Umwelt - aktuelle Themen z.B. LNG	Dagmar (?)	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Information intern	Ausschussbericht = Berichtswesen Ständige Liste offener Punkte führen	Heike/ Madeleine	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Leitbild überprüfen	Familienfreundlich Attraktiv Sehenswert Gesundes Wohnen Reizvolle Umgebung	Petra (Heike) (Madeleine) & Finanzausschuss	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Informationen für Bürger	Prüfung und ggf. Einrichtung: - Haseldörper Norichten - Facebook: Was geht - App Dorffunk - Homepage pflegen www.haseldorf.de Stichwort (Amtsumlage)	Petra	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Neubürger-Tasche Ausgabe über Amt	Läuft das? Sind die Beigaben aktuell? Recherchen von Andreas und Madeleine ergaben, dass die Ausgabe der Neubürger-Tasche nicht fünktioniert und Beilagen teilweise nicht aktuell sind -> siehe Zusammenstellung von Madeleine	Madeleine & Andreas	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Projektförderung	Richtlinien von 2010 überarbeiten	Madeleine	

TOP Ö 11

Gemeinsamer Antrag

Der Fraktionen
Bürger für Haseldorf (BfH)
SPD Haseldorf-Haselau

beantragen zur
Gemeindevertretung Haseldorf
zur nächsten Sitzung

Installation einer Kamera-Überwachsungsanlage an der Grundschule sowie Betreuungsklasse und Kita.

Überprüfung der Kosten sowie Machbarkeit (Datenschutz etc.) über Finanzausschuss sowie Amt Gums.

Begründung: es kam im vergangenen Jahr zu Vandalismus an den Außenanlagen der Betreuungsklasse.
Um dies weitgehend auszuschließen, wäre eine Video-Überwachung in den Abend- und Nachtstunden ratsam.

Haseldorf, 1. Februar 2021

Gisela Speer
Bürger für Haseldorf (BfH) – Freie Wählergemeinschaft
Dr. Boris Steuer
SPD Ortsverein Haseldorf-Haselau

Gemeinsamer Antrag

der Fraktionen
SPD Haseldorf-Haselau
Bürger für Haseldorf (BfH)

Die Fraktionen beantragen zur
Gemeindevertretung Haseldorf
Sitzung am 18. März 2021

Antrag zur Aufnahme des Holmer Verkehrskonzeptes „Konzept für die ÖPNV- Verkehrs-Achse Wedel – Holm – Elmshorn/Pinneberg/Haselau“ in den RNVP

Die Gemeindevertretung Haseldorf möge beschließen:

Die Gemeindevertretung Haseldorf beantragt hiermit die Aufnahme des Verkehrskonzeptes „Konzept für die ÖPNV-Verkehrs-Achse Wedel – Holm – Elmshorn/Pinneberg/Haselau“ in den RNVP durch die Kreisverwaltung Pinneberg.

Begründung

Das von der Fraktion der Grünen aus Holm erarbeitete ÖPNV Konzept ist im Zuge der beschlossenen Verkehrswende ein guter und wichtiger Baustein zur Verbesserung des Angebotes des ÖPNV auch für die Bürger*innen in Haseldorf. Dabei überzeugt das Konzept in vielen Details, nicht zuletzt auch der zu erzielenden Verbesserung der weiterführenden Anbindungen an den Schienenverkehr an den jeweiligen Endpunkten. Neben der attraktiveren Anbindung nach Pinneberg / Wedel und damit auch Hamburg, überzeugt auch die zum Teil deutlich zu senkenden Fahrtzeiten auch aus Haseldorf zu den Knotenpunkten. Da das Konzept zusätzlich auf Mitteln der Verkehrswende fußt und damit aus Landes- und Bundesmitteln finanziert werden soll, ist das vorgelegte Konzept zu unterstützen.

Haseldorf, 14.02.2021

Dr. Boris Steuer
SPD Ortsverein Haseldorf-Haselau
Gisela Speer
Bürger für Haseldorf (BfH) – Freie Wählergemeinschaft

Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr Leiter Stabsstelle ÖPNV-Management des Kreises Pinneberg

Antrag zur Aufnahme des Holmer Verkehrskonzeptes „Konzept für die ÖPNV- Verkehrs-Achse Wedel – Holm – Elmshorn/Pinneberg/Haselau“ in den RNVP

Sehr geehrte Herr Hauwetter, Herr Petersen, Herr Mozer!

Das beiliegende Konzept der Holmer Grünen „Konzept für die ÖPNV-Verkehrs-Achse Wedel – Holm – Elmshorn/Pinneberg/Haselau“ wurde am 18.03.2021 in der Gemeindevertretung Haseldorf beraten. Es wurde sich fraktionsübergreifend positiv für das Konzept ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung Haseldorf beantragt hiermit die Aufnahme des Verkehrskonzeptes „Konzept für die ÖPNV-Verkehrs-Achse Wedel – Holm – Elmshorn/Pinneberg/Haselau“ in den RNVP durch die Kreisverwaltung Pinneberg.

Mit freundlichen Grüßen

D. Sellmann

Konzept für die ÖPNV-Verkehrs-Achse Wedel – Holm – Elmshorn/Pinneberg/Haselau

Autor: Martin Hausen, martinhausen@gmx.de , 27.03.2020

Voraussetzungen des Konzeptes:

- Einrichtung einer neuen Expressbuslinie X89 zwischen (Hamburg Teufelsbrück –)[1] Wedel – Elmshorn: Verlauf dieser Linie ausschließlich auf der B431[2] mit folgenden sieben Haltepunkten (Umsteigepunkte): S Wedel, Holm Schulstraße, Uetersen Ostbahnhof, Uetersen Großer Wulfshagen, Uetersen Buttermarkt, Elmshorn Post bzw. Probstendamm, Elmshorn ZOB
- ganztägiger 30-Minuten-Takt auf allen Linien 489, 589, 594 und X89
- ganztägiger 10-Minuten-Takt auf der Linie S1 bis Wedel
- Haltestelle „Wedel Krankenhaus Eingang" wird nicht mehr angefahren
- bisherige Linie 489 wird in zwei Linienabschnitte geteilt:
  - 489: S Wedel – Uetersen Buttermarkt (Südabschnitt)
  - 689: Uetersen, Ostbahnhof – Elmshorn ZOB (bisheriger Verlauf des Nordabschnittes der Linie 489)

  Dadurch erhalten beide Linien – 489 und 689 – eine gute Verknüpfung in Uetersen an die Linie X89 (s. Modellabfahrtzeiten S. 2)!

Folgende Verbesserungen werden dadurch erreicht:

- ganztägige 30-Minuten-Takte zwischen S Wedel – Elmshorn (489/689)/Pinneberg (594)/Haselau (589), die durch die Bündelung der drei Linien im Abschnitt S Wedel – Holm einen exakten 10-Minuten-Takt ergeben
- deutlich schnellere Verbindung zwischen Wedel und Elmshorn durch die neue Linie X89; ca. 36 Minuten Fahrzeit von Wedel nach Elmshorn statt der heutigen 60 Minuten!
- Gute Verknüpfungen der Linien 489, 589 und 594 in Wedel an S1, 189 und X89 (Richtung Teufelsbrück) sowie X89 (aus beiden Richtungen) an S1 und 189.
- Gute Busverknüpfungen (⇔) in Holm (s. auch Modellabfahrtzeiten S. 2):
  - Haselau (589) ⇔ Pinneberg (594)
  - Haselau (589) ⇔ Teufelsbrück (X89)
  - Haselau (589) ⇔ Elmshorn (X89)
  - westliches Wedel, also Streckenabschnitt Wedel, Roland – Holm, Steinberge (besonders 594) ⇔ Elmshorn (X89)
- Gute Busverknüpfungen (⇔) in Uetersen (s. auch Modellabfahrtzeiten S. 2):
  - Heist – Moorrege (489) ⇔ Elmshorn (X89)

---

[1] Überprüfung einer Weiterführung der Linien X89 von S Wedel nach Hamburg Teufelsbrück, um östliches Wedel, Rugenfeld, Langelohstraße und Elbe-Einkaufszentrum mit dem Kreis zu verbinden.

[2] d. h., ohne die Umwege über Wedel „Gärtnerstraße – Lülanden", Heist, Moorrege, „Großer Sand" in Uetersen und „Klostersande" in Elmshorn.

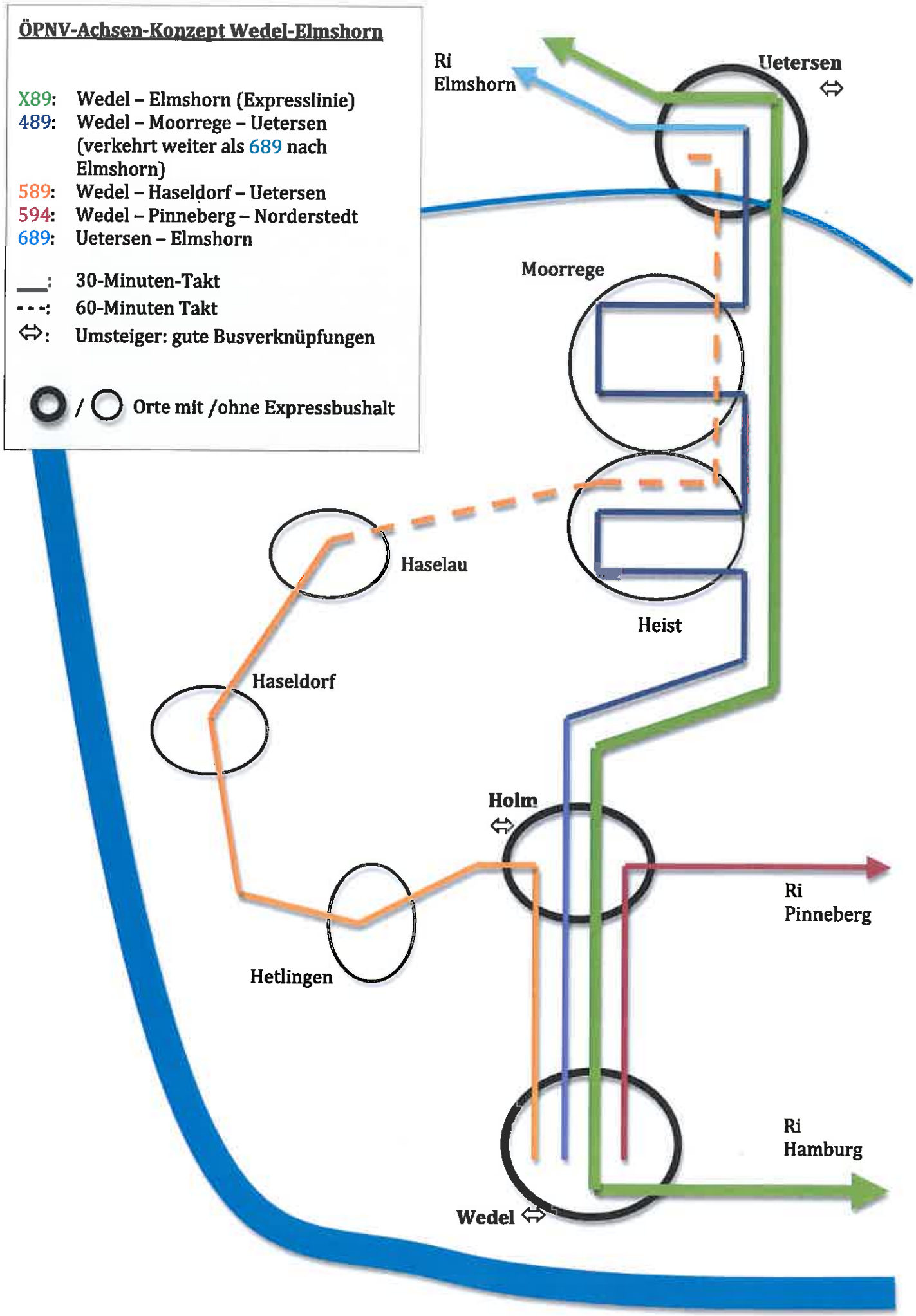
- Haselau (589) ⇔ Elmshorn (X89)
- Wedel (X89) ⇔ Elmshorn (689)
- Haselau (589) ⇔ Elmshorn (689)
- Heist – Moorrege (489) ⇔ Elmshorn (689)

- Durch die guten Verknüpfungen in Holm und Uetersen sind Fahrgäste zwischen Wedel und Elmshorn ebenfalls schneller unterwegs, auch wenn sie nicht direkt in die Linie X89 einsteigen können. Beispiel: Wedel – Uetersen (Umstieg X89 → 689) – Groß Nordende, Am Gemeindezentrum: 31 Minuten Fahrzeit statt der heutigen 44 Minuten!
- Deutlich bessere Verknüpfungen mit RB-Verkehr in Elmshorn (X89) und Pinneberg (594).
- Durchbindung der Linie X89 bis Teufelsbrück: Dadurch werden ab Elmshorn umsteigefrei neue Ziele erreicht wie z. B. die Fachhochschule Wedel oder das Elbe-Einkaufszentrum, der Bereich „Rissener Straße" in Wedel erhält dadurch Busanschluss.

Die folgenden Modell-Zeiten sind alle zeitlich miteinander verknüpft!

S Wedel			Bf Pinneberg	Holm, Schulstr.	Uetersen Ostbf	Elmshorn ZOB
XX:02	X89	Teufelsbrück				
XX:03	489	Uetersen via Heist – Moorrege		XX:14	Ankunft XX:34	
XX:08	594	aus U/A Norderstedt	Abfahrt: XX:33	XX:57		
XX:13	594	U/A Norderstedt	Ankunft XX:48	XX:24		
XX:18	489	aus Uetersen via Moorrege - Heist		XX:07	Abfahrt XX:47	
XX:19	X89	aus Teufelsbrück				
XX:22	X89	Elmshorn ZOB		XX:30	Abfahrt XX:39	Ankunft: XX:58
XX:23	589	Haselau		XX:34		
XX:28	589	aus Haselau		XX:17		
XX:29	X89	aus Elmshorn ZOB		XX:21	Abfahrt XX:12	Abfahrt: XX:53
XX:32	X89	Teufelsbrück				
XX:33	489	Uetersen via Heist – Moorrege		XX:44	Ankunft XX:04	
XX:38	594	aus U/A Norderstedt	Abfahrt XX:03	XX:27		
XX:43	594	U/A Norderstedt	Ankunft: XX:18	XX:54		
XX:48	489	aus Uetersen via Moorrege - Heist		XX:37	Abfahrt XX:17	
XX:49	X89	aus Teufelsbrück				
XX:52	X89	Elmshorn ZOB		XX:00	Abfahrt XX:09	Ankunft: XX:28
XX:53	589	Uetersen via Haselau		XX:04	Ankunft XX:37	
XX:58	589	aus Uetersen via Haselau		XX:47	Abfahrt XX:14	
XX:59	X89	aus Elmshorn ZOB		XX:51	Abfahrt XX:42	Abfahrt: XX:23

Bei gleicher Farbe bestehen Übergänge!


ÖPNV-Achsen-Konzept Wedel-Elmshorn
X89: Wedel – Elmshorn (Expresslinie)
489: Wedel – Moorrege – Uetersen (verkehrt weiter als 689 nach Elmshorn)
589: Wedel – Haseldorf – Uetersen
594: Wedel – Pinneberg – Norderstedt
689: Uetersen – Elmshorn
___: 30-Minuten-Takt
- - -: 60-Minuten Takt
⇔: Umsteiger: gute Busverknüpfungen
/ Orte mit /ohne Expressbushalt
Ri Elmshorn
Uetersen ⇔
Moorrege
Haselau
Heist
Haseldorf
Holm ⇔
Ri Pinneberg
Hetlingen
Ri Hamburg
Wedel ⇔

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0343/2021/HaD/BV

Fachbereich:	Bauen und Liegenschaften	Datum:	02.03.2021
Bearbeiter:	Jan-Christian Wiese	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Haseldorf	18.03.2021	öffentlich

ÖPNV-Konzept für die Verkehrsachse Wedel - Pinneberg / Elmshorn

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

In der Gemeinde Holm haben die Grünen ein neues Konzept für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf der Achse Wedel – Haselau / Elmshorn / Pinneberg entwickelt. Dieses Konzept wurde von der Gemeindevertretung Holm verabschiedet und wird als Vorschlag für die Neuaufstellung des Regionalen Nahverkehrsplanes an den Kreis Pinneberg gerichtet. Die Gemeinde Holm stellt diesen Vorschlag den umliegenden von der Idee profitierenden Gemeinden zur Verfügung. Damit verbindet die Gemeinde Holm die Hoffnung, dass die anderen Gemeinden diese Idee aufgreifen und ebenfalls als eigenen Antrag an den Kreis Pinneberg zur Aufnahme in den Regionalen Nahverkehrsplan stellen.

Der Regionale Nahverkehrsplan (RNVP) wird vom Kreis Pinneberg in regelmäßigen Abständen neu aufgestellt. Der aktuelle RNVP gilt für den Zeitraum 2015 – 2019. Derzeit steht die Neuaufstellung an. Die Vorarbeiten hierzu werden durch die SVG Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft erarbeitet. Bei der SVG handelt es sich um eine Stabsstelle beim Kreis Pinneberg, die für die Kreise Pinneberg, Segeberg und Dithmarschen die Planung, die Organisation, die Steuerung und die Finanzierung des ÖPNV vornimmt. Zudem obliegt der SVG die Zusammenarbeit mit dem HVV und der NAH.SH. Deshalb werden von der SVG neue Verkehre, neue Ideen usw. ausgearbeitet und anschließend den jeweiligen Fachausschüssen der Kreise vorgelegt. Der Entwurf des neuen RNVP wird somit von der SVG erstellt und anschließend dem Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr des Kreises Pinneberg vorgelegt. Nach deren Beschlussfassung erfolgt eine Beteiligung der Kommunen. Ggfs. mit Änderungen versehen erfolgt eine finale Beschlussfassung durch den Kreistag. Im RNVP wird zunächst eine IST-Darstellung vorgenommen. Angereichert mit Bevölkerungsprognosen wird ein zukünftiger Bedarf an öffentlichen Verkehren dargestellt. Abschließend enthält der RNVP Ideen, wie der ÖPNV im Gültigkeitszeitraum weiterentwickelt werden soll. Aus diesem Plan leitet sich das gewünschte Bedienungskonzept der kommenden Jahre ab, welches anschließend durch die SVG ausgeschrieben wird.

Um eine Verbesserung des ÖPNV Angebotes in den kommenden Jahren vorzunehmen ist somit eine Aussage hierzu im RNVP essentiell. Aus diesem Grunde hat die Gemeinde Holm bereits einen Antrag zur Aufnahme des beigefügten Verkehrskonzepts in den RNVP gestellt.

Dieses Konzept verfolgt mehrere Zielsetzungen. Zum einen sieht es vor, eine Expressbuslinie zwischen Wedel und Elmshorn einzurichten. Diese Linie wird deutlich geringere Fahrzeiten aufweisen, da lediglich wenige Zwischenhalte bedient werden und konsequent die Bundesstraße befahren wird, anstatt Schlecker zur Naherschließung zu befahren. Hierzu korrespondierend soll die bestehende Buslinie 489 in zwei Äste, gebrochen in Uetersen, aufgeteilt werden. Beide Linien sind im Halbstundentakt vorgesehen. Für die Gemeinde Haseldorf ist durch die Ausweitung der Taktung der Buslinie 589 auf einen Stundentakt nach Uetersen eine Verbesserung der Anbindung nach Uetersen angedacht. Zudem soll ein schlanker Übergang an die neue Expressbuslinie X 89 nach Elmshorn realisiert werden. Dadurch sind mehr Fahrten nach Uetersen möglich und vor allem kürzere Fahrzeiten in Richtung Elmshorn denkbar.

Das Konzept sieht zudem eine Erhöhung der Taktung der Buslinie 589 ab Haselau in Richtung Wedel vor. Auf diesem Linienabschnitt ist die Einführung eines 30-Minutentaktes im Konzept enthalten. Eine derartige Taktung ermöglicht einerseits zusätzliche Fahrten aus Haseldorf nach Wedel und ermöglicht andererseits eine verbesserte Anschlussmöglichkeit in Holm an die Buslinie 594 in Richtung Pinneberg / Quickborn / Norderstedt.

Aufgrund der Idee, die neuen Expressbuslinie X 89 über Wedel hinaus bis Teufelsbrück einzurichten, sind insbesondere im Pendlerverkehr zu Airbus sowie im Freizeitverkehr zum Elbe-Einkaufszentrum Zeitersparnisse realisierbar. Diese Fahrzeitersparnisse schlagen sich auf Haseldorf durch, da die Linie 589 auch in Wedel kurze Übergänge an die neue Linie erhalten soll.

Letztendlich erfolgt eine Entscheidung über Mehrausgaben im Bereich ÖPNV durch den Kreis Pinneberg. Die Gemeinde Holm hofft, dass durch eine breite Unterstützung der umliegenden Kommunen, eine Realisierung durch den Kreis Pinneberg vorgenommen wird.

Finanzierung:
Der öffentliche Personennahverkehr obliegt in der Zuständigkeit beim Kreis Pinneberg. Die Kosten der angestrebten Mehrverkehre sind durch den Kreis Pinneberg zu tragen.

Fördermittel durch Dritte:
entfällt

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt, das ÖPNV-Konzept für die Verkehrsachse Wedel – Pinneberg / Elmshorn / Haselau zu unterstützen und beim Kreis Pinneberg eine

Umsetzung zu beantragen.

_____
Klaus-Dieter Sellmann
(Bürgermeister)

Anlagen: Entwurf Verkehrskonzept

Wiese

Von: Jürgensen, R.
Gesendet: Mittwoch, 9. Dezember 2020 19:48
An: Bernd Lottmann; Wiese
Betreff: Re: ÖPNV-Konzept für die Verkehrsachse Wedel-Pinneberg/Elmshorn
Anlagen: Antrag Holm.PDF; Schema_ÖPNV_Konzept_Wedel_Elmshorn.pdf; ÖPNV_Konzept_Achse_Wedel_Elmshorn.pdf

Hallo Herr Wiese,

bitte im Blick haben!

Ich bin zurzeit nicht im Büro und antworte daher weniger ausführlich.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Jürgensen, LL.M.
Amtsdirektor
Amt Geest und Marsch Südholstein
04122 854 110
0172 59 22 041

Am 09.12.2020 um 19:40 schrieb Bernd Lottmann <Bernd.Lottmann@t-online.de>:

Sehr geehrter Herr Amtsdirektor Jürgensen,
sehr geehrter Herr Bürgermeistermeister Neumann,
sehr geehrter Herr Bürgermeistermeister Rahn
sehr geehrter Herr Bürgermeistermeister Balasus
sehr geehrter Herr Bürgermeistermeister Sellmann

Im ersten Halbjahr 2021 – voraussichtlich im April – wird im Kreistag über den kommenden *Regionalen Nahverkehrsplan* (RNVP) für den Kreis Pinneberg entschieden, in dem über Maßnahmen im Bereich des ÖPNV in den kommenden 5 Jahren entschieden wird.
Die Gemeinden haben die große Möglichkeit über einen Antrag in der Gemeindevertretung dem Kreistag Wünsche und Idee zu nennen, die in den RNVP mit aufgenommen werden können.
Auf diesem Weg können die Gemeinden bei den Planungen des ÖPNV mitwirken.

Die Grünen Holm haben zu Beginn des Jahres ein ÖPNV-Konzept für die Verkehrsachse Wedel-Pinneberg/Elmshorn erarbeitet. Es betrifft alle Gemeinden zwischen Wedel und Uetersen (H-Dörfer).
Dieses Konzept wurde von der Gemeindevertretung Holm von allen Fraktionen positiv bewertet.
Unser Bürgermeister; Herr Hüttner , hat einen entsprechenden Antrag an den Kreistag und dem Leiter der Stabsstelle ÖPNV gestellt.

Wir würden in den nächsten Wochen – sofern es die Pandemie-Situation zulässt – gerne mit Ihnen über dieses Konzept sprechen, welches für alle Gemeinden und Städte auf dieser Achse, aus unserer Sicht, große verkehrliche Vorteile bringen würde – schneller und öfter mehr Ziele erreichen-!
Je mehr Anträge von den Gemeinden dem Kreistag vorliegen, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Konzept mit in den RNVP aufgenommen und möglichst schnell umgesetzt wird.
Daher ist unsere Bitte, soweit Sie und Ihre Gemeinde dieses Konzept unterstützen, dass Sie einen entsprechenden Antrag in Ihrer Gemeindevertretung über dieses Konzept beschließen und diesen dann an den Kreistag weiterleiten.

Wir melden uns bei Ihnen für ein Gespräch, soweit die Corona-Situation dies zulässt.
(Dieses hatte ich ja bereits am Rande einer Amtsausschusssitzung angekündigt bzw vorgeschlagen)
Falls es im Vorwege schon Fragen gibt, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Lottmann
(Fraktionsführer der Grünen in Holm)
Martin Hausen
(ÖPNV Beauftragter der Grünen in Holm)

Anlagen:
Antrag Bürgermeister Holm
ÖPNV Konzept
Schema ÖPNV Konzept

Konzept für die ÖPNV-Verkehrs-Achse Wedel – Holm – Elmshorn/Pinneberg/Haselau

Autor: Martin Hausen, martinhausen@gmx.de , 27.03.2020

Voraussetzungen des Konzeptes:

- Einrichtung einer neuen Expressbuslinie X89 zwischen (Hamburg Teufelsbrück –)[1] Wedel – Elmshorn: Verlauf dieser Linie ausschließlich auf der B431[2] mit folgenden sieben Haltepunkten (Umsteigepunkte): S Wedel, Holm Schulstraße, Uetersen Ostbahnhof, Uetersen Großer Wulfshagen, Uetersen Buttermarkt, Elmshorn Post bzw. Probstendamm, Elmshorn ZOB
- ganztägiger 30-Minuten-Takt auf allen Linien 489, 589, 594 und X89
- ganztägiger 10-Minuten-Takt auf der Linie S1 bis Wedel
- Haltestelle „Wedel Krankenhaus Eingang" wird nicht mehr angefahren
- bisherige Linie 489 wird in zwei Linienabschnitte geteilt:
  - 489: S Wedel – Uetersen Buttermarkt (Südabschnitt)
  - 689: Uetersen, Ostbahnhof – Elmshorn ZOB (bisheriger Verlauf des Nordabschnittes der Linie 489)

  Dadurch erhalten beide Linien – 489 und 689 – eine gute Verknüpfung in Uetersen an die Linie X89 (s. Modellabfahrtzeiten S. 2)!

Folgende Verbesserungen werden dadurch erreicht:

- ganztägige 30-Minuten-Takte zwischen S Wedel – Elmshorn (489/689)/Pinneberg (594)/Haselau (589), die durch die Bündelung der drei Linien im Abschnitt S Wedel – Holm einen exakten 10-Minuten-Takt ergeben
- deutlich schnellere Verbindung zwischen Wedel und Elmshorn durch die neue Linie X89; ca. 36 Minuten Fahrzeit von Wedel nach Elmshorn statt der heutigen 60 Minuten!
- Gute Verknüpfungen der Linien 489, 589 und 594 in Wedel an S1, 189 und X89 (Richtung Teufelsbrück) sowie X89 (aus beiden Richtungen) an S1 und 189.
- Gute Busverknüpfungen (⇔) in Holm (s. auch Modellabfahrtzeiten S. 2):
  - Haselau (589) ⇔ Pinneberg (594)
  - Haselau (589) ⇔ Teufelsbrück (X89)
  - Haselau (589) ⇔ Elmshorn (X89)
  - westliches Wedel, also Streckenabschnitt Wedel, Roland – Holm, Steinberge (besonders 594) ⇔ Elmshorn (X89)
- Gute Busverknüpfungen (⇔) in Uetersen (s. auch Modellabfahrtzeiten S. 2):
  - Heist – Moorrege (489) ⇔ Elmshorn (X89)

---

[1] Überprüfung einer Weiterführung der Linien X89 von S Wedel nach Hamburg Teufelsbrück, um östliches Wedel, Rugenfeld, Langelohstraße und Elbe-Einkaufszentrum mit dem Kreis zu verbinden.

[2] d. h., ohne die Umwege über Wedel „Gärtnerstraße – Lülanden", Heist, Moorrege, „Großer Sand" in Uetersen und „Klostersande" in Elmshorn.

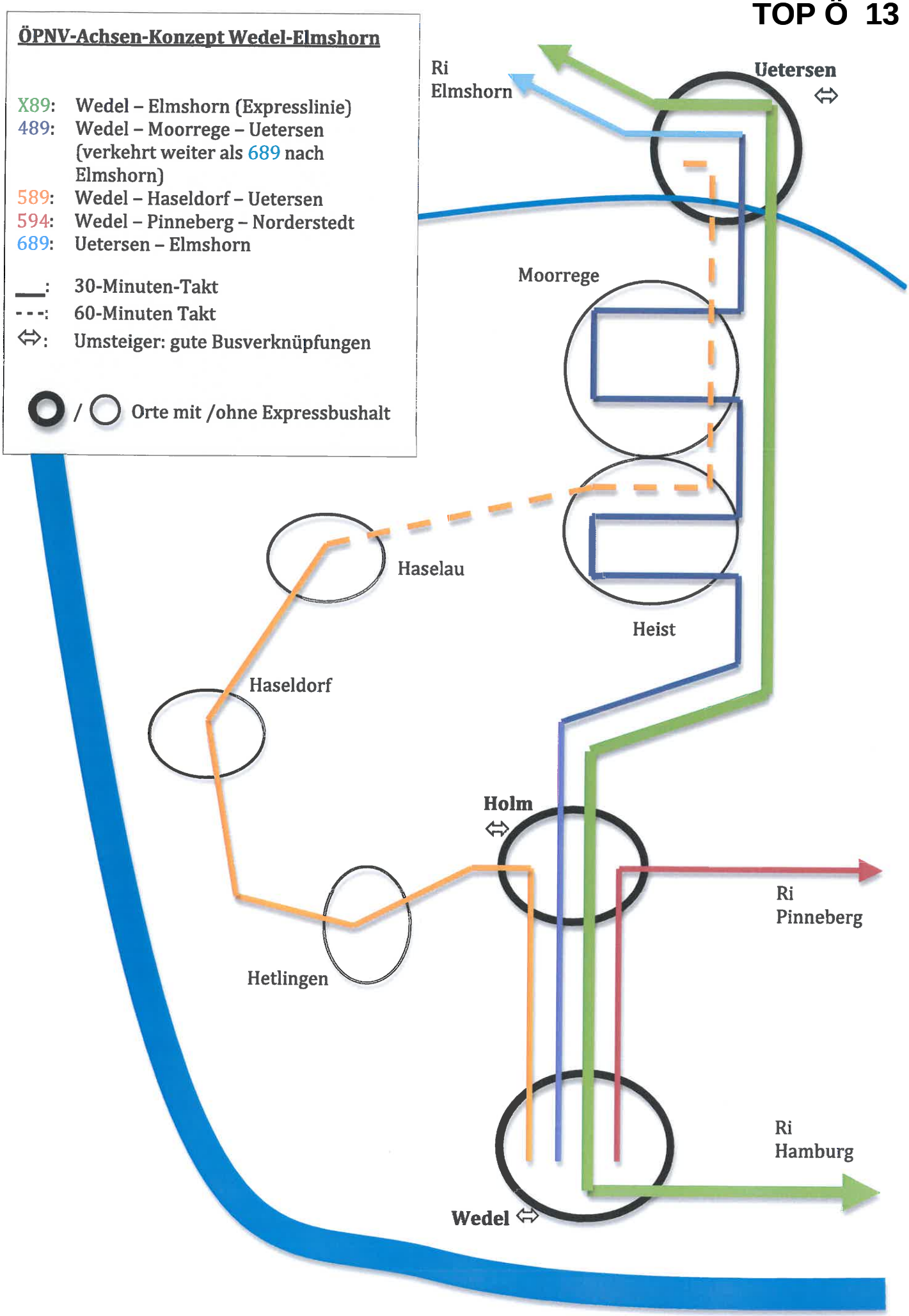
- Haselau (589) ⇔ Elmshorn (X89)
- Wedel (X89) ⇔ Elmshorn (689)
- Haselau (589) ⇔ Elmshorn (689)
- Heist – Moorrege (489) ⇔ Elmshorn (689)

- Durch die guten Verknüpfungen in Holm und Uetersen sind Fahrgäste zwischen Wedel und Elmshorn ebenfalls schneller unterwegs, auch wenn sie nicht direkt in die Linie X89 einsteigen können. Beispiel: Wedel – Uetersen (Umstieg X89 → 689) – Groß Nordende, Am Gemeindezentrum: 31 Minuten Fahrzeit statt der heutigen 44 Minuten!
- Deutlich bessere Verknüpfungen mit RB-Verkehr in Elmshorn (X89) und Pinneberg (594).
- Durchbindung der Linie X89 bis Teufelsbrück: Dadurch werden ab Elmshorn umsteigefrei neue Ziele erreicht wie z. B. die Fachhochschule Wedel oder das Elbe-Einkaufszentrum, der Bereich „Rissener Straße" in Wedel erhält dadurch Busanschluss.

Die folgenden Modell-Zeiten sind alle zeitlich miteinander verknüpft!

S Wedel			Bf Pinneberg	Holm, Schulstr.	Uetersen Ostbf	Elmshorn ZOB
XX:02	X89	Teufelsbrück				
XX:03	489	Uetersen via Heist – Moorrege		XX:14	Ankunft XX:34	
XX:08	594	aus U/A Norderstedt	Abfahrt: XX:33	XX:57		
XX:13	594	U/A Norderstedt	Ankunft XX:48	XX:24		
XX:18	489	aus Uetersen via Moorrege – Heist		XX:07	Abfahrt XX:47	
XX:19	X89	aus Teufelsbrück				
XX:22	X89	Elmshorn ZOB		XX:30	Abfahrt XX:39	Ankunft: XX:58
XX:23	589	Haselau		XX:34		
XX:28	589	aus Haselau		XX:17		
XX:29	X89	aus Elmshorn ZOB		XX:21	Abfahrt XX:12	Abfahrt: XX:53
XX:32	X89	Teufelsbrück				
XX:33	489	Uetersen via Heist – Moorrege		XX:44	Ankunft XX:04	
XX:38	594	aus U/A Norderstedt	Abfahrt: XX:03	XX:27		
XX:43	594	U/A Norderstedt	Ankunft: XX:18	XX:54		
XX:48	489	aus Uetersen via Moorrege – Heist		XX:37	Abfahrt XX:17	
XX:49	X89	aus Teufelsbrück				
XX:52	X89	Elmshorn ZOB		XX:00	Abfahrt XX:09	Ankunft: XX:28
XX:53	589	Uetersen via Haselau		XX:04	Ankunft XX:37	
XX:58	589	aus Uetersen via Haselau		XX:47	Abfahrt XX:14	
XX:59	X89	aus Elmshorn ZOB		XX:51	Abfahrt XX:42	Abfahrt: XX:23

Bei gleicher Farbe bestehen Übergänge!


ÖPNV-Achsen-Konzept Wedel-Elmshorn
X89: Wedel – Elmshorn (Expresslinie)
489: Wedel – Moorrege – Uetersen (verkehrt weiter als 689 nach Elmshorn)
589: Wedel – Haseldorf – Uetersen
594: Wedel – Pinneberg – Norderstedt
689: Uetersen – Elmshorn
___: 30-Minuten-Takt
- - -: 60-Minuten Takt
⇔: Umsteiger: gute Busverknüpfungen
/ Orte mit /ohne Expressbushalt
Ri Elmshorn
Uetersen ⇔
Moorrege
Haselau
Heist
Haseldorf
Holm ⇔
Ri Pinneberg
Hetlingen
Ri Hamburg
Wedel ⇔

Gemeinsamer Antrag

der Fraktionen
Bürger für Haseldorf (BfH)
SPD Haseldorf-Haselau

Die Fraktionen beantragen zur
Gemeindevertretung Haseldorf
Sitzung am 18. März 2021

Die Gemeindevertretung Haseldorf möge beschließen:

Die Gemeindevertretung erkennt den Handlungsbedarf im Bereich Zufahrt „Achtern Dörp" zum Hafen und beabsichtigt den Besucherverkehr besser zu steuern, die Belastung der Anlieger zu reduzieren, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und gegebenenfalls Einnahmen für die Gemeinde zu generieren.

Dazu werden folgende Schritte vereinbart:

1. Der Bauausschuss wird beauftragt den Vorschlag Stoppschild in Verbindung mit einer Haltelinie zu prüfen.
2. Der Bauausschuss wird beauftragt, als Lösung, zusätzliche Parkplätze, hinsichtlich Machbarkeit und Eigentumsverhältnisse, zu prüfen.
3. Die Gemeindevertretung bildet eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der mittel- und langfristigen Lösung mit gegebenenfalls:
   a. „professioneller" Hilfe
   b. Dorfentwicklungsberater
   c. Öffentlichkeit

Begründung
In Spitzenzeiten gibt es mehr als 1000 Kfz`s (PKW`s, WoMo`s, Motorräder) und etwa 500 Fahrräder die sich täglich durch Achtern Dörp bewegen, ohne das die Gemeinde davon am Ende profitiert!
Hauptthemen:
- Allgemeine Verkehrsbelastung (Lärm, Stau, etc..) der Anwohner auf Grund der einspurigen Zufahrt,
- Illegale Entsorgung von Müll im Hafengebiet
- Hafen wird in einschlägigen Foren als kostenloser WoMo Stellplatz beworben und genutzt
- Gefährdung von Fußgängern (Frankfurter Hütchen ergaben Verbesserung, sind aber nicht robust genug)

Auf Grund der Sachlage und Problemschilderungen sollte das Thema als handlungsbedürftig eingestuft werden!!!

Aktuelle Situation: Rechts vor links aus Richtung Fieten Ort kommend – Hafenstraße somit vorfahrtsberechtigt!

Haseldorf, 01.03.2021

Gisela Speer
Bürger für Haseldorf (BfH) – Freie Wählergemeinschaft
Dr. Boris Steuer
SPD Ortsverein Haseldorf-Haselau

Gemeinsamer Antrag

Der Fraktionen
Bürger für Haseldorf (BfH)
SPD Haseldorf-Haselau

beantragen zur
Gemeindevertretung Haseldorf
zur nächsten Sitzung

Installation einer Kamera-Überwachsungsanlage an der Grundschule sowie Betreuungsklasse und Kita.

Überprüfung der Kosten sowie Machbarkeit (Datenschutz etc.) über Finanzausschuss sowie Amt Gums.

Begründung: es kam im vergangenen Jahr zu Vandalismus an den Außenanlagen der Betreuungsklasse.
Um dies weitgehend auszuschließen, wäre eine Video-Überwachung in den Abend- und Nachtstunden ratsam.

Haseldorf, 1. Februar 2021

Gisela Speer
Bürger für Haseldorf (BfH) – Freie Wählergemeinschaft
Dr. Boris Steuer
SPD Ortsverein Haseldorf-Haselau

Gemeinsamer Antrag

Der Fraktionen
Bürger für Haseldorf (BfH)
SPD Haseldorf-Haselau

beantragen zur
Gemeindevertretung Haseldorf
zur nächsten Sitzung
oder Umlaufbeschluss

Beigefügte Arbeits-/Themenliste als Arbeitsgrundlage für den SKSU-Ausschuss zu übernehmen.

Die Weiterführung bzw. Aktualisierung wird von Frau Dr. M. Austinat zusammen mit den Ausschussmitgliedern gepflegt.

Haseldorf, 1. Februar 2021

Gisela Speer
Bürger für Haseldorf (BfH) – Freie Wählergemeinschaft
Dr. Boris Steuer
SPD Ortsverein Haseldorf-Haselau

SKSU - Berichtswesen (Stand 07.02.2021)

Themenkomplex	Projekt/Aufgabe	Beschreibung	Verantwortlichkeit	Priorität
Bildung/Kultur/Soziales	KiTa-Ausbau	Planungsgruppe Kita Was wird gebraucht?	Heike	P 1
Bildung/Kultur/Soziales	Bildungszentrum (DEK)	Was wünschen wir uns? Wer plant da was? Gedanken machen und Empfehlungen geben - Welche Räume soll es geben - Welche Angebote soll es geben Nutzung durch Vereine Pflege? Hausmeister? Freiraumplanung? Siehe auch Umwelt	DEK - AG wird erst noch zusammengesetzt (SPD: Heike + ?) (BfH: ? + ?) (CDU: ? + ?)	P 2
Bildung/Kultur/Soziales	Jugendangebote	In welcher Form können wir dazu beitragen? Räume schaffen, Informationsplattform stellen *Siehe auch Vandalismus*	?	P 2a
Bildung/Kultur/Soziales	Soziales Miteinander Vereine	In welcher Form können wir dazu beitragen? Räume schaffen, Informationsplattform stellen Wie soll die Arbeit koordiniert werden?	?	P 2b
Bildung/Kultur/Soziales	Schule	Konzept Ganztagsschule Fördermittel	?	P 2c

Mobilität	Dorfbus	Wer ist zuständig? Wer weiß, wie man ihn nutzen kann? Haben Bürger diese Info? Wenn ja, woher? Wie kann man sich anmelden? Wer darf fahren? Könnte er öfter fahren?	Gisela	
Mobilität	Nachtbus	Jugendinitiative Aktueller Stand?	?	
Mobilität	ÖPNV-Projekt Holm		Heike	
Mobilität	Mitnahmebank	Auftrag letzte GR Sitzung Ergebnis?	Dagmar	
Umwelt/Wohnen	Welche Folgen hat Bevölkerungswachstum?		?	
Umwelt/Wohnen	Wohnraumstrategie	Bericht aus AG DEK	Petra	
Umwelt/Wohnen	Freiraumplanung Bildungszentrum	siehe auch Projekt Bildungszentrum (DEK)	?	
Umwelt/Wohnen	Projekte aus DEK	Umwelt-Themen in der Marsch Naherholung/Verkehr	?	
Umwelt/Wohnen	Ortsgestaltung	Was gefällt? Was ist verbesserungswürdig?	?	
Kultur	Historische Bauten		Gisela (AG) Heike Christian Hamster	
Soziales	Vandalismus an Schule/KiTa/BK	Überwachungskamera Stand der Jugendarbeit im Dorf? Wer bietet was für welche Altersgruppe und wie wird das angenommen? Zahl der Jugendlichen aktuell nach Altersgruppen?	Gisela Andreas	2a
Sport	Zusammenarbeit mit TVH	siehe auch Jugendarbeit	Dagmar	

SKSU - ständiger Bericht	Fester Tagespunkt auf SKSU Sitzung	Soziales - z.B. Veranstaltung der Kirche Kultur - z.B. Kulturverein Sport - z.B. Projekte/ VeranstaltungenTVH Umwelt - aktuelle Themen z.B. LNG	Dagmar (?)	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Information intern	Ausschussbericht = Berichtswesen Ständige Liste offener Punkte führen	Heike/ Madeleine	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Leitbild überprüfen	Familienfreundlich Attraktiv Sehenswert Gesundes Wohnen Reizvolle Umgebung	Petra (Heike) (Madeleine) & Finanzausschuss	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Informationen für Bürger	Prüfung und ggf. Einrichtung: - Haseldörper Norichten - Facebook: Was geht - App Dorffunk - Homepage pflegen www.haseldorf.de Stichwort (Amtsumlage)	Petra	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Neubürger-Tasche Ausgabe über Amt	Läuft das? Sind die Beigaben aktuell? Recherchen von Andreas und Madeleine ergaben, dass die Ausgabe der Neubürger-Tasche nicht fünktioniert und Beilagen teilweise nicht aktuell sind -> siehe Zusammenstellung von Madeleine	Madeleine & Andreas	
Kommunikation/Öffentlichkeit	Projektförderung	Richtlinien von 2010 überarbeiten	Madeleine	

Betreff: Straßenausbaubeitragssatzung

TOP Ö 15

Von: Sellmann <sellmann-haseldorf@T-online.de>
Gesendet: Mittwoch, 18. November 2020 11:42
An: Furchert <furchert@amt-gums.de>
Betreff: Straßenausbaubeitragssatzung

Die BFH/SPD beantragt, die Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Haseldorf aufzuheben oder andernfalls so zu ändern, dass für die Zukunft keine neuen Beitragspflichten entstehen können.
Die Begründung ist in der Tatsache zu sehen, dass in Haseldorf drei Kategorien von Straßen vorhanden sind. (Landesstraße, Kreisstraße und Gemeindestraßen/wege)
Nur der Ausbau der Gemeindestraßen müsste von den Bürgern bezahlt werden - eine ungerechte Verteilung.

Vor der endgültigen Entscheidung in der Gemeindevertretung müssen folgende Fragen geklärt werden :

1) Kann der Verzicht der Gemeinde auf Straßenausbaubeiträge dazu führen, dass künftige Jahresfehlbeträge von der Kommunalaufsicht nicht anerkannt oder gekürzt werden?
2) Wie sind die Erfahrungen anderer Kommunen mit Alternativen zu Straßenausbaubeiträgen die von allen bezahlt werden?

Haseldorf hat in der Vergangenheit auf die Erhebung der Straßenausbaubeiträge verzichtet, hätte es nach der geltenden Satzung aber müssen.
Wir wollen vermeiden, dass zukünftig unverhältnismäßig hohe Beiträge auf die Bürger zukommen.
Straßen-und Wegebau ist eine Gemeinschaftaufgabe aller und muss gemeinsam finanziert werden.

Grüße

Dieter Sellmann

Betreff: Straßenausbaubeitragssatzung Haseldorf

TOP Ö 15

Von: Franz
Gesendet: Mittwoch, 18. November 2020 13:12
An: Furchert <furchert@amt-gums.de>; 'sellmann-haseldorf@t-online.de' <sellmann-haseldorf@t-online.de>
Betreff: AW: Straßenausbaubeitragssatzung Haseldorf

Kann der Verzicht der Gemeinde auf Straßenausbaubeiträge dazu führen das künftige Jahresfehlbeträge von der Kommunalaufsicht nicht anerkannt werden oder gekürzt werden ?

Das kann ich Ihnen nicht pauschal beantworten.
Sollte die Gemeinde erhebliche finanzielle Probleme aufweisen ist vorstellbar, dass die Kommunalaufsicht rügen würde.
Herr Tronnier sen. kann Ihnen dazu spezielle Auskünfte erteilen.

Anträge auf Sonderbedarfszuweisungen könnten von Kürzungen/ Ablehnungen eher betroffen sein, wenn der Eigenanteil, durch finanzierte Straßenausbaumaßen, nicht ausreicht.

Wie sind die Erfahrungen anderer Kommunen mit Alternativen zu Straßenausbaubeiträgen die von Allen bezahlt werden ?

Alle Gemeinden des Amtsgebietes- außer Haselau-Haseldorf und Hetlingen- besitzen keine Straßenausbaubeitragssatzung.

Wiederkehrende Beiträge für alle Gemeindeeinwohner wären die Lösung, wenn Beratungs- und Gerichtskosten in der Praxis -neben den gemeindlichen Straßenausbaubeiträgen- nicht in die Höhe treiben würden.
Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge sind rechtlich leicht angreifbar und juristisch noch nicht abgeklärt. Alle Erhebungen sind bislang vor dem Oberverwaltungsgericht Schleswig-Holstein gescheitert.

Die Rechtsprechung ist recht eindeutig, wenn es darum geht, die bisher geltende Straßenausbaubeitragssatzung mit Ermäßigungen für den einzelnen Beitragszahler (der jeweiligen auszubauenden Straße) aufzupeppen. Das könnte z.B. auch bedeuten, dass betroffene Grundstückseigentümer in ihrem prozentualen Anteil herabgestuft werden. Bedeutet aber auch: Es zahlen nur die Anlieger der Straße.
Wenn eine Gemeinde oder Stadt Geld hat und ihre Bürger entlasten will, wäre die Erhebung einmaliger Beiträge mit der Erhöhung der Gemeindeanteile eine Lösung. Damit verändert man die bisherigen Strukturen nicht, hilft aber, bestehende, zugegeben hohe Belastungen zu verringern.

Die Möglichkeit, Steuern zu erheben, haben die Gemeinden schon jetzt im Rahmen der Erhebung örtlicher Verbrauch- und Aufwandsteuern. Darüber hinaus steht den Gemeinden nach dem Grundgesetz, wie sich aus Art. 105 GG ergibt, das Recht zur Erhebung von Steuern nicht zu. Folglich kann auch das Land die Gemeinden nicht ermächtigen, andere Steuern als örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Diana Franz

Amt Geest und Marsch Südholstein
Der Amtsdirektor
-Fachbereich Bauen und Liegenschaften-
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Tel.: 04122/854-123
Fax: 04122/854-223

Anmerkungen zu Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) im Zusammenhang mit einem Verzicht auf Straßenbaubeiträge.

Grundlage für die Inanspruchnahme von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen ist das Finanzausgleichsgesetz (FAG). Nach § 12 FAG können Gemeinden zum Ausgleich von **unvermeidlichen** Fehlbeträgen Fehlbetragszuweisungen erhalten. In § 13 FAG sind die Vorschriften für Sonderbedarfszuweisungen enthalten. Die Vorschriften sind dieser Notiz beigefügt. Eine Neufassung des FAG wird demnächst in Kraft treten. Es ist zu erwarten, dass die Vorschriften zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen unverändert bleiben.

Richtlinien zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen sind vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration erlassen worden. Die Richtlinien sind dieser Notiz gleichfalls beigefügt.

Das zuständige Ministerium hat zu den Richtlinien einen Verfahrenserlass herausgegeben. Auch dieser Erlass ist beigefügt.

Neben den Vorschriften zu Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen ist auch der Haushaltskonsolidierungserlass zu beachten, der jährlich vom Ministerium aktualisiert wird. Dieser Erlass ist als 5. Anlage beigefügt.

Eine Hilfe aus Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen setzt voraus, dass der Haushalt sparsam und wirtschaftlich geführt wird, alle Einnahme-, Ertrags- und Einzahlungsquellen in zumutbarem Umfang ausgeschöpft werden sowie der Haushaltsausgleich nicht möglich ist oder die Eigenanteile für dringende Investitionen aus eigener Kraft nicht aufgebracht werden können.

Auf die Bewilligung von Zuweisungen nach den Richtlinien besteht **kein** Rechtsanspruch.

Voraussetzung für die Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen ist, dass die Hebesätze spätestens im Jahr der Antragstellung für die Grundsteuer A auf 380 Prozent, für die Grundsteuer B auf mindestens 425 Prozent und für die Gewerbesteuer auf mindestens 380 Prozent festgesetzt werden.

Zur Ausschöpfung der eigenen Ertrags- und Einnahmemöglichkeiten gehört insbesondere, dass die Antragstellerin u.a. die Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG), **außer Straßenbaubeiträgen**, sofern für diese keine gesetzliche Pflicht zur Erhebung besteht, und dem Baugesetzbuch (BauGB) in rechtlich zulässigem Umfang ausschöpft. Allerdings werden nach dem Haushaltskonsolidierungserlass Straßenbaubeiträge zu den ausschöpfbaren Einnahmequellen gezählt.

Nach den Richtlinien werden Fehlbetragszuweisungen nur zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen gewährt, die nach der Ergebnisrechnung entstanden sind.

Beiträge sind keine Erträge, die in der Ergebnisrechnung verbucht werden. Sie werden vielmehr in der Finanzrechnung und bilanziell als Sonderposten verbucht. Sonderposten werden parallel zur Abschreibung des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst. Insofern würde die Erhebung von Beiträgen in Folgejahren zur Entlastung der Ergebnisrechnung beitragen. Inwiefern dies im Rahmen einer Antragsprüfung Berücksichtigung findet, kann verwaltungsseitig nicht abgeschätzt werden. Diesbezügliche Erfahrungen liegen nicht vor.

Moorrege, den 18.11.2020

Verfasser: Horst Tronnier

Gesetze-Rechtsprechung Schleswig-Holstein

Einzelnorm

Amtliche Abkürzung:	FAG	**Quelle:**	
Fassung vom:	12.12.2018		
Gültig ab:	01.01.2019	**Gliederungs-Nr:**	6030-3
Gültig bis:	31.12.2020		
Dokumenttyp:	Gesetz		

Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG) Vom 10. Dezember 2014 *)

§ 12 Fehlbetragszuweisungen

(1) Kreisangehörige Gemeinden und Kreise können zum Ausgleich von unvermeidlichen Fehlbeträgen oder Jahresfehlbeträgen der abgelaufenen Haushaltsjahre Fehlbetragszuweisungen erhalten. In Ausnahmefällen können Fehlbetragszuweisungen zum Ausgleich eines voraussichtlichen unvermeidlichen Fehlbetrages oder Jahresfehlbetrages des laufenden Haushaltsjahres gewährt werden.

(2) Bei der Feststellung des unvermeidlichen Fehlbetrages oder Jahresfehlbetrages müssen diejenigen Beträge außer Ansatz bleiben, die durch Ausgaben oder Aufwendungen entstanden sind, die nicht als unbedingt notwendig anerkannt werden können, oder die durch eigene Einnahmen oder Erträge abgedeckt werden können, wenn alle Einnahme- oder Ertragsquellen in zumutbarem Umfang ausgeschöpft werden. Davon abweichend werden bei den Kreisen und Städten, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, jeweils zwei Drittel der bis zum Ende des Jahres 2018 aufgelaufenen Fehlbeträge oder Jahresfehlbeträge sowie der ab 2019 entstehenden neuen Fehlbeträge oder Jahresfehlbeträge als unvermeidlich anerkannt.

(3) Kreisangehörigen Gemeinden und Kreisen können Fehlbetragszuweisungen aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 bereitgestellten Mitteln gewährt werden, wenn der in dem Haushaltsjahr entstandene oder voraussichtlich entstehende unvermeidliche Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag mindestens 80.000 Euro beträgt. Über die Bewilligung der Fehlbetragszuweisungen entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium. Vor der Entscheidung sollen die Landesverbände der Gemeinden und Kreise gehört werden.

(4) Kreisangehörigen Gemeinden, die der Kommunalaufsicht der Landrätin oder des Landrats unterstehen, können aus eigenen Mitteln des Kreises Fehlbetragszuweisungen gewährt werden, wenn der in dem Haushaltsjahr entstandene oder voraussichtlich entstehende unvermeidliche Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag weniger als 80.000 Euro beträgt. Über die Bewilligung der Fehlbetragszuweisungen entscheidet der jeweilige Kreis. Zur Finanzierung der Fehlbetragszuweisungen nach Satz 1 stellt jeder Kreis einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % seiner Einnahmen oder Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft und sozialer Lasten (§ 9 Absatz 1) und der Kreisumlage (§ 19 Absatz 2) bereit. Der Kreis kann von einer Mittelbereitstellung absehen, wenn im jeweiligen Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisungen gestellt wurde oder wenn eine Prüfung der gestellten Anträge durch das Gemeindeprüfungsamt zu dem Ergebnis geführt hat, dass kein unvermeidlicher Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag vorliegt.

(5) Werden die nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 in den Jahren 2019 bis 2023 bereitgestellten Mittel nicht vollständig benötigt, sind die nicht benötigten Mittel zugunsten der Konsolidierungshilfe nach § 11 zu verwenden.

Fußnoten

* Verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. S. 473)

© juris GmbH

Amtliche Abkürzung:	FAG	**Quelle:**	
Fassung vom:	16.12.2015		
Gültig ab:	01.01.2016	**Gliederungs-Nr:**	6030-3
Dokumenttyp:	Gesetz		

Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG) Vom 10. Dezember 2014 *)

§ 13 Sonderbedarfszuweisungen

(1) Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände, die sich in einer außergewöhnlichen Lage befinden oder besondere Aufgaben zu erfüllen haben, können aus den nach § 4 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 bereitgestellten Mitteln Sonderbedarfszuweisungen erhalten, soweit diese Mittel nicht für Berichtigungen nach § 32 Absatz 2 in Anspruch genommen werden. Für Sonderbedarfszuweisungen nicht benötigte Mittel sind für Fehlbetragszuweisungen nach § 12 zu verwenden.

(2) Gemeinden, Kreisen, Ämtern und Zweckverbänden können Sonderbedarfszuweisungen aus den in Absatz 1 Satz 1 genannten Mitteln gewährt werden, wenn die Höhe im Einzelfall mindestens 80.000 Euro beträgt. Sonderbedarfszuweisungen sollen vorrangig kreisangehörigen Gemeinden, die im vergangenen Jahr Konsolidierungshilfen nach § 11 oder Fehlbetragszuweisungen nach § 12 Absatz 3 erhalten haben, gewährt werden. Über die Bewilligung der Sonderbedarfszuweisungen im Einzelnen entscheidet das für Inneres zuständige Ministerium.

(3) Kreisangehörigen Gemeinden, Ämtern und Zweckverbänden können aus eigenen Mitteln des Kreises Sonderbedarfszuweisungen gewährt werden. Über die Bewilligung der Sonderbedarfszuweisungen entscheidet der jeweilige Kreis.

(4) Abweichend von Absatz 2 können von den in Absatz 1 Satz 1 genannten Mitteln bis zu 0,5 Millionen Euro für Sonderbedarfszuweisungen an Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände für Projekte zur modellhaften Erprobung neuer Formen der Verwaltungsorganisation nach Anhörung der Landesverbände der Gemeinden und Kreise gewährt werden. Dabei kann der Mindestbetrag von 80.000 Euro unterschritten werden.

(5) Sonderbedarfszuweisungen sind auszuzahlen, sobald der Zuwendungsempfänger Zahlungen für den geförderten Zweck zu leisten hat.

Fußnoten

* Verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. S. 473)

© juris GmbH

Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfs-zuweisungen (§§ 12 und 13 FAG)

Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfs-zuweisungen (§§ 12 und 13 FAG)

Verwandte Themen:

Kommunales

Erlass des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration vom 3. Januar 2019

- IV 307 - 71662/2018 -

Auf Grund der §§ 12 und 13 des Finanzausgleichsgesetzes – FAG – vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 473), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 896), wird bestimmt:

1. Allgemeine Grundsätze

1.1 Die Zuweisungen nach dieser Richtlinie sollen sicherstellen, dass die Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen können. Sie ergänzen insoweit das System der Schlüsselzuweisungen. Die Zuweisungen sind eine Maßnahme der interkommunalen Solidarität aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs.

1.2 Eine Hilfe aus Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen setzt voraus, dass der Haushalt sparsam und wirtschaftlich geführt wird, alle Einnahme-, Ertrags- und Einzahlungsquellen in zumutbarem Umfang ausgeschöpft werden sowie der Haushaltsausgleich nicht möglich ist oder die Eigenanteile für dringende Investitionen aus eigener Kraft nicht aufgebracht werden können.

1.3 Auf die Bewilligung von Zuweisungen nach dieser Richtlinie besteht kein Rechtsanspruch.

2. Fehlbetragszuweisungen nach § 12 FAG

Nach § 75 Absatz 3 Gemeindeordnung (GO) hat die Sicherung des Haushaltsausgleichs Vorrang vor allen anderen finanzpolitischen Erwägungen. Bei einer Gefährdung des Haushaltsausgleichs sind die kreisangehörigen Gemeinden und Kreise verpflichtet, unter Ausnutzung aller ihnen zu Gebote stehenden Möglichkeiten die Sicherung der laufenden Haushaltswirtschaft zu gewährleisten.

Dabei haben sie die von den Kommunalaufsichtsbehörden, dem Landesrechnungshof und den Gemeindeprüfungsämtern im Rahmen der überörtlichen Prüfung zur Haushaltswirtschaft gegebenen Auflagen, Hinweise und Vorschläge zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben und zur Ausschöpfung der Erträge und Einzahlungen/Einnahmen zu berücksichtigen.

2.1 Gegenstand der Förderung

Gemäß § 12 Absatz 1 FAG können kreisangehörige Gemeinden und Kreise Fehlbetragszuweisungen zum Ausgleich von unvermeidlichen Fehlbeträgen oder Jahresfehlbeträgen der abgelaufenen Haushaltsjahre erhalten, wenn sie ihren Haushalt nicht durch eigene Mittel und durch allgemeine Finanzzuweisungen nach dem FAG ausgleichen können oder noch nicht abgedeckte als unvermeidlich anerkannte Fehlbeträge aus früheren Haushaltsjahren bestehen.

In Ausnahmefällen können Fehlbetragszuweisungen zum Ausgleich eines voraussichtlichen unvermeidlichen Fehlbetrages oder Jahresfehlbetrages des laufenden Haushaltsjahres gewährt werden.

2.2 Zuwendungsempfängerin/Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind schleswig-holsteinische kreisangehörige Gemeinden und Kreise.

2.3 Zuwendungsvoraussetzungen

2.3.1 Die Hebesätze müssen spätestens im Jahr der Antragstellung für die Grundsteuer A auf mindestens 380 Prozent, für die Grundsteuer B auf mindestens 425 Prozent und für die Gewerbesteuer auf mindestens 380 Prozent festgesetzt sein.

2.3.2 Weitere Voraussetzung ist, dass der für die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung zu Grunde zu legende Fehlbetrag trotz zumutbarer Ausschöpfung aller eigenen Ertrags-/Einnahmequellen und trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit in absehbarer Zeit nicht aus eigener Kraft abgedeckt werden kann.

2.3.3 Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben für freiwillige, das heißt nicht auf Gesetz oder Vertrag beruhende, Aufgaben und Maßnahmen sind grundsätzlich nicht unvermeidlich. Soweit Zuwendungen und Beiträge geleistet werden, ist unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit ein strenger Maßstab anzulegen.

2.3.4 Personal- und Sachaufwendungen bzw. Personal- und Sachauszahlungen/ -ausgaben müssen ständig mit dem Ziel von Einsparungen überprüft werden. Die Anzahl, Einstufung und Eingruppierung der Beschäftigten ist auf das unabweisbare Maß

zu beschränken. An Sachaufwendungen bzw. Sachauszahlungen/-ausgaben darf nur das unabweisbar Notwendige geleistet werden.

2.3.5 Zur Ausschöpfung der eigenen Ertrags-/Einnahmemöglichkeiten gehört insbesondere, dass die Antragstellerin oder der Antragsteller
- die Entgelte für Einrichtungen so festsetzt, dass sie die gesamten anderweitig nicht gedeckten Kosten für die Unterhaltung, die angemessenen Abschreibungen sowie die Verzinsung des Anlagekapitals nach Möglichkeit voll decken
- die Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) außer Straßenbaubeiträgen, sofern für diese keine gesetzliche Pflicht zur Erhebung besteht, und dem Baugesetzbuch (BauGB) in rechtlich zulässigem Umfang ausschöpft und
- die übrigen Erträge/Einnahmen, insbesondere auch aus Vermietung und Verpachtung, in angemessener Höhe festsetzt und einzieht.

2.3.6 Bei kameraler Buchführung sind die allgemeine Rücklage, Kapitalrückflüsse und Erlöse aus der Veräußerung von Vermögen (zum Beispiel Grundstücke) zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts heranzuziehen, wenn trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und der notwendigen Beschränkung der Ausgaben ein Fehlbetrag verbleibt. Das gilt nicht, wenn die vorgenannten Mittel im Haushaltsjahr zur Reduzierung von Kreditaufnahmen benötigt und eingesetzt werden.

2.4 Feststellung des unvermeidlichen Fehlbetrags bei doppelter Buchführung

2.4.1 Gemeinden, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterstehen

(1) Bei Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen, werden Fehlbetragszuweisungen nur zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen gewährt, die nach der Ergebnisrechnung entstanden sind und unter Berücksichtigung der Ziffer 2.3 als unvermeidlich anerkannt werden können.

(2) Soweit die Kommune bereits in Vorjahren ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt hat, werden die entsprechenden Jahresfehlbeträge hinzugerechnet, soweit sie in den Vorjahren im Rahmen einer Fehlbetragszuweisung als unvermeidlich anerkannt worden sind und hierfür eine Fehlbetragszuweisung vom für Inneres zuständigen Ministerium gezahlt worden ist.
(3) Das aufgelaufene Defizit vor Umstellung auf die doppelte Buchführung wird dem Jahresfehlbetrag hinzugerechnet, soweit es im Rahmen einer Fehlbetragszuweisung als unvermeidlich anerkannt und hierfür eine Fehlbetragszuweisung vom für Inneres zuständigen Ministerium gezahlt worden ist.

(4) Haben sich in den Jahren, in denen die Kommune ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt hat, Überschüsse ergeben, so werden diese den nach den Absätzen 2 und 3 aus Vorjahren hinzuzurechnenden Jahresfehlbeträgen und aufgelaufenen Defiziten vor Umstellung auf die doppelte Buchführung gegengerechnet.

(5) Ist im Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisung gestellt worden, werden die Jahresergebnisse aus Vorvorjahren bei der Feststellung des unvermeidlichen Fehlbetrags nicht berücksichtigt.

2.4.2 Kreise und kreisangehörige Städte, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen

Bei Kreisen und kreisangehörigen Städten, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, werden jeweils zwei Drittel des bis Ende des Jahres 2018 aufgelaufenen Jahresfehlbetrags sowie zwei Drittel der ab 2019 neu entstehenden Jahresfehlbeträge als unvermeidlich anerkannt. Ziffer 2.4.1 Absätze 2 bis 5 gelten entsprechend.

2.5 Feststellung des unvermeidlichen Fehlbetrags bei kameraler Buchführung

2.5.1 Gemeinden, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterliegen

(1) Bei Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen, werden Fehlbetragszuweisungen nur zur Abdeckung von Fehlbeträgen gewährt, die im Verwaltungshaushalt entstanden sind und unter Berücksichtigung der Ziffer 2.3 als unvermeidlich anerkannt werden können.

(2) Dabei wird jeweils der zum Ende des letzten Jahres aufgelaufene Fehlbetrag zu Grunde gelegt. Darin enthaltene Fehlbeträge aus Vorjahren werden nur insoweit berücksichtigt, als sie in den Vorjahren im Rahmen einer Fehlbetragszuweisung als unvermeidlich anerkannt worden sind und hierfür eine Fehlbetragszuweisung vom für Inneres zuständigen Ministerium gezahlt worden ist.

2.5.2 Kreise und kreisangehörige Städte, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen

Bei Kreisen und kreisangehörigen Städten, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, werden jeweils zwei Drittel des bis Ende des Jahres 2018 aufgelaufenen Fehlbetrags sowie zwei Drittel der ab 2019 neu entstehenden Fehlbeträge als unvermeidlich anerkannt. Ziffer 2.5.1 Absatz 2 gilt entsprechend.

2.6 Verfahren

2.6.1 Antrag

(1) Fehlbetragszuweisungen können in der Regel erst nach Ablauf des Haushaltsjahres, in dem der Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag entstanden ist, beantragt werden.

(2) Dem Antrag auf Fehlbetragszuweisung sind der Jahresabschluss oder die Jahresrechnung sowie der Haushaltsplan des laufenden Haushaltsjahres beizufügen.

2.6.2 Fristen

(1) Anträge auf Fehlbetragszuweisungen für das abgelaufene Haushaltsjahr von Gemeinden, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterstehen, sind bis zum 1. Mai der Landrätin oder dem Landrat vorzulegen.

(2) Soweit der Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag, der in einem Haushaltsjahr entstanden ist, mindestens 80.000 Euro beträgt, oder eine Fehlbetragszuweisung zur Abdeckung von Fehlbeträgen oder Jahresfehlbeträgen aus Vorjahren, für die die Zuständigkeit des für Inneres zuständigen Ministeriums gegeben war, beantragt wird, sind die Anträge bis zum 15. Mai an das für Inneres zuständige Ministerium weiterzuleiten.

(3) Anträge von den Kreisen und kreisangehörigen Städten, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, sind diesem bis zum 15. Mai vorzulegen.

(4) Die Prüfungsberichte der Gemeindeprüfungsämter sind, soweit nach dem Prüfungsergebnis des Gemeindeprüfungsamtes die Zuständigkeit des für Inneres zuständigen Ministeriums gegeben ist, dem für Inneres zuständigen Ministerium bis zum 1. Oktober zur Entscheidung vorzulegen. Eine Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde ist beizufügen.

2.6.3 Mindestbetrag

(1) Anträge von Gemeinden, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder einer Landrats unterstehen, fallen in die Zuständigkeit des für Inneres zuständige Ministeriums, wenn der nach dem Prüfungsergebnis des Gemeindeprüfungsamtes festgestellte unvermeidliche Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag, der in einem Haushaltsjahr entstanden ist, mindestens 80.000 Euro beträgt.

(2) Wenn der entsprechend festgestellte unvermeidliche Fehlbetrag im Einzelfall den Betrag von 80.000 Euro nicht erreicht, entscheidet der Kreis gemäß § 12 Absatz 4 FAG. Der Kreis informiert das für Inneres zuständige Ministerium über das Prüfungsergebnis.

2.6.4 Auszahlung

Bewilligte Fehlbetragszuweisungen werden ausgezahlt, ohne dass es dazu eines weiteren Antrags bedarf.

2.7 Sonstige Bestimmungen

(1) Bei den Berechnungen zur Ermittlung der Fehlbetragszuweisungen werden vereinnahmte Konsolidierungshilfen wie alle anderen Einnahmen/Erträge behandelt.

(2) Die Prüfung der Anträge schließt die Möglichkeit einer Einsichtnahme in Haushalts- und Rechnungsunterlagen des Antragstellers ein.

3. Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 FAG

Sonderbedarfszuweisungen sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden, Kreisen, Ämtern und Zweckverbänden im Einzelfall Rechnung zu tragen.

3.1 Gegenstand der Förderung

3.1.1 Sonderbedarfszuweisungen dienen vorrangig der Finanzierung solcher Maßnahmen, die zu einer notwendigen Verbesserung oder Erhaltung der kommunalen investiven Grundausstattung beitragen und die auf andere Weise nicht finanziert werden können. Sie können auch für solche Maßnahmen bewilligt werden, die durch Zweckzuweisungen des Landes oder des Bundes gefördert werden, wenn die notwendigen Eigenmittel nicht in voller Höhe bereitgestellt werden können.

3.1.2 (1) Sonderbedarfszuweisungen können gemäß § 13 Absatz 4 FAG unabhängig von Ziffer 3.1.1 auch zur modellhaften Erprobung neuer Formen der Verwaltungsorganisation gewährt werden. Dabei kann der Mindestbetrag nach § 13 Absatz 2 Satz 1 FAG unterschritten werden. Es können folgende Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben als zuwendungsfähig anerkannt werden:

- Aufwendungen/Ausgaben für die Erstellung von Gutachten
- Aufwendungen/Ausgaben für Beratung oder Projektbegleitung durch externe Fachleute; ausnahmsweise und zeitlich begrenzt auch Aufwendungen/Ausgaben für eigenes Personal
- Auszahlungen/Ausgaben für notwendige Investitionen, die zur Durchführung des Projektes erforderlich sind.

(2) In Ausnahmefällen kann bei gemeindeübergreifenden Projekten von den Voraussetzungen nach Ziffer 3.3 abgesehen werden.

(3) Die Ergebnisse der Modelluntersuchungen sind durch Dokumentation zu belegen und spätestens dem Verwendungsnachweis beizufügen.

3.2 Zuwendungsempfängerin/Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind schleswig-holsteinische Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände. Sonderbedarfszuweisungen sollen vorrangig kreisangehörigen Gemeinden gewährt werden, die im vergangenen Jahr eine Fehlbetragszuweisung nach § 12 Absatz 3 FAG erhalten haben.

3.3 Zuwendungsvoraussetzungen

3.3.1 Die Antragstellerin oder der Antragsteller muss ihre oder seine eigenen Finanzierungsmöglichkeiten im gebotenen Umfang ausschöpfen.

3.3.2 Bei Gemeinden ist Voraussetzung, dass ab 1. Januar 2019 die Hebesätze für die Grundsteuer A auf mindestens 370 Prozent, für die Grundsteuer B auf mindestens 390 Prozent und für die Gewerbesteuer auf mindestens 370 Prozent festgesetzt worden sind

sowie ab 1. Januar 2020 für die Grundsteuer A auf mindestens 380 Prozent, für die Grundsteuer B auf mindestens 425 Prozent und für die Gewerbesteuer auf mindestens 380 Prozent.

3.3.3 Die Möglichkeiten zur Erhebung von Gebühren und Beiträgen sollen voll ausgeschöpft werden.

3.3.4 Andere Fördermöglichkeiten sollen ausgeschöpft werden, um den Eigenanteil möglichst gering zu halten.

3.3.5 Ein weiteres wesentliches Entscheidungskriterium ist die dauernde Leistungsfähigkeit Auf § 26 Absatz 5 GemHVO-Doppik und auf Ziffer 2.3 des Runderlasses zu §§ 85, 95 g GO vom 23. Januar 2017 wird verwiesen. Dabei ist eine auf den Einzelfall abgestellte Gesamtbetrachtung vorzunehmen.

3.3.6 Bei Anträgen von Ämtern und Zweckverbänden sind die Verhältnisse der angehörigen Gemeinden maßgebend.

3.4 Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

3.4.1 Sonderbedarfszuweisungen werden in der Regel im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt.

3.4.2 Der Antrag auf Sonderbedarfszuweisung muss mindestens 80.000 Euro betragen. Die maximale Förderung beträgt je Maßnahme in der Regel 450.000 Euro. Der Höchstsatz kann der Antragslage angepasst werden.

3.4.3 Es wird ein Eigenanteil von mindestens 10 Prozent der Gesamtaufwendungen und -auszahlungen/-ausgaben erwartet. Sofern Gebühren oder Beiträge für die Maßnahme erhoben werden, wird der Eigenanteil von 10 Prozent auf die verbliebene Finanzierungslücke berechnet.

3.5 Verfahren

3.5.1 Antrag, Fristen

(1) Anträge auf Gewährung von Sonderbedarfszuweisungen nach Ziffer 3.1.1 sollen dem für Inneres zuständigen Ministerium bis 31. März mit den auf dem Antrag (Anlage 1) näher beschriebenen Unterlagen vorgelegt werden. Später eingehende Anträge können abhängig von der Antragslage gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden.

(2) Soweit es sich dabei um Anträge von Gemeinden, Ämtern und Zweckverbänden handelt, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterstehen, sind die Anträge über die Landrätin oder den Landrat zu leiten und von dort Stellungnahmen beizufügen.

(3) Anträge auf Gewährung von Sonderbedarfszuweisungen nach Ziffer 3.1.2 sind unabhängig von ihrer Höhe stets an das für Inneres zuständige Ministerium zu richten. Absatz 2 gilt entsprechend.

3.5.4 Auszahlung

Sonderbedarfszuweisungen werden auf Antrag (Anlage 2) ausgezahlt, sobald die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger Zahlungen für den geförderten Zweck zu leisten hat. Voraussetzung ist, dass die Auszahlungen/Ausgaben sich auf den eigentlichen Verwendungszweck beziehen und diese zum Zeitpunkt des Abrufs mindestens 10 Prozent der Gesamtauszahlungen/-ausgaben erreicht haben. Die Entstehung von Nebenkosten (z. B. für Bauvorbereitung, Planung usw.) berechtigt noch nicht zur Inanspruchnahme der Sonderbedarfszuweisungen.

3.5.5 Anwendbarkeit der VV-K

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV-K zu § 44 LHO i. V. m. den entsprechenden Regelungen des Landesverwaltungsgesetzes (§§ 116, 117, 117 a LVwG), soweit nicht in dieser Förderrichtlinie Abweichungen zugelassen worden sind. Dabei sind für Bewilligungen bis 500.000 Euro die in Nummer 2, 4 und 6 dargestellten Vereinfachungen aus der Anlage 5 zu VV-K Nr. 13 anzuwenden.

3.6 Sonstige Bestimmungen

3.6.1 Sonderbedarfszuweisungen werden nicht auf andere Förderungen angerechnet. Sie dienen der Finanzierung fehlender Eigenmittel.

3.6.2 Bei Antragstellerinnen und Antragstellern, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen, sind die Sonderbedarfszuweisungen für Investitionen als Sonderrücklage zu passivieren und nicht aufzulösen (§ 25 Absatz 2 und § 40 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik)). Sonderbedarfszuweisungen für Investitionsförderungsmaßnahmen sind entsprechend § 40 Absatz 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten zu passivieren und werden aufgelöst.

Sonderbedarfszuweisungen nach Ziffer 3.1.2 sind i. d. R. als Ertrag zu veranschlagen.

3.6.3 Die Bewilligung einer Sonderbedarfszuweisung ist grundsätzlich ausgeschlossen, wenn die Kosten einer Maßnahme aus Gebühren und Beiträgen finanziert werden können, mit Ausnahme von Straßenbaubeiträgen, sofern für diese keine gesetzliche Pflicht zur Erhebung besteht.

3.6.4 Bei Unternehmen und Einrichtungen, die der Körperschaftsteuerpflicht unterliegen, können abweichend die entsprechenden steuerrechtlichen Bestimmungen angewendet werden.

3.6.5 Bei der Bewilligung von Sonderbedarfszuweisungen für solche Maßnahmen, die auch von anderen Stellen des Landes finanziert werden, können deren Bewilligungsrichtlinien für die fachtechnische Prüfung und die Prüfung des Verwendungsnachweises zu Grunde gelegt werden.

3.6.6 Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 Absatz 3 FAG bleiben von dieser Richtlinie unberührt.

4. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft und mit Ablauf von fünf Jahren nach ihrem Inkrafttreten außer Kraft.

Gleichzeitig tritt die Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen vom 27. Oktober 2015 (Amtsbl. Schl.-H- S. 1262) außer Kraft.

Zu den Anträgen

Unterstützung defizitärer Kommunen

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration
Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Kreise, kreisangehörige Städte
über 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner

Landrätin und Landräte der Kreise
als Kommunalaufsichts- und
Prüfungsbehörden

m. d. B. um Weiterleitung an die ihrer Aufsicht unterstehenden Kommunen

nachrichtlich:

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände
Städtebund Schleswig-Holstein
Reventlouallee 6
24105 Kiel

Per E-Mail

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: IV 307 - 7534/2020
Meine Nachricht vom: /

Meike Paulmann
Meike.Paulmann@im.landsh.de
Telefon: +49 431 988-3129
Telefax: +49-431-988-6-143129

3. März 2020

Verfahrenserlass zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen

Inhalt

1. Allgemeines zu den Fördermöglichkeiten nach den §§ 12 und 13 FAG 2
2. Fehlbetragszuweisungen nach § 12 FAG 2
a) Antragsverfahren 2
b) Prüfung durch die Kommunalaufsichtsbehörden und Gemeindeprüfungsämter 3
c) Berechnung des als unvermeidlich anzuerkennenden Fehlbetrags oder Jahresfehlbetrags bei den Kommunen, die der Aufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen 5
3. Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 FAG 6

1. Allgemeines zu den Fördermöglichkeiten nach den §§ 12 und 13 FAG

Gemäß § 4 Absatz 2 Finanzausgleichsgesetz (FAG) vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 5 und 6 des Gesetzes vom 13. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 612), stehen in den Jahren 2019 bis 2023 jährlich folgende Mittel zur Verfügung:

- 45 Mio. € für Fehlbetragszuweisungen gemäß § 12 Absatz 3 FAG und
- 5 Mio. € für Sonderbedarfszuweisungen gemäß § 13 Absatz 2 und 4 FAG.

Für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen gilt die Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen vom 3. Januar 2019 (Amtsbl. Schl.-H. S. 116), im Folgenden „Richtlinie“ genannt.

2. Fehlbetragszuweisungen nach § 12 FAG

In den vergangenen Jahren wurde die Berechnung der Fehlbetragszuweisung aufgrund fehlender doppischer Jahresabschlüsse und der häufig nachträglich erfolgten Auszahlung der Fehlbetragszuweisung immer komplexer. Daher wird ab dem aktuellen Antragsjahr die Berechnung der Fehlbetragszuweisung auf ein vereinfachtes Verfahren umgestellt, also bei Anträgen, die im Jahr 2020 für das Jahr 2019 gestellt werden.

Selbstverständlich werden weiterhin die anerkannten und noch nicht abgedeckten Fehlbeträge und Jahresfehlbeträge berücksichtigt. Durch das neue Verfahren wird lediglich die Berechnung übersichtlicher (s. Ziff. 2 b dieses Erlasses).

a) Antragsverfahren

Anträge auf Fehlbetragszuweisungen für den bis zum Ende des vergangenen Jahres aufgelaufenen Fehlbetrag müssen gemäß Ziffer 2.6.2 Absätze 2 und 3 der Richtlinie bis zum 15. Mai beim für Inneres zuständigen Ministerium vorliegen.

Ich bitte daher die Kommunen, die der Aufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, mir ihre Anträge auf Fehlbetragszuweisungen bis **spätestens zum 15. Mai 2020** zuzuleiten.

Anträge von Gemeinden, die der Aufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterstehen, sind **bis zum 1. Mai 2020 der Landrätin oder dem Landrat** vorzulegen und **von dort bis zum 15. Mai 2020 an mich** weiterzuleiten. Die Landrätin und Landräte bitte ich, mir – soweit dann noch nicht geschehen – neben den Anträgen die Haushalte des laufenden Haushaltsjahres beizufügen oder digital zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzung für die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung ist bei Städten und Gemeinden, dass im Jahr 2020 der Hebesatz für die Grundsteuer A auf mindestens 380 Prozent, der Hebesatz für die Grundsteuer B auf mindestens 425 Prozent und der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf mindestens 380 Prozent festgesetzt sind (Ziffer 2.3.1 der Richtlinie).

Ich bitte die Landrätin und die Landräte als Kommunalaufsichtsbehörden vor Weiterleitung der Anträge zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen. Sofern dies nicht der Fall sein

sollte, bitte ich, die jeweiligen Gemeinden dahingehend zu beraten, dass bis zum 30. Juni 2020 eine Anhebung der Hebesätze rückwirkend zum 1. Januar 2020 und damit eine Berücksichtigung des Antrags auf Fehlbetragszuweisung noch möglich ist.

Bei den Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt haben, werden für die Berechnung der Fehlbetragszuweisungen neben dem Jahresfehlbetrag 2019 auch das aufgelaufene Defizit vor Umstellung auf die doppelte Buchführung und gegebenenfalls doppische Jahresfehlbeträge aus den Vorjahren unter Berücksichtigung evtl. Überschüsse mit einbezogen, sofern die Voraussetzungen nach Ziffer 2.4.1 der Richtlinie vorliegen.

Bei den Kommunen, die 2019 ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung geführt haben, wird für die Berechnung der Fehlbetragszuweisung 2019 der zum 31. Dezember 2019 aufgelaufene Fehlbetrag zu Grunde gelegt (Ziffer 2.5.1 Absatz 2 der Richtlinie).

Dies bedeutet, dass bei den Kommunen, die einen in Vorjahren entstandenen Fehlbetrag noch nicht vollständig abgedeckt haben, die nicht abgedeckten Teile dem Jahresrechnungsbetrag hinzugerechnet werden.

Hierzu bitte ich die Kommunen, in ihren Anträgen neben dem Fehlbetrag lt. Jahresrechnung ergänzend aufzuführen, in welcher Höhe sie selbst einen eventuellen Fehlbetrag aus Vorjahren noch nicht im Haushalt abgedeckt haben.

Soweit eine Kommune, die im letzten Jahr eine Fehlbetragszuweisung vom für Inneres zuständigen Ministerium erhalten hat, einen Jahresüberschuss erwirtschaften konnte, wäre anhand Ziffer 2.4.1 Absätze 2 bis 4 der Richtlinie zu prüfen, ob für nicht durch Fehlbetragszuweisungen abgedeckte Fehlbeträge bzw. Jahresfehlbeträge aus den Vorjahren ein Antrag auf Fehlbetragszuweisung gestellt werden kann.
Dies dürfte regelmäßig dann der Fall sein, wenn der Überschuss – ohne Berücksichtigung der im Vorjahr gewährten Fehlbetragszuweisung – geringer ausgefallen ist als der im Vorjahr vom für Inneres zuständigen Ministerium als unvermeidlich anerkannte noch nicht durch die Fehlbetragszuweisung abgedeckte Fehlbetrag bzw. Jahresfehlbetrag.

Soweit sich der Antrag nicht nur auf den Fehlbetrag bzw. Jahresfehlbetrag des vergangenen Jahres bezieht, sondern auch auf vom Land anerkannte noch nicht vollständig abgedeckte Fehlbeträge bzw. Jahresfehlbeträge aus vorangegangenen Jahren, bleibt das Land für den noch nicht abgedeckten Betrag weiterhin zuständig.

b) Prüfung durch die Kommunalaufsichtsbehörden und Gemeindeprüfungsämter

Prüfungsbericht

Die Landrätin und Landräte als Kommunalaufsichtsbehörden und als Gemeindeprüfungsämter bitte ich, die Prüfung der ihrer Aufsicht unterstehenden Gemeinden möglichst zügig zu veranlassen und mir die Prüfungsberichte der Gemeindeprüfungsämter verbunden mit der jeweiligen Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde bis **spätestens zum 1. Oktober 2020** vorzulegen.

Ich bitte darum, diesen Termin einzuhalten, da erst nach Vorlage aller Prüfungsberichte über die Verteilung der Mittel entschieden werden kann.

Berechnung des unvermeidlichen Jahresfehlbetrags (doppelte Buchführung) und Feststellung der Zuständigkeit

Bei Gemeinden, die im Jahr 2019 ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt haben, bitte ich, bei der Berechnung des für die Fehlbetragszuweisung zu Grunde zu legenden unvermeidlichen Jahresfehlbetrags einschließlich der Berücksichtigung der Vorjahre ab dem aktuellen Antragsjahr wie folgt zu verfahren:

- Jahresfehlbetrag 2019 (ein Überschuss wird mit Minuszeichen dargestellt)
- zuzüglich Fehlbetragszuweisung, die der Kreis im Jahr 2019 gemäß § 12 Absatz 4 FAG gezahlt hat
- zuzüglich Fehlbetragszuweisung, die das Land im Jahr 2019 gemäß § 12 Absatz 3 FAG gezahlt hat
- abzüglich Beträge, die im Jahr 2019 entstanden sind und nach Auffassung des Gemeindeprüfungsamtes nicht als unvermeidlich anerkannt werden können.

Ergebnis ist der unvermeidliche strukturelle Jahresfehlbetrag 2019.

Liegt der unvermeidliche strukturelle Jahresfehlbetrag unter 80.000 €, ist die Landrätin oder der Landrat gemäß § 12 Absatz 4 FAG zuständig. Liegt er über 80.000 €, ist das Land zuständig.

Zur Berechnung des gesamten anzuerkennenden Betrags Ende 2019 werden die Vorjahre wie folgt berücksichtigt:

- anerkannter Jahresfehlbetrag Ende 2018 in der Zuständigkeit des Landes (Betrag aus dem Bescheid zur Festsetzung der Fehlbetragszuweisung 2018 des Landes)
- abzüglich der dafür gewährten Fehlbetragszuweisung

Ergebnis ist der anerkannte noch nicht abgedeckte Fehlbetrag aus Vorjahren.

Der gesamte anzuerkennende Betrag Ende 2019 ergibt sich aus der Summe des unvermeidlichen strukturellen Jahresfehlbetrags 2019 und des anerkannten noch nicht abgedeckten Fehlbetrags der Vorjahre.

Berechnung des unvermeidlichen Fehlbetrags (kamerale Buchführung)

Bei Gemeinden, die ihre Haushaltswirtschaft 2019 noch nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung geführt haben, bitte ich, bei der Feststellung des aufgelaufenen Fehlbetrags die Angaben der Antrag stellenden Gemeinde bezüglich der Abdeckung eines eventuellen Fehlbetrags aus Vorjahren zu überprüfen.

Die Berechnung erfolgt entsprechend der Berechnung bei doppischer Buchführung abzüglich der im Ergebnis 2019 gegebenenfalls noch enthaltenen Abdeckung von Vorjahresdefiziten.

Allgemeine Hinweise
Sowohl in § 12 FAG als auch in der Richtlinie wird ausgeführt, dass mit einer Fehlbetragszuweisung nur der unvermeidliche Fehlbetrag abgedeckt werden kann. Unvermeidlich ist ein Fehlbetrag nur insoweit, als alle Maßnahmen zur Ertrags-/Einnahmeerzielung einschließlich der Mindesthebesätze ausgeschöpft wurden.

Wenn die Hebesätze im Jahr 2019 nicht mindestens in Höhe der im Jahr 2019 geltenden Mindesthebesätze festgesetzt waren, ist die Differenz bei der Berechnung des unvermeidlichen Defizits abzuziehen.

Zukunftsprognose
Ich weise darauf hin, dass eine Fehlbetragszuweisung nur dann gewährt werden kann, wenn die Kommune den unvermeidlichen Fehlbetrag in absehbarer Zeit nicht aus eigener Kraft abdecken kann (Ziffer 2.3.2 der Richtlinie).

Ich bitte daher im Rahmen einer Zukunftsprognose zu überprüfen, ob die jeweilige Gemeinde den unvermeidlichen Fehlbetrag durch eine Abdeckung im Verwaltungshaushalt bzw. durch doppische Überschüsse im Ergebnishaushalt in den Folgejahren selbst ausgleichen kann.

Hinweis zur Buchung
Ich weise darauf hin, dass Fehlbetragszuweisungen– abweichend von dem ansonsten im doppischen Haushaltsrecht zu beachtenden Periodenprinzip – dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, in dem die Fehlbetragszuweisung gezahlt wurde.

Weitere Hinweise für die Gemeindeprüfungsämter
Für die Auswertung der Prüfungsberichte ist es sehr hilfreich, wenn die vorgenannten Berechnungen in einer tabellarischen Darstellung am Schluss der Prüfungsberichte aufgeführt werden. Insbesondere bitte ich auch um Überprüfung der Hebesätze sowohl für 2019 als auch für 2020.

c) Berechnung des als unvermeidlich anzuerkennenden Fehlbetrags oder Jahresfehlbetrags bei den Kommunen, die der Aufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen

Gemäß § 12 Absatz 2 Satz 2 FAG werden zwei Drittel der bis Ende des Jahres 2018 aufgelaufenen Fehlbeträge oder Jahresfehlbeträge sowie der ab 2019 entstehenden neuen Fehlbeträge oder Jahresfehlbeträge als unvermeidlich anerkannt. Darin enthaltene Fehlbeträge/Jahresfehlbeträge aus Vorjahren werden nur insoweit berücksichtigt, als sie in Vorjahren im Rahmen einer Fehlbetragszuweisung anerkannt worden sind (Ziffer 2.5.1 i. V. m. Ziffer 2.5.2 Satz 2 der Richtlinie). Überschüsse werden gegengerechnet.

3. Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 FAG

Für allgemeine Sonderbedarfszuweisungen stehen im begrenzten Umfang Mittel zur Verfügung. Gefördert werden Investitionen in die kommunale Grundinfrastruktur. Sonderbedarfszuweisungen sollen gemäß § 13 Absatz 2 FAG **vorrangig kreisangehörigen Gemeinden** gewährt werden, die im Jahr 2019 eine Fehlbetragszuweisung nach § 12 Absatz 3 FAG erhalten haben.

Für eine vorrangige Berücksichtigung ist es erforderlich, dass im Vorjahr eine Fehlbetragszuweisung endgültig festgesetzt worden ist. Eine Abschlagszahlung aufgrund eines fehlenden Jahresabschlusses reicht nicht aus.

In der Richtlinie wird unter Ziffer 3.1.1 ausgeführt, dass die Sonderbedarfszuweisungen vorrangig zur Finanzierung solcher Maßnahmen dienen, die zu einer notwendigen Verbesserung oder Erhaltung der kommunalen Grundausstattung beitragen und die auf andere Weise nicht finanziert werden können.

Sonderbedarfszuweisungen sind nicht als Anschubfinanzierung gedacht. Es sollen nur Maßnahmen gefördert werden, die notwendigerweise auch ohne Sonderbedarfszuweisung durchgeführt werden.

Ein Antrag auf Sonderbedarfszuweisung muss mindestens 80.000 € betragen (Ziffer 3.4.2 der Richtlinie).

Anträge sind über die zuständige Kommunalaufsichtsbehörde bis **spätestens 31. März 2020 vollständig** an das für Inneres zuständige Ministerium zu senden. Eventuell längere Postwege sind vom Antragsteller zu berücksichtigen.

Ich weise darauf hin, dass alle Anlagen und Angaben, die gemäß Hinweisen im Antragsvordruck erforderlich sind, dem Antrag beizufügen sind. Dazu zählen **z. B.** Bauunterlagen, Kostenberechnungen, Fotos des Ist-Zustandes, Kopien anderer zur Maßnahme gehörender Förderanträge oder Bewilligungen. **Zwingend erforderlich** sind unter Ziffer 6.1 des Antrags auch Angaben zur Art und zum Datum des geplanten Maßnahmebeginns sowie zum geplanten Maßnahmeende.

Unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.

<u>Hinweis für Baumaßnahmen:</u>

- Beträgt die Summe aller beantragten und bewilligten Zuwendungen weniger als 500.000 €, reicht es aus, wenn die Bauunterlagen <u>erkennbar</u> durch eigenes technisches Fachpersonal oder durch ein Ingenieurbüro erstellt worden sind.
- Beträgt die Summe aller beantragten und bewilligten Zuwendungen zwischen 500.000 € und 1,0 Mio. €, muss neben den Bauunterlagen auch das Ergebnis einer baufachlichen Prüfung durch die eigene bautechnische Dienststelle bzw. bei Gemeinden unter 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern durch das Kreisbauamt beigefügt werden.
- Ab einer Summe aller beantragten und bewilligten Zuwendungen von 1,0 Mio. € beteiligt die Bewilligungsbehörde die fachlich zuständige technische staatliche Verwaltung. Auf den zusätzlichen Zeitaufwand wird hingewiesen. Nur für den Schulbau reicht ausnahmsweise die oben genannte baufachliche Prüfung.

Hinweis für Feuerwehrfahrzeuge:
Für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen gelten die **Förderhöchstsätze**, die im jeweiligen Kreis zur Förderung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer nach § 23 FAG festgelegt sind. Voraussetzung für eine Sonderbedarfszuweisung ist, dass das Feuerwehrfahrzeug durch den Kreis gefördert wurde. Die Förderung ist durch Vorlage des Bewilligungsbescheides nachzuweisen. Die Vorlage weiterer Unterlagen entfällt.

Hinweis für die modellhafte Erprobung neuer Formen der Verwaltungsorganisation
Sonderbedarfszuweisungen können auch für Projekte zur modellhaften Erprobung neuer Formen der Verwaltungsorganisation gewährt werden (§ 13 Absatz 4 FAG i. V. m. Ziffer 3.1.2 der Richtlinie). Anträge sind direkt an das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration zu richten.

Schlussbemerkung
Im Einzelnen wird auf die Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen vom 3. Januar 2019 (Amtsbl. Schl.-H. S. 116) sowie auf die Hinweise im Antragsformular verwiesen.

Die Richtlinie und dieser Erlass stehen im Internet zur Verfügung unter http://www.schleswig-holstein.de (→ Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Unterstützung defizitärer Kommunen).

Dort finden Sie auch einen Link auf das Antragsformular.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Mathias Nowotny

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume, Integration
und Gleichstellung

Ministerium für Inneres, ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung | Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Kreise, kreisfreie Städte,
kreisangehörige Städte über 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner

Landrätin und Landräte der Kreise
als Kommunalaufsichts- und
Prüfungsbehörden

per E-Mail

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: IV 307 - 64973/2020
Meine Nachricht vom: /

Meike Paulmann
Meike.Paulmann@im.landsh.de
Telefon: +49 431 988-3129
Telefax: +49-431-988-6-143129

23. September 2020

Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen (Haushaltskonsolidierungserlass)

Das laufende Haushaltsjahr wird geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Die Bekämpfung und Bewältigung ihrer wirtschaftlichen Folgen stellen die Kommunen und das Land gleichermaßen vor gewaltige Herausforderungen. Trotz und wegen dieser Herausforderungen darf das Ziel der Haushaltskonsolidierung nicht vernachlässigt werden. Dem Abbau der aufgelaufenen Defizite muss im Interesse der nachfolgenden Generationen grundsätzlich weiterhin eine hohe Priorität eingeräumt werden.

Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung sind unter Hinweis auf den Erlass zum Umgang mit den kommunalhaushaltsrechtlichen Folgen im Zusammenhang mit den erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2, Az. IV 305, vom 30. März 2020 zumindest insoweit vorzubereiten, dass sie nach erfolgreicher Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 umgesetzt werden können und etwaige Finanzprobleme beherrschbar bleiben.

Eine Haushaltskonsolidierung sollte vorrangig durch Begrenzung des Anstiegs der Aufwendungen im Ergebnisplan erfolgen. Die schleswig-holsteinischen Kommunen verfügen aber auch über Möglichkeiten, ihre Erträge zu steigern. Im Realsteuervergleich 2018 liegt der gewogene durchschnittliche Hebesatz in Schleswig-Holstein sowohl bei der Grundsteuer A und B als auch bei der Gewerbesteuer weiterhin zum Teil deutlich unter den gewogenen durchschnittlichen Hebesätzen der Kommunen in den bundesdeutschen Flächenländern.

Als eine Grundlage für die Überprüfung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen füge ich die aktualisierte Liste mit Hinweisen zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszah-

lungen und zur Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen bei. **Inhaltlich wesentliche Neuerungen** sind in gewohnter Form durch **Fettdruck** kenntlich gemacht. Den Erlass gleichen Betreffs vom 9. September 2019 hebe ich auf.

Zum Umgang mit freiwilligen Aufwendungen und Ertragsverzichten aufgrund der COVID-19-Pandemie weise ich darauf hin, dass bei den Prüfungen mit Augenmaß vorgegangen werden sollte. Grundsatz sollte sein, dass notwendige Aufwendungen für eine direkte Corona-Bekämpfung anerkannt werden können (z. B. Desinfektionsmittel für die eigenen Sitzungsräume), Aufwendungen und Ertragsverzicht für indirekte Maßnahmen dagegen nicht, um eine Gleichbehandlung gegenüber den Gemeinden zu gewährleisten, die auf entsprechende Maßnahmen verzichtet haben.

Ich bitte alle kommunalen Körperschaften, die in dieser Liste enthaltenen Hinweise auch für die Beratungen zum Erlass der Haushaltssatzung 2021 zu nutzen.

Die Landrätin und die Landräte als Kommunalaufsichtsbehörden und als Gemeindeprüfungsämter bitte ich, die aktualisierte Liste als eine Grundlage für Haushaltsgespräche und für die im folgenden Jahr durchzuführenden Prüfungen der ihrer Aufsicht unterliegenden Gemeinden im Rahmen von Fehlbetragszuweisungen für 2020 zu verwenden.

Ich empfehle, in den Fragebögen der Gemeindeprüfungsämter zu den Anträgen auf Fehlbetragszuweisung eine Abfrage zu ergänzen, die den Standard in den Kindertagesstätten bzw. die Maßnahmen und damit verbunden Aufwendungen und Auszahlungen abfragt, die über den Mindeststandard hinausgehen (vergleiche Ziffer 4.12 der Anlage).

Unter Hinweis auf Ziffer 3.41 der Anlage bitte ich die Gemeindeprüfungsämter, in die Prüfung auch die Sondervermögen, Kommunalunternehmen (§ 106 a GO), Regionalen Bildungszentren und Gesellschaften einzubeziehen und hierbei insbesondere die Einrichtungen, die nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts geführt werden (§ 101 Absatz 4 GO), aus Gründen der Gleichbehandlung wie entsprechende Einrichtungen im Rahmen des Haushalts zu berücksichtigen.

Ich bitte die Landrätin und die Landräte, die ihrer Aufsicht unterliegenden Gemeinden von diesem Erlass zu unterrichten.

Hinweis:
Diesen Erlass mit der anliegenden Hinweisliste finden Sie in Kürze auch im Internetauftritt der Landesregierung unter http://www.schleswig-holstein.de (→ Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Kommunales Haushaltsrecht → weitere rechtliche Regelungen). Die Hinweisliste wird dort sowohl als Word- als auch als Excel-Datei zur Verfügung stehen.

Gez. Mathias Nowotny

Anlage

nachrichtlich:

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände
Städtebund Schleswig-Holstein
Reventlouallee 6
24105 Kiel

Landesrechnungshof
Schleswig-Holstein
Postfach 31 80
24030 Kiel

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
- VI 2 -
24105 Kiel

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Hinweise zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen und zur Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen [1] [2] [3] [4]

Inhalt

1. Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen.....1

2. Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen.....3

3. Weitere Maßnahmen.....5

4. Hinweise 11

1. Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen

1.1 Nachweis nach § 6 Absatz 1 Nr. 8 Buchstabe c) GemHVO-Doppik, dass die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände entsprechend den haushaltspolitischen Anforderungen nicht gestiegen und auf das Notwendige beschränkt worden sind.

1.2 Höhe der Steigerungsrate der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass; Gemeinden mit defizitärem Ergebnisplan müssen eine Unterschreitung der Empfehlung anstreben.

1.3 Kritische Überprüfung aller freiwilligen Leistungen; vor der Gewährung von Zuschüssen sollte geprüft werden, ob ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die finanziell zu unterstützende Aufgabe besteht, ob die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen ist, wie die eigene Leistungsfähigkeit der letztlichen Nutzerinnen und Nutzer zu bewerten ist und ob die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicherstellen; siehe ergänzend hierzu Ziffern 4.1 und 4.2 dieses Erlasses.

1.4 Inanspruchnahme der VAK für die Berechnung und Auszahlung von Besoldung und Entgelten; Hinweis: Die VAK kann auch die Aufgaben einer Familienkasse übernehmen.

1.5 Inanspruchnahme der VAK für Reisekostenabrechnungen.

1.6 Bei dem Vergleich von Kreditangeboten unter anderem auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kommunalkrediten der KfW einbeziehen (siehe hierzu im Internet unter www.kfw.de).

---

[1] Die wesentlichen Änderungen gegenüber der mit Erlass vom **9. September 2019** herausgegebenen Hinweisliste sind im Fettdruck aufgeführt.

[2] Kommunalberichte und andere Veröffentlichungen des Landesrechnungshofs wie zum Beispiel Handreichungen sind im Internet unter http://www.landesrechnungshof-sh.de zu finden.

[3] Die Vorschriften zum kommunalen Haushaltsrecht sind im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen zu finden.

[4] Bericht über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein vom **19. Juni 2020**, http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Finanzsituation der Kommunen, Haushaltserlass/Finanzplanung

1.7 Bei der Entscheidung über die Übertragung übertragbarer Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen ist dem Haushaltsausgleich Vorrang vor anderen Erwägungen einzuräumen (Ziffer 19.4 der früheren AAGemHVO/Erläuterung zu § 23 GemHVO-Doppik); siehe ergänzend hierzu Ziffer 4.5 dieses Erlasses

1.8 Restkreditermächtigungen; bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist der Grundsatz der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme zu beachten und zu prüfen, ob Restkreditermächtigungen in Abgang gestellt werden können.

1.9 Höhe der Steigerungsrate der Personalaufwendungen im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass

1.10 Sofern Stellen nicht im Falle eines Ausscheidens des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin gestrichen werden: Nutzung der nach § 35 Absatz 4 LBG eröffneten Möglichkeit, den Eintritt von Beamtinnen und Beamten in den Ruhestand um bis zu drei Jahre über die Altersgrenze hinauszuschieben, wenn die Betreffenden dies beantragen und dienstliche Interessen nicht entgegenstehen, um dadurch Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen (einschließlich der Pensionsrückstellungen) zu realisieren.

1.11 Streichung von Stellen (Ausbringung von kw-Vermerken)

1.12 Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei freiwerdenden Stellen: mehrmonatige Wiederbesetzungssperre; Prüfung, ob Umwandlung in niedrigere Besoldungs- oder Tarifgruppe möglich ist oder die Stelle ganz oder teilweise eingespart werden kann.

1.13 Versicherungen (Kommunalbericht 2003 des Landesrechnungshofs)

1.14 Überprüfung, ob Sportplätze und Sportlerheim an Vereine zur Bewirtschaftung und Unterhaltung gegeben werden können.

1.15 Überprüfung des Bestands an Kinderspielplätzen; Schließung von nicht mehr genutzten Spielplätzen und Prüfung eines Verkaufs der Flächen

1.16 Verwendung der Mittel aus Erbschaften überprüfen

1.17 Verzicht auf Gewährung von Arbeitgeberdarlehen, auch bei kommunalen Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen und Gesellschaften

1.18 Verzicht auf Zuschüsse an den Kleingartenverein

1.19 Verzicht auf Übernahme von Fahrkosten für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen

1.20 Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern und Betriebsausflügen sowie auf Vergünstigungen für Beschäftigte bei der Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde

1.21 Überprüfung der Kosten für amtliche Bekanntmachungen; Reduzierung von Aushangkästen unter Beachtung der vorgegebenen Mindestanzahl, Bereitstellung von amtlichen Bekanntmachungen im Internet, bei amtsangehörigen Gemeinden und amtsinternen Zweckverbänden Nutzung der Internetseite ihres Amtes (Bekanntmachungsverordnung vom 14. September 2015, GVOBl. Schl.-H. Seite 338).

1.22 Möglichkeiten der Privatisierung nutzen (zum Beispiel Wohnungsverwaltung, Gärtnereien, Werkstätten, Straßenreinigung, Sportboothäfen)

1.23 **Der Landesrechnungshof sieht hohe Einsparpotenziale im Vertragswesen für Energielieferverträge. Er empfiehlt, ein Energiecontrolling einzurichten und im Energiemanagement anzusiedeln (Bericht zum Energiemanagement vom 19. September 2019, siehe auch Kommunalberichte 2011 und 2013 des Landesrechnungshofs).**

1.24 Nutzung von Einsparpotenzialen bei der Straßenbeleuchtung durch Austausch von Lampen gegen hocheffiziente Leuchtmittel, Begrenzung der Lichtemission auf die auszuleuchtenden Flächen und Begrenzung der Beleuchtungsdauer; bei Lichtsignalanlagen Umrüstung auf Strom sparende LED-Lampen und Begrenzung der Betriebsdauer auf das für die Verkehrssicherheit Notwendige (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs). Auf die Fördermöglichkeit durch die KfW für energetische Stadtbeleuchtung wird hingewiesen.

1.25 Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung des Bedarfs der Kommune für die Energieträger Öl, Gas und Strom (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs). **„Inhouse-Geschäfte“ mit den eigenen kommunalen Energieversorgungsunternehmen führen laut Landesrechnungshof nicht zwangsläufig zu den wirtschaftlichsten Angeboten (Bericht zum Energiemanagement vom 19. September 2019).**

1.26 Kassenkredite, Überprüfung der Konditionen durch Preisumfrage; Runderlass zu §§ 87, 95 i der Gemeindeordnung – Kassenkredite vom 20. Oktober 2015

1.27 Überprüfung und gegebenenfalls Verringerung der Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte im Aufgabenbereich der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

2. Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen

2.1 Hundesteuer: mindestens 120 €

2.2 Prüfen, ob eine Zweitwohnungssteuer erhoben werden kann. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenübergestellt werden.

2.3 Spielgerätesteuer: mindestens 12,0 % der Bruttokasse

2.4 Erhebung von Konzessionsabgaben (Energie, Wasser)

2.5 Höhe der Gebühren für Betreute Grundschule

2.6 Höhe der Gebühren öffentlicher Bibliotheken

2.7 Erhebung von Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehren nach § 29 Absatz 2 BrSchG

2.8 Abrechnung von Brandverhütungsschauen gemäß § 29 Absatz 5 BrSchG, sofern nicht nach § 29 Absatz 6 BrSchG ein Verzicht angezeigt ist.

2.9 Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken

2.10 Erhebung von Parkgebühren, wenn nach Prüfung der örtlichen Situation die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

2.11 Erhebung von Sondernutzungsgebühren

2.12 Erhebung von Baugenehmigungsgebühren in dem rechtlich gebotenen Umfang (§§ 9, 11 und 15 VwKostG)

2.13 Ausschöpfung der Gebührenrahmen bei der Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde

2.14 Höhe und regelmäßige Anpassung der Gebühren der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

2.15 Erhebung von Verwaltungsgebühren und regelmäßige Anpassung

2.16 Gebühren für Beschäftigte (Parkplätze)

2.17 Erhebung von Strandbenutzungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner in Tourismusgemeinden

2.18 Erhebung Kur- und Tourismusabgabe nach § 10 KAG

2.19 Erhebung angemessener Entgelte für Veranstaltungen der Kurbetriebe

2.20 Erhebung von Straßenbaubeiträgen; Verzicht auf Regelungen zu Eckgrundstücken; Ausschöpfung der gesetzlich zulässigen Höchstsätze als Anliegeranteil am beitragsfähigen Aufwand. Hierzu wird auf den Kommentar Habermann/Arndt Randnummer 213 ff. verwiesen; siehe auch Ziffer 4.10 dieses Erlasses

2.21 Verzicht auf Eckgrundstücksvergünstigungen bei Erschließungsbeiträgen

2.22 Erhebung von Ausgleichsbeiträgen für Sanierungsgebiete

2.23 Rechtzeitige Vorauszahlungen bei allen Arten von Beiträgen

2.24 Maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport (d. h. kein kostendeckendes Entgelt für den Erwachsenensport; für den Jugendsport wird ausdrücklich nicht erwartet, dass ein Entgelt erhoben wird; Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs)

2.25 **Maßvolles Entgelt für Seniorenausflüge, Seniorenweihnachtsfeiern und ähnliche Veranstaltungen, die die Kommune durchführt**

2.26 Entschädigung für die Nutzung von Jugend- und Sportheimen

2.27 Regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte

2.28 Kostendeckungsgrad kostenrechnender Einrichtungen, bei Volkshochschulen und Musikschulen grundsätzlich mindestens 65 % (Ausnahmen bei Volkshochschulen: Kurse zur Integration, Kurse zur Vorbereitung auf einen Abschluss, wie er bei allgemein bildenden Schulen abgelegt werden kann); bei Volkshochschulen sollen die Erträge aus den Kursgebühren jeweils mindestens das Dozentenhonorar abdecken; bei Musikschulen sollen die Gebühren mindestens 90 % der Aufwendungen für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter decken (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs).

2.29 Regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge der anderen Ämter der Kommune

2.30 Mietanpassung, Veräußerung von Gebäuden

2.31 Anpassung der Pachten; bei Kleingartenpachtverträgen soll möglichst der Höchstbetrag nach § 5 Bundeskleingartengesetz erhoben werden; Nutzung von leerstehenden Flächen in Kleingartengebieten

2.32 Höhe der Erbbauzinsen, regelmäßige Anpassung

2.33 Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen, die nicht für Belange der Ortsentwicklung benötigt werden.

2.34 Veräußerung kleinerer Forstflächen, die nur einen geringen Ertrag, aber aufgrund ihrer Lage hohe Aufwendungen für die Verkehrssicherung verursachen.

2.35 Veräußerung von sonstigem Vermögen

2.36 Bei der Übernahme von Bürgschaften Vereinnahmung einer Provision, die den Bürgschaftsvorteil voll abschöpft, soweit sich nicht nach den EU-Regelungen eine noch höhere Provision ergibt; Näheres hierzu siehe Erlass vom 10. Juli 2012 zur Gewährung von Bürgschaften

2.37 Gewinnabführung Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

2.38 Optimierung des Forderungsmanagements (Prüfungsbericht „Forderungsmanagement in schleswig-holsteinischen Kommunen“ vom 24. Juni 2014 und Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs)

2.39 Der Landesrechnungshof stellt für einige Schulträger Verbesserungsmöglichkeiten bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge fest („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofs vom 2. Juni 2017, Ziffer 3). Die Berechnungen der Schulkostenbeiträge sollten regelmäßig überprüft werden.

3. Weitere Maßnahmen

3.1 Gemeindliche Gebietsänderungen, durch die die Zahl der Gemeinden verringert wird, finden ausschließlich freiwillig zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften statt. Sie können einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit der Verwaltungen und damit zur Haushaltskonsolidierung leisten. Auf die Förderung nach § 24 FAG wird hingewiesen.

3.2 Zusammenarbeit von Verwaltungen bei einzelnen Aufgabenbereichen, insbesondere von Verwaltungen des Umlandes von Zentralen Orten mit der Verwaltung des Zentralen Ortes

3.3 Zusammenarbeit der Kreise untereinander und mit kreisfreien Städten in Arbeitsbereichen, zum Beispiel im Bereich der Rechnungsprüfung, der Bußgeldstellen, der Personalverwaltung, im Bereich Soziales, dem Rettungsdienst, der Stiftungsaufsicht, der EDV und des Archivs; zum Bereich Rechnungsprüfung siehe ergänzend Ziffer 4.4 dieses Erlasses.

3.4 Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises mit den Rechnungsprüfungsämtern der kreisangehörigen Städte; siehe ergänzend hierzu Ziffer 4.4 dieses Erlasses

3.5 Zusammenarbeit der Landrätinnen und Landräte als untere Landesbehörden

3.6 Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Unterhaltung von Einrichtungen (zum Beispiel Bauhof, Bibliotheken, Volkshochschule, Archiv), insbesondere von Gemeinden im Umland von Zentralen Orten mit dem Zentralen Ort; bei Ämtern: Einrichtung eines zentralen Bauhofs für die amtsangehörigen Gemeinden, soweit nicht der Bauhof des Zentralen Ortes genutzt wird.

3.7 Zusammenarbeit von Schulträgern bei der Schulentwicklungsplanung für eine vorausschauende Anpassung kommunaler Schulangebote an die Entwicklungen der Schülerzahlen („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofs vom 2. Juni 2017, Ziffer 3)

3.8 Zusammenarbeit von Gemeinden und Kreisen im Bereich der Vollstreckung

3.9 Kleineren Gemeinden empfiehlt der Landesrechnungshof, die Abwasserbeseitigung auf einen Verband zu übertragen oder zumindest mit anderen Trägern in der Kanalunterhaltung zusammenzuarbeiten (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).

3.10 Zur Verbesserung der inneren Organisation empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Ausschüsse durch Zusammenlegung des Hauptausschusses mit dem Finanz-, Wirtschaftsförderungs-, Eingaben- und Rechnungsprüfungsausschuss, des Bauausschusses mit dem Planungs-, Umwelt- und Kleingar-

tenausschuss sowie des Schulausschusses mit dem Kultur- und Sportausschuss zu reduzieren (Hinweis zum Kleingartenausschuss: Nach Information des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung gibt es keine rechtliche Verpflichtung mehr, Kleingartenausschüsse einzurichten; den Kommunen ist es nunmehr freigestellt, ob sie solche Ausschüsse weiterhin vorhalten). Ein eigenständiger Personalausschuss ist nicht erforderlich. Personal- und Organisationsangelegenheiten sollten ausschließlich vom Hauptausschuss wahrgenommen werden. Bei kreisangehörigen Gemeinden einschließlich der kleineren Mittelstädte sind nach Auffassung des Landesrechnungshofs insgesamt drei Ausschüsse ausreichend. Danach können dem Hauptausschuss auch der Eigenbetriebs- bzw. Werksausschuss sowie dem Bauausschuss auch der Verkehrsausschuss und Ausschuss für öffentliche Sicherheit einschließlich Feuerwehrwesen zugeordnet werden. Der Sozialausschuss sollte mit dem Schulausschuss zusammengelegt und ihm sollten zudem die Jugend-, Senioren- und Städtepartnerschaftsangelegenheiten zugeordnet werden. Einzelne Vergaben sollten nicht in den Ausschüssen beraten werden, dort sind die grundsätzlichen Beschlüsse zu fassen.

3.11 Der Landesrechnungshof empfiehlt eine Überprüfung der bestehenden Verwaltungsgliederung mit dem Ziel einer Straffung der Aufbauorganisation (zum Beispiel durch Zusammenlegung von Ämtern, Neuordnung von Sachgebieten, Zusammenlegung von Kleinstsachgebieten) und eine Anpassung an eine gestraffte Ausschussstruktur.

3.12 Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, Überprüfung weiterer Pauschalen

3.13 Verzicht auf Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans in den Ausschüssen vor der Beratung in der Gemeindevertretung, insbesondere bei Nachträgen

3.14 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege an Kreisstraßen gebaut werden, an den vom Kreis zu tragenden Kosten und Berücksichtigung dieser Beteiligung bei der Festsetzung der Prioritäten für den Bau der Radwege an Kreisstraßen. Dadurch wird den Kreisen ermöglicht, dass sie ihre mehrjährigen Planungen zum Bau von Radwegen ohne bzw. ohne wesentliche Abstriche umsetzen können. Dies liegt im Interesse der Verkehrssicherheit, der Beschäftigung der Bauwirtschaft und letztlich auch der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege gebaut werden sollen.

3.15 Überprüfung des Kostendeckungsgrades im Bereich der unteren Bauaufsicht – Zahl der Stellen, Effizienz des Personals, Einnahmen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

3.16 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des kommunalen Wohnungsbestandes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)

3.17 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)

3.18 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Schwimmbades und Erhebung eines maßvollen Entgeltes für die Nutzung des Schwimmbades durch Vereine (Kommunalberichte 2005 und 2016 des Landesrechnungshofs)

3.19 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Informationstechnik; Verbesserung durch aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen sowie durch eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)

3.20 Überprüfung, inwieweit durch Organisationsänderungen der Zuschussbedarf kommunaler Musikschulen verringert werden kann (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)

3.21 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit kommunaler Sportboothäfen (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)

3.22 Überprüfung, inwieweit die Betreuung für Kinder bis zum 3. Lebensjahr durch Tagespflegepersonen wahrgenommen werden kann; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass dies gegenüber den Ausgaben für die institutionalisierte Kinderbetreuung finanziell günstiger ist (Kommunalberichte 2008 und 2013 des Landesrechnungshofs).

3.23 Übertragung der technischen und kaufmännischen Betreuung aller kommunaler Liegenschaften an ein zentrales Gebäudemanagement (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs); Einschaltung von freiberuflich Tätigen im Bereich Hochbau, soweit delegierbare Bauherrenleistungen wahrgenommen werden, Vorbereitung und Abwicklung der Verträge mit Freiberuflerinnen und Freiberuflern durch das Gebäudemanagement.

3.24 Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Wartungsverträgen für technische Anlagen; zum Beispiel Aufzüge, Förderanlagen, Hebezeuge, Kälte-, Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen.

3.25 Überprüfung aller alten Bebauungspläne dahingehend, ob durch einen Verzicht darin enthaltener Festlegungen bisher vorzunehmende aufwendige Befreiungen von den Festlegungen entfallen können; Aufgaben der Stadtplanung an freischaffende Stadtplaner vergeben.

3.26 Überprüfung der Steuerung im Bereich der Erzieherischen Hilfen nach dem 4. Abschnitt des SGB VIII; hierzu zeigt der KGSt-Bericht 10/2006 (Seite 69 ff.) Steuerungsmöglichkeiten auf, die zu einer Verringerung der Kosten für die Erzieherischen Hilfen führen können.

3.27 Überprüfung der Gewährung von Leistungen für Kosten der Unterkunft (KdU): unter anderem Einhaltung der Mietobergrenze und der Obergrenze für Heizkosten, Heiz- und Betriebskostenabrechnung sowie Sicherstellung, dass eventuelle Erstattungen auch die kommunalen Leistungen verringern; siehe hierzu im Einzelnen Kommunalbericht 2011 und Handreichung des Landesrechnungshofs zu seiner Querschnittsprüfung.

3.28 Prüfung einer teilweisen oder vollständigen Zusammenlegung von Schul- und Gemeindebibliotheken; bei einer teilweisen Zusammenlegung könnte die Gemeindebibliothek die Aufgaben der Beschaffung und Ausleihe der Lernmittel an die Schülerinnen und Schüler übernehmen.

3.29 Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Bibliotheken sollte eine Anpassung der Öffnungszeiten an die publikumsstarken Öffnungszeiten des Einzelhandels geprüft werden (Öffnung nicht vor 10 Uhr, eventuell sogar erst ab 11 Uhr). Zahlreiche Bibliotheken haben als Reaktion auf die Nachfrage am Mittwoch geschlossen, einige am Montagvormittag. Zudem sollte in großen und mittelgroßen Bibliotheken geprüft werden, ob die Nutzung eines automatischen Verbuchungssystems und/oder Gebührenautomaten wirtschaftlich ist (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs).

3.30 Bei dem Betrieb von öffentlichen Bibliotheken, Museen etc. Überprüfung, inwieweit der Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist. Nach § 3 Absatz 2 Bibliotheksgesetz sollen öffentliche Bibliotheken hauptamtlich von bibliothekarischen Fachkräften geführt werden. Unbeschadet davon können bibliothekarische Nebenstellen insbesondere in größeren Städten durch den Einsatz von ehrenamtlichen Kräften flankierend unterstützt werden.

3.31 Zur vollständigen Erhebung der Hundesteuer kann eine Hundebestandserhebung zweckmäßig sein.

3.32 Die Bundeszollverwaltung bietet für öffentliche Dienststellen die Möglichkeit einer Versteigerung von Pfandsachen, Verwaltungsgegenständen und Fundsachen an. Mit dieser sogenannten „Zoll-Auktion“ werden die Gegenstände im Internet unter www.zoll-auktion.de versteigert. Zahlreiche Städte und Gemeinden nutzen dieses Angebot bereits. Als Vorteile wurden genannt: höhere Erlöse, Reduzierung der Lagerkosten.

3.33 Überprüfung der kommunalen Gebäudereinigung; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass Fremdreinigung eindeutig wirtschaftlicher ist als Eigenreinigung (Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs)

3.34 Überprüfung der Reinigungsintervalle bei der Straßenreinigung und Gebäudereinigung

3.35 Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen; Prüfung einer Einbindung von Vereinen und Anliegern in die Pflege der Grünflächen

3.36 Verzicht auf Errichtung einer rechtsfähigen kommunalen Stiftung, soweit dies der Kommune nicht ausdrücklich von dritter Seite, zum Beispiel durch Erblasserin oder Erblasser, aufgegeben worden ist. Bei rechtsfähigen kommunalen Stiftungen sind ein gesonderter Haushaltsplan und ein gesonderter Jahresabschluss zu erstellen. Der Jahresabschluss unterliegt wie der Jahresabschluss des Gemeindehaushalts der Prüfung nach § 92 GO. Dies führt zu zusätzlichen Kosten. Auf § 88 Absätze 3 und 4 GO wird hingewiesen.

3.37 Bei Schulträgern mehrerer Schulen Bildung eines Hausmeisterteams, das schulübergreifend eingesetzt wird, statt Zuordnung eines Hausmeisters oder einer Hausmeisterin zu je einer Schule. Vorteile: Reduzierung des Personalaufwands und Bereitstellung unterschiedlicher handwerklicher Qualifikationen.

3.38 Verzicht auf Ausgliederungen aus dem Haushalt. Ein wesentlicher Vorteil der Doppik liegt darin, dass die Gemeinde und die Gesellschaften sowie die Sondervermögen der Gemeinde denselben Rechnungsstil anwenden. Damit entfällt ein wesentliches Argument für Ausgliederungen, durch die Anwendung der kaufmännischen Buchführung eine höhere Transparenz für den ausgegliederten Bereich zu erhalten. Dafür treten die Argumente gegen eine Ausgliederung stärker in den Vordergrund: zusätzliche Kosten für die Erstellung eines Wirtschaftsplans, die Erstellung und die Prüfung eines gesonderten Jahresabschlusses sowie die Verringerung der Transparenz über die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde, deren Wiederherstellung über einen Gesamtabschluss zu einem späteren nach Abschluss des Jahres liegenden Zeitpunkt zusätzliche Kosten verursacht.

3.39 Prüfung einer Wiedereingliederung von Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Absatz 4 GO), von Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) und von Eigengesellschaften. Zur Begründung wird auf Ziffer 3.38 dieses Erlasses hingewiesen.

3.40 Soweit trotz Empfehlung nach Ziffer 3.39 Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Absatz 4 GO), und Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) nicht aufgelöst werden, wird empfohlen, zeitnah zur Umstellung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung auch die Haushaltswirtschaft der vorgenannten Einrichtungen auf die doppelte Buchführung nach der GemHVO-Doppik umzustellen.

3.41 Einbeziehung der Sondervermögen, Kommunalunternehmen (§ 106 a GO), Regionalen Bildungszentren und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung durch Prüfung der Möglichkeiten einer

- Verbesserung der Ertragslage
- Erhöhung der Gewinnabführungen an den Haushalt
- Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem Haushalt und
- Rückführung verlustträchtiger Geschäftsbereiche.

Der Landesrechnungshof empfiehlt hierzu, Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführungen zu schließen, die konkrete Einsparvorgaben enthalten und eine Berichtspflicht über die Umsetzung dieser Vorgaben vorsehen.

3.42 Um die Arbeitseffizienz von Aufsichtsräten kommunaler Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten, empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 7, höchstens 9 zu beschränken (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).

3.43 Begrenzung haushaltswirtschaftlicher Risiken durch Rückführung der übernommenen Bürgschaften

3.44 Berücksichtigung der Erläuterungen zur GemHVO-Doppik und zu den darin enthaltenen Hinweisen zur Umstellung auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (siehe Veröffentlichung im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Kommunales Haushaltsrecht → Hinweise und Erläuterungen)

3.45 Verbesserung des Qualitätsmanagements bei Straßenmarkierungen (Bemerkungen 2011 des Landesrechnungshofs)

3.46 Abbau überflüssiger Verkehrszeichen. Der Landesrechnungshof geht davon aus, dass bis zu 30 % aller Verkehrszeichen abgebaut und die Kosten für die Straßenunterhaltung dadurch reduziert werden können (Bemerkungen 2014 des Landesrechnungshofs).

3.47 Soweit eine Gemeinde beabsichtigt, ihre Hebesätze zu verändern, und davon ausgehen muss, dass sie nicht zu Beginn des Jahres eine beschlossene und in Kraft getretene Haushaltssatzung haben wird, wird empfohlen, vor Verabschiedung des Haushalts zur Vermeidung von Verwaltungskosten eine Hebesatzsatzung zu erlassen.

3.48 Bei ÖPP-Maßnahmen sind die Ausführungen unter Ziffer 4 und in der Anlage meines Runderlasses zu §§ 77 und 85 (ehemals §§ 85, 95 g) der Gemeindeordnung – Kredite – vom 23. Januar 2017 zu berücksichtigen. Auf die Ausführungen im gemeinsamen Erfahrungsbericht zu ÖPP-Projekten vom 14. September 2011, herausgegeben von den Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder (veröffentlicht auf der Internetseite des Landesrechnungshofs) wird hingewiesen.

3.49 Gemeinden, die die Nutzung von Stellplätzen durch Dauercamper nicht steuerlich erfassen, wird empfohlen, die Einführung einer Stellplatzsteuer zu prüfen. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenübergestellt werden.

Bei Gemeinden, die bereits eine Zweitwohnungssteuer erheben, sollte der Steuersatz für die Stellplatzsteuer für Dauercamper in entsprechender Höhe festgesetzt werden.

3.50 Festsetzung der Steuersätze für die Hunde-, Zweitwohnungs- und Spielgerätesteuer über die Mindestsätze nach Ziffer 2.1, 2.2 und 2.3 dieses Erlasses hin-

aus. Auf Anlage 12 des Vermerkes über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4).

3.51 Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer über die Mindestsätze für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen nach der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen hinaus. Auf die Anlagen 10 und 12 des Berichts über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4)

3.52 Verbesserung im Bereich der sozialen Beratungsstellen, zum Beispiel durch Vereinbarungen für die Erfassung der Fallzahlen, in der Erziehungsberatung, der Gestaltung der Verträge in der Schuldnerberatung und Überprüfung von Überschneidungen mit anderen Beratungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

3.53 Vorgabe von Leistungsstandards für die bezuschussten Suchtberatungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

3.54 Soweit eine Kommunalverwaltung Außenstellen unterhält, sollte ein möglicher Verzicht auf Außenstellen geprüft werden. Soweit ein Verzicht nicht möglich scheint, bietet sich gegebenenfalls eine Reduzierung der personellen Besetzung und Öffnungszeiten an.

3.55 Bei Ämtern und Gemeinden, die an der Verwaltungsstrukturreform teilgenommen haben, Prüfung, ob die dadurch möglichen Einsparungen bereits realisiert worden sind (Bericht des Landesrechnungshofs „Ergebnis der Verwaltungsstrukturreform im kreisangehörigen Bereich“ vom 11. Februar 2014).

3.56 Aufnahme einer Übersicht über die Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gemeinde als Seite 1 im Vorbericht zum Haushalt aus Gründen der Transparenz

a) für Gemeinden, die ihre Buchführung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen nach der Anlage 1 dieses Erlasses und

b) für Gemeinden, die ihre Buchführung **in der Übergangszeit noch** nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen nach der Anlage 2.

3.57 Um den Schulbetrieb wirtschaftlich planen zu können, sollte bei Schulträgern eine Schulentwicklungsplanung durchgeführt und regelmäßig aktualisiert werden („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofs vom 2. Juni 2017).

3.58 Der Landesrechnungshof empfiehlt eine zentrale Bearbeitung aller Kreditangelegenheiten. Dies kann den wirtschaftlichen Aufwand reduzieren und zeitliche Vorteile in der Aufnahme und Verwaltung der Kredite generieren.

3.59 Der Landesrechnungshof empfiehlt eine bundesweite Abforderung von Angeboten für Kassen- und Investitionskredite. Dies führt häufig zu wirtschaftlich günstigeren Konditionen.

3.60 Der Landesrechnungshof hat Erkenntnisse, dass die beschränkte Ausschreibung gegenüber einer öffentlichen Ausschreibung keinerlei Vorteil hat. Die öffentliche Ausschreibung führt zu größtmöglichem Wettbewerb und somit nach allen Erfahrungen zu den wirtschaftlichsten Angeboten, ist mittelstandsfreundlich und am wenigstens korruptionsanfällig.

3.61 Der Landesrechnungshof empfiehlt für die Schottertragschicht beim Straßenbau, den Einsatz aus nachhaltigen Materialien wie zum Beispiel Betonrecycling zu prüfen (nach den Anforderungen der technischen Vorschriften als Schottertragschicht oder Frostschutzschicht aufbereitet) und auf den unwirtschaftlichen und nicht nachhaltigen Natursteinschotter zu verzichten.

4. Hinweise

4.1 Zuschüsse und Beiträge für „übergemeindliche“ Einrichtungen werden grundsätzlich anerkannt (zum Beispiel Zuschüsse für Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises, Beiträge an kommunale Landesverbände, Fachverbände der Kämmerer, Kassenverwalter usw., Beiträge an den Verein Nordfriesisches Institut, Zuweisungen an Schwarzdeckenunterhaltungsverbände, Umlagen an Wasser- und Bodenverbände, Zuschüsse an Büchereiverein, Einrichtungen der dänischen Minderheit oder an das Landestheater).

4.2 Die Bereitstellung von Mitteln in angemessener Höhe für die Kameradschaftspflege in der Feuerwehr wird anerkannt.

4.3 Eine Beschränkung der Bauunterhaltungsmittel kann für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Zur Bedeutung und Höhe angemessener Bauunterhaltungsmittel wird auf die Kommunalberichte 1999 und 2013 des Landesrechnungshofs verwiesen.

4.4 Personaleinsparungen im Bereich der Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsämter und Gemeindeprüfungsämter) können für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Gerade in Zeiten schwieriger Haushaltssituation leisten quantitativ ausreichend besetzte Rechnungs- und Gemeindeprüfungsämter, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ständige Fortbildung gut qualifiziert sind, einen wesentlichen Betrag zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung. Vor diesem Hintergrund kann im Einzelfall auch eine Personalaufstockung angezeigt sein.

4.5 Übertragene Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Bauunterhaltung werden grundsätzlich anerkannt. Dies gilt auch für übertragene Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen, für die am 31.12. des jeweiligen Jahres dem Grunde nach bereits eine rechtliche Verpflichtung zur Leistung der Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen bestand (zum Beispiel erteilte Aufträge; Gewerbesteuerumlage für höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer im 4. Quartal; freiwillige Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden, soweit diese anerkannt werden).

4.6 Kassenkreditzinsen werden grundsätzlich anerkannt, auch wenn sie aufgrund von Fehlbeträgen entstanden sind.

4.7 Aufwendungen für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte werden als unvermeidlich anerkannt.

4.8 Förderprogramme der Kreise für Vereine und Verbände sehen zum Teil eine Mitleistung der Gemeinden vor. Es wird empfohlen, hierbei die besondere Situation in Gemeinden, die auf Fehlbetragszuweisungen angewiesen sind, zu berücksichtigen, damit die Vereine und Verbände in diesen Gemeinden auch dann eine Förderung des Kreises erhalten können, wenn eine Mitleistung der Gemeinde nicht möglich ist.

4.9 Fördervoraussetzung für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen: Die Hebesätze müssen im Antragsjahr in der vorgegebenen Höhe festgelegt sein (Ziffer 2.3.1 der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen). Waren in dem Jahr, in dem der Fehlbetrag entstanden ist, die Hebesätze nicht in der für dieses Jahr vorgegebenen Höhe festgelegt, werden vom Gemeindeprüfungsamt die Einnahmeausfälle errechnet und diese bei der Berechnung des unvermeidlichen Fehlbetrages nicht anerkannt.

4.10 Sofern die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, ist Voraussetzung für eine Förderung von Straßenbaumaßnahmen von Gemeinden durch Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 FAG die Erhebung von Beiträgen entsprechend Ziffer 2.20 dieses Erlasses oder entsprechender wiederkehrender Beiträge sowie der Verzicht auf Vergünstigungen für Eckgrundstücke.

4.11 Sofern die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, führt ein Verzicht auf Erhebung der höchst möglichen Straßenbaubeiträge über den höheren Kreditbedarf wegen der damit verbundenen Zinsbelastung auch zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrags, die nicht unabweisbar ist. Aus verwaltungsökonomischen Gründen wird daher bei einer Gemeinde, die die Straßenbaubeiträge nicht in der erwarteten Höhe erhebt, für die Jahre, in denen die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, der Jahresfehlbetrag in Höhe der in dem Haushaltsjahr entgangenen Einzahlungen vermindert, um zu dem unabweisbaren Jahresfehlbetrag zu gelangen.

4.12 **Gemäß KiTa-Reform-Gesetz vom 12. Dezember 2019 (GVOBl. Schl.-H. Seite 759, geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 8. Mai 2020, GVOBl. Schl.-H. Seite 220) müssen die Standortgemeinden im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen sicherstellen, dass der Betrieb der Kindertageseinrichtungen unter Einhaltung der gesetzlich vorgesehenen Standards gewährleistet werden kann. Darüber hinaus ist es allen Gemeinden möglich, ergänzende Förderungen nach § 16 Abs. 1 KiTaG (neu) bereitzustellen. Im Rahmen der Fehlbetragszuweisung gelten diese als freiwillig und können daher nicht ausgeglichen werden. Landesmittel, die im Rahmen der KiTa-Reform gewährt wurden, werden nicht gegengerechnet, sondern verbleiben den Standortgemeinden zur Verfügung. Sie können ohne Auswirkung auf die Fehlbetragszuweisung auch dafür eingesetzt werden, dass die Elternbeiträge in Höhe der entsprechenden Landesmittel unter den Höchstbeträgen liegen.**

Anlage 1

Haushaltskonsolidierungserlass 23. September 2020, Ziffer 3.56 a

Die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** der Gemeinde … stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 20…[1] aufgelaufene Defizite[2]		
2.	einen Jahresüberschuss 20…[3]		
3.	einen Jahresfehlbetrag 20…[3]		
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 20…[4] bis 20…[5]		
5.	erwartete Defizite in den Jahren 20…[4] bis 20…[5]		
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 20…[5] (Summe lfd. Nr. 1 bis 5)[6]		
7.	Eigenkapital Ende 20…[1]		
8.	Eigenkapital Ende 20…[5]		
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 20…[3] bis 20…[5] um		
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 20…[3] bis 20…[5] um		
		in TEUR	EUR/Ew.
11.	eine Verschuldung Anfang 20…[3]		
12.	eine Verschuldung Ende 20…[5]		
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 20…[3]		
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20…[3]		
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20…[5]		
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 20…[1]		
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 20…[3]		
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 20…[3]		

[1] Jahreszahl des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

[2] Zeile kann entfallen, soweit die Gemeinde keine aufgelaufenen Defizite aus den Jahresabschlüssen bzw. den Haushaltsplanungen am Ende des dem laufenden Haushaltsjahr vorausgegangenen Jahres aufweist. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

[3] Jahreszahl des laufenden Haushaltsjahres

[4] Jahreszahl des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres

[5] Jahreszahl des letzten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

[6] Zeile kann entfallen, soweit zum Ende der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung keine aufgelaufenen Defizite erwartet werden. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

Anlage 2

Haushaltskonsolidierungserlass 23. September 2020, Ziffer 3.56 b

Die Finanzlage der Gemeinde … stellt sich nach den vorliegenden Jahresrechnungen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 20…[1] aufgelaufene Defizite[2]		
2.	einen freien Finanzspielraum 20…[3]		
3.	ein Defizit 20…[3]		
4.	erwartete freie Finanzspielräume in den Jahren 20…[4] bis 20…[5]		
5.	erwartete Defizite in den Jahren 20…[4] bis 20…[5]		
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 20…[5; 6]		
7.	eine Entnahmen aus allgemeine Rücklage in den Jahren 20…[3] bis 20…[5]		
8.	eine Zuführung an allgemeine Rücklage in den Jahren 20…[3] bis 20…[5]		
		in TEUR	EUR/Ew.
9.	eine Verschuldung Anfang 20…[3]		
10.	eine Verschuldung Ende 20…[5]		
11.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 20…[3]		
12.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20…[3]		
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20…[5]		
14.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 20…[1]		
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 20…[3]		
16.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 20…[3]		

[1] Jahreszahl des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

[2] Zeile kann entfallen, soweit die Gemeinde keine aufgelaufenen Defizite aus den Jahresrechnungen bzw. den Haushaltsplanungen am Ende des dem laufenden Haushaltsjahr vorausgegangenen Jahres aufweist. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

[3] Jahreszahl des laufenden Haushaltsjahres

[4] Jahreszahl des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres

[5] Jahreszahl des letzten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

[6] Zeile kann entfallen, soweit zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung keine aufgelaufenen Defizite erwartet werden. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

TOP Ö 15

SATZUNG

über die Erhebung von Beiträgen für den Aus- und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Haseldorf (Ausbaubeitragssatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) und der §§ 1 und 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG), beide in der jeweils geltenden Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 03. Juli 2006 folgende Satzung erlassen:

§ 1
Allgemeines

Zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung sowie den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau

a) von vorhandenen Ortsstraßen im Sinne des § 242 BauGB,
b) von nach den §§ 127 ff. BauGB erstmalig hergestellten Straßen, Wegen und Plätzen und
c) von nicht zum Anbau bestimmten Straßen, Wegen und Plätzen

als öffentliche Einrichtung erhebt die Gemeinde Beiträge von den Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern oder an deren Stelle von den zur Nutzung an diesen Grundstücken dinglich Berechtigten, denen die Herstellung, der Ausbau und Umbau Vorteile bringt.

§ 2
Beitragsfähiger Aufwand

(1) Zum Aufwand, der durch Beiträge gedeckt wird, gehören nach Maßgabe des Bauprogramms die tatsächlichen Kosten insbesondere für

1. den Erwerb der erforderlichen Grundflächen einschließlich den der beitragsfähigen Maßnahme zuzuordnenden Ausgleichs- und Ersatzflächen; hierzu gehört auch der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen eingebrachten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung einschließlich der Kosten der Bereitstellung;

2. die Freilegung der Flächen;

3. den Straßen-, Wege- und Platzkörper einschließlich Unterbau, Oberfläche, notwendige Erhöhungen oder Vertiefungen, die Anschlüsse an andere Straßen, Wege und Plätze sowie Anlagen für den Kreisverkehr, insbesondere

a) die Fahrbahn,
b) die Gehwege,
c) die Rinnen- und Randsteine, auch wenn sie höhengleich zu den umgebenden Flächen ausgebildet sind,
d) die Park- und Abstellflächen,
e) die Radwege,
f) die kombinierten Geh- und Radwege,
g) die unbefestigten Rand- und Grünstreifen, das Straßenbegleitgrün in Form von Bäumen, Sträuchern, Rasen- und anderen Grünflächen sowie die Herrichtung der Ausgleichs- und Ersatzflächen, die der Maßnahme zuzuordnen sind,
h) die Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
i) die Bushaltebuchten;

4. die Beleuchtungseinrichtungen;

5. die Entwässerungseinrichtungen;

6. die Mischflächen, Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereiche einschließlich Unterbau, Oberfläche sowie notwendige Erhöhungen und Vertiefungen sowie Anschlüsse an andere Straßen-, Wege- oder Platzeinrichtungen;

7. die Möblierung einschließlich Blumenkübel, Sitzbänke, Brunnenanlagen, Absperreinrichtungen, Zierleuchten, Anpflanzungen und Spielgeräte, soweit eine feste Verbindung mit dem Grund und Boden besteht.

(2) Das Bauprogramm für die beitragsfähige Maßnahme kann bis zur Entstehung des Beitragsanspruchs geändert werden.

(3) Zuwendungen aus öffentlichen Kassen sind nicht vom beitragsfähigen Aufwand abzusetzen, sondern dienen der Finanzierung des Gemeindeanteils. Soweit die Zuwendungen über den Gemeindeanteil hinausgehen, mindern sie den Beitragsanteil, sofern sie nicht dem Zuwendungsgeber zu erstatten sind. Andere Bestimmungen können sich aus dem Bewilligungsbescheid oder aus gesetzlich festgelegten Bedingungen für die Bewilligung von Zuwendungen ergeben.

(4) Aufwand für die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ist nur beitragsfähig, soweit die Gemeinde Baulastträger ist.

(5) Aufwand für Anlagen für den Kreisverkehr wird auf die Straßen und Wege aufgeteilt, die in den Kreisverkehr münden.

(6) Die Kosten für die laufende Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze sowie allgemeine Verwaltungskosten gehören nicht zum Aufwand, für den Beiträge erhoben werden.

(7) Mehrkosten für zusätzlich oder stärker auszubauende Grundstückszufahrten im öffentlichen Verkehrsraum sind keine beitragsfähigen Aufwendungen, sondern von der jeweiligen Grundstückseigentümerin bzw. vom jeweiligen Grundstückseigentümer zu erstatten.

(8) Für Immissionsschutzanlagen, selbständige Park- und Abstellflächen sowie selbständige Grünflächen werden aufgrund einer besonderen Satzung Beiträge erhoben.

§ 3
Beitragspflichtige / Beitragspflichtiger

Beitragspflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümerin oder Eigentümer des Grundstücks oder zur Nutzung am Grundstück dinglich Berechtigte oder Berechtigter ist. Mehrere Beitragspflichtige sind Gesamtschuldnerinnen oder Gesamtschuldner. Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümerinnen bzw. Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

§ 4
Vorteilsregelung, Gemeindeanteil

(1) Von dem beitragsfähigen Aufwand (§ 2) werden folgende Anteile auf die Beitragspflichtigen umgelegt (Beitragsanteil)

1. für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau der Fahrbahn (§ 2 Abs. 1 Ziff. 3 a), für Radwege (§ 2 Abs. 1 Ziff. 3 e) sowie für Böschungen, Schutz- und Stützmauern (§ 2 Abs. 1 Ziff. 3 h) sowie für Bushaltebuchten (§ 2 Abs. 1 Ziff. 3 i) an Straßen, Wegen und Plätzen,

   a) die im wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerstraßen), bis zu einer Fahrbahnbreite von 7,00 m, 75 v.H.

   b) die im wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen (Haupterschließungsstraßen), bis zu einer Fahrbahnbreite von 10,00 m, 40 v.H.

   c) die im wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder überörtlichen Durchgangsverkehr dienen (Hauptverkehrsstraßen), bis zu einer Fahrbahnbreite von 20,00 m, 20 v.H.

2. für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau der übrigen Straßeneinrichtungen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 3 b, c, d und g sowie Ziff. 4 und 5) an Straßen, Wegen und Plätzen,

   a) die im wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerstraßen), 75 v.H.

   b) die im wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen (Haupterschließungsstraßen), 60 v.H.

   c) die im wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder überörtlichen Durchgangsverkehr dienen (Hauptverkehrsstraßen), 55 v.H.

3. für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von kombinierten Geh- und Radwegen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 3 f) an Straßen, Wegen und Plätzen,

   a) die im wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerstraßen), 75 v.H.

b) die im wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen (Haupterschließungsstraßen), 50 v.H.

c) die im wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder überörtlichen Durchgangsverkehr dienen (Hauptverkehrsstraßen), 40 v.H.

4. für den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen zu Mischflächen und den Ausbau von vorhandenen Mischflächen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 6),

a) die im wesentlichen dem Anliegerverkehr dienen (Anliegerstraßen), 75 v.H.

b) die im wesentlichen dem innerörtlichen Verkehr dienen (Haupterschließungsstraßen), 45 v.H.

c) die im wesentlichen dem durchgehenden innerörtlichen oder überörtlichen Durchgangsverkehr dienen (Hauptverkehrsstraßen), 30 v.H.

5. für den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen zu Fußgängerzonen und den Ausbau vorhandener Fußgängerzonen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 6) 50 v.H.

6. für den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen zu verkehrsberuhigten Bereichen und den Ausbau von vorhandenen verkehrsberuhigten Bereichen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 6) 75 v.H.

Straßen und Wege, die nicht zum Anbau bestimmt sind (Außenbereichsstraßen),

a) die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen und keine Gemeindeverbindungsfunktion haben (Wirtschaftswege im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 4 a StrWG), werden den Anliegerstraßen gleichgestellt (Abs. 1 Ziff. 1 a, 2 a, 3 a, 4 a),

b) die überwiegend der Verbindung von Ortsteilen und anderen Verkehrswegen innerhalb des Gemeindegebietes dienen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 b 2. Halbsatz StrWG), werden den Haupterschließungsstraßen gleichgestellt (Abs. 1 Ziff. 1 b, 2 b, 3 b, 4 b),

c) die überwiegend dem Verkehr zu und von Nachbargemeinden dienen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 b 1. Halbsatz StrWG), werden den Hauptverkehrsstraßen gleichgestellt (Abs. 1 Ziff. 1 c, 2 c, 3 c, 4 c).

Grunderwerb, Freilegung und Möblierung (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1, 2 und 7) werden den beitragsfähigen Teilanlagen bzw. Anlagen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 3 bis 6) entsprechend zugeordnet.

(2) Endet eine Straße oder ein Weg mit einem Wendeplatz oder sind Abbiegespuren angelegt, so vergrößern sich dafür die in Abs. 1 Ziff. 1 angegebenen Maße um die

Hälfte, im Bereich eines Wendeplatzes auf mindestens 18 m. Die Maße gelten nicht für Aufweitungen im Bereich von Einmündungen.

(3) Die Anteile am beitragsfähigen Aufwand, die nicht nach Absatz 1 umgelegt werden, werden als Abgeltung des öffentlichen Interesses von der Gemeinde getragen (Gemeindeanteil).

§ 5
Abrechnungsgebiet

(1) Das Abrechnungsgebiet bilden die gesamten Grundstücke, denen von der Straße, dem Weg oder Platz als öffentlicher Einrichtung (§ 1) Zugangs- oder Anfahrmöglichkeit verschafft wird (erschlossene Grundstücke im weiteren Sinne).

(2) Wird ein Abschnitt gebildet, so besteht das Abrechnungsgebiet aus den durch den Abschnitt erschlossenen Grundstücken.

§ 6
Beitragsmaßstab

(1) Der Beitragsanteil wird nach der gewichteten Grundstücksfläche auf die das Abrechnungsgebiet (§ 5) bildenden Grundstücke verteilt.

(2) Für die Ermittlung der Grundstücksfläche gilt:

1. Soweit Grundstücke im Bereich eines Bebauungsplanes (§ 30 BauGB) oder in einem Gebiet liegen, für das ein Bebauungsplanentwurf die Voraussetzungen des § 33 BauGB erfüllt, wird die Fläche, auf die der Bebauungsplan bzw. der Bebauungsplanentwurf die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung bezieht, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Satz 1 gilt für Grundstücke im Geltungsbereich einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB entsprechend. Für Teile der Grundstücksfläche, auf die der Bebauungsplan die bauliche, gewerbliche, industrielle oder vergleichbare Nutzungsfestsetzung nicht bezieht oder Grundstücke, die danach nicht baulich, gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise nutzbar sind, gilt ein Vervielfältiger von 0,05; Abs. 2 Ziff. 3 Sätze 2 und 3 gelten entsprechend.

2. Liegt ein Grundstück nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, aber im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Abs.6 BauGB (Außenbereichssatzung), wird die Grundstücksfläche, die baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt wird oder genutzt werden kann, in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt. Als Fläche in diesem Sinne gilt die Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 40 m (Tiefenbegrenzungsregelung). Ist das Grundstück über die Tiefenbegrenzungsregelung hinaus baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt, wird die Fläche bis zum Ende dieser Nutzung zugrunde gelegt. Als Bebauung in diesem Sinne gelten nicht untergeordnete Baulichkeiten wie z.B. Gartenhäuser, Schuppen, Ställe für die Geflügelhaltung für den Eigenverbrauch und dgl., wohl aber Garagen. Für die vorstehenden Regelungen dient zur Abgrenzung der baulich, gewerblich,

industriell oder vergleichbar genutzten Grundstücksfläche eine Linie im gleichmäßigen Abstand von der Straße, dem Weg oder dem Platz.

Der Abstand wird

a) bei Grundstücken, die an die Straße, den Weg oder Platz angrenzen, von der Straßengrenze aus gemessen,

b) bei Grundstücken, die mit der Straße, dem Weg oder dem Platz nur durch eine Zuwegung verbunden sind, vom Ende der Zuwegung an gemessen,

c) bei Grundstücken, die so an einem Platz, einem Wendehammer oder in einer Lage zur Straße oder zum Weg liegen, dass eine Linie nach Buchst. a) oder b) nicht ermittelt werden kann, als Kreisbogen um den Mittelpunkt des Platzes gebildet,

d) bei Grundstücken, die nicht an die Straße, den Weg oder Platz angrenzen, von der nächsten zugewandten Grundstücksseite aus gemessen.

Die über die nach den vorstehenden Tiefenbegrenzungsregelungen hinaus gehenden Flächen des Grundstücks, die nicht baulich, gewerblich, industriell oder vergleichbar genutzt werden oder genutzt werden können, werden mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt.

3. Für bebaute Grundstücke im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird als Grundstücksfläche für die mit baulichen Anlagen überbaute Fläche vervielfältigt mit 5,0, der übrige Teil der Grundstücksfläche wird mit dem Vervielfältiger 0,05 berücksichtigt; höchstens wird die tatsächliche Grundstücksfläche berücksichtigt. Der unbebaute gewerblich, industriell oder in ähnlicher Weise genutzte Teil von Grundstücken im Außenbereich wird mit dem Vervielfältiger (1,0), der übrige Teil der Grundstücksfläche wird mit dem Vervielfältiger 0,05 berücksichtigt. Als Nutzung in ähnlicher Weise im Sinne von Satz 2 gelten insbesondere Schulhöfe, genutzte Flächen von Kompostieranlagen, Abfallbeseitigungsanlagen, Stellplätze und Kiesgruben. Für alle anderen unbebauten Grundstücke im Außenbereich, insbesondere land- oder forstwirtschaftlich genutzte, wird die Grundstücksfläche mit dem Vervielfältiger 0,05 angesetzt. Sätze 1 bis 3 gelten für unbebaute Grundstücke im Außenbereich, die wieder bebaubar sind, entsprechend. Als mit baulichen Anlagen überbaute Fläche gilt dann die Fläche, die früher auf dem Grundstück überbaut war.

4. Anstelle der in Ziff. 1 bis 3 geregelten Vervielfältiger wird die (bebaute und unbebaute) Grundstücksfläche bei nachfolgenden Funktionen in den Fällen der Ziff. 1 aufgrund der zulässigen, in den Fällen der Ziff. 2 und 3 aufgrund der tatsächlichen Nutzungen nach nachstehender Tabelle angesetzt:

a) Friedhöfe 0,5
b) Flächen für den Naturschutz und die Landespflege 0,02
c) Teichanlagen, die zur Fischzucht dienen, 0,05
d) Gartenbaubetriebe im Außenbereich 0,4

(3) Für die Ermittlung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die nach Absatz 2

(3) Für die Ermittlung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die nach Absatz 2 ermittelte Grundstücksfläche, ohne die mit dem Faktor 0,04 berücksichtigten Flächen,

1. vervielfacht mit:

a) 1,0 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss

b) 1,3 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen

c) 1,5 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen

d) 1,6 bei einer Bebaubarkeit mit vier oder fünf Vollgeschossen

e) 1,7 bei einer Bebaubarkeit mit sechs oder mehr Vollgeschossen.

2. Für Grundstücke nach Abs. 2 Ziff.1 ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse wie folgt:

a) Ist die Zahl der Vollgeschosse festgesetzt, aus der höchstzulässigen Zahl der Vollgeschosse.

b) Sind nur Baumassenzahlen festgesetzt, gilt die tatsächliche Zahl der Vollgeschosse.

c) Ist nur die zulässige Höhe von baulichen Anlagen festgesetzt, gilt als Zahl der Vollgeschosse die höchstzulässige Höhe geteilt durch 2,3 m, wobei Bruchzahlen auf volle Zahlen kaufmännisch auf- oder abgerundet werden.

Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte Zahl der Vollgeschosse zugelassen oder vorhanden, ist diese zugrunde zu legen; das gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten werden.

3. Für Grundstücke oder Grundstücksteile, soweit sie von Abs. 2 Ziff. 1 nicht erfasst sind oder für Grundstücke oder Grundstücksteile, soweit sie zwar von Abs. 2 Ziff. 1 erfasst sind, die Zahl der Vollgeschosse, die Baumassenzahl oder die Gebäudehöhe aber nicht festgesetzt ist, ergibt sich die Zahl der Vollgeschosse

a) bei bebauten Grundstücken aus der Höchstzahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse;

b) bei unbebauten aber bebaubaren Grundstücken aus der Zahl der auf den Grundstücken zulässigen Vollgeschosse;

c) bei Grundstücken mit einer Kirche sowie Grundstücken, auf denen keine Bebauung zulässig ist, die aber gewerblich oder industriell genutzt werden können, wird ein Vollgeschoss zugrunde gelegt;

d) bei Grundstücken, auf denen Garagen oder Stellplätze zulässig oder vorhanden sind, wird die tatsächlich vorhandene Zahl der Geschosse, mindestens ein

Vollgeschoss, zugrunde gelegt.

Vollgeschosse i.S. der vorstehenden Regelungen sind nur Vollgeschosse i.S. der Landesbauordnung. Ergibt sich aufgrund alter Bausubstanz, dass kein Geschoss die Voraussetzungen der Landesbauordnung für ein Vollgeschoss erfüllt, wird ein Vollgeschoss zugrunde gelegt.

(4) Für Grundstücke in Kern-, Gewerbe-, Industrie- oder sonstigen Sondergebieten (§ 11 BauNVO) sowie Grundstücke in anderen Gebieten und im Außenbereich, die überwiegend gewerblich oder industriell genutzt werden, werden die nach Abs. 3 ermittelten Flächen um 30 v.H. erhöht. Ob ein Grundstück, das sowohl Wohnzwecken als auch gewerblichen Zwecken dient, überwiegend im Sinne des Satzes 1 genutzt wird, bestimmt sich nach dem Verhältnis, in dem die Nutzung der Geschossflächen zueinander steht. Hat die gewerbliche Nutzung des Gebäudes nur untergeordnete Bedeutung und bezieht sich die Nutzung überwiegend auf die Grundstücksfläche (z.B. Fuhrunternehmen, Betrieb mit großen Lagerflächen u.ä.), so ist für die Beurteilung der überwiegenden Nutzung anstelle der Geschossfläche von der Grundstücksfläche auszugehen.

(5) Grundstücke, die durch mehrere Straßen, Wege und Plätze erschlossen werden (Eckgrundstücke), sind für alle Straßen, Wege und Plätze beitragspflichtig. Der sich nach § 6 Abs. 2 bis 4 ergebende Beitrag wird nur zu zwei Dritteln erhoben. Den übrigen Teil trägt die Gemeinde. Die vorstehenden Regelungen gelten nicht, wenn die Gemeinde für die zweite Straße keine Baulast an der Fahrbahn hat, sowie ebenfalls nicht für Grundstücke in Kern-, Gewerbe- Industrie- oder sonstigen Sondergebieten (§ 11 BauNVO) sowie für Grundstücke in anderen Gebieten und im Außenbereich, die überwiegend gewerblich oder industriell genutzt werden; Abs. 4 Sätze 2 und 3 gelten entsprechend.

(6) Liegt ein Grundstück zwischen zwei Straßen, Wegen oder Plätzen, so ist Absatz 5 entsprechend anzuwenden.

§ 7
Entstehung der Beitragspflicht

Die Beitragspflicht entsteht mit dem Abschluss der beitragsfähigen Maßnahme entsprechend dem Bauprogramm. Bei einer Kostenspaltung entsteht der Teilanspruch mit dem Abschluss der Teilmaßnahme und dem Ausspruch der Kostenspaltung.

§ 8
Kostenspaltung

Die Gemeinde kann die Erhebung von Beiträgen ohne Bindung an eine bestimmte Reihenfolge getrennt für jede Teileinrichtung oder zusammen für mehrere Teileinrichtungen selbständig anordnen. Teileinrichtungen sind:

1. die Fahrbahn einschließlich der Park- und Abstellflächen, der Rinnen- und Randsteine sowie der Bushaltebuchten,

2. die Radwege,

3. die Gehwege,

4. die Beleuchtungseinrichtungen,

5. die Straßenentwässerung,

6. die Möblierung von Straßen-, Wege- und Platzkörpern,

7. die kombinierten Geh- und Radwege und

8. die Mischflächen.

Aufwendungen für den Grunderwerb, die Freilegung, das Straßenbegleitgrün sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden den Teilanlagen entsprechend zugeordnet. Unbefestigte Rand- und Grünstreifen sowie Böschungen, Schutz- und Stützmauern gehören jeweils zu den unmittelbar angrenzenden Teilanlagen.

§ 9
Beitragsbescheid

(1) Wenn die Beitragspflicht entstanden ist (§ 7), werden die Beiträge durch schriftlichen Bescheid festgesetzt.

(2) Der Beitragsbescheid enthält

1. Die Bezeichnung der Maßnahme, bei Kostenspaltung der Teilmaßnahme, für die Beiträge erhoben werden,

2. den Namen der / des Beitragspflichtigen,

3. die Bezeichnung des Grundstückes,

4. die Höhe des Beitrages,

5. die Berechnung des Beitrages,

6. die Angabe des Zahlungstermins,

7. eine Rechtsbehelfsbelehrung.

§ 10
Vorauszahlungen

Sobald mit der Ausführung einer Maßnahme begonnen wird, können angemessene Vorauszahlungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Beitrages verlangt werden. Vorauszahlungen können auch für die in § 8 aufgeführten Teilmaßnahmen verlangt werden.

§ 11
Fälligkeit

(1) Der Beitrag wird einen Monat nach der Bekanntgabe des Bescheides fällig. Die Gemeinde kann auf Antrag Stundungen oder Verrentungen bewilligen.

(2) Wird die Verrentung bewilligt, so ist der Beitrag durch schriftlichen Bescheid in eine Schuld umzuwandeln, die in höchstens zehn Jahresleistungen zu entrichten ist. In dem Bescheid sind Höhe und Fälligkeit der Jahresleistungen zu bestimmen.

§ 12
Ablösung

Vor Entstehung der Beitragspflicht kann der Beitragsanspruch im Ganzen durch Vertrag zwischen Beitragspflichtigem und Gemeinde in Höhe des voraussichtlich entstehenden Anspruchs abgelöst werden. Für die Berechnung des Ablösebetrages gelten die Bestimmungen dieser Satzung.

§ 13
Datenverarbeitung

Zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Festsetzung der Beiträge im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten gemäß § 10 Abs. 4 in Verbindung mit § 9 Abs. 2 Nr. 1 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) in der Fassung vom 30. Oktober 1991 (GVOBl. Schl.-H. S. 555) aus Datenbeständen, die der Gemeinde aus der Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrechts nach §§ 24 bis 28 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt geworden sind und aus dem beim Katasteramt geführten Liegenschaftskataster, aus den beim Grundbuchamt geführten Grundbüchern, aus den bei der Datenzentrale geführten Personenkonten sowie Meldedateien und bei der unteren Bauaufsichtsbehörde geführten Bauakten zulässig:

Grundstückseigentümerinnen / Grundstückseigentümer, künftige Grundstückseigentümerinnen / Grundstückseigentümer, Grundbuchbezeichnung, Eigentumsverhältnisse, Anschriften von derzeitigen und künftigen Grundstückseigentümerinnen / Grundstückseigentümer, Daten zur Ermittlung von Beitragsbemessungsgrundlagen der einzelnen Grundstücke.

Soweit zur Veranlagung zu Beiträgen nach dieser Satzung im Einzelfall erforderlich, dürfen auch weitere in den genannten Datenquellen vorhandene personenbezogene Daten erhoben werden.

Die Daten dürfen von der datenverarbeitenden Stelle nur zum Zwecke der Beitragserhebung nach dieser Satzung weiterverarbeitet werden.

§ 14
Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 07.Juli 1997 außer Kraft.

(3) Soweit Beitragsansprüche nach den bisher geltenden Satzungsregelungen entstanden sind, gelten die bisherigen Regelungen weiter.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Haseldorf, den 19. Juli 2006

GEMEINDE HASELDORF * KREIS PINNEBERG *

.....
(Lüchau, Bürgermeister)

BEKANNTMACHUNG

Durch Beschluss der Gemeindevertretung Haseldorf vom 03. Juli 2006 wurde die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Aus- und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Haseldorf (Ausbaubeitragssatzung) verabschiedet. Die ausgefertigte Neufassung der Ausbaubeitragssatzung wird durch Aushang an den amtlichen Bekanntmachungstafeln im Gemeindegebiet Haseldorf in der Zeit vom 01. AUG. 2006 2006 bis zum 09. AUG. 2006 2006 veröffentlicht.

Die Neufassung der Ausbaubeitragssatzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Haseldorf, den 19. Juli 2006

Amt Haseldorf
Der Amtsvorsteher

(Lüchau)
Amtsvorsteher

AMT HASELDORF KREIS PINNEBERG

auszuhängen am : 01. AUG. 2006

ausgehängt am : 01. AUG. 2006

abzunehmen am : 09. AUG. 2006

abgenommen am : 16. AUG. 2006

I.A. Sörensen

I.A. Sörensen

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0338/2021/HaD/BV

Fachbereich:	Bürgerservice und Ordnung	Datum:	18.01.2021
Bearbeiter:	Jenny Thomsen	AZ:	FB2/131.009

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Haseldorf	18.03.2021	öffentlich

Wasserrettung und Versicherungsschutz für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

Sachverhalt:
Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat ein Schreiben des Landesfeuerwehrverband (LFV) und der HFUK mit Hinweisen zum Versicherungsschutz der Feuerwehren im Bereich der Wasserrettung rausgegeben. Das Schreiben ist als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:
Hintergrund des Schreibens des LFV und der HFUK ist, dass einige Gemeinden den Feuerwehren Aufgaben übertragen haben, die aber nicht nach Brandschutzgesetz zu den Pflichtaufgaben gehören, sondern rein freiwillig geleistet werden. Hierzu gehört zum Beispiel die Wasserrettung und First Responder. Damit ausreichender Versicherungsschutz bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben auf Einsätzen besteht, bedarf es einer Übertragung durch die Gemeindevertretung mittels Beschlusses. Dieser muss dann an die HFUK weitergeleitet werden.
In Haseldorf gibt es u.a. den Hafen.
Es ist sinnvoll, der Feuerwehr die Wasserrettung durch die Gemeinde zu übertragen.

Finanzierung:
entfällt

Fördermittel durch Dritte:
entfällt

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Feuerwehr Haseldorf die Aufgabe der

Wasserrettung übertragen wird.

_____
Sellmann

Anlagen:
Schreiben LFV + HFUK

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein
Zuverlässig seit Generationen

LFV SH Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

HFUK Nord
Feuerwehr-Unfallkasse für Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

Kiel, den 03.12.2020

Wasserrettung in der allgemeinen Gefahrenabwehr, insbesondere: Versicherungsschutz der Feuerwehren in Schleswig-Holstein bei Aufgaben, die nicht im Brandschutzgesetz geregelt sind.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kameradinnen und Kameraden

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass gemäß § 6 Abs. 4 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz - BrSchG) Schleswig-Holstein bei einer Übertragung von Aufgaben außerhalb des Anwendungsbereichs des Brandschutzgesetzes folgende Vorgehensweise zu beachten ist:

Bei einer Übertragung von Aufgaben außerhalb des Anwendungsbereichs des Brandschutzgesetzes bedarf es einer Entscheidung der Gemeindevertretung, um die zusätzliche freiwillige Aufgabe auf die Feuerwehren zu übertragen. Dies betrifft z.B. das Tätigwerden der Feuerwehren bei der Wasserrettung (Wasserrettung umfasst die Hilfeleistung bei Unfällen auf, in und an Gewässern durch Einheiten der Wasserrettung), sowie auch für weitere Tätigkeiten, wie z.B. First Responder, Hundestaffeln oder Tauchergruppen.

Die Entscheidung der Gemeindevertretung stellt zum einen sicher, dass der Wille des Unternehmens (der Gemeinde) klar zum Ausdruck gebracht und sicher dokumentiert wird, eine zusätzliche Aufgabe durch die Freiwillige Feuerwehr wahrnehmen zu lassen, was für den Unfallversicherungsschutz durch die HFUK Nord bedeutsam ist. Zum anderen wird sicher dokumentiert, dass die Gemeinde durch die Übertragung zusätzlicher Aufgaben an die

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein
Zuverlässig seit Generationen

Freiwillige Feuerwehr für eine den Anforderungen der Aufgaben entsprechende Ausstattung der Feuerwehr zu sorgen hat und zudem sicherstellen muss, dass die fachliche und persönliche Eignung der mit der Aufgabe betrauten Feuerwehrangehörigen vorhanden ist.

Zudem ist für die erforderliche Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen, für die entsprechenden zusätzlichen Aufgaben, Sorge zu tragen ist.

Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung organisiert derzeit in verschiedenen Arbeitsgruppen die Umsetzung des neuen Wasserrettungsgesetzes und wird durch weitere Regelungen, vor dem Beginn der neuen Badesaison, ergänzende Mitteilungen zum Wasserrettungsgesetz herausgeben. Hierüber werden wir Sie und Euch fortlaufend informieren.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Frank Homrich
Landesbrandmeister
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Mit freundlichen Grüßen

Gabriela Kirstein
Geschäftsführerin
HFUK Nord

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0320/2020/HaD/BV

Fachbereich:	Bauen und Liegenschaften	Datum:	25.09.2020
Bearbeiter:	Melanie Pein	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf	18.11.2020	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	03.12.2020	öffentlich

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 12. Änderung des F-Planes für die Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes nördlich der Deichreihe und westlich des alten Sportplatzes vom 18.04.2018

Sachverhalt:
In der Sitzung vom 18.04.2018 hat die Gemeindevertretung Haseldorf einen Aufstellungsbeschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes nördlich der Deichreihe und westlich des alten Sportplatzes gefasst. Da das ursprünglich geplante Gewerbegebiet nunmehr an einem anderen Standort weiterverfolgt werden soll, ist eine Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 18.04.2018 erforderlich.

Stellungnahme der Verwaltung:
Bisher wurde lediglich der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die Beauftragung eines Planungsbüros zur Erarbeitung eines Entwurfes ist nicht erfolgt.

Im Frühjahr 2018 fand zusammen mit Vertretern der Landesplanung und des Kreises Pinneberg die Besichtigung einer Fläche in der Deichreihe beim alten Sportplatz besichtigt (Flur 2, Flurstück 34/4), die aufgrund der Lage außerhalb des Landschaftsschutzgebietes für die Ausweisung eines Gewerbegebietes aus Sicht der Landesplanung und des Kreises Pinneberg denkbar wäre, statt.
Durch die Einrichtung eines Gewerbegebietes können Konflikte zwischen wachsendem Gewerbe und Wohnbesiedlung entschärft werden. Aus Sicht der Dorfentwicklung können angestammte Arbeitsplätze im Dorf behalten werden und so ungünstige Entwicklungen für die Dorfstruktur („Schlafdorf“) vermieden werden.

Es bestehen jedoch Bedenken bezüglich des zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommens, da die Fläche in der Straße Deichreihe im Ortszentrum liegt. Vor allem im Hinblick auf teilweise schmale Straßen, zum Beispiel im Kurvenbereich Hauptstraße 23, wird die Lage eines Gewerbegebietes in der Straße als nicht geeignet angesehen. Zweifellos würde der Verkehr dorthin über die Landesstraße (Hauptstraße) in

der Gemeinde geleitet werden. Auch ohne den zusätzlichen Verkehr ist es in diesem Bereich schon sehr oft zu Unfällen gekommen. Zu bedenken ist auch, dass der Begegnungsverkehr in diesen Bereichen kritisch zu betrachten ist (z. B. mit Linienbussen). Aus diesen Gründen wurde ein anderer Standort für ein Gewerbegebiet gesucht und gefunden.

Somit ist der am 18.04.2018 gefasste Aufstellungsbeschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes nördlich der Deichreihe und westlich des alten Sportplatzes aufzuheben.

Finanzierung:
entfällt

Fördermittel durch Dritte:
entfällt

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Haseldorf hebt den Beschluss vom 18.04.2018 über die Aufstellung einer 12. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes nördlich der Deichreihe und westlich des alten Sportplatzes auf. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufhebungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.

_____
Sellmann

Anlagen:
keine

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0321/2020/HaD/BV

Fachbereich:	Bauen und Liegenschaften	Datum:	25.09.2020
Bearbeiter:	Melanie Pein	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf	18.11.2020	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	03.12.2020	öffentlich

Aufhebung des Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes für die Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes nördlich der Deichreihe und westlich des alten Sportplatzes vom 18.04.2018

Sachverhalt:
In der Sitzung vom 18.04.2018 hat die Gemeindevertretung Haseldorf einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes nördlich der Deichreihe und westlich des alten Sportplatzes gefasst. Da das ursprünglich geplante Gewerbegebiet nunmehr an einem anderen Standort weiterverfolgt werden soll, ist eine Aufhebung des Aufstellungsbeschluss vom 18.04.2018 erforderlich.

Stellungnahme der Verwaltung:
Bisher wurde lediglich der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die Beauftragung eines Planungsbüros zur Erarbeitung eines Entwurfes ist nicht erfolgt.

Im Frühjahr 2018 fand zusammen mit Vertretern der Landesplanung und des Kreises Pinneberg eine Besichtigung einer Fläche in der Deichreihe beim alten Sportplatz besichtigt (Flur 2, Flurstück 34/4), die aufgrund der Lage außerhalb des Landschaftsschutzgebietes für die Ausweisung eines Gewerbegebietes aus Sicht der Landesplanung und des Kreises Pinneberg denkbar wäre, statt.
Durch die Einrichtung eines Gewerbegebietes können Konflikte zwischen wachsendem Gewerbe und Wohnbesiedlung entschärft werden. Aus Sicht der Dorfentwicklung können angestammte Arbeitsplätze im Dorf behalten werden und so ungünstige Entwicklungen für die Dorfstruktur („Schlafdorf“) vermieden werden.

Die Gemeinde Haseldorf hat jedoch Bedenken bezüglich des zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommens, da die Fläche in der Straße Deichreihe im Ortszentrum liegt. Vor allem im Hinblick auf teilweise schmale Straßen, zum Beispiel im Kurvenbereich Hauptstraße 23, wird die Lage eines Gewerbegebietes in der Straße Deichreihe seitens der Gemeinde als nicht geeignet angesehen. Zweifellos würde der Verkehr

dorthin über die Landesstraße (Hauptstraße) in der Gemeinde geleitet werden. Auch ohne den zusätzlichen Verkehr ist es in diesem Bereich schon sehr oft zu Unfällen gekommen. Zu bedenken ist auch, dass der Begegnungsverkehr in diesen Bereichen kritisch zu betrachten ist (z. B. mit Linienbussen). Aus diesen Gründen wurde ein anderer Standort für ein Gewerbegebiet gesucht und gefunden.

Somit ist der am 18.04.2018 gefasste Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes nördlich der Deichreihe und westlich des alten Sportplatzes aufzuheben.

Finanzierung:
entfällt

Fördermittel durch Dritte:
entfällt

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Haseldorf hebt den Beschluss vom 18.04.2018 über die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes nördlich der Deichreihe und westlich des alten Sportplatzes auf. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufhebungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.

_____
Sellmann

Anlagen:
keine

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0324/2020/HaD/BV

Fachbereich:	Finanzen	Datum:	28.09.2020
Bearbeiter:	Horst Tronnier	AZ:	913.6

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Haseldorf	03.12.2020	öffentlich

Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019

Sachverhalt:
Die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019 wurde verwaltungsseitig vorbereitet. Nach § 44 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) besteht der Jahresabschluss aus

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang und
6. dem Lagebericht.

Der Feststellung des Jahresergebnisses durch die Gemeindevertretung ist eine Prüfung durch den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung vorgeschaltet. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat nach § 95 n Gemeindevertretung (GO) die Jahresrechnung mit allen Unterlagen dahingehend zu prüfen, ob

a) der Haushalt eingehalten ist,
b) die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
c) bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
d) das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
e) der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist,
f) der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Die Prüfung der Jahresrechnung durch den Ausschuss hat am 17.08.2020 stattgefunden. Der Ausschuss hat der Gemeindevertretung empfohlen, die Jahresrechnung wie folgt festzustellen:

1. in der Ergebnisrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Erträge mit	2.467.860,22 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	2.578.567,50 €
einem Jahresüberschuss mit	0,00 €
einem Jahresfehlbetrag mit	- 110.707,28 €

und

2. in der Finanzrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.336.417,00 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.380.756,84 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	0,00 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	97.297,50 €

Nach § 26 GemHVO-Doppik sind Jahresüberschüsse, die nicht zum Ausgleich eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages benötigt werden, der Ergebnisrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Jahresfehlbeträge sollen durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnisrücklage ausgeglichen werden. Soweit ein Ausgleich nicht möglich ist, wird ein Jahresfehlbetrag vorgetragen.

Stellungnahme der Verwaltung:
Verwaltungsseitig wird empfohlen, die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019 in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Fördermittel durch Dritte:
Entfällt.

Beschlussvorschlag:
Die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

1. in der Ergebnisrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Erträge mit	2.467.860,22 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	2.578.567,50 €
einem Jahresüberschuss mit	0,00 €
einem Jahresfehlbetrag mit	- 110.707,28 €

und

2. in der Finanzrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.336.417,00 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.380.756,84 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	0,00 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	97.297,50 €

Der Jahresfehlbetrag wird in Höhe von 110.707,28 € festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wird gemäß § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnisrücklage ausgeglichen.

_____
Klaus-Dieter Sellmann

Anlagen:

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0339/2021/HaD/BV

Fachbereich:	Finanzen	Datum:	18.01.2021
Bearbeiter:	Stephan Tronnier	AZ:	902.10

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	25.02.2021	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	18.03.2021	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020

Sachverhalt:

Gemäß § 5 der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020 ist der Bürgermeister verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und über die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.
Für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Betrag von 1.000,-- € kann der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Darüber hinaus können im Rahmen der Deckungsfähigkeit deckungsberechtigte Ansätze zu Lasten deckungspflichtiger Ansätze erhöht werden. Eine Genehmigungspflicht ist auch hier solange nicht gegeben, wie der gesamte Deckungskreis nicht überschritten wird. Nur darüber hinausgehende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen bedürfen der besonderen Genehmigung der Gemeindevertretung.
Dieser Beschlussvorlage sind eine Zusammenstellung aller über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020 und eine Deckungskreisübersicht beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Finanzausschuss und Gemeindevertretung werden um Kenntnisnahme gebeten. Sofern eine Genehmigungspflicht besteht, wird um Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen gebeten.

Finanzierung:
Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist im Rahmen der Jahresrechnung zu prüfen.

Fördermittel durch Dritte:
Entfällt

Beschlussvorschlag:
Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im Haushaltsjahr 2020 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

_____
Sellmann
(Bürgermeister)

Anlagen:
Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen,
Deckungskreisübersicht.

0001:	**Gemeindeorgane** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 11110		30.300	0,00	30.300,00	0,00	0,00	22.938,00	0,00	7.362,00

Summe Verfügbar 7.362,00

0003:	**Gebäudemanagement** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 11130		111.200	0,00	111.200,00	0,00	2.908,56	109.301,73	0,00	-1.010,29

Summe Verfügbar -1.010,29

0005:	**Statistik und Wahlen** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 12100		0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Summe Verfügbar 0,00

0007:	**Brandschutz** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 12600		45.400	0,00	45.400,00	0,00	0,00	33.266,99	0,00	12.133,01

Summe Verfügbar 12.133,01

0008:	**Schulen** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 21100		249.700	0,00	249.700,00	0,00	0,00	255.108,00	0,00	-5.408,00
Summe 21700		55.000	0,00	55.000,00	0,00	0,00	64.462,62	0,00	-9.462,62
Summe 21820		165.900	0,00	165.900,00	0,00	0,00	186.592,21	0,00	-20.692,21
Summe 22100		10.000	0,00	10.000,00	0,00	0,00	15.612,06	0,00	-5.612,06
Summe		480.600	0,00	480.600,00	0,00	0,00	521.774,89	0,00	-41.174,89

Summe Verfügbar -41.174,89

0015:	**Büchereien**

	Ergebnishaushalt
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 27200		6.300	0,00	6.300,00	0,00	0,00	5.340,00	0,00	960,00

Summe Verfügbar 960,00

0016:	**Heimat- und sonstige Kulturpflege** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 28100		5.600	0,00	5.600,00	0,00	0,00	2.817,48	0,00	2.782,52

Summe Verfügbar 2.782,52

0018:	**Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 33100		1.900	0,00	1.900,00	0,00	0,00	1.732,40	0,00	167,60

Summe Verfügbar 167,60

0019:	**Jugendarbeit** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 36210		500	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00

Summe Verfügbar 500,00

0020:	**Tageseinrichtungen für Kinder** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 36500		435.900	0,00	435.900,00	0,00	0,00	425.725,55	0,00	10.174,45

Summe Verfügbar 10.174,45

0021:	**Gesundheitseinrichtungen** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 41200		5.600	0,00	5.600,00	0,00	0,00	5.549,64	0,00	50,36

Summe Verfügbar 50,36

0024:	**Stadtplanung** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 51100		17.900	0,00	17.900,00	0,00	0,00	6.368,40	0,00	11.531,60

Summe Verfügbar 11.531,60

0026:	**Abwasserbeseitigung** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 53800		6.000	0,00	6.000,00	0,00	0,00	5.994,91	0,00	5,09

Summe Verfügbar 5,09

0027:	**Gemeindestraßen** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 54100		301.100	0,00	301.100,00	0,00	-16.996,49	233.071,70	0,00	85.024,79

Summe Verfügbar 85.024,79

0028:	**Parkeinrichtungen** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 54600		5.000	0,00	5.000,00	0,00	0,00	3.050,63	0,00	1.949,37

Summe Verfügbar 1.949,37

0029:	**Hafen** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 55200		10.300	0,00	10.300,00	0,00	0,00	11.559,61	0,00	-1.259,61

Summe Verfügbar -1.259,61

0034:	**Umlagen** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: echte gegenseitige Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 61100		1.153.600	0,00	1.153.600,00	0,00	0,00	1.136.008,48	0,00	17.591,52

Summe Verfügbar 17.591,52

0151:	**Büchereien** **Ergebnishaushalt**
	Deckungskreistyp: unechte Deckung **Berechtigung bei unechter Deckung: Summe der Mehreinzahlungen berechtigen...**

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Reste-VJ	Gesamt	Sperren	Aufträge	Angeordnet	Vorm.AO	Verfügbar
Summe 27200		2.000	0,00	2.000,00	0,00	0,00	2.100,81	0,00	-100,81

Mehr-/Mindererträge 0,00
Verfügbar Aufwendungen -100,81
Summe Verfügbar -100,81

TOP Ö 20

Haushaltsüberschreitungen der Gemeinde Haseldorf Stand: 18.01.2021 **Anlage 1**
Haushaltsjahr 2020

Produkt: 11130 **Gebäudemanagement**
Sachkonto: 5012000 **Dienstaufwendungen und dergl. - Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
8.800,00 €	9.792,18 €	- €	**- 992,18 €**	3	111.200,00 €	- 1.010,29 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Mehrkosten Personal

Produkt: 11130 **Gebäudemanagement**
Sachkonto: 5022000 **Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
1.100,00 €	1.157,28 €	- €	**- 57,28 €**	3	111.200,00 €	- 1.010,29 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Mehrkosten Personal

Produkt: 11130 **Gebäudemanagement**
Sachkonto: 5032000 **Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
2.600,00 €	2.765,29 €	- €	**- 165,29 €**	3	111.200,00 €	- 1.010,29 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Mehrkosten Personal

Produkt: 11130 **Gebäudemanagement**
Sachkonto: 5241000 **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
46.500,00 €	46.770,45 €	- €	**- 270,45 €**	3	111.200,00 €	- 1.010,29 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Mehrkosten Bewirtschaftung

Produkt: 12600 **Brandschutz**
Sachkonto: 5318110 **Zuschuss für den Erwerb einer Fahrerlaubnis**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
5.000,00 €	6.190,00 €	- €	**- 1.190,00 €**	7	45.400,00 €	12.133,01 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Eine zusätzliche Fahrerlaubnis

Produkt: 12600 **Brandschutz**
Sachkonto: 5429300 **Einsatzkosten**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
1.000,00 €	1.465,34 €	- €	**- 465,34 €**	7	45.400,00 €	12.133,01 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Bereitstellungspauschale Hydranten für 2 Jahre

Produkt: 21100 **Grundschule**
Sachkonto: 5452100 **Schulkostenbeiträge**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
15.000,00 €	20.516,00 €	- €	**- 5.516,00 €**	8	480.600,00 €	- 41.174,89 €	**5.516,00 €**	- €	**5.516,00 €**

Begründung: Schulkostenbeiträge 2020

Produkt: 21700 **Gymnasium**
Sachkonto: 5452100 **Schulkostenbeiträge**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
55.000,00 €	64.462,62 €	- €	**- 9.462,62 €**	8	480.600,00 €	- 41.174,89 €	**9.462,62 €**	- €	**9.462,62 €**

Begründung: Schulkostenbeiträge 2020

Produkt: 21820 **Gemeinschaftsschule**
Sachkonto: 5452100 **Schulkostenbeiträge**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
102.000,00 €	122.778,21 €	- €	**- 20.778,21 €**	8	480.600,00 €	- 41.174,89 €	**20.778,21 €**	- €	**20.778,21 €**

Begründung: Schulkostenbeiträge 2020

Produkt: 22100 **Förderschule**
Sachkonto: 5452100 **Schulkostenbeiträge**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
10.000,00 €	15.612,06 €	- €	**- 5.612,06 €**	8	480.600,00 €	- 41.174,89 €	**5.612,06 €**	- €	**5.612,06 €**

Begründung: Schulkostenbeiträge 2020

Produkt: 27200 **Gemeindebücherei**
Sachkonto: 5271000 **Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
100,00 €	158,27 €	- €	**- 58,27 €**	15	6.300,00 €	960,00 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Materialkauf

Produkt: 27200 **Gemeindebücherei**
Sachkonto: 5431100 **Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
2.000,00 €	2.100,81 €	- €	**- 100,81 €**	15	6.300,00 €	960,00 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Mehrkosten Bücherkauf

Produkt: 36500 **Kindertagesstätten**
Sachkonto: 5211000 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
200,00 €	523,85 €	- €	**- 323,85 €**	20	435.900,00 €	10.174,45 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Auffüllen Sandkästen, Erneuerung Leuchtmittel

Produkt: 36500 **Kindertagesstätten**
Sachkonto: 5231000 **Mieten und Pachten**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
9.700,00 €	11.266,80 €	- €	**- 1.566,80 €**	20	435.900,00 €	10.174,45 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Mehrkosten Container

Produkt: 42400 **Sportanlagen**
Sachkonto: 5211000 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
25.000,00 €	29.228,08 €		**- 4.228,08 €**	nein	-	- €	**4.228,08 €**	- €	**4.228,08 €**

Begründung: Mehrkosten aus Aufträgen Garten- und Landschaftsbau und Bauhof

---

Produkt: 54100 **Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**
Sachkonto: 0791000 **Sammelposten für Vermögensgegenstände**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
- €	1.702,90 €	- €	**- 1.702,90 €**	nein	- €	- €	**1.702,90 €**	- €	**1.702,90 €**

Begründung: 9 Abfallbehälter

Produkt: 54100 **Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**
Sachkonto: 0891000 **Sammelposten für Vermögensgegenstände**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
500,00 €	1.802,99 €	- €	**- 1.302,99 €**	nein	- €	- €	**1.302,99 €**	- €	**1.302,99 €**

Begründung: Sitzbänke am Neuen Weg

Produkt: 54100 **Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen**
Sachkonto: 0902000 **Anzahlungen im Bau**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
185.000,00 €	252.742,54 €	- €	**- 67.742,54 €**	nein	- €	- €	**67.742,54 €**	- €	**67.742,54 €**

Begründung: Entwässerungsmulde am Neuen Weg

Produkt: 55200 **Hafenbetrieb**
Sachkonto: 5211000 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
10.000,00 €	11.541,61 €		**- 1.541,61 €**	29	10.300,00 €	- 1.259,61 €	**1.541,61 €**	- €	**1.541,61 €**

Begründung: Reparatur Spundwand Slipanlage, Bauhofeinsätze

Produkt: 61100 **Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen**
Sachkonto: 5341000 **Gewerbesteuerumlage**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
31.000,00 €	33.224,00 €	- €	**- 2.224,00 €**	34	1.153.600,00 €	35.786,52 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Nachberechnung 2020

Produkt: 61100 **Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen**
Sachkonto: 5372000 **Kreisumlage**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
751.100,00 €	751.144,72 €	- €	**- 44,72 €**	34	1.153.600,00 €	35.786,52 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Nachberechnung 2020

Produkt: 61100 **Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen**
Sachkonto: 5592000 **Verzinsung von Steuernachforderungen**

Haushaltssoll	Anordnungssoll	Aufträge	**Mehrbetrag**	Deckungs-kreis (DK)	Haushalts-mittel im DK	noch verfügbar im DK	**zu ge-nehmigen**	bereits genehmigt	**noch zu genehmigen**
1.000,00 €	1.135,00 €	- €	**- 135,00 €**	34	1.153.600,00 €	35.786,52 €	**- €**	- €	**- €**

Begründung: Verzinsung von Rückerstattungen

Summen:	**- 125.481,00 €**	**117.887,01 €**	**- €**	**117.887,01 €**

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0330/2020/HaD/BV

Fachbereich:	Finanzen	Datum:	02.11.2020
Bearbeiter:	Stephan Tronnier	AZ:	752.08

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	19.11.2020	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	03.12.2020	öffentlich

Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Haushaltsplanung 2020

Sachverhalt:
Gemäß Vertrag zwischen der Kirchengemeinde und der Gemeinde Haseldorf wird ein im Haushaltsplan festgestelltes Defizit beim Betrieb des Friedhofes von der Gemeinde Haseldorf durch Gewährung von Zuschüssen gedeckt. Das festgestellte Betriebskostendefizit bedarf der Zustimmung der Gemeinde Haseldorf. Die Kirchengemeinde hat den Haushaltsplan 2020 für den Friedhof inzwischen vorgelegt. Der Haushaltsplan schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 16.020,- € ab.

Außerdem hat auf Grundlage der Jahresabschlüsse in den Folgejahren eine Abrechnung der Zahlungen zu erfolgen. Der Jahresabschluss 2018 liegt ebenfalls vor. Hier ist ein Überschuss in Höhe von 13.090,73 € ausgewiesen.

Der Haushaltsplan ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Der Jahresabschluss wurde bereits in der Sitzung des Finanzausschusses am 12.03.2020 und der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.2020 zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme der Verwaltung:
Die Einzelpositionen sind dem beigefügten Haushaltsplan zu entnehmen. Die Gemeinde Haseldorf hat bei ihrer Haushaltsplanung einen Zuschuss in Höhe von 24.000,- € bereitgestellt.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, der Haushaltsplanung der Kirchengemeinde für 2020 für den Betrieb des Friedhofes zuzustimmen und nach Abzug des Überschusses aus dem Jahr 2018 einen Betrag in Höhe von 2.929,27 € als Zuschuss auszuzahlen.

Finanzierung:
Die Finanzierung des Defizitausgleichs 2020 für den Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth ist durch vorhandene Haushaltsmittel beim Produktsachkonto 55300.5318200 sichergestellt.

Fördermittel durch Dritte:
Entfällt

Beschlussvorschlag:
Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, der Haushaltsplanung 2020 der Ev.-Luth. Kirchengemeinde für den Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth zuzustimmen und einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.929,27 € auszuzahlen.

_____
Klaus-Dieter Sellmann

Anlagen: Haushaltsplan 2020 der Kirchengemeinde Haseldorf für den Friedhof Scholenfleth

Haushaltsplan

2020

1208033058 FH Haseldorf

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

TOP Ö 21

Kostenstelle 08000 Friedhof, hoheitl. Teil Sachkonto		Soll 2020 EUR	Soll 2019 EUR	Ist 2019 EUR
40111	Grabnutzungsgebühren	22.000,00	22.000,00	32.532,00
40120	Bestattungsgebühren	8.500,00	8.500,00	12.576,00
40130	Friedhofs-/Grabfeldunterhaltg.	100,00	150,00	0,00
40132	Jährliche Friedhofsunterhaltg.	4.200,00	4.500,00	2.970,00
40141	Grabmalgenehmigung	250,00	300,00	193,00
40150	Erlöse aus Grabpflege	6.000,00	2.500,00	5.432,19
45150	Zuschüsse von Gemeinden	0,00	22.449,00	22.449,00
46100	Allgemeine Spenden	10,00	10,00	20,00
46200	Zweckgebundene Spenden	10,00	10,00	0,00
46300	Kollekten	50,00	50,00	0,00
48000	Ertr.a.Auflösg. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	500,00	2.375,00	0,00
49210	Ertr.Auflösg.SoPo f.Invest.	7.930,00	1.270,00	1.276,82
50190	Sonst.Ertr.frühere Geschäftsj.	0,00	0,00	0,00
50910	Ertr.a.d.Förd.v.Investitionen	0,00	0,00	0,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	1.830,00	1.715,00	3.396,67
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	12.950,00	11.000,00	12.424,78
61060	Pers.aufw.geringfüg.Besch.	0,00	0,00	0,00

61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	800,00	1.600,00	752,61
61076	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	0,00	0,00	0,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	60,00	60,00	180,69
64500	Mitarbeitervertretung	320,00	320,00	220,00
64600	Aus- und Fortbildung	100,00	200,00	6,00
65220	Abschreib.n.realis.Geb.u.Aa.	3.480,00	3.480,00	0,00
65240	Abschreib.BGA	0,00	0,00	0,00
65290	Abschreib.GWG	500,00	165,00	0,00
68120	Zuführung für Investitionen	500,00	0,00	0,00
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	6.600,00	6.260,00	6.535,00
70300	Geschäftsaufwand	1.200,00	1.500,00	917,30
70500	Reisekosten	150,00	150,00	261,00
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	1.700,00	1.500,00	2.627,93
71120	Aufw. Pflege von Außenanlagen	14.000,00	14.000,00	18.337,19
71121	Fremdleistungen Gartenpflege	2.500,00	2.000,00	5.719,75
71220	Instandhaltung Gebäude	3.300,00	3.300,00	3.080,14
71240	Instandhaltung BGA	300,00	500,00	0,00
71241	Anschaffungskosten BGS /Bilanz	0,00	0,00	0,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	50,00	100,00	0,00
72110	Abfallgebühren	100,00	100,00	97,92

72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	290,00	220,00	271,59
72200	Versicherungen	300,00	280,00	298,42
74190	Zuf.sonst.Sonderp.m.Finanzd.	0,00	0,00	0,00
74210	Zuf.Sonderp.Investitionen	0,00	0,00	0,00
75210	Heizung, Brennstoffkosten	990,00	1.120,00	1.000,00
75220	Strom	420,00	620,00	352,61
77200	Langfristige Zinsaufwendungen	1.340,00	1.460,00	1.470,90
77901	Tilgungskosten	6.660,00	6.550,00	0,00
83100	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
83101	Entnahme aus FU-Rücklagen	6.140,00	5.820,00	0,00
83300	Zuführung zu Rücklagen	210,00	214,00	0,00
83301	Zuführung zur FU-Rücklage	14.720,00	14.950,00	0,00
Summe 08000 Friedhof, hoheitl. Teil	Erträge:	57.520,00	71.649,00	80.845,68
	Aufwendungen:	73.540,00	71.649,00	54.553,83
	Ergebnis:	-16.020,00	0,00	26.291,85

Haushaltsplan
1208033058 FH Haseldorf

Kostenstelle		PLAN Erträge 2020 EUR	PLAN Aufwendungen 2020 EUR	PLAN Ergebnis 2020 EUR	PLAN Erträge 2019 EUR	PLAN Aufwendungen 2019 EUR	PLAN Ergebnis 2019 EUR
08000	Friedhof, hoheitl. Teil	57.520,00	73.540,00	-16.020,00	71.649,00	71.649,00	0,00
		57.520,00	73.540,00	-16.020,00	71.649,00	71.649,00	0,00

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0336/2021/HaD/BV

Fachbereich:	Finanzen	Datum:	18.01.2021
Bearbeiter:	Stephan Tronnier	AZ:	752.08

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	25.02.2021	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	18.03.2021	öffentlich

Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Haushaltsplanung 2021

Sachverhalt:
Gemäß Vertrag zwischen der Kirchengemeinde und der Gemeinde Haseldorf wird ein im Haushaltsplan festgestelltes Defizit beim Betrieb des Friedhofes von der Gemeinde Haseldorf durch Gewährung von Zuschüssen gedeckt. Das festgestellte Betriebskostendefizit bedarf der Zustimmung der Gemeinde Haseldorf. Die Kirchengemeinde hat den Haushaltsplan 2021 für den Friedhof inzwischen vorgelegt. Der Haushaltsplan wird durch Veranschlagung eines gemeindlichen Zuschusses in Höhe von 21.475,- € ausgeglichen.

Außerdem hat auf Grundlage der Jahresabschlüsse in den Folgejahren eine Abrechnung der Zahlungen zu erfolgen. Der Jahresabschluss 2019 liegt ebenfalls vor. Hier ist ein Überschuss in Höhe von 23.259,10 € ausgewiesen.

Haushaltsplan und Jahresabschluss sind dieser Vorlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:
Die Einzelpositionen sind dem beigefügten Haushaltsplan zu entnehmen. Die Gemeinde Haseldorf hat bei ihrer Haushaltsplanung einen Zuschuss in Höhe von 24.000,- € bereitgestellt.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, der Haushaltsplanung der Kirchengemeinde für 2021 für den Betrieb des Friedhofes zuzustimmen. Nach Abzug des Überschusses in Höhe von 23.259,10 € ergibt sich eine Forderung in Höhe von 1.784,10 €. Nach § 5 (4) S. 5 des Vertrages zur Finanzierung des Friedhofes wird die Überzahlung mit dem Defizitausgleich im Jahr 2022 verrechnet.

Finanzierung:
Die Finanzierung des Defizitausgleichs 2021 für den Friedhof Scholenfleth ist durch vorhandene Haushaltsmittel beim Produktsachkonto 55300.5318200 sichergestellt. Auszahlungen werden nicht vorgenommen.

Fördermittel durch Dritte:
Entfällt

Beschlussvorschlag:
Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, der Haushaltsplanung 2021 der Ev.-Luth. Kirchengemeinde für den Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth zuzustimmen. Die Forderung wird mit dem Defizitausgleich 2022 verrechnet.

_____
Sellmann
(Bürgermeister)

Anlagen:
- Haushaltsplan 2021 der Kirchengemeinde Haseldorf für den Friedhof Scholenfleth
- Jahresrechnung 2019 der Kirchengemeinde Haseldorf für den Friedhof Scholenfleth

Haushaltsplan

2021

1208033058 FH Haseldorf

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Kostenstelle 08000 Friedhof, hoheitl. Teil Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2020 EUR
40111	Grabnutzungsgebühren	22.000,00	22.000,00	14.070,50
40120	Bestattungsgebühren	8.500,00	8.500,00	6.100,00
40130	Friedhofs-/Grabfeldunterhaltg.	100,00	100,00	0,00
40132	Jährliche Friedhofsunterhaltg.	3.700,00	4.200,00	2.891,35
40141	Grabmalgenehmigung	250,00	250,00	314,00
40150	Erlöse aus Grabpflege	5.800,00	6.000,00	3.999,30
45150	Zuschüsse von Gemeinden	21.475,00	0,00	0,00
46100	Allgemeine Spenden	10,00	10,00	0,00
46200	Zweckgebundene Spenden	10,00	10,00	0,00
46300	Kollekten	20,00	50,00	0,00
48000	Ertr.a.Auflösg. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	500,00	500,00	23.259,10
49210	Ertr.Auflösg.SoPo f.Invest.	8.060,00	7.930,00	1.276,82
50190	Sonst.Ertr.frühere Geschäftsj.	0,00	0,00	0,00
50910	Ertr.a.d.Förd.v.Investitionen	0,00	0,00	0,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	860,00	1.830,00	0,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	14.485,00	12.950,00	12.078,91
61060	Pers.aufw.geringfüg.Besch.	0,00	0,00	0,00

61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	800,00	800,00	184,30
61076	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	720,00	0,00	0,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	100,00	60,00	188,69
64500	Mitarbeitervertretung	440,00	320,00	440,00
64600	Aus- und Fortbildung	50,00	100,00	0,00
65220	Abschreib.n.realis.Geb.u.Aa.	3.480,00	3.480,00	0,00
65240	Abschreib.BGA	0,00	0,00	0,00
65290	Abschreib.GWG	500,00	500,00	0,00
68120	Zuführung für Investitionen	500,00	500,00	0,00
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	6.930,00	6.600,00	5.500,00
70300	Geschäftsaufwand	1.000,00	1.200,00	804,75
70500	Reisekosten	150,00	150,00	27,00
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	1.800,00	1.700,00	966,42
71120	Aufw. Pflege von Außenanlagen	15.000,00	14.000,00	11.188,76
71121	Fremdleistungen Gartenpflege	3.500,00	2.500,00	4.494,46
71220	Instandhaltung Gebäude	2.700,00	3.300,00	1.621,23
71240	Instandhaltung BGA	150,00	300,00	0,00
71241	Anschaffungskosten BGS /Bilanz	0,00	0,00	0,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	50,00	50,00	0,00
72110	Abfallgebühren	100,00	100,00	97,92

72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	310,00	290,00	297,65
72200	Versicherungen	330,00	300,00	325,25
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	0,00
74190	Zuf.sonst.Sonderp.m.Finanzd.	0,00	0,00	0,00
74210	Zuf.Sonderp.Investitionen	0,00	0,00	0,00
75210	Heizung, Brennstoffkosten	1.140,00	990,00	933,18
75220	Strom	390,00	420,00	350,00
77200	Langfristige Zinsaufwendungen	1.210,00	1.340,00	1.131,79
77901	Tilgungskosten	6.790,00	6.660,00	0,00
83100	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
83101	Entnahme aus FU-Rücklagen	6.400,00	6.140,00	0,00
83300	Zuführung zu Rücklagen	130,00	210,00	0,00
83301	Zuführung zur FU-Rücklage	14.930,00	14.720,00	0,00
Summe 08000 Friedhof, hoheitl. Teil	Erträge:	77.685,00	57.520,00	51.911,07
	Aufwendungen:	77.685,00	73.540,00	40.630,31
	Ergebnis:	0,00	-16.020,00	11.280,76

TOP Ö 22

Jahresabschluss

2019

1208033058 FH Haseldorf

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Dieses Haushaltsplan-Exemplar enthält Erläuterungen und ist deshalb aus Datenschutzgründen nur für den kircheninternen Gebrauch bestimmt.

Kostenstelle 08000 Friedhof, hoheitl. Teil Sachkonto		Ist 2019 EUR	Soll 2019 EUR	Abw. EUR
40111	Grabnutzungsgebühren	32.532,00	22.000,00	10.532,00
40120	Bestattungsgebühren	12.576,00	8.500,00	4.076,00
40130	Friedhofs-/Grabfeldunterhaltg.	0,00	150,00	-150,00
40132	Jährliche Friedhofsunterhaltg.	2.970,00	4.500,00	-1.530,00
40141	Grabmalgenehmigung	193,00	300,00	-107,00
40150	Erlöse aus Grabpflege	5.942,19	2.500,00	3.442,19
45150	Zuschüsse von Gemeinden	22.449,00	22.449,00	0,00
46100	Allgemeine Spenden	20,00	10,00	10,00
46200	Zweckgebundene Spenden	0,00	10,00	-10,00
46300	Kollekten	0,00	50,00	-50,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	13.259,45	2.375,00	10.884,45
49210	Ertr.Auflösg.SoPo f.Invest.	7.805,48	1.270,00	6.535,48
50190	Sonst.Ertr.frühere Geschäftsj.	0,00	0,00	0,00
50910	Ertr.a.d.Förd.v.Investitionen	0,00	0,00	0,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	3.396,67	1.715,00	1.681,67
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	12.424,78	11.000,00	1.424,78
61060	Pers.aufw.geringfüg.Besch.	0,00	0,00	0,00

61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	752,61	1.600,00	-847,39
61076	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	0,00	0,00	0,00
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	180,69	60,00	120,69
64500	Mitarbeitervertretung	220,00	320,00	-100,00
64600	Aus- und Fortbildung	6,00	200,00	-194,00
65220	Abschreib.n.realis.Geb.u.Aa.	3.478,36	3.480,00	-1,64
65240	Abschreib.BGA	0,00	0,00	0,00
65290	Abschreib.GWG	168,72	165,00	3,72
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	6.535,00	6.260,00	275,00
70300	Geschäftsaufwand	917,30	1.500,00	-582,70
70500	Reisekosten	261,00	150,00	111,00
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	2.627,93	1.500,00	1.127,93
71120	Aufw. Pflege von Außenanlagen	18.337,19	14.000,00	4.337,19
71121	Fremdleistungen Gartenpflege	5.719,75	2.000,00	3.719,75
71220	Instandhaltung Gebäude	3.080,14	3.300,00	-219,86
71240	Instandhaltung BGA	0,00	500,00	-500,00
71241	Anschaffungskosten BGS /Bilanz	0,00	0,00	0,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	0,00	100,00	-100,00
72110	Abfallgebühren	97,92	100,00	-2,08
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	106,38	220,00	-113,62

72200	Versicherungen	298,42	280,00	18,42
74190	Zuf.sonst.Sonderp.m.Finanzd.	0,00	0,00	0,00
74210	Zuf.Sonderp.Investitionen	0,00	0,00	0,00
75210	Heizung, Brennstoffkosten	1.031,86	1.120,00	-88,14
75220	Strom	352,61	620,00	-267,39
77200	Langfristige Zinsaufwendungen	1.470,90	1.460,00	10,90
77901	Tilgungskosten	6.528,66	6.550,00	-21,34
83100	Entnahme aus Rücklagen	6.091,00	0,00	6.091,00
83101	Entnahme aus FU-Rücklagen	0,00	5.820,00	-5.820,00
83300	Zuführung zu Rücklagen	19.379,47	214,00	19.165,47
83301	Zuführung zur FU-Rücklage	0,00	14.950,00	-14.950,00
Summe 08000 Friedhof, hoheitl. Teil	Erträge:	107.234,79	71.649,00	35.585,79
	Aufwendungen:	83.975,69	71.649,00	12.326,69
	Ergebnis:	23.259,10	0,00	23.259,10

Jahresabschluss
1208033058 FH Haseldorf

Kostenstelle		IST Erträge 2019 EUR	IST Aufwendungen 2019 EUR	IST Ergebnis 2019 EUR	PLAN Erträge 2019 EUR	PLAN Aufwendungen 2019 EUR	PLAN Ergebnis 2019 EUR
08000	Friedhof, hoheitl. Teil	107.234,79	83.975,69	23.259,10	71.649,00	71.649,00	0,00
		107.234,79	83.975,69	23.259,10	71.649,00	71.649,00	0,00

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0341/2021/HaD/BV

Fachbereich:	Finanzen	Datum:	26.01.2021
Bearbeiter:	Stephan Tronnier	AZ:	130.

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	25.02.2021	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	18.03.2021	öffentlich

Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr

Sachverhalt:
Gemäß § 4 der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Haseldorf für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr ist für jedes Haushaltsjahr von der Mitgliederversammlung ein vom Wehrvorstand aufzustellender Einnahme- und Ausgabeplan zu beschließen. Nach Zustimmung der Gemeindevertretung tritt der Plan in Kraft. Eine Ablehnung der Gemeindevertretung wäre gegenüber dem Wehrvorstand zu begründen.

Nach § 10 der Satzung ist nach Abschluss des Haushaltsjahres eine Einnahme- und Ausgabenrechnung aufzustellen. Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist der Gemeindevertretung vorzulegen.

Der Wehrvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf hat einen Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2021 sowie eine Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2020 vorgelegt. Beide Unterlagen sind dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:
Verwaltungsseitig wird empfohlen, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2021 zuzustimmen. Die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2020 ist zur Kenntnis zu nehmen.

Finanzierung:
Die Finanzierung der Kameradschaftspflege bei der Freiwilligen Feuerwehr ergibt sich aus der Einnahme- und Ausgabeplanung.

Fördermittel durch Dritte:
Siehe Einnahme- und Ausgabeplanung

Beschlussvorschlag:
Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021 zuzustimmen. Die Einnahme- und Ausgaberechnung der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

_____
Sellmann
(Bürgermeister)

Anlagen:
Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf für 2021,
Einnahme- und Ausgaberechnung der Freiwilligen Feuerwehr Haseldorf für 2020.

Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Haseldorf

Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Haushaltsjahr 2021

Freiwillige Feuerwehr seit 1889 HASELDORF

Gesamtplan

Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Erläuterungen	Nr.	Bezeichnung	Ausgaben	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Zuwendungen von Mitgliedern	3.500,00 €		8	Ausgaben für Kameradschaftspflege und Versammlungen	4.800,00 €	
1	Zuwendungen von Dritten	1.500,00 €		9	Ausgaben für Ehrungen, Geschenke und ähnliche Anlässe	400,00 €	
2	Einnahmen aus Veranstaltungen	600,00 €		10	Ausgaben für Veranstaltungen	-	
3	Veräußerung von Vermögens-gegenständen im Einzelwert ab 500 €	-	Einnahmen aus Abgängen von der Bestandsliste	11	Erwerb von Vermögensgegenständen im Einzelwert ab 500 €	3.000,00 €	Ausgaben für Zugänge zur Bestandsliste
4	Erstattung von Auslagen durch Gemeinde und Dritte	-		12	Auslagen für Gemeinde und Dritte	-	
5	Sonstige Einnahmen	-		13	Sonstige Ausgaben	1.600,00 €	
6	Einzahlungen der Gemeinde	700,00 €		14	Auszahlungen an die Gemeinde	-	
7	Entnahme aus der Rücklage	3.500,00 €	Automatische Buchung	15	Zuführung zur Rücklage	-	Automatische Buchung
0-7	Gesamteinnahmen	9.800,00 €		8-15	Gesamtausgaben	9.800,00 €	

Stand der Rücklage am 1.1.2021	16.202,69 €
Entnahme	3.500,00 €
Zuführung	-
Stand der Rücklage am 31.12.2020	12.702,69 €

© Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V.

Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Haseldorf

Einnahmen- und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020

Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Erläuterungen	Nr.	Bezeichnung	Ausgaben	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
0	**Zuwendungen von Mitgliedern**	**4.898,50 €**		8	**Ausgaben für Kameradschaftspflege und Versammlungen**	**638,75 €**	
1	**Zuwendungen von Dritten**	**1.889,86 €**		9	**Ausgaben für Ehrungen, Geschenke und ähnliche Anlässe**	**453,50 €**	
2	**Einnahmen aus Veranstaltungen**	**423,00 €**		10	**Ausgaben für Veranstaltungen**	**-**	
3	**Veräußerung von Vermögens-gegenständen im Einzelwert ab 500 €**	**-**	Einnahmen aus Abgängen von der Bestandsliste	11	**Erwerb von Vermögensgegenständen im Einzelwert ab 500 €**	**2.300,84 €**	Ausgaben für Zugänge zur Bestandsliste
4	**Erstattung von Auslagen durch Gemeinde und Dritte**	**-**		12	**Auslagen für Gemeinde und Dritte**	**-**	
5	**Sonstige Einnahmen**	**50,00 €**		13	**Sonstige Ausgaben**	**2.860,86 €**	
6	**Einzahlungen der Gemeinde**	**700,00 €**		14	**Auszahlungen an die Gemeinde**	**-**	
7	**Entnahme aus der Rücklage**	**-**	Automatische Buchung	15	**Zuführung zur Rücklage**	**1.707,41 €**	Automatische Buchung
0-7	**Gesamteinnahmen**	**7.961,36 €**		8-15	**Gesamtausgaben**	**7.961,36 €**	
					Die Ausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.		

Stand des Sondervermögens am 01.01.2020	**14.495,28 €**
Entnahme	**-**
Zuführung	**1.707,41 €**
Aktueller Stand des Sondervermögens	**16.202,69 €**

© Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V.

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0337/2021/HaD/BV

Fachbereich:	Soziales und Kultur	Datum:	18.01.2021
Bearbeiter:	Kerstin Seemann	AZ:	4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Haseldorf	18.03.2021	öffentlich

ev.-luth. Kindertagesstätte Elb-Arche: Haushalt 2021

Sachverhalt:
Durch das Ev.-Luth. Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein ist jährlich der Haushaltsplan vorzulegen. Dieser ist als **Anlage 1** beigefügt.

Die Ausgaben für das Jahr 2021 belaufen sich auf 1.307.610,00 €, die Einnahmen auf 350.500,00 €. Das sich daraus ergebende Defizit beläuft sich auf 957.110,00 €, dass durch die Gemeinden Haseldorf und Haselau zu finanzieren ist. Der Anteil für die Gemeinde Haseldorf beläuft sich auf 602.979,30 €.

Stellungnahme der Verwaltung:
Im Vergleich zum Haushalt des Jahres 2020 liegt eine Erhöhung des Gesamthaushaltes um 180.780,00 € vor.

Diese ist im Wesentlichen durch die Erhöhung in den Personalkosten zu begründen. Durch die kalkulierte, tarifliche Erhöhung von 3 % von 2020 zu 2021 und dem Mehrpersonal aufgrund der Kita-Reform ergibt sich ein Mehrbetrag von rund 178.510,00 €. Aufgrund des Marktes des Personales wurden hier die Kosten für Erzieher eingeplant.

Im Bereich der Einnahmen fallen ab 2021 die Landes- und Kreiszuschüsse als direkte Zahlung an den Träger weg. Diese werden bis Ende 2024 über den Haushalt der Gemeinden ausgewiesen werden.
Weiterhin findet die die Kita-Reform in der Deckelung der Elternbeiträge ihre Anwendung. Hier ist im Vergleich zu 2020 mit ca. 92.000,00 € weniger Einnahmen zu rechnen.

Ab dem Jahr 2021 verändern sich die Finanzströme. Zukünftig sind von den Gemeinden Haselau und Haseldorf die Wohnsitzanteile für die tatsächlich betreuten Kinder an den Kreis Pinneberg zu zahlen.

Bei der derzeitigen Betreuungssituation bedeutet dies eine Summe von rund 318.000,00 € für die Gemeinde Haseldorf. Weiterhin entstehen zusätzliche Kosten von rund 31.000,00 € für die Tagespflege.

Bei der aktuellen Gruppenstruktur der 7 Gruppen und den Ergänzungs- und Randzeiten (früher Früh- und Spätdienste) ergibt sich eine Zahlung an die Gemeinden von insgesamt 961.572,00 €. Der Anteil für Haseldorf beläuft sich auf 605.790,36 €. Die Grundlage der Prognoseberechnung der Landesanteile ist das SQKM (Standard-Qualitäts-Kosten-Modell). Hiernach werden vom Land und Wohnortgemeinde die Anteile an den Kreis gezahlt. Dieser leitet die Mittel an die Standortgemeinde weiter.

Weiterhin fallen Kosten für die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Miete der Container an.

In der **Anlage 2** ist die Darstellung des Haushaltes mit Vorjahreszahlen und näheren Erläuterungen beigefügt.

Finanzierung:

Die Summen der Wohnsitzanteile sowie Standortgemeinden wurden mit Hilfe der Berechnungstools ermittelt. Wie vorstehend erläutert, stellt sich die Finanzierung der Kindertagesstätte in Haseldorf wie folgt dar:

I. Ausgaben:

Grund	**Haselau**	**Haseldorf**	**Gesamt**	
Wohnsitzanteil	190.000,00 €	318.000,00 €	508.000,00 €	Zahlung an den Kreis Pinneberg
Wohnsitzanteil Tagespflege	11.000,00 €	31.000,00 €	42.000,00 €	Zahlung an den Kreis Pinneberg
Kalk. Miete -Buchung 2019-	24.000,00 €	36.000,00 €	60.000,00 €	Interne Leistungsverrechnung
Miete Container	5.700,00 €	9.700,00 €	15.400,00 €	Zahlung an Firma
Defizitzahlung	355.000,00 €	603.000,00 €	958.000,00 €	Zahlung an Kita-Werk Hamburg
Gesamt:	585.700,00 €	997.700,00 €	1.583.400,00 €	

II. Einnahmen:

Grund	**Haselau**	**Haseldorf**	**Gesamt**	
Standortanteil	355.781,64 €	605.790,36 €	961.572,00 €	Zahlung an Gemeinde durch den Kreis Pinneberg
Gesamt:	355.781,64 €	605.790,36 €	961.572,00 €	

Die Nettobelastung der Gemeinde Haseldorf beläuft sich somit auf 391.909,64 €.

Fördermittel durch Dritte:
Siehe Sachverhalt und Finanzierung.

Beschlussvorschlag:
Der Sport-, Kultur-, Sozial- und Umweltausschuss empfiehlt / Der Finanzausschuss empfiehlt / Die Gemeindevertretung beschließt, den vorgelegten Haushalt 2021 vorbehaltlich möglicher Anpassungen durch die Regelung in der Finanzierungsvereinbarung, anzuerkennen. Für den Betrieb wird ein anteiliger Zuschuss von höchstens 602.979,30 € gewährt. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt bereit zu stellen.

_____
Sellmann
Bürgermeister

Anlagen:
Anlage 1: Haushaltsplan 2021 Kindertagesstätte Elb-Arche ohne Erläuterungen
Anlage 2: Darstellung der Jahre 2018 bis 2021
Anlage 3: Haushaltsplan 2021 Kindertagesstätte Elb-Arche mit Erläuterungen
-nicht öffentlich-

Anlage 1:

TOP Ö 24

Haushaltsplan

2021

1208033053 Kita Elb-Arche

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Kostenstelle 22100 Allgemeine Erträge

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	272.130,00	264.500,00	268.624,77
41780	Sozialstaffel Ansatz unter 41600	0,00	99.500,00	90.455,50
45130	Zuschüsse der Länder Betriebskosten Ü3	0,00	59.800,00	63.400,00
45135	Zuschuss Land - U3 Förderung Betriebskosten U3	0,00	90.590,00	63.500,00
45140	Zuschüsse von Kreisen Betriebskostenförderung	0,00	4.860,00	4.859,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden Ausgleich Defizit	957.110,00	479.130,00	470.025,46
45900	Kostenausgleich	0,00	19.200,00	30.050,69
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	33.396,35
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	63.146,25
Summe 22100 Allgemeine Erträge	Erträge:	1.229.240,00	1.017.580,00	1.024.311,77
	Aufwendungen:	0,00	0,00	63.146,25
	Ergebnis:	1.229.240,00	1.017.580,00	961.165,52

Kostenstelle 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
61081	Personal - Reinigung	35.850,00	26.100,00	31.390,69
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	3.000,00	3.000,00	2.852,56
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung	4.200,00	3.500,00	4.022,20

Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	43.050,00	32.600,00	38.265,45
	Ergebnis:	-43.050,00	-32.600,00	-38.265,45

Kostenstelle 22113 Verwaltung

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	27.720,00	27.720,00	26.712,00
70300	Geschäftsaufwand	2.300,00	2.300,00	1.553,80
70320	Bücher, Zeitschriften	200,00	200,00	51,50
70410	Telefon- und Internetkosten	2.200,00	1.000,00	949,85
70500	Reisekosten	450,00	450,00	301,49
70950	Mitgliedsbeiträge	990,00	770,00	770,00

Summe 22113 Verwaltung	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	33.860,00	32.440,00	30.338,64
	Ergebnis:	-33.860,00	-32.440,00	-30.338,64

Kostenstelle 22114 päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
40340	Erlöse - Getränke	2.880,00	2.880,00	2.866,50
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	9,00
60140	Getränkekosten	2.880,00	2.880,00	2.240,54
70220	Spiel-u.Beschäft-material	5.500,00	5.500,00	3.413,29
70230	Veranstaltung	500,00	500,00	665,73

73130	Aufw.Einzelwertberichtigung		0,00	0,00	20,00
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre		0,00	0,00	15,00
83319	Zuführung sonstige Rücklagen		0,00	0,00	599,96
Summe 22114 päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand		Erträge:	2.880,00	2.880,00	2.875,50
		Aufwendungen:	8.880,00	8.880,00	6.954,52
		Ergebnis:	-6.000,00	-6.000,00	-4.079,02

Kostenstelle 22117 Med. Therap. Aufwand

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	220,00	220,00	0,00
Summe 22117 Med. Therap. Aufwand	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	220,00	220,00	0,00
	Ergebnis:	-220,00	-220,00	0,00

Kostenstelle 22118 Inventar

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d. Ausgleich Konto 65240 + 65290	2.050,00	480,00	806,51
65240	Abschreib.BGA Ausgleich Konto 49200	1.900,00	270,00	549,66
65290	Abschreib.GWG Ausgleich Konto 49200	150,00	210,00	256,85
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf Anschaffungen bis 250,00 netto	1.500,00	1.100,00	1.179,49
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	779,02
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung Konto gesperrt!!! Aufwand über Gemeinde	0,00	0,00	13.435,44
83119	Entnahme aus sonstige RL	0,00	0,00	11.728,47

Summe 22118 Inventar	Erträge:	2.050,00	480,00	12.534,98
	Aufwendungen:	3.550,00	1.580,00	16.200,46
	Ergebnis:	-1.500,00	-1.100,00	-3.665,48

Kostenstelle 22119 Fortbildung

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
45138	Zusch.Land - Fachberatung	0,00	0,00	473,03
64600	Aus- und Fortbildung	4.600,00	3.060,00	2.070,00
64601	Fachberatung	5.170,00	3.880,00	3.938,20
64603	Fachberatung mit Landesförderg	0,00	0,00	473,03
64608	Aufwand für Audite in 2022 bzw. 2023	0,00	0,00	0,00
64609	Aufwand für Qualitätsmanagement	12.500,00	0,00	0,00

Summe 22119 Fortbildung	Erträge:	0,00	0,00	473,03
	Aufwendungen:	22.270,00	6.940,00	6.481,23
	Ergebnis:	-22.270,00	-6.940,00	-6.008,20

Kostenstelle 22120 päd. Personalkosten S/H

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
45169	Zusch.Land - 0,5 Fachkraft	0,00	28.250,00	28.829,35
50530	Kostenerst.v.Krankenkassen	0,00	0,00	32.153,68
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	1.090.950,00	912.440,00	886.253,17
61039	Personalaufw. - 0,5 Fachkraft	0,00	28.250,00	28.829,35
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	0,00	2.353,19

64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten		0,00	0,00	0,00
Summe 22120 päd. Personalkosten S/H		Erträge:	0,00	28.250,00	60.983,03
		Aufwendungen:	1.090.950,00	940.690,00	917.435,71
		Ergebnis:	-1.090.950,00	-912.440,00	-856.452,68

Kostenstelle 22124 Personalnebenaufwand

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	4.150,00	2.550,00	370,01
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	500,00	480,00	465,70
64000	Personalbezogener Sachaufwand	150,00	150,00	25,00
64500	Mitarbeitervertretung	5.520,00	5.520,00	5.510,00
64501	Arbeits- und Gesundheitsschutz	2.000,00	2.000,00	0,00
64502	Psychische Gefährdungsbeurteilung	1.200,00	0,00	0,00
64550	Betr. Eingliederungsmanagement	2.280,00	2.280,00	2.088,00
Summe 22124 Personalnebenaufwand		Erträge: 0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen: 15.800,00	12.980,00	8.458,71
		Ergebnis: -15.800,00	-12.980,00	-8.458,71

Kostenstelle 22130 Gebäude und Aussenanlagen

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	70,26
71131	Fremdleistungen Hauswartdienst Konto gesperrt!!! Aufwand über Gemeinde	0,00	0,00	0,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag. Konto gesperrt!!! Aufwand über Gemeinde	0,00	0,00	0,00

71220	Instandhaltung Gebäude Konto gesperrt!!! Aufwand über Gemeinde	0,00	0,00	0,00
72110	Abfallgebühren inkl. ReFood	1.950,00	1.750,00	1.502,44
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.750,00	1.750,00	1.561,74
72150	Schornsteinreinigung	0,00	50,00	0,00
72200	Versicherungen	310,00	280,00	276,10
75210	Heizung, Brennstoffkosten	2.500,00	2.280,00	2.378,04
75220	Strom	9.080,00	6.750,00	8.249,28
Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen	Erträge:	0,00	0,00	70,26
	Aufwendungen:	15.590,00	12.860,00	13.967,60
	Ergebnis:	-15.590,00	-12.860,00	-13.897,34

Kostenstelle 22240 Küche SH

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	73.440,00	68.040,00	60.538,50
45151	Zuschuss v. Gem.-Gutschein Ess Gutschein Essen Bildungs-/Teilhabepaket	0,00	0,00	2.745,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	21,50
60100	Verpflegung	50.090,00	43.140,00	45.977,30
61082	Personal - Küche	23.350,00	24.900,00	19.988,94
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
73130	Aufw.Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	143,00
83117	Entnahme aus RL-Küche	0,00	0,00	2.804,24

Summe 22240 Küche SH	Erträge:	73.440,00	68.040,00	66.109,24
	Aufwendungen:	73.440,00	68.040,00	66.109,24
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Kostenstelle 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
46100	Allgemeine Spenden	0,00	0,00	580,00
46300	Kollekten	0,00	0,00	220,19
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	0,00
83310	Zuführg. an RL Spenden	0,00	0,00	800,19

Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	Erträge:	0,00	0,00	800,19
	Aufwendungen:	0,00	0,00	800,19
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

		Plan 2021			Plan 2020		
		Erträge	**Aufwendungen**	**Ergebnis**	**Erträge**	**Aufwendungen**	**Ergebnis**
22100	Allgemeine Erträge	1.229.240,00	0,00	1.229.240,00	1.017.580,00	0,00	1.017.580,00
22111	Reinigung + Wirtschaftsbereich	0,00	43.050,00	-43.050,00	0,00	32.600,00	-32.600,00
22113	Verwaltung	0,00	33.860,00	-33.860,00	0,00	32.440,00	-32.440,00
22114	päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand	2.880,00	8.880,00	-6.000,00	2.880,00	8.880,00	-6.000,00
22117	Med. Therap. Aufwand	0,00	220,00	-220,00	0,00	220,00	-220,00
22118	Inventar	2.050,00	3.550,00	-1.500,00	480,00	1.580,00	-1.100,00
22119	Fortbildung	0,00	22.270,00	-22.270,00	0,00	6.940,00	-6.940,00
22120	päd. Personalkosten S/H	0,00	1.090.950,00	-1.090.950,00	28.250,00	940.690,00	-912.440,00
22124	Personalnebenaufwand	0,00	15.800,00	-15.800,00	0,00	12.980,00	-12.980,00
22130	Gebäude und Aussenanlagen	0,00	15.590,00	-15.590,00	0,00	12.860,00	-12.860,00
22216	Sprachförderung	0,00	0,00	0,00	9.600,00	9.600,00	0,00
22240	Küche SH	73.440,00	73.440,00	0,00	68.040,00	68.040,00	0,00
22264	Sonstige Einnahmen / Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22300	Sonderkostenstelle Abrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		**1.307.610,00**	**1.307.610,00**	**0,00**	**1.126.830,00**	**1.126.830,00**	**0,00**

Anlage 2:

TOP Ö 24

Kindertagesstätte Elb-Arche Haseldorf Haushalt 2021

Kto.Nr. und Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2018	*Differenz Ist - Plan 2018*	Ist 2019	Plan 2019	*Differenz Ist - Plan 2019*	Plan 2020	Plan 2021	Unterschied Plan 2020 - 2021	Bemerkungen Haushalt 2021
22100 Allgemeine Erträge										
41600 Elternbeiträge	245.288,75 €	274.250,00 €	- *28.961,25 €*	268.624,77 €	276.280,00 €	*7.655,23 €*	264.500,00 €	272.130,00 €	7.630,00 €	
41780 Sozialstaffel	100.032,25 €	91.410,00 €	*8.622,25 €*	90.455,50 €	92.100,00 €	*1.644,50 €*	99.500,00 €	- €	-99.500,00 €	Verminderung durch Kita-Reform
45130 Zuschuss Land BK Ü3	65.700,00 €	67.210,00 €	- *1.510,00 €*	63.400,00 €	59.500,00 €	- *3.900,00 €*	59.800,00 €	- €	-59.800,00 €	
45135 Zuschuss Land U3	99.000,00 €	91.390,00 €	*7.610,00 €*	63.500,00 €	81.550,00 €	*18.050,00 €*	90.590,00 €	- €	-90.590,00 €	Wegfall durch Kita-Reform. Finanzströme laufen über den Haushalt der Gemeinde
45140 Zuschuss Kreis	3.426,00 €	- €	*3.426,00 €*	4.859,00 €	4.860,00 €	*1,00 €*	4.860,00 €	- €	-4.860,00 €	
45141 Zuschuss Kreis		5.600,00 €	- *5.600,00 €*			- €	- €	- €	0,00 €	
45150 Zuschüsse von Gemeinden -Defizit-	*350.252,06 €*	*376.950,00 €*	- *26.697,94 €*	*457.030,00 €*	*457.030,00 €*	- €	*479.130,00 €*	***957.110,00 €***	477.980,00 €	Erhöhung durch Änderung der Finanzströme
45900 Kostenausgleich	33.712,50 €	18.000,00 €	*15.712,50 €*	30.050,69 €	19.900,00 €	- *10.150,69 €*	19.200,00 €	- €	-19.200,00 €	Wegfall durch Kita-Reform. Zukünftig im Wohnsitzanteil der Gemeinden enthalten.
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	7.565,89 €	- €	*7.565,89 €*			- €	- €	- €	0,00 €	
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	39.760,23 €	- €	*39.760,23 €*	33.396,35 €	- €	- *33.396,35 €*	- €	- €	0,00 €	
56100 Ertragszinsen Kontokorrent	- €	- €	- €			- €	- €	- €	0,00 €	
58700 Ert.a. Entgelten f. Mahnungen		- €	- €			- €	- €	- €	0,00 €	
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.		- €	- €			- €	- €	- €	0,00 €	
73130 Aufw. Einzelwertberichtigung		- €	- €			- €	- €	- €	0,00 €	
74100 Zuf. Sonderp.m.Finanzdeckung		- €	- €			- €	- €	- €	0,00 €	
75300 aufw.f.frühere Geschäftsjahre	16.451,36 €	- €	*16.451,36 €*	63.146,25 €	- €	- *63.146,25 €*	- €	- €	0,00 €	
Summe Erträge	***944.737,68 €***	***924.810,00 €***	***19.927,68 €***	***1.011.316,31 €***	***991.220,00 €***	***- 20.096,31 €***	***1.017.580,00 €***	***1.229.240,00 €***	***211.660,00 €***	
Summe Aufwendungen	***16.451,36 €***	***- €***	***16.451,36 €***	***63.146,25 €***	***- €***	***- 63.146,25 €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***	
Ergebis	***928.286,32 €***	***924.810,00 €***	***3.476,32 €***	***948.170,06 €***	***991.220,00 €***	***43.049,94 €***	***1.017.580,00 €***	***1.229.240,00 €***	***211.660,00 €***	
22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich										
61074 Aufw.f.Aushilfen n. Stellenplan	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
61076 Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
61081 Personal - Reinigung	30.549,84 €	- €	*30.549,84 €*	31.390,69 €	25.350,00 €	- *6.040,69 €*	26.100,00 €	35.850,00 €	9.750,00 €	Erhöhung der Stunden einer Mitarbeiterin von 8 auf 15 Wochenstunden. In der Jahresrechnung 2019 ist diese Erhöhung berücksichtigt. Im Haushalt von 2020 ist die Erhöhung noch nicht berücksichtigt gewesen.
64050 Monatsabgrenzung Pers.-Kosten								- €	0,00 €	
70811 Reinigungs-u.Desinf.mittel	1.984,77 €	2.000,00 €	- *15,23 €*	2.852,56 €	3.000,00 €	*147,44 €*	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	
71111 Fremdleistung Gebäudereinigung	952,00 €	35.110,00 €	- *34.158,00 €*	4.022,20 €	3.500,00 €	- *522,20 €*	3.500,00 €	4.200,00 €	700,00 €	Für Fensterreinigung & Grundreinigung Fußböden
Summe Erträge	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***	
Summe Aufwendungen	***33.486,61 €***	***37.110,00 €***	***- 3.623,39 €***	***38.265,45 €***	***31.850,00 €***	***- 6.415,45 €***	***32.600,00 €***	***43.050,00 €***	***10.450,00 €***	
Summe	***- 33.486,61 €***	***- 37.110,00 €***	***3.623,39 €***	***- 38.265,45 €***	***- 31.850,00 €***	***6.415,45 €***	***- 32.600,00 €***	***- 43.050,00 €***	***-10.450,00 €***	
22113 Verwaltung										

Kto.Nr. und Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2018	*Differenz Ist - Plan 2018*	Ist 2019	Plan 2019	*Differenz Ist - Plan 2019*	Plan 2020	Plan 2021	Unterschied Plan 2020 - 2021		Bemerkungen Haushalt 2021
61074 Aufw.f.Aushilfen n.Stellenplan	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €		
69100 Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	25.956,00 €	27.720,00 €	- *1.764,00 €*	26.712,00 €	27.720,00 €	*1.008,00 €*	27.720,00 €	27.720,00 €	0,00 €		110 Kinder x 21 € x 12 Monate; Abrechnung erfolgt mit Belegung per 1.10.
70300 Geschäftsaufwand	1.976,44 €	2.000,00 €	- *23,56 €*	1.553,80 €	2.000,00 €	*446,20 €*	2.300,00 €	2.300,00 €	0,00 €		
70320 Bücher, Zeitschriften	151,70 €	200,00 €	- *48,30 €*	51,50 €	200,00 €	*148,50 €*	200,00 €	200,00 €	0,00 €		
70410 Telefon- und Internetkosten	934,13 €	1.010,00 €	- *75,87 €*	949,85 €	1.010,00 €	*60,15 €*	1.000,00 €	2.200,00 €	1.200,00 €		Erhöhung für die Nutzung der FamilyApp - Kommunikationsplattform zwischen Eltern mit den Eltern- mit mtl. Kosten 100 €
70500 Reisekosten	402,74 €	50,00 €	*352,74 €*	301,49 €	300,00 €	- *1,49 €*	450,00 €	450,00 €	0,00 €		
70950 Mitgliedsbeiträge	700,00 €	770,00 €	- *70,00 €*	770,00 €	770,00 €	- €	770,00 €	990,00 €	220,00 €		9 € / Platz
Summe Erträge	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
Summe Aufwendungen	***30.121,01 €***	***31.750,00 €***	***- 1.628,99 €***	***30.338,64 €***	***32.000,00 €***	***1.661,36 €***	***32.440,00 €***	***33.860,00 €***	***1.420,00 €***		
Summe	***- 30.121,01 €***	***- 31.750,00 €***	***1.628,99 €***	***- 30.338,64 €***	***- 32.000,00 €***	***- 1.661,36 €***	***- 32.440,00 €***	***- 33.860,00 €***	***-1.420,00 €***		
22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand											
40340 Erlöse - Getränke	3.459,00 €	3.840,00 €	- *381,00 €*	2.866,50 €	2.880,00 €	*13,50 €*	2.880,00 €	2.880,00 €	0,00 €		80 x 3 € x 12 Monate
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d	12.119,25 €	- €	*12.119,25 €*	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €		
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	- €	- €	- €	9,00 €	- €	- *9,00 €*	- €	- €	0,00 €		
60140 Getränkekosten	3.846,70 €	3.840,00 €	*6,70 €*	2.240,54 €	2.880,00 €	*639,46 €*	2.880,00 €	2.880,00 €	0,00 €		
70220 Spiel- und Beschäftmaterial	4.200,11 €	5.500,00 €	- *1.299,89 €*	3.413,29 €	5.500,00 €	*2.086,71 €*	5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €		
70230 Veranstaltung	495,17 €	500,00 €	- *4,83 €*	665,73 €	500,00 €	- *165,73 €*	500,00 €	500,00 €	0,00 €		
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €		
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	11.731,55 €	- €	*11.731,55 €*	20,00 €	- €	- *20,00 €*	- €	- €	0,00 €		
75300 Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	- €	- €	- €	15,00 €	- €	- *15,00 €*	- €	- €	0,00 €		
83319 Zuführung sonstige Rücklagen				599,96 €	- €	- *599,96 €*	- €	- €	0,00 €		
Summe Erträge	***15.578,25 €***	***3.840,00 €***	***11.738,25 €***	***2.875,50 €***	***2.880,00 €***	***4,50 €***	***2.880,00 €***	***2.880,00 €***	***0,00 €***		
Summe Aufwendungen	***20.273,53 €***	***9.840,00 €***	***10.433,53 €***	***6.954,52 €***	***8.880,00 €***	***1.925,48 €***	***8.880,00 €***	***8.880,00 €***	***0,00 €***		
Ergebnis	***- 4.695,28 €***	***- 6.000,00 €***	***1.304,72 €***	***- 4.079,02 €***	***- 6.000,00 €***	***- 1.920,98 €***	***- 6.000,00 €***	***- 6.000,00 €***	***0,00 €***		
22117 Med. Therap.Aufwand											
60200 Med.-pflegerischer Sachbedarf	92,17 €	220,00 €	- *127,83 €*	- €	220,00 €	*220,00 €*	220,00 €	220,00 €	0,00 €		
Summe Erträge	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
Summe Aufwendungen	***92,17 €***	***220,00 €***	***- 127,83 €***	***- €***	***220,00 €***	***220,00 €***	***220,00 €***	***220,00 €***	***0,00 €***		
Ergebnis	***- 92,17 €***	***- 220,00 €***	***127,83 €***	***- €***	***- 220,00 €***	***- 220,00 €***	***- 220,00 €***	***- 220,00 €***	***0,00 €***		
								- €			
22118 Inventar											
49200 Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d.	606,71 €	300,00 €	*306,71 €*	806,51 €	530,00 €	- *276,51 €*	480,00 €	2.050,00 €	1.570,00 €		
65240 Abschreib. BGA Ausgl.Konto 49200	269,88 €	- €	*269,88 €*	549,66 €	160,00 €	- *389,66 €*	270,00 €	1.900,00 €	1.630,00 €		gegenseitige Deckung
65290 Abschreib. GWG Ausgl. Konto 49200	336,83 €	300,00 €	*36,83 €*	256,85 €	370,00 €	*113,15 €*	210,00 €	150,00 €	-60,00 €		
70800 Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	973,80 €	1.140,00 €	- *166,20 €*	1.179,49 €	1.100,00 €	- *79,49 €*	1.100,00 €	1.500,00 €	400,00 €		
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw. Außegelände mit Finanz. RL-Getränke				779,02 €	- €	- *779,02 €*	- €	- €	0,00 €		

Kto.Nr. und Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2018	*Differenz Ist - Plan 2018*	Ist 2019	Plan 2019	*Differenz Ist - Plan 2019*	Plan 2020	Plan 2021	Unterschied Plan 2020 - 2021		Bemerkungen Haushalt 2021
74200 Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung	- €	- €	- €	13.435,44 €	1.500,00 €	- *11.935,44 €*	- €	- €	0,00 €		lt. Vorgespräch f.d. HH 2020 erfolgt die Anschaffung über Gemeinden! Die Anschaffung von 7 Tablets für FamilyApp a 450 € = 3.150 € erfolgt über das Kita-Werk und wird im Haushalt dargestellt.
83119 Entnahme aus sonstige RL				11.728,47 €	- €	- *11.728,47 €*	- €	- €	0,00 €		
Summe Erträge	***606,71 €***	***300,00 €***	***306,71 €***	***12.534,98 €***	***530,00 €***	***- 12.004,98 €***	***480,00 €***	***2.050,00 €***	***1.570,00 €***		
Summe Aufwendungen	***1.580,51 €***	***1.440,00 €***	***140,51 €***	***16.200,46 €***	***3.130,00 €***	***- 13.070,46 €***	***1.580,00 €***	***3.550,00 €***	***1.970,00 €***		
Ergebnis	***- 973,80 €***	***- 1.140,00 €***	***166,20 €***	***- 3.665,48 €***	***- 2.600,00 €***	***1.065,48 €***	***- 1.100,00 €***	***- 1.500,00 €***	***-400,00 €***		
22119 Fortbildung											
45138 Zusch.Land - Fachberatung							- €	- €	0,00 €		
45142 Zuschuss Kreis - Qualitätsentw.		- €	- €	473,03 €	- €	***- 473,03 €***	- €	- €	0,00 €		
64600 Aus- und Fortbildung	2.409,40 €	3.200,00 €	*- 790,60 €*	2.070,00 €	3.060,00 €	***990,00 €***	3.060,00 €	4.600,00 €	1.540,00 €		**200 € x 23 päd. Mitarbeiter**
64601 Fachberatung	4.090,71 €	3.880,00 €	*210,71 €*	3.938,20 €	3.880,00 €	***- 58,20 €***	3.880,00 €	5.170,00 €	1.290,00 €		**Aufwendungen für pädagogische Fachberatung wurden bis 12/2020 teilweise über einen Erlass der Landesregierung (zusätzl. päd.Fachberatung) refinanziert. Dies ist ab 01.01.2021 nicht mehr der Fall, da gemäß KiTaG § 20 alle Fachberatung, die der Träger vorhält, über den Kita-Haushalt zu refinanzieren ist. Um den gleichen Standard wie vor 01.01.2021 beizubehalten, sind die Fachberatungskosten nun komplett über den Haushalt der Kita abgebildet. Dies entspricht den aktuell laufenden Vertragsverhandlungen zwischen der Kommune und dem Träger.**
64603 Fachberatung mit Landesförderung							- €	- €	0,00 €		
64608 Aufwand für Audite in 2022 bzw. 2023							- €	- €	0,00 €		
64609 Aufwand für Qualitätsmanagement		- €	- €	473,03 €	- €	***- 473,03 €***	- €	12.500,00 €	12.500,00 €		**bisher 13.147 € bei 22300 verbucht**
Summe Erträge	***- €***	***- €***	***- €***	***473,03 €***	***- €***	***- 473,03 €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
Summe Aufwendungen	***6.500,11 €***	***7.080,00 €***	***- 579,89 €***	***6.481,23 €***	***6.940,00 €***	***458,77 €***	***6.940,00 €***	***22.270,00 €***	***15.330,00 €***		
Ergebnis	***- 6.500,11 €***	***- 7.080,00 €***	***579,89 €***	***- 6.008,20 €***	***- 6.940,00 €***	***- 931,80 €***	***- 6.940,00 €***	***- 22.270,00 €***	***-15.330,00 €***		
					3.880,00 €	*3.880,00 €*					
22120 päd. Personalkosten S/H											
45169 Zusch.Land - 0,5 Fachkraft	36.033,71 €	35.400,00 €	*633,71 €*	28.829,35 €	17.800,00 €	- 11.029,35 €	28.250,00 €	- €	-28.250,00 €		**Wegfall durch Kita-Reform**
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €		
50530 Kostenerst. V. Krankenkassen	47.793,22 €	- €	*47.793,22 €*	32.153,68 €	- €	- 32.153,68 €	- €	- €	0,00 €		
61030 Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	874.591,03 €	812.150,00 €	*62.441,03 €*	886.253,17 €	876.750,00 €	- 9.503,17 €	912.440,00 €	1.090.950,00 €	178.510,00 €		**Erhöhung 2020 zu 2021: 3 %. (rd. 28.000 €) Berechnung aufgrund der Ist-Werte von 04/04 2020 . Weiterhin ist das Mehrpersonal aufgrund der Kita-Reform eingeplant. Hier wurden die Personalkosten für Erzieher eingeplant.**
61039 Personalauw. - 0,5 Fachkraft	36.033,71 €	35.400,00 €	*633,71 €*	28.829,35 €	17.800,00 €	- 11.029,35 €	28.250,00 €	- €	-28.250,00 €		**siehe 45169**

Kto.Nr. und Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2018	*Differenz Ist - Plan 2018*	Ist 2019	Plan 2019	*Differenz Ist - Plan 2019*	Plan 2020	Plan 2021	Unterschied Plan 2020 - 2021	Bemerkungen Haushalt 2021
61074 Aufw.f.Aushilfen n.Stellenplan	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
61079 Weit.so.Perso.a.Lohn-u.Geh.ch. Rzertifizierung Güte Siegel	- €	- €	- €	2.353,19 €	1.500,00 €	- 853,19 €	- €	- €	0,00 €	Überprüfung erfolgt alle 3 Jahre
Summe Erträge	***83.826,93 €***	***35.400,00 €***	***48.426,93 €***	***60.983,03 €***	***17.800,00 €***	***- 43.183,03 €***	***28.250,00 €***	***- €***	***-28.250,00 €***	
Summe Aufwendungen	***910.624,74 €***	***847.550,00 €***	***63.074,74 €***	***917.435,71 €***	***896.050,00 €***	***- 21.385,71 €***	***940.690,00 €***	***1.090.950,00 €***	***150.260,00 €***	
Ergebnis	***- 826.797,81 €***	***- 812.150,00 €***	***- 14.647,81 €***	***- 856.452,68 €***	***- 878.250,00 €***	***- 21.797,32 €***	***- 912.440,00 €***	***- 1.090.950,00 €***	***-178.510,00 €***	
22124 Personalnebenaufwand										
62200 Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	2.773,34 €	2.450,00 €	*323,34 €*	370,01 €	2.550,00 €	2.179,99 €	2.550,00 €	4.150,00 €	1.600,00 €	Die KiTa Elb-Arche gehörte bis zum 31.12.2017 zur Kirchengemeinde (welche nicht am Vorschussverfahren teilnehmen kann). Ab dem 01.01.2018 gehörte sie zum Kirchenkreis/KiTa-Werk (welche am Vorschussverfahren teilnehmen müssen). Die Grundlage für den Beitrag ist immer das Gesamtbrutto aller Mitarbeiter, weshalb der Beitrag in den Kirchengemeinden, im Verhältnis zu denen des Kirchenkreises, niedriger ist. Als Grundlage für die Hochrechnung nimmt man immer die tatsächlichen Kosten aus dem Vorjahr. Für die Jahre 2018 und 2019 lagen aufgrund der fehlenden Vorjahreswerte (durch die Fusion) keine korrekten Werte für die Hochrechnung vor, weshalb die Planungsansätze deutlich zu niedrig waren. Erst für das Jahr 2020 konnten die richtigen Kosten gebucht werden, Somit lag erst für die PK-Hochrechnung 2021 die Möglichkeit vor, die Kosten genauer zu prognostizieren.
62300 Ausgleichsabgabe SchwbG	1.269,62 €	- €	*1.269,62 €*	465,70 €	1.300,00 €	834,30 €	480,00 €	500,00 €	20,00 €	Zahlung erfolgt für das Vorjahr. Die Abgabe wird pauschal für alle Einrichtungen gezahlt und dann anteilsmäßig verteilt. Durch den Beitritt zum Kita-Werk ist die Umlage gesunken, da diese auf alle Kita´s verteilt wird.
64000 Personalbezogener Sachaufwand	26,00 €	150,00 €	*- 124,00 €*	25,00 €	150,00 €	125,00 €	150,00 €	150,00 €	0,00 €	
64500 Mitarbeitervertretung	4.140,00 €	4.370,00 €	*- 230,00 €*	5.510,00 €	4.140,00 €	- 1.370,00 €	5.520,00 €	5.520,00 €	0,00 €	Umlage für freigestellte Mitarbeiter im Kirchenkreis. 230 € / Mitarbeiter: Stand Mai 2020: 24 Mitarbeiter
64501 Arbeits- und Gesundheitsschutz							2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	Umlage 83 € / Mitarbeiter Stand Mai 2020: 24 Mitarbeiter
64502 Psychische Gefährungsbeurteilung							- €	1.200,00 €	1.200,00 €	Vorgabe Arbeitsschutzgesetz
64550 Betr. Eingliederungsmanagement	1.450,00 €	1.450,00 €	- €	2.088,00 €	1.470,00 €	- 618,00 €	2.280,00 €	2.280,00 €	0,00 €	Umlage der Pers.-kosten des Mitarbeiters für die Koorditnation der Wiedereingliederung der Mitarbeiter. 95 € / Mitarbeiter: Stand Mai 2020: 24 Mitarbeiter

Kto.Nr. und Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2018	*Differenz Ist - Plan 2018*	Ist 2019	Plan 2019	*Differenz Ist - Plan 2019*	Plan 2020	Plan 2021	Unterschied Plan 2020 - 2021	Bemerkungen Haushalt 2021
Summe Erträge	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***	
Summe Aufwendungen	***9.658,96 €***	***8.420,00 €***	***1.238,96 €***	***8.458,71 €***	***9.610,00 €***	***1.151,29 €***	***12.980,00 €***	***15.800,00 €***	***2.820,00 €***	
Ergebnis	***- 9.658,96 €***	***- 8.420,00 €***	***- 1.238,96 €***	***- 8.458,71 €***	***- 9.610,00 €***	***- 1.151,29 €***	***- 12.980,00 €***	***- 15.800,00 €***	***-2.820,00 €***	
22130 Gebäude und Aussenanlagen										
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	32,63 €	- €	*32,63 €*	70,26 €	- €	*- 70,26 €*	- €	- €	0,00 €	
61084 Personal - Hausmeister	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
71131 Fremdleistungen Hauswartdienst	750,00 €	- €	*750,00 €*	- €	3.000,00 €	*3.000,00 €*	- €	- €	0,00 €	
71210 Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	3.703,85 €	7.750,00 €	*- 4.046,15 €*	- €	4.200,00 €	*4.200,00 €*	- €	- €	0,00 €	**Lt. Absprache im Dez 2018 übernimmt der Amtsbauhof die Tätigkeiten.**
71220 Instandhaltung Gebäude	- €	- €	- €	- €	3.050,00 €	*3.050,00 €*	- €	- €	0,00 €	
72110 Abfallgebühren inkl. ReFood	1.344,16 €	1.350,00 €	*- 5,84 €*	1.502,44 €	1.350,00 €	*- 152,44 €*	1.750,00 €	1.950,00 €	200,00 €	
72140 Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.653,98 €	1.950,00 €	*- 296,02 €*	1.561,74 €	2.000,00 €	*438,26 €*	1.750,00 €	1.750,00 €	0,00 €	
72150 Schornsteinreinigung	- €	50,00 €	*- 50,00 €*		50,00 €	*50,00 €*	50,00 €	- €	-50,00 €	
72200 Versicherungen	276,10 €	280,00 €	*- 3,90 €*	276,10 €	280,00 €	*3,90 €*	280,00 €	310,00 €	30,00 €	**2,51 € / Platz (1,87 € Haftpflicht; 0,89 € Unfall) = 303,60 €; Gebäude- & Inventarversicherung: Gemeinden**
75210 Heizung, Brennstoffkosten	2.069,53 €	3.310,00 €	*- 1.240,47 €*	2.378,04 €	2.600,00 €	*221,96 €*	2.280,00 €	2.500,00 €	220,00 €	**Die Hochrechnung erfolgt auf Grundlage der letzten Abrechnung.**
75220 Strom	6.130,32 €	6.250,00 €	*- 119,68 €*	8.249,28 €	7.220,00 €	*- 1.029,28 €*	6.750,00 €	9.080,00 €	2.330,00 €	
77200 Langfristige Zinsaufwendungen	- €		- €	- €	0	- €	- €	- €	0,00 €	
Summe Erträge	***- €***	***- €***	***- €***	***70,26 €***	***- €***	***- 70,26 €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***	
Summe Aufwendungen	***15.960,57 €***	***20.940,00 €***	***- 4.979,43 €***	***13.967,60 €***	***23.750,00 €***	***9.782,40 €***	***12.860,00 €***	***15.590,00 €***	***2.730,00 €***	
Ergebnis	***- 15.960,57 €***	***- 20.940,00 €***	***4.979,43 €***	***- 13.897,34 €***	***- 23.750,00 €***	***- 9.852,66 €***	***- 12.860,00 €***	***- 15.590,00 €***	***-2.730,00 €***	
22216 Sprachförderung										
45136 Zuschuss Land - Sprachförderung	6.346,16 €	- €	*6.346,16 €*	6.812,22 €	8.000,00 €	1.187,78 €	9.600,00 €	- €	-9.600,00 €	
61030 Pers.aufw.privatr.ang. Mitarb.	6.346,16 €	- €	*6.346,16 €*	6.812,22 €	8.000,00 €	1.187,78 €	9.600,00 €	- €	-9.600,00 €	
Summe Erträge	***6.346,16 €***	***- €***	***6.346,16 €***	***6.812,22 €***	***8.000,00 €***	***1.187,78 €***	***9.600,00 €***	***- €***	***-9.600,00 €***	**Ab 2021 gibt es keine gesonderte Förderung der Sprachförderung mehr.**
Summe Aufwendungen	***6.346,16 €***	***- €***	***6.346,16 €***	***6.812,22 €***	***8.000,00 €***	***1.187,78 €***	***9.600,00 €***	***- €***	***-9.600,00 €***	
Ergebnis	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***	
22240 Küche SH										
40300 Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	59.925,50 €	68.040,00 €	*- 8.114,50 €*	60.538,50 €	68.040,00 €	*7.501,50 €*	68.040,00 €	73.440,00 €	5.400,00 €	**90 Kinder x 68 € x 12 Monate Erhöhung ab 2021 um 3 €**
45151 Zuschuss v. Gem.-Gutschein Ess	3.074,50 €	- €	*3.074,50 €*	2.745,00 €	- €	*- 2.745,00 €*	- €	- €	0,00 €	
49100 Ertr.Auflösg. SoPo m.Fin.d	1.123,54 €	- €	*1.123,54 €*	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre			- €	21,50 €	- €	*- 21,50 €*	- €	- €	0,00 €	
60100 Verpflegung	40.144,00 €	43.380,00 €	*- 3.236,00 €*	45.977,30 €	44.000,00 €	*- 1.977,30 €*	43.140,00 €	50.090,00 €	6.950,00 €	**Erhöhung Kosten pro Essen**
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	- €	24.660,00 €	*- 24.660,00 €*	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
61082 Personal - Küche	19.923,43 €	- €	*19.923,43 €*	19.988,94 €	24.040,00 €	*4.051,06 €*	24.900,00 €	23.350,00 €	-1.550,00 €	
64050 Monatsabgrenzung Pers.-Kosten				- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.		- €	- €	143,00 €	- €	*- 143,00 €*	- €	- €	0,00 €	
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
75300 Aufw.f.frühere Geschäftsjahre			- €	- €	- €	- €	- €	- €	0,00 €	
83317 Zuführg.an RL Küche	4.056,11 €	- €	*4.056,11 €*	2.804,24 €	- €	*- 2.804,24 €*	- €	- €	0,00 €	

Kto.Nr. und Bezeichnung	Ist 2018	Plan 2018	*Differenz Ist - Plan 2018*	Ist 2019	Plan 2019	*Differenz Ist - Plan 2019*	Plan 2020	Plan 2021	Unterschied Plan 2020 - 2021		Bemerkungen Haushalt 2021
Summe Erträge	***64.123,54 €***	***68.040,00 €***	***- 3.916,46 €***	***66.109,24 €***	***68.040,00 €***	***1.930,76 €***	***68.040,00 €***	***73.440,00 €***	***5.400,00 €***		
Summe Aufwendungen	***64.123,54 €***	***68.040,00 €***	***- 3.916,46 €***	***66.109,24 €***	***68.040,00 €***	***1.930,76 €***	***68.040,00 €***	***73.440,00 €***	***5.400,00 €***		
Ergebnis	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben											
46300 Kollekten	- €	- €	- €	580,00 €	**- €**	*- 580,00 €*	- €	- €	0,00 €		**Die Kostenstelle dient der Verwendung für die Kita.**
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	798,35 €	- €	*798,35 €*	220,19 €	- €	*- 220,19 €*	- €	- €	0,00 €		
83310 Zuführg. An RL Spenden	798,35 €	- €	*798,35 €*	800,19 €	**- €**	*- 800,19 €*	- €	- €	0,00 €		
Summe Erträge	***798,35 €***	***- €***	***798,35 €***	***800,19 €***	***- €***	***- 800,19 €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
Summe Aufwendungen	***798,35 €***	***- €***	***798,35 €***	***800,19 €***	***- €***	***- 800,19 €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
Ergebnis	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
22300 Sonderkostenstelle Abrechnung											
45142 Zuschuss Kreis - Qualitätsentwicklung				13.147,00 €	- €	- 13.147,00 €	- €	- €	0,00 €		**siehe unter 22119-64609**
61030 Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.				13.147,00 €	- €	- 13.147,00 €	- €	- €	0,00 €		
Summe Erträge				***13.147,00 €***	***- €***	***- 13.147,00 €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
Summe Aufwendungen				***13.147,00 €***	***- €***	***- 13.147,00 €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
Ergebnis				***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		
Erträge	***1.115.219,27 €***	***1.032.390,00 €***	***82.829,27 €***	***1.175.121,76 €***	***1.088.470,00 €***	***- 86.651,76 €***	***1.126.830,00 €***	***1.307.610,00 €***	***180.780,00 €***		
Aufwendungen	***1.115.219,27 €***	***1.032.390,00 €***	***82.829,27 €***	***1.188.117,22 €***	***1.088.470,00 €***	***- 99.647,22 €***	***1.126.830,00 €***	***1.307.610,00 €***	***180.780,00 €***		
Ergebnis	***- €***	***- €***	***- €***	***- 12.995,46 €***	***- €***	***12.995,46 €***	***- €***	***- €***	***0,00 €***		

Anlage 3:

TOP Ö 24

Haushaltsplan

2021

1208033053 Kita Elb-Arche

Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Dieses Haushaltsplan-Exemplar enthält Erläuterungen und ist deshalb aus Datenschutzgründen nur für den kircheninternen Gebrauch bestimmt.

2. Haushaltsvermerke

1. Personalkosten
Für das Rechnungsjahr 2021 sind die Personalkosten aufgrund der Ist-Werte Januar / April 2020 angepasst und um 3,0 % erhöht worden.

1.1. Ermittlung der Personalkostenansätze siehe Anlage

1.2. Umlage für Mitarbeitervertretungskosten
Konto 64500.22124 - vorläufig
Anzahl Mitarbeiter lt. MAV-Liste Stand Mai 2020

Vom Kirchenkreis wird für jede/n Mitarbeiter/in eine		Anzahl MA	Gesamt
Umlage erhoben in Höhe von ca.	230,00 €	24	5.520

1.3. Umlage für Betriebliches Eingliederungsmanagement
Konto 64550.22124

Vom Kirchenkreis wird für jede/n Mitarbeiter/in eine		Anzahl MA	Gesamt
Umlage erhoben in Höhe von ca.	95,00 €	24	2.280

1.4. Umlage für Arbeits- und Gesundheitsschutz
Konto 64501.22124

Vom Kirchenkreis wird für jede/n Mitarbeiter/in eine		Anzahl MA	Gesamt
Umlage erhoben in Höhe von ca.	83,00 €	24	2.000

2. Verrechnungen

Im Kiga	Begründung der Verrechnung		2020	2021
bei 221		an	EUR	EUR
69100.13 Verwaltungskosten		Kita Werk	27.720	27.720
64601.19 Fachberatung		Kita Werk	3.880	5.173,55
64500.24 MAV-Kosten - P*		an KKreis	5.520	5.520
64550.24 Betriebliches Eingliederungsmanagement		an KKreis	2.280	2.280
64501.24 Arbeits-und Gesundheitsschutz		an KKreis	2.000	2.000
72200.30 Versicherungsprämie - P*		an KKreis	276,10	303,60

P* = Der Jahresbetrag wird als Pauschalbetrag gezahlt in Höhe der aufgeführten Beträge; in den übrigen Fällen erfolgt eine endgültige Berechnung zum Jahresende entsprechend den festgelegten Maßstäben.

3. Berechnung der Teilnahmebeiträge
lt. gültiger Betriebserlaubnis vom 06.10.2016
Hochrechnung mit 80 Elementar- und 30 Krippenkindern
Lt. Teilnehmerbeiträge mit Gültigkeit ab 01.08.2020

Berechnung laut Kitagesetz ab 01.08.2020	41600/22100	Gesamt	272.130

4. Abgaben / Versicherungen

Konto 72200.22130

Die Nordkirche hat diverse Sammelversicherungen auch
für den Bereich der Kindertagesstätten abgeschlossen.
Die anteiligen Versicherungsprämien werden an den KKreis abgeführt.
Die Anzahl der Kinder ergibt sich aus der gültigen Betriebserlaubnis.
Prämien für die Berechnung wurden am 17.07.2020 neu festgestellt.
Die Gebäudeversicherung entfällt, da Eigentümer des Gebäudes
die kommunale Gemeinde Haseldorf un die Gemeinde Haselau sind.
Die Inventarversicherung wird ebenfalls von der Gemeinde Haseldorf
und der Gemeinde Haselau übernommen.

	Anzahl	Euro	
€ 1,87 für Haftpflicht je Platz	110 Plätze	205,70	
€ 0,89 für Unfall je Platz	110 Plätze	97,90	
an den Kirchenkreis	Zwischensumme	303,60	
		Ansatz	310

5. Betriebskostenzuschuss der Gemeinden Haseldorf / Haselau 2021

Konto 45150.22100

Berechnung:

Summe der Aufwendungen	1.307.610
./. Summe der Erträge (ohne 45150.22100)	350.500
verbleibender Betriebskostenzuschuss	957.110

Kostenstelle 22100 Allgemeine Erträge

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	272.130,00	264.500,00	268.624,77
41780	Sozialstaffel Ansatz unter 41600	0,00	99.500,00	90.455,50
45130	Zuschüsse der Länder Betriebskosten Ü3	0,00	59.800,00	63.400,00
45135	Zuschuss Land - U3 Förderung Betriebskosten U3	0,00	90.590,00	63.500,00
45140	Zuschüsse von Kreisen Betriebskostenförderung	0,00	4.860,00	4.859,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden Ausgleich Defizit	957.110,00	479.130,00	470.025,46
45900	Kostenausgleich	0,00	19.200,00	30.050,69
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	33.396,35
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	63.146,25
Summe 22100 Allgemeine Erträge	Erträge:	1.229.240,00	1.017.580,00	1.024.311,77
	Aufwendungen:	0,00	0,00	63.146,25
	Ergebnis:	1.229.240,00	1.017.580,00	961.165,52

Kostenstelle 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
61081	Personal - Reinigung	35.850,00	26.100,00	31.390,69
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	3.000,00	3.000,00	2.852,56
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung	4.200,00	3.500,00	4.022,20

Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	43.050,00	32.600,00	38.265,45
	Ergebnis:	-43.050,00	-32.600,00	-38.265,45

Erläuterungen zu 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich

71111 Berechnung:

Fensterreinigung	ca.	1.500	
Grundreinigung Fußböden	1 x jährlich ca.	2.700	
		Ansatz	4.200

Kostenstelle 22113 Verwaltung

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	27.720,00	27.720,00	26.712,00
70300	Geschäftsaufwand	2.300,00	2.300,00	1.553,80
70320	Bücher, Zeitschriften	200,00	200,00	51,50
70410	Telefon- und Internetkosten	2.200,00	1.000,00	949,85
70500	Reisekosten	450,00	450,00	301,49
70950	Mitgliedsbeiträge	990,00	770,00	770,00

Summe 22113 Verwaltung	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	33.860,00	32.440,00	30.338,64
	Ergebnis:	-33.860,00	-32.440,00	-30.338,64

Erläuterungen zu 22113 Verwaltung

69100 Berechnung:
Lt. Vertrag vom 30.09.2015 beträgt der
Verwaltungskostenbeitrag 21,00 €
pro betreutem Kind -
Endabrechnung mit der Belegung per 01.10.
d. laufenden Jahres

Berechnung mit Kinderzahl lt. aktueller
Betriebserlaubnis
110 Kinder x 21,00€ x 12 Monate Ansatz 27.720

70410	Berechnung:			
	Telekom	12 x 50,00 €	600	
	Internetservice		400	
	Famly App		1.200	
			Ansatz	2.200
70950	Berechnung:			
	Mitgliedsbeitrag VEK je Platz mit 9,00€	110 x 9,00€	990	
			Ansatz	990

Kostenstelle 22114 päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
40340	Erlöse - Getränke	2.880,00	2.880,00	2.866,50
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	9,00
60140	Getränkekosten	2.880,00	2.880,00	2.240,54
70220	Spiel-u.Beschäft-material	5.500,00	5.500,00	3.413,29
70230	Veranstaltung	500,00	500,00	665,73
73130	Aufw.Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	20,00
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	15,00
83319	Zuführung sonstige Rücklagen	0,00	0,00	599,96
Summe 22114 päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand	Erträge:	2.880,00	2.880,00	2.875,50
	Aufwendungen:	8.880,00	8.880,00	6.954,52
	Ergebnis:	-6.000,00	-6.000,00	-4.079,02

Erläuterungen zu 22114 päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand

40340	Berechnung:		
	80 Betreuungen x 3,00€ x 12 Monate	Ansatz	2.880
60140	Berechnung:		
	Einnahmen s. Sachkonto 40340		
	Ausgaben für Getränke und gelegentliche Beköstigungen dürfen nur in Höhe der Einnahmen Sachkonto 40340 erfolgen.		

Kostenstelle 22117 Med. Therap. Aufwand

Sachkonto			Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf		220,00	220,00	0,00
Summe 22117 Med. Therap. Aufwand		Erträge:	0,00	0,00	0,00
		Aufwendungen:	220,00	220,00	0,00
		Ergebnis:	-220,00	-220,00	0,00

Kostenstelle 22118 Inventar

Sachkonto			Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d. Ausgleich Konto 65240 + 65290		2.050,00	480,00	806,51
65240	Abschreib.BGA Ausgleich Konto 49200		1.900,00	270,00	549,66
65290	Abschreib.GWG Ausgleich Konto 49200		150,00	210,00	256,85
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf Anschaffungen bis 250,00 netto		1.500,00	1.100,00	1.179,49
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.		0,00	0,00	779,02
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung Konto gesperrt!!! Aufwand über Gemeinde		0,00	0,00	13.435,44
83119	Entnahme aus sonstige RL		0,00	0,00	11.728,47
Summe 22118 Inventar		Erträge:	2.050,00	480,00	12.534,98
		Aufwendungen:	3.550,00	1.580,00	16.200,46
		Ergebnis:	-1.500,00	-1.100,00	-3.665,48

Erläuterungen zu 22118 Inventar

70800	Berechnung: Kleinstmaterial	Ansatz	1.500

74200 Anschaffungen 2021 erfolgen direkt über die Gemeinden Haselau und Haseldorf:
7 Tablets - Einführung Famly App a 450,00€

Kostenstelle 22119 Fortbildung

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
45138	Zusch.Land - Fachberatung	0,00	0,00	473,03
64600	Aus- und Fortbildung	4.600,00	3.060,00	2.070,00
64601	Fachberatung	5.170,00	3.880,00	3.938,20
64603	Fachberatung mit Landesförderg	0,00	0,00	473,03
64608	Aufwand für Audite in 2022 bzw. 2023	0,00	0,00	0,00
64609	Aufwand für Qualitätsmanagement	12.500,00	0,00	0,00
Summe 22119 Fortbildung	Erträge:	0,00	0,00	473,03
	Aufwendungen:	22.270,00	6.940,00	6.481,23
	Ergebnis:	-22.270,00	-6.940,00	-6.008,20

Erläuterungen zu 22119 Fortbildung

64600 Berechnung:
je Planstelle € 200 / 23 päd. MA — Ansatz 4.600
Für 2021 sind u.a. eine TRG-Fortbildung sowie diverse Fortbildungen für Sprachförderung (lt. Kita-Gesetz) geplant.

64601 Diese Aufwendungen für pädagogische Fachberatung wurden teilweise bis 12-2020 vom Land über Erlasse finanziert.
Das KiTaG §20 KiTaG regelt, dass der Einrichtungsträger kontinuierlich eine pädagogische Fachberatung in Anspruch nimmt.

64609 Qualitätsmanagement (§20 KiTaG) in Kindertageseinrichtungen bedeutet einen fortlaufenden, systematischen Prozess von Qualitätsentwicklung und -sicherung, der sich an den individuellen Herausforderungen der Einrichtung orientiert. Grundlage dieses Prozesses ist die Definition von Qualitätskriterien, deren Umsetzung im pädagogischen Alltag einer stetigen systematischen Bewertung unterzogen werden. Die Wahl eines Qualitätsmanagementsystems bleibt den Trägern überlassen.

Kostenstelle 22120 päd. Personalkosten S/H

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
45169	Zusch.Land - 0,5 Fachkraft	0,00	28.250,00	28.829,35
50530	Kostenerst.v.Krankenkassen	0,00	0,00	32.153,68

61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.		1.090.950,00	912.440,00	886.253,17
61039	Personalaufw. - 0,5 Fachkraft		0,00	28.250,00	28.829,35
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.		0,00	0,00	2.353,19
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten		0,00	0,00	0,00
Summe 22120 päd. Personalkosten S/H		Erträge:	0,00	28.250,00	60.983,03
		Aufwendungen:	1.090.950,00	940.690,00	917.435,71
		Ergebnis:	-1.090.950,00	-912.440,00	-856.452,68

Kostenstelle 22124 Personalnebenaufwand

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	4.150,00	2.550,00	370,01
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	500,00	480,00	465,70
64000	Personalbezogener Sachaufwand	150,00	150,00	25,00
64500	Mitarbeitervertretung	5.520,00	5.520,00	5.510,00
64501	Arbeits- und Gesundheitsschutz	2.000,00	2.000,00	0,00
64502	Psychische Gefährdungsbeurteilung	1.200,00	0,00	0,00
64550	Betr. Eingliederungsmanagement	2.280,00	2.280,00	2.088,00
Summe 22124 Personalnebenaufwand	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	15.800,00	12.980,00	8.458,71
	Ergebnis:	-15.800,00	-12.980,00	-8.458,71

Erläuterungen zu 22124 Personalnebenaufwand

64501 Arbeits- und Gesundheitsschutz lt. Arbeitsschutzgesetz

64502 Psychische Gefährdungsbeurteilung lt. Arbeitsschutzgesetz

64550 Betriebliches Eingliederungsmanagement - Erhaltung der Erwerbstätigkeit

Kostenstelle 22130 Gebäude und Aussenanlagen

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	70,26
71131	Fremdleistungen Hauswartdienst Konto gesperrt!!! Aufwand über Gemeinde	0,00	0,00	0,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag. Konto gesperrt!!! Aufwand über Gemeinde	0,00	0,00	0,00
71220	Instandhaltung Gebäude Konto gesperrt!!! Aufwand über Gemeinde	0,00	0,00	0,00
72110	Abfallgebühren inkl. ReFood	1.950,00	1.750,00	1.502,44
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.750,00	1.750,00	1.561,74
72150	Schornsteinreinigung	0,00	50,00	0,00
72200	Versicherungen	310,00	280,00	276,10
75210	Heizung, Brennstoffkosten	2.500,00	2.280,00	2.378,04
75220	Strom	9.080,00	6.750,00	8.249,28
Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen	Erträge:	0,00	0,00	70,26
	Aufwendungen:	15.590,00	12.860,00	13.967,60
	Ergebnis:	-15.590,00	-12.860,00	-13.897,34

Erläuterungen zu 22130 Gebäude und Außenanlagen

72110	GAB		1.350
	ReFood (inkl. Erschwerniszulage Covid-19)	50€ x 12 Mon.	600
			Ansatz 1.950

Kostenstelle 22240 Küche SH

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	73.440,00	68.040,00	60.538,50
45151	Zuschuss v. Gem.-Gutschein Ess Gutschein Essen Bildungs-/Teilhabepaket	0,00	0,00	2.745,00

50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	21,50
60100	Verpflegung	50.090,00	43.140,00	45.977,30
61082	Personal - Küche	23.350,00	24.900,00	19.988,94
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
73130	Aufw.Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	143,00
83117	Entnahme aus RL-Küche	0,00	0,00	2.804,24
Summe 22240 Küche SH	Erträge:	73.440,00	68.040,00	66.109,24
	Aufwendungen:	73.440,00	68.040,00	66.109,24
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu 22240 Küche SH

40300	Berechnung - Einnahme Essengeld: 90 Kinder x 68,00€ x 12 Monate	Ansatz	73.440
61082	Berechnung: Personalkosten Vertretungskosten	17.350 6.000 Ansatz	23.350

Kostenstelle 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben

Sachkonto		Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
46100	Allgemeine Spenden	0,00	0,00	580,00
46300	Kollekten	0,00	0,00	220,19
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	0,00
83310	Zuführg. an RL Spenden	0,00	0,00	800,19
Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	Erträge:	0,00	0,00	800,19
	Aufwendungen:	0,00	0,00	800,19
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

		Plan 2021			Plan 2020		
		Erträge	**Aufwendungen**	**Ergebnis**	**Erträge**	**Aufwendungen**	**Ergebnis**
22100	Allgemeine Erträge	1.229.240,00	0,00	1.229.240,00	1.017.580,00	0,00	1.017.580,00
22111	Reinigung + Wirtschaftsbereich	0,00	43.050,00	-43.050,00	0,00	32.600,00	-32.600,00
22113	Verwaltung	0,00	33.860,00	-33.860,00	0,00	32.440,00	-32.440,00
22114	päd. Sachmittel / Betreuungsaufwand	2.880,00	8.880,00	-6.000,00	2.880,00	8.880,00	-6.000,00
22117	Med. Therap. Aufwand	0,00	220,00	-220,00	0,00	220,00	-220,00
22118	Inventar	2.050,00	3.550,00	-1.500,00	480,00	1.580,00	-1.100,00
22119	Fortbildung	0,00	22.270,00	-22.270,00	0,00	6.940,00	-6.940,00
22120	päd. Personalkosten S/H	0,00	1.090.950,00	-1.090.950,00	28.250,00	940.690,00	-912.440,00
22124	Personalnebenaufwand	0,00	15.800,00	-15.800,00	0,00	12.980,00	-12.980,00
22130	Gebäude und Aussenanlagen	0,00	15.590,00	-15.590,00	0,00	12.860,00	-12.860,00
22216	Sprachförderung	0,00	0,00	0,00	9.600,00	9.600,00	0,00
22240	Küche SH	73.440,00	73.440,00	0,00	68.040,00	68.040,00	0,00
22264	Sonstige Einnahmen / Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22300	Sonderkostenstelle Abrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		**1.307.610,00**	**1.307.610,00**	**0,00**	**1.126.830,00**	**1.126.830,00**	**0,00**

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0342/2021/HaD/BV

Fachbereich:	Soziales und Kultur	Datum:	04.02.2021
Bearbeiter:	Kerstin Seemann	AZ:	4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Haseldorf	18.03.2021	öffentlich

Kindertagesstätte - Antrag auf Corona-Sonderzahlung

Sachverhalt:
Es liegt vom Ev.-Luth. Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein ein Antrag auf eine Tarifliche Corona-Sonderzahlung vor. Dieser ist als **Anlage 1** beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:
Im Rahmen der Tarifverhandlungen mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2022 für den Öffentlichen Dienst wurde eine einmalige Corona-Sonderzahlung vereinbart. Diese gilt als Ausgleich für die Zeit ohne Tariferhöhung. Weiterhin wurde zum 01.09.2020 keine Entgelterhöhung, sondern erst zum 01.04.2021 um 1,4 % und zum 01.04.2022 eine weitere Erhöhung um 1,8 % abgeschlossen.

In den Verhandlungen zum Tarifvertrag der Nordkirche wurde eine Sonderzahlung abgelehnt. Es hat zum 01.10.2020 eine nachträgliche Entgelterhöhung um 1,5 % gegeben und zum 01.04.2021 um weitere 0,6 %. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2021.

Bei der Sonderzahlung des TVÖD handelt es sich um eine tarifliche Einmalzahlung zum Ausgleich der Nullrunde für den Zeitraum vom 01.09.2020 bis 31.03.2021.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass die Kosten nach positiver Entscheidung mitgeteilt werden.

Finanzierung:
-/-

Fördermittel durch Dritte:
-/-

Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt, die Kosten der Zahlung einer Corona-Sonderzahlung an die Mitarbeiter/Innen der Kindertagesstätte Elb-Arche in Haseldorf zu übernehmen / nicht zu übernehmen.

_____
Sellmann
Bürgermeister

Anlagen:
Anlage 1: Antrag auf Tarifliche Corona-Sonderzahlung

TOP Ö 25

Ev.-Luth. Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein, Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg

An die
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der Kommunalgemeinden im Kreis Pinneberg,

in denen das Ev.-luth. Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein eine Ev. Kita betreibt

Andreas Brenner
Geschäftsführung

Max-Zelck-Straße 1, 22459 Hamburg

Telefon 040 558 220-617
Mobil: 0173 2598263

Andreas.Brenner@kitawerk-hhsh.de
www.kitawerk-hhsh.de

Hamburg, 15. Januar 2021

Tarifliche Corona-Sonderzahlungen 2020 (TVöD)

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
liebe kommunale Partner,

im Rahmen der diesjährigen Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst wurde ein gesonderter Tarifvertrag über eine einmalige Corona-Sonderzahlung (TV Corona-Sonderzahlung 2020) abgeschlossen.

Gemäß der bisherigen Regelungen oder Absprachen zwischen uns wird finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen und im Speziellen die gehaltliche Eingruppierung der Mitarbeitenden immer in Anlehung an die Grundlagen des TVöD(SuE) gesehen und abgewogen. Vor diesem Hintergrund und in Anerkennung der geleisteten Mehrarbeiten, hat die Stadt Norderstedt den Kita-Trägern angeboten, ihren Mitarbeitenden (pädagogisches Personal und Küchenkräfte) eine ebensolche Corona-Sonderzahlung auszuzahlen und dabei gegen entsprechenden Nachweis die entstehenden zusätzlichen Personalkosten zu übernehmen. Dabei gelten die gleichen Voraussetzungen entsprechend dem TV Corona-Sonderzahlung 2020 mit nach Entgeltgruppen gestaffelter Höhe der Sonderzahlungen.

Die Stadt Norderstedt tut dies ausdrücklich im Sinne einer Gleichbehandlung und in besonderer Anerkennung und Würdigung der in den letzten Monaten geleisteten professionellen Arbeit der Mitarbeitenden in den Kitas zum Erhalt der Gesellschaft, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Unterstützung für die Familien, sowie der Einsatz-Entschlossenheit trotz der erheblichen gesundheitlichen Risiken zum Wohle der uns anvertrauten Kinder. Unsere Mitarbeitenden in den Norderstedter Einrichtungen fühlen sich dadurch besonders gesehen und wertgeschätzt.

Selbstverständlich ist uns klar, dass es im Rahmen einer anderen Tarifstruktur nicht unbedingt nötig ist, das gleiche, tarifvertraglich festgelegte Vergütungssystem auf andere Tarif-Systeme zu übertragen, doch würden wir uns freuen, wenn Sie eine vergleichbare Möglichkeit prüfen mögen. Wir gehen davon aus, dass unsere Mitarbeitenden eine ähnliche Unterstützung durch „ihre“ Kommune vorort als eine hohe Anerkennung ihrer Arbeit erkennen würden.

Im Namen unserer Mitarbeitenden bedanken wir uns für eine wohlwollende Prüfung, stehen Ihnen für Nachfragen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Bleiben Sie behütet!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Brenner
Geschäftsführer

Karin Müller
Geschäftsführerin

Gemeinde Haseldorf

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0329/2020/HaD/BV

Fachbereich:	Finanzen	Datum:	23.10.2020
Bearbeiter:	Stephan Tronnier	AZ:	902.

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	19.11.2020	öffentlich
Gemeindevertretung Haseldorf	03.12.2020	öffentlich

Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:
Der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021 ist als **Anlage 1** beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:
In diesem Jahr wurde in der Amtsverwaltung eine neue Software für das Rechnungswesen eingeführt. In der Darstellung des Haushaltes ergeben sich dadurch einzelne Änderungen. Insbesondere die Darstellung der Produkthaushalte ist nicht mehr nach den Fachbereichen der Verwaltung, sondern nach den Hauptproduktbereichen gegliedert.

Die Haushaltsveranschlagungen sind im Einzelnen dem Entwurf zu entnehmen. Gemäß Entwurf werden sich 2021 und in den Folgejahren erhebliche Fehlbeträge ergeben.

Die Gemeinde Haseldorf verfügte zum Ende des Jahres 2019 über eine Ergebnisrücklage in Höhe von ca. 942.000 € und über einen Bestand an liquiden Mitteln von ca. 1.393.000 € bei Kreditverbindlichkeiten von etwa 960.000 €. Bei einer Umsetzung der Haushaltsplanung entsprechend dem vorliegenden Entwurf wird die Ergebnisrücklage Ende 2022 aufgebraucht sein. Auch die liquiden Mittel werden innerhalb weniger Jahre stark absinken. Die Gemeinde müsste sich verstärkter um Haushaltskonsolidierung bemühen. Zur weiteren Information sind der Erlass zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen (**Anlage 2**) und die Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen (**Anlage 3**) beigefügt.

Beim Produkt 36500 ergeben sich durch gesetzliche Änderungen höhere Erträge, aber auch höhere Aufwendungen. Das Haushaltsvolumen der Gemeinde steigt durch diese Änderungen erheblich.

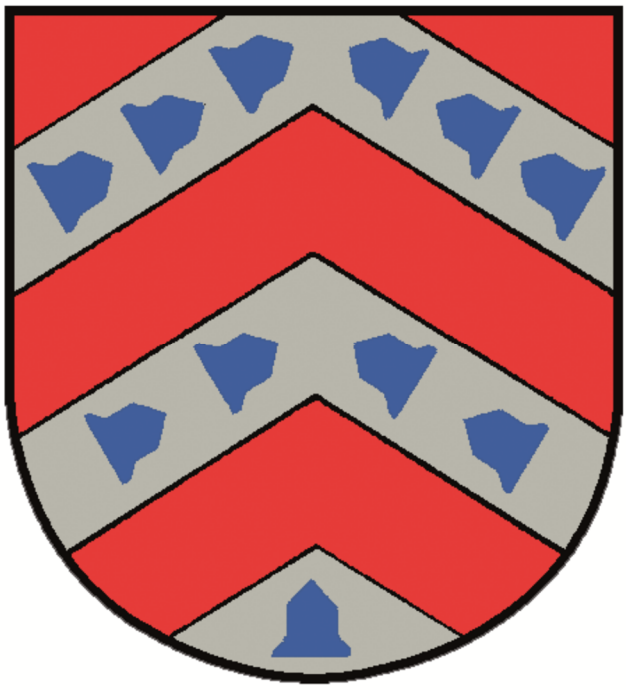
Fördermittel durch Dritte:
Entfällt

Beschlussvorschlag:
Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021 entsprechend dem vorliegenden Entwurf – mit den im Ausschuss empfohlenen Änderungen – zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021 gemäß Beschlussempfehlung des Finanzausschusses.

_____
Klaus-Dieter Sellmann

Anlagen:
1. Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021
2. Erlass zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen
3. Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen



HAUSHALTSSATZUNG

UND HAUSHALTSPLAN

DER GEMEINDE HASELDORF

FÜR DAS

HAUSHALTSJAHR 2021

Inhaltsverzeichnis zum Haushaltsplan der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021

1. Haushaltssatzung

1.1 Haushaltssatzung ..... 2 bis 3

2. Vorbericht

2.1 Vorbericht ..... 4 bis 20

3. Anlagen zum Haushaltsplan

3.1 Anlagen ..... 21 bis 28

4. Erläuterungen

4.1 Zuordnung der Produkte zu den Fachbereichen ..... 29 bis 30

4.2 Erläuterungen ..... 31 bis 45

4.3 Berechnung der Amtsumlage 46

4.4 Vorläufige Berechnung der Schlüsselzuweisungen ..... 47 bis 48

4.5 Grafische Darstellungen ..... 49 bis 53

5. Gesamtpläne

5.1 Ergebnisplan 54

5.2 Finanzplan ..... 55 bis 56

6. Produkthaushalte

6.1 Hauptproduktbereich 1 – Zentrale Verwaltung ..... 57 bis 79

6.2 Hauptproduktbereich 2 – Schule und Kultur ..... 80 bis 101

6.3 Hauptproduktbereich 3 – Soziales und Jugend ..... 102 bis 112

6.4 Hauptproduktbereich 4 – Gesundheit und Sport ..... 113 bis 119

6.5 Hauptproduktbereich 5 – Gestaltung und Umwelt ..... 120 bis 152

6.6 Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen ..... 153 bis 160

7. Anlagen

7.1 Stellenplan 161

Haushaltssatzung
der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 77 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 03. Dezember 2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im Ergebnisplan mit
   einem Gesamtbetrag der Erträge[1] auf 3.054.000 EUR
   einem Gesamtbetrag der Aufwendungen[2] auf 3.452.000 EUR
   einem Jahresüberschuss von 0 EUR
   einem Jahresfehlbetrag von 398.000 EUR

2. im Finanzplan mit
   einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit[3] auf 2.975.200 EUR
   einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit[4] auf 3.286.600 EUR

   einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 127.000 EUR
   einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 997.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 EUR

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR

3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 EUR

4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,395 Stellen.

[1] Zeilen 10 + 19.
[2] Zeilen 17 + 20.
[3] Zeile 9.
[4] Zeile 16.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370 v.H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v.H.
2. Gewerbesteuer		370 v.H.

§ 4

(1) Nach § 20 Abs. 1 GemHVO – Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.
(2) Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO – Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

§ 5

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,-- EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Gemeinde Haseldorf
Der Bürgermeister

Haseldorf, den 04. Dezember 2020

_____
(Klaus-Dieter Sellmann)

Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021

---

1. **Allgemeines**

1.1 Leitbild....6
1.2 Finanzlage der Gemeinde Haseldorf 7
1.3 Allgemeines 7
1.4 Entwicklung der Zahl der Einwohner....8
1.5 Größe des Gemeindegebietes und wirtschaftliche Struktur .. 8 bis 10

2. **Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen**

2. Übersicht 11

3. **Entwicklung der Verbindlichkeiten**

3.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften 12
3.2 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)....12
3.3 Aufnahme von Darlehen 13

4. **Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen, aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen**

4. Übersicht....13

5. **Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres**

5. Übersicht....14

6. **Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

6. Darstellung....15

7. **Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

7. Darstellung....15

8. **Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr**

8. Übersicht....16

9. **Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan**

9. Wesentliche Abweichungen 16

10. **Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens**

10. Aufgliederung 16

11. **Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen**

11. Übersicht 17

12. **Sperrvermerke**

12. Sperrvermerke 17

13. **Auflistung der Zuschüsse an Vereine und Verbände der Gemeinde Haseldorf**

13. Auflistung 18

14. **Übersicht über die im Haushaltsjahr umgesetzten wesentlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem dem Haushaltsjahr folgenden Jahr**

14. Übersicht 19

15. **Übersicht über noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen**

15. Übersicht 19

16. **Übersicht über Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände unter Angabe der Aufwendungen im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren**

16. Übersicht 19

17. **Übersicht Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden unter Angabe der Mitgliedsbeiträge im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren**

17. Übersicht 19

18. **Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen**

18. Angaben 20

1.1 Leitbild Gemeinde Haseldorf

Haseldorf - die harmonische Gemeinde in der Elbmarsch

Strategische Ziele / strategische Ausrichtung für die Gemeinde Haseldorf

- **Attraktivität der Gemeinde Haseldorf für alle Einwohner/innen**
- **Haseldorf als familienfreundliche Gemeinde**
- **Erhalt der Attraktivität als sehenswerte Marschgemeinde für Besucher/innen (Schloss, Schlosspark, Hafen, malerische Natur)**
- **Bezahlbares gesundes Wohnen in reizvoller Umgebung**
- **Optimierung der Verkehrsanbindung**
- **Stärkung der Gemeinde Haseldorf in der Metropolregion Hamburg**

1.2 Die Finanzlage der Gemeinde Haseldorf stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd.Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 2019 aufgelaufene Defizite	111	
2.	einen Jahresüberschuss 2020	0	
3.	einen Jahresfehlbetrag 2020	454	
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 2021 bis 2023	0	
5.	erwartete Defizite in den Jahren 2021 bis 2023	1.193	
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2023 (Summe Lfd.Nr. 1 bis 5)	1.757	
7.	Eigenkapital Ende 2019	3.041	
8.	Eigenkapital Ende 2023	1.395	
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2020 bis 2023 um	0	
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 2020 bis 2023 um	2.942	
		in TEUR	EUR/Ew.
11.	eine Verschuldung Anfang 2020	1.004	554
12.	eine Verschuldung Ende 2023	835	461
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2020	1.115	616
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2020	1.614	891
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2023	2.927	1.616
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2019	0	0
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2020	1.115	616
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2020	1.614	891

1.3 Allgemeines

Die Haushaltsplanung der Gemeinde Haseldorf wird seit 2011 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2021 wurden wie gewohnt die Erträge und Aufwendungen (Ergebnisplan) sowie die Einzahlungen und Auszahlungen (Finanzplan) auf der Grundlage des Haushaltserlasses des Innenministeriums festgelegt.

1.4 Entwicklung der Zahl der Einwohner

Volkszählung 1939		1.117
Volkszählung 1961		1.389
Volkszählung 1970		1.387
Volkszählung 1987		1.500
Einwohnerfortschreibung	31.03.1997	1.596
	31.03.2007	1.718
	31.03.2011	1.671
Zensus 2011		1.706
Einwohnerfortschreibung	31.03.2013	1.725
	31.03.2017	1.781
	31.03.2018	1.794
	31.03.2019	1.796
	31.03.2020	1.811

1.5 Größe des Gemeindegebietes und wirtschaftliche Struktur

Die Gemeinde Haseldorf umfasst eine Fläche von 1.808,2825 ha. Haseldorf hat in erster Linie eine Wohnfunktion zu erfüllen. Im Wesentlichen ist die Gemeinde landwirtschaftlich geprägt. Obstanbau, Viehwirtschaft und Getreideanbau sind vorherrschend. Als örtliche Betriebe sind kleinere Handwerksbetriebe (Maurer, Tischler, Klempner, Maler, Heizungsbau sowie Garten- und Landschaftsbau, Bäckerei und Schlachterei) und eine Kfz-Firma (Karosseriebau und Bremsendienst) und die Raiffeisenbank Elbmarsch e.G. vorhanden. Die am Ort ansässigen zwei Restaurationsbetriebe haben Ende 2019 geschlossen.

Verkehrstechnisch wird Haseldorf über die Landesstraße 261 von Holm über Hetlingen, Haseldorf, Haselau nach Heist und die Kreisstraße 8 Haselau-Haseldorf sowie die Gemeindestraße I. Klasse (GIK) 27 Heist-Haseldorf erschlossen. Im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs wird durch die KVIP über die Linie 589 die Verbindung nach Holm und Wedel, bzw. über Heist und Moorrege nach Uetersen sichergestellt.

Die Gemeinde Haseldorf gehörte dem ehemaligen Zweckverband Altenheim Haseldorf an. Die Trägerschaft des Heimes ging später auf das Amt Haseldorf über. Das Alten- und Pflegeheim Haseldorf wurde am 01.10.1995 an einen privaten Unternehmer verpachtet und durch Veräußerung zum 1.5.2004 endgültig in private Hände gegeben.

Darüber hinaus besteht als Nachfolgeeinrichtung der früheren Gemeindeschwesternstation die Diakoniestation Elbmarsch GmbH, über die pflegebedürftige Personen betreut werden. Der Einzugsbereich der Diakoniestation umfasst neben Haseldorf und die Gemeinden Haselau, Hetlingen, Heist und Moorrege auch die Gemeinden Seester und Seestermühe.

Die Betreuung von Kindern im Vorschulalter erfolgt gemeinsam mit der Gemeinde Haselau. 2011 haben die Gemeindevertretungen beider Gemeinden entschieden, an einem Standort neben der Grundschule Haseldorf eine neue zentrale Kindertagesstätte zu errichten. Die Inbetriebnahme dieser neuen Einrichtung erfolgte am 02.01.2013. Damit entfielen die bisherigen Standorte im Haseldorfer Pastoratsgebäude und in der ehemaligen Vorschule in Haselau.

Die Grundschule in Haseldorf wird von den Gemeinden Haselau und Haseldorf getragen. Zurzeit besuchen insgesamt 114 Grundschüler die Grundschule Haseldorf. Mit dem Schuljahresbeginn 2009/2010 wurde eine organisatorische Verbindung mit der Grundschule in Hetlingen eingegangen.

Darüber hinaus ist die Gemeinde Haseldorf gemeinsam mit Haselau, Heist, Holm und Moorrege Mitglied des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg. Die Gemeinde Holm war dem Zweckverband 2014 beigetreten. Die Haupt- und Realschule des Schulverbandes wurde mit Zustimmung der verbandsangehörigen Gemeinden mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 in eine Regionalschule umgewandelt. Seit dem Schuljahresbeginn 2014/2015 handelt es sich um eine Gemeinschaftsschule.

Gymnasium sowie Sonderschule befinden sich in der Stadt Uetersen.

Die Versorgung der Gemeinde mit Trink- und Betriebswasser ist über den Wasserbeschaffungsverband Haseldorfer Marsch sichergestellt. Der Verband umfasst das Einzugsgebiet Haselau, Haseldorf, Heist, Hetlingen, Holm und Moorrege.

Über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen für die Strom- und Gasversorgung hat die Gemeinde Wegenutzungsverträge mit der Stadtwerke Wedel GmbH abgeschlossen. Die Verträge begannen am 01.01.2011 und enden nach einer Laufzeit von 20 Jahren. Nach Abschluss der Verhandlungen mit dem bisherigen Betreiber konnten die Stadtwerke das Stromnetz am 01.01.2013 und das Gasnetz am 01.05.2013 übernehmen.

Die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in den Gemeinden Haselau und Haseldorf wurde in den Jahren 1996/1997 als Einrichtung des Amtes Haseldorf geschaffen. Eine bis dahin für das Siedlungsgebiet Neuer Weg vorhandene Gruppenkläranlage wurde stillgelegt. Zum 1.2.2001 haben die beteiligten Gemeinden gemeinsam mit dem Abwasser-Zweckverband Pinneberg den Abwasserverband Elbmarsch gegründet, der die Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung vom Amt Haseldorf übernahm.
Der Abwasserverband Elbmarsch wurde zum 31.12.2018 aufgelöst. Die Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung wurde mit Wirkung vom 01.01.2019 auf den Abwasserzweckverband Südholstein übertragen. Es wird angestrebt, auch die Niederschlagswasserbeseitigung an einen Verband abzugeben.

Als Besonderheit ist der kommunale Hafen anzusehen. Dieser Hafen wurde im Zuge der Errichtung des neuen Landesschutzdeiches von seinem bisherigen Standort am alten Landesschutzdeich in den Bereich der neuen Deichlinie verlegt. Die Übergabe erfolgte im Herbst 1978.

In der Gemeinde Haseldorf ist ein Sportplatz (Typ C) mit Einrichtungen für die Leichtathletik vorhanden. Das Rasenspielfeld an der Deichreihe wurde 2019 aufgegeben. Auf dem Sportplatz Kamperrege wurde gleichzeitig eine neue Trainingsfläche geschaffen. Im Anschluss an den Sportplatz sind im Jahre 1985 zwei Tennisplätze mit einem Umkleidegebäude erstellt worden. Daneben ist als Teil der Grundschule Haseldorf eine Turnhalle vorhanden, die ebenfalls für den Vereinssport genutzt wird.

Im Bereich des vorhandenen Kommunalhafens verfügt die Gemeinde zusätzlich über einen Sportboothafen. 1990 wurde der Hafenbereich um ein Hafengebäude erweitert.

Als Einrichtung für die Naherholung ist der Schloßpark mit dem Herrenhaus und den Nebengebäuden zu erwähnen.

Neben dem Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Haseldorf befindet sich ein Naherholungsparkplatz mit 85 Stellplätzen.

Innerhalb der Gemeinde Haseldorf bestehen folgende Vereine, Verbände und Organisationen:

- Freiwillige Feuerwehr Haseldorf
- Haseldorfer Liedertafel
- Turnverein Haseldorf e.V. (Mitglieder aus den Gemeinden Haseldorf und Haselau)
- Wassersportclub Haseldorf (Mitglieder aus den Gemeinden Haseldorf und Haselau)
- Deutsches Rotes Kreuz
- Landfrauenvereinigung Haseldorfer Marsch und Umgebung
- Landjugend Hohenhorst (Gemeinden Haselau und Haseldorf)
- Angelsportverein Haseldorfer Binnenelbe (Mitglieder aus den 3 Marschgemeinden Haselau, Hetlingen und Haseldorf)
- Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Haselau (Mitglieder aus den Gemeinden Haselau und Haseldorf)
- Kulturverein Haseldorfer Marsch (seit 1996)
- Haseldorfer Skatverein

2. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2017 TEUR	Ergebnis 2018 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR	Ansatz 2020 TEUR	Ansatz 2021 TEUR
1	3	4	5	6	
Grundsteuer A	37	37	39	39	39
Grundsteuer B	222	227	252	256	255
Gewerbesteuer	326	477	215	325	310
Gemeindeanteil Einkommensteuer	879	977	1.062	948	1.033
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	28	43	48	22	48
Vergnügungssteuern	---	---	---	---	---
Hundesteuer	18	18	16	17	16
Zweitwohnungssteuer	---	---	---	---	---
andere Steuern	---	---	---	---	---
Schlüsselzuweisungen	400	410	442	469	477
Schlüsselzuweisungen nach § 10 FAG	---	---	---	---	---
Zuweisungen nach § 25 FAG	77	85	93	102	102
Sonstige allg. Finanzzuweisungen	---	---	---	---	---
Summe der allg. Deckungsmittel	**1.969**	**2.274**	**2.167**	**2.178**	**2.280**
Veränderung Vorjahr (in %)	**- 0,40 %**	**+ 15,49 %**	**- 4,71 %**	**+ 0,51 %**	**+4,68 %**
Gewerbesteuerumlage	68	102	37	31	29
Kreisumlage	700	752	757	751	753
Amtsumlage	243	282	343	371	351
Zusatzamtsumlage	180	210	215	234	235
Verbandsumlage	62	62	67	66	67
Finanzausgleichsumlage	---	---	---	---	---
Summe der Umlagen	**1.253**	**1.408**	**1.419**	**1.453**	**1.435**
Veränderung Vorjahr (in %)	**+ 11,48 %**	**+ 12,37 %**	**+ 0,78 %**	**+ 2,40 %**	**- 1,24%**

3. Entwicklung der Verbindlichkeiten

3.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres 2020	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	---	---
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	---	---
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	960	915
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	---	---
	Summe	960	915
	Restkreditermächtigung aus Vorjahren	---	---
	Gesamtsumme	960	915
	Nachrichtlich:		
	Nachrichtlich Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten	---	---
	4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - aus Krediten - aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	---	---

3.2 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Haushalts-jahre	Stand am 1.1.	+ Kredit-aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		Nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/EW	TEUR
Ist 2017	1.088	---	41	1.047	582	---
Ist 2018	1.047	---	43	1.004	559	---
Ist 2019	1.004	---	44	960	534	---
Soll 2020	960	---	45	915	509	---
Soll im Haushalts-jahr	915	---	40	875	483	----------
Soll 2022	875	7	35	847	468	
Soll 2023	847	7	32	822	454	
Soll 2024	822	7	29	800	442	

3.3 Aufnahme von Darlehen

Eine Darlehensaufnahme ist 2021 zunächst nicht vorgesehen. Zwar ergibt sich für die investiven Maßnahmen ein Finanzierungsbedarf in Höhe von insgesamt 830.000 € (siehe Finanzplan). Einen wesentlichen Anteil macht hierbei der geplante Neubau einer Brücke am Grünen Damm (400.000 €) aus. Eine Umsetzung der Maßnahme ist jedoch nur vorgesehen, wenn der Eigenanteil der Gemeinde 100.000,-- € nicht überschreitet. Einzahlungen sind bislang aber noch nicht veranschlagt worden, weil Zusagen über Zuweisungen und Zuschüsse noch nicht vorliegen. Unter Berücksichtigung der vorhandenen liquiden Mittel ist vorbehaltlich einer Bezuschussung des Brückenbaues noch keine Kreditaufnahme notwendig.

4. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in TEUR	voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften					
1)Kirchengemeinde	19.05.2015	Sanierung Friedhofskapelle	100	68	30.03.2030
2)					
3)					
Summe					
II. Verpflichtungen	keine				
1)					
2)					
3)					
Summe					

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen zu Beginn des Haushaltsjahres

		Stand zu Beginn des Vorvorjahres in TEUR	Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	Stand zum Beginn des Haushalts-jahres in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Stand zum Ende des Haushaltsjahres in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Sonderrücklage**						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse						
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen						
1.3	Stellplatzrücklage						
1.4	**Zwischensumme zu 1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2	**Sonderposten**						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	435	418	400	0	18	382
2.2	aufzulösende Zuweisungen	799	772	846	27	26	847
2.3	aufzulösende Beiträge	682	647	613	0	34	579
2.4	nicht aufzulösende Beiträge						
2.5	Gebührenausgleich						
2.6	Treuhandvermögen						
2.7	Dauergrabpflege						
2.8	Sonstige Sonderposten	3	3	3	0	0	3
2.9	**Zwischensumme zu 2**	**1.919**	**1.841**	**1.862**	**0**	**78**	**1.811**
3	**Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik**						
3.1	Pensionsrückstellungen						
3.2	Beihilferückstellungen						
3.3	Altersteilzeitrückstellungen						
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten						
3.5	Altlastenrückstellungen						
3.6	Steuerrückstellungen						
3.7	Verfahrensrückstellungen						
3.8	Finanzausgleichsrück-stellungen	33		0	0	0	0
3.9	Instandhaltungsrück-stellungen						
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist.						
3.11	Sonstige Rückstellungen						
3.12	**Zwischensumme zu 3**	**33**		**0**	**0**	**0**	**0**

6. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		Nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2017	139	26	112	0	0	0
2018	191	94	54	43	0	0
2019	441	52	222	167	0	0
2020	922	-	-	-	-	0
Haushaltsjahr	957	-	-	-	-	0
2022	7	-	-	-	-	0
2023	7	-	-	-	-	0
2024	7	-	-	-	-	0

7. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2019 in TEUR	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.306	2.794	3.287	3.354	3.404	3.460
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	37	31	29	29	29	29
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	0	0	0	0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände – Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzamtsumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	1.315	1.356	1.339	1.430	1.475	1.527
7373	5	abzgl. Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	67	66	67	68	69	70
	6	**Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**887**	**1.341**	**1.852**	**1.827**	**1.831**	**1.834**
	7	**Veränderung Vorjahr (in %)**		**+ 51,18 %**	**+ 38,10 %**	**- 1,35 %**	**+ 0,21 %**	**+ 0,16 %**
	8	**Empfehlung (in %)**	**bis zu 1,5 %**	**bis zu 1,5 %**	**bis zu 1,5 %**	**bis zu 1,5 %**	**bis zu 1,5 %**	**bis zu 1,5 %**

8. Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr

	Erträge EUR	Aufwand EUR	Ergebnis EUR	Kosten-deckungsgrad
Fehlanzeige				

9. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan

Im Haushaltsjahr 2021 sind keine wesentlichen Abweichungen vom Finanzplan ausgewiesen.

10. Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens

Von den 154 Gewerbebetrieben (Stand 01.10.2020) zahlten im Jahre 2020

111 Betriebe	(72,08 v.H.)	keine Gewerbesteuer
8 Betriebe	(5,19 v.H.)	bis 1.000,00 €
28 Betriebe	(18,18 v.H.)	von 1.001,00 € bis 10.000,00 €
7 Betriebe	(4,55 v.H.)	von 10.001,00 € bis 100.000,00 € Gewerbesteuer jährlich.
0 Betriebe	(0,00 v.H.)	über 100.000,00 €

11. Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
	In TEUR	In TEUR	%	Vorvorjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR	Haushaltsjahr in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
1)Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr				0	0	0
2)						
II. Zweckverbände						
1) Wegeunter-haltungsverband				-24	-27	-27
2) Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg				-61	-65	-65
3) Zweckverband Integrierte Station Unterelbe				-2	-2	-2
4) Zweckverband BZV Südholstein				0	0	0
III. Gesellschaften						
1) Raiffeisenbank Elbmarsch		0	0			
2)						
IV. Kommunalunter-nehmen nach § 106 a GO						
1)						
2)						
V. gemeinsame Kommunalunter-nehmen nach § 19 b GkZ						
1)						
2)						
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						
1)						
2)						

Nachrichtlich:
Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden
1) Wasserbeschaffungsverband Haseldorfer Marsch
2) Sielverband Haselau-Haseldorf
3) Sielverband Hetlingen

12. Haushaltswirtschaftliche Sperren

Das Finanzrechnungskonto 54100.7851000 ist mit einem Sperrvermerk versehen.

13. Auflistung der Zuschüsse an Vereine und Verbände der Gemeinde Haseldorf

Produktkonto	Name des Vereins bzw. des Verbandes	Betrag
12600.5318300	Freiwillige Feuerwehr Haseldorf	700,-- €
12600.5318301	Spielmannszug Haselau	400,-- €
12600.5318302	Jugendfeuerwehr Haselau	400,-- €
26200.5318000	Haseldorfer Liedertafel	300,-- €
28102.5318000	Landfrauenverein	400,-- €
28102.5318000	Landjugend Hohenhorst	400,-- €
28102.5318000	Kulturverein	400,-- €
28102.5318000	Sozialverband Deutschland	250,-- €
28102.5318000	Pfadfindergruppe	400,-- €
28102.5318000	Haseldorfer Skatverein	400,-- €
33100.5318000	DRK Ortsverein Haseldorf	550,-- €
33100.5318900	Vereinsgemeinschaft	550,-- €
33100.5318900	Kirchengemeinde Haseldorf	600,-- €
42100.5318000	TV Haseldorf	550,-- €
42100.5318000	Wassersportclub Haseldorf	250,-- €
42100.5318000	Angelsportverein Haseldorfer Binnenelbe	400,-- €

Summe der Zuweisungen und Zuschüsse 2021	6.950,--

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände 2020	6.900,--
Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände 2019	6.700,--

14. Übersicht über die im Haushaltsjahr umgesetzten wesentlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und in dem dem Haushaltsjahr folgenden Jahr

Die Gemeinde Haseldorf erhebt Hundesteuer seit dem 1.1.2006 in Höhe von 75,-- €. Zum 1.1.2014 wurde eine Erhöhung auf 96,-- € vorgenommen. Hieraus ergibt sich eine jährliche Mehreinnahme von rd. 2.500,-- €.

Der Verkauf von Bauplätzen hat in den vergangenen Jahren wesentlich dazu beigetragen, die Liquidität der Gemeinde zu erhalten. Derzeit stehen keine weiteren Bauplätze zum Verkauf zur Verfügung.

2016 wurde eine Rückzahlung eines Darlehens mit vorhandenen liquiden Mitteln vorgenommen. Die danach entfallenen Zins- und Tilgungsverpflichtungen tragen erheblich zur Verbesserung der Finanzsituation bei.

2019 wurden die Realsteuerhebesätze erhöht. Bei der Grundsteuer A wurde der Hebesatz von 350 % auf 370 % angepasst – Mehreinnahmen: rd. 2.200,-- €. Der Hebesatz bei der Grundsteuer B wurde von 350 % auf 390 % erhöht – Mehreinnahmen: rd. 25.900,-- €. Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer wurde von 350 % auf 370 % erhöht – Mehreinnahmen: rd. 14.000,-- €.

15. Übersicht über noch nicht umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen

Alle freiwilligen Aufwendungen der Gemeinde werden auf den Prüfstand zu stellen sein.

16. Übersicht über Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände unter Angabe der Aufwendungen im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren

Siehe Ziffer 13. Die Gemeinde hat die Zahlung allgemeiner Zuschüsse an Vereine und Verbände von den Vereinsstrukturen abhängig gemacht. Dadurch haben sich geringfügige Veränderungen in der Summe der Zuweisungen und Zuschüsse ergeben.

17. Übersicht Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden unter Angabe der Mitgliedsbeiträge im Haushaltsjahr und in den beiden vorangegangenen Jahren

Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag	1.500,-- €
Tourismus in der Marsch e.V.	150,-- €
Verein Integrierte Station Unterelbe	50,-- €
Kreisfeuerwehrverband	700,-- €

18. Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen

Für die Gestattung der Verlegung und den Betrieb von Leitungen in öffentlichen Verkehrswegen zur Verteilung von Strom und Gas erhält die Gemeinde Konzessionsabgaben im gesetzlich jeweils höchst zulässigen Umfang. Die Aufgabe der Wasserversorgung wird vom Wasserbeschaffungsverband Haseldorfer Marsch wahrgenommen. Der Verband zahlt keine Konzessionsabgaben an die Gemeinden des Verbandsgebietes.

Die Gemeinde verfügt über Satzungen zur Erhebung einer Spielgerätesteuer und für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr. Steuerpflichtige Spielgeräte werden derzeit nicht in Haseldorf gehalten. Gebührenpflichtige Einsätze der Feuerwehr kommen nur selten vor.

Die Straßenreinigung ist den Anliegern auferlegt worden. Der Gemeinde entstehen hierfür keine Kosten.

Die Gemeinde Haseldorf verfügt auch über eine Straßenausbaubeitragssatzung.

Für die Nutzung der Sportanlagen zahlt der örtliche Sportverein bereits seit Jahren eine Kostenbeteiligung von 2.000,-- pro Jahr.

Anlagen zum Haushaltsplan der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021

---

1. Bilanz des Vorvorjahres ..... 22 bis 23

2. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme 24

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 24

4. Übersicht über die nach § 20 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik gebildeten Budgets ..... 25 bis 27

5. Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2020 - 2024 28

1. Bilanz des Vorvorjahres – Aktiva

Bilanz 2019

Gemeinde: 12 Haseldorf

Seite : 1
Datum: **08.09.2020**
Uhrzeit: **13:59:18**

Aktiva (in EUR)

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1	2	3	4
	1. Anlagevermögen	**4.402.810,71**	**4.292.984,86**
02-09	1.2 Sachanlagen	4.401.295,39	4.291.469,54
02	1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	371.907,34	371.907,34
021	1.2.1.1 Grünflächen	195.882,11	195.882,11
022	1.2.1.2 Ackerland	154.066,92	154.066,92
029	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	21.958,31	21.958,31
03	1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	722.627,37	709.445,21
032	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	8.958,16	8.958,16
034	1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	713.669,21	700.488,05
04	1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.895.293,50	1.810.553,67
041	1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	356.728,35	356.728,35
044	1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	208.334,10	195.840,86
045	1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	1.250.713,21	1.183.831,76
046	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	79.517,84	74.152,70
05	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.087.300,98	1.067.559,83
07	1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	216.245,67	193.127,23
08	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.164,15	21.933,15
09	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	79.756,38	116.942,11
	1.3 Finanzanlagen	1.515,32	1.515,32
11	1.3.2 Beteiligungen	1.515,32	1.515,32
	2. Umlaufvermögen	**1.562.491,73**	**1.421.244,57**
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.623,30	28.013,48
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.341,11	2.421,50
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	5.527,72	3.874,54
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	6.837,28	3.876,26
179	2.2.4 Sonstige Privatrechtliche Forderungen	3.570,80	0,00
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	9.346,39	17.841,18
18	2.4 Liquide Mittel	1.534.868,43	1.393.231,09
185	davon: Forderungen aus dem Zahlungsverkehr ggü. dem Amt	1.534.868,43	1.393.231,09
19	**3. Aktive Rechnungsabgrenzung**	**206.133,49**	**187.651,45**
	Summe AKTIVA	**6.171.435,93**	**5.901.880,88**

1. Bilanz des Vorvorjahres – Passiva

Bilanz 2019

Gemeinde: 12 Haseldorf

Seite : 2
Datum: **08.09.2020**
Uhrzeit: **13:59:18**

Passiva (in EUR)

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1	2	3	4
20	**1. Eigenkapital**	**3.151.893,51**	**3.041.186,23**
201	1.1 Allgemeine Rücklage	2.209.682,01	2.209.682,01
203	1.3 Ergebnisrücklage	810.862,14	942.211,50
205	1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	131.349,36	-110.707,28
	1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
23	**2. Sonderposten**	**1.919.174,25**	**1.839.808,42**
231	2.1 aufzulösende Zuschüsse	435.115,61	418.482,78
232	2.2 aufzulösende Zuweisungen	799.130,94	771.307,94
233	2.3 für Beiträge	681.532,57	647.006,92
2331	2.3.1 aufzulösende Beiträge	681.532,57	647.006,92
239	2.7 Sonstige Sonderposten	3.395,13	3.010,78
25, 26, 27, 28	**3. Rückstellungen**	**32.645,33**	**0,00**
284	3.8 Finanzausgleichsrückstellung	32.645,33	0,00
3	**4. Verbindlichkeiten**	**1.067.722,84**	**1.020.886,23**
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.004.000,86	960.243,79
32-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	1.004.000,86	960.243,79
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.637,35	4.139,95
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	14.725,28
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	60.084,63	41.777,21
	Summe PASSIVA	**6.171.435,93**	**5.901.880,88**

Nachrichtlich:

1. Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik: 0 TEUR.
2. Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik: 167 TEUR.
3. Summe der von der Gemeinde übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag): 0 EUR.

**** Ende der Liste "Bilanz" ****

2. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme

Haushalts-jahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrück-lage am 31.12. in TEUR	Ergebnis-rücklage am 31.12. in TEUR	Vorgetrage-ner Jahres-fehlbetrag in TEUR	Jahresüber-schuss/ Jahresfehl-betrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12. In TEUR	Bilanzsum-me am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigen-kapitals an der Bilanz-summe in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2017	2210	0	708	0	102	3020	6075	49,71
2018	2210	0	811	0	131	3152	6171	51,08
2019	2210	0	942	0	-111	3041	5902	51,52
2020	2210	0	831	0	-454	2587	6026	42,93
Haushalts-jahr	2210	0	377	0	-398	2189	6144	35,63
2022	2210	0	0	-21	-415	1774	6257	28,35
2023	2210	0	0	-436	-380	1394	6366	21,90
2024	2210	0	0	-816	-336	1058	6472	16,35

3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2022	2023	2024	2025	2026 ff.
1	2	3	4	5	6
2018	---	---	---	---	---
2019	---	---	---	---	---
2020	---	---	---	---	---
Haushaltsjahr	---	---	---	---	---
Summe:	---	---	---	---	---
Nachrichtlich:					
In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	---	---	---	---	---

4. Übersicht über die gebildeten Budgets

Deckungskreis/ Sachkonto	Bezeichnung	Deckungsart	Ansatz
1 – Gemeindeorgane (Produkt 11110)			
5291001	Repräsentation, Kosten für Ehrungen	gegenseitig	3.500,-- €
5291002	Begrüßungsgeld für neugeborene Kinder	gegenseitig	0,-- €
5291003	Neubürgerpaket	gegenseitig	0,-- €
5421000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	gegenseitig	16.700,-- €
5421001	Sitzungsgeld, Reisekosten	gegenseitig	8.500,-- €
5429100	Mitgliedsbeiträge	gegenseitig	1.700,-- €
5431000	Geschäftsaufwendungen	gegenseitig	1.500,-- €
5431200	Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	gegenseitig	200,-- €
5431500	Gerichtskosten	gegenseitig	500,-- €
5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	gegenseitig	600,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**33.200,-- €**
3 – Gebäudemanagement (Produkt 11130)			
5012000	Dienstaufwendungen	gegenseitig	10.500,-- €
5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	gegenseitig	700,-- €
5032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	gegenseitig	3.000,-- €
5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	gegenseitig	47.000,-- €
5231000	Mieten und Pachten	gegenseitig	4.900,-- €
5241000	Bewirtschaftungskosten	gegenseitig	45.500,-- €
5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	gegenseitig	300,-- €
5431510	Sachverständigenkosten	gegenseitig	0,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**111.900,-- €**
5 – Statistik und Wahlen (Produkt 12100)			
5421000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	gegenseitig	0,-- €
5431000	Geschäftsaufwendungen	gegenseitig	400,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**400,-- €**
7 – Brandschutz (Produkt 12600)			
5041100	Amtsärztliche Untersuchungen	gegenseitig	2.000,-- €
5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	gegenseitig	500,-- €
5251000	Haltung von Fahrzeugen	gegenseitig	12.000,-- €
5261000	Dienst- und Schutzkleidung	gegenseitig	3.000,-- €
5262000	Aus- und Fortbildung	gegenseitig	5.000,-- €
5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	gegenseitig	3.000,-- €
5291001	Repräsentationen und Kosten für Ehrungen	gegenseitig	400,-- €
5313400	Umlage Schlauchpflege	gegenseitig	1.400,-- €
5318100	Zuschuss Erwerb Fahrerlaubnis	gegenseitig	5.000,-- €
5318300	Zuschuss Kameradschaftskasse	gegenseitig	700,-- €
5318301	Zuschuss Spielmannszug	gegenseitig	400,-- €
5318302	Zuschuss Jugendfeuerwehr	gegenseitig	400,-- €
5421000	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	gegenseitig	6.100,-- €
5429000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	gegenseitig	300,-- €
5429100	Mitgliedsbeiträge	gegenseitig	800,-- €
5429300	Einsatzkosten	gegenseitig	1.000,-- €

5431000	Geschäftsaufwendungen	gegenseitig	500,-- €
5431200	Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	gegenseitig	1.000,-- €
5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	gegenseitig	4.600,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**48.100,-- €**
8 – Schulen (Produkte 21100, 21700, 21820, 22100)			
21100.5372210	Schulumlage	gegenseitig	235.000,-- €
21100.5452100	Schulkostenbeiträge	gegenseitig	15.000,-- €
21700.5452100	Schulkostenbeiträge	gegenseitig	55.000,-- €
21820.5373000	Schulverbandsumlage	gegenseitig	65.000,-- €
21820.5452100	Schulkostenbeiträge	gegenseitig	104.000,-- €
22100.5452100	Schulkostenbeiträge	gegenseitig	10.000,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**484.000,-- €**
15 – Gemeindebücherei (Produkt 27200)			
5012000	Dienstaufwendungen	gegenseitig	4.000,-- €
5022000	Beiträge zu Versorgungskassen	gegenseitig	600,-- €
5032000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	gegenseitig	1.200,-- €
5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	gegenseitig	100,-- €
5431000	Geschäftsaufwendungen	gegenseitig	300,-- €
5431100	Bücher und Zeitschriften	gegenseitig	2.000,-- €
5431200	Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	gegenseitig	100,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**8.300,-- €**
151 – Büchereien (Produkt 27200)			
4148100	Spenden (Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben bei 5431100 (Bücher und Zeitschriften)	Unechte Deckungs-fähigkeit	0,-- €
18 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (Produkt 33100)			
5318000	Zuschüsse an Verbände und Vereine	gegenseitig	600,-- €
5318900	Zuschuss Altenbetreuung	gegenseitig	1.200,-- €
5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	gegenseitig	100,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**1.900,-- €**
19 – Jugendarbeit (Produkt 36210)			
5312000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	gegenseitig	0,-- €
5318000	Zuschüsse an Verbände und Vereine	gegenseitig	0,-- €
5318010	Zuschuss für Jugendfahrten	gegenseitig	500,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**500,-- €**
20 – Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36500)			
5231000	Mieten und Pachten	gegenseitig	9.700,-- €
5262000	Aus- und Fortbildung	gegenseitig	500,-- €
5318400	Zuschuss Betrieb Kindertagesstätte	gegenseitig	609.000,-- €
5318600	Zuschuss Tagespflege	gegenseitig	31.000,-- €
5452000	Erstattung von Aufwendungen	gegenseitig	318.000,-- €
5452300	Kostenanteil gem. § 25 a KiTaG	gegenseitig	1.000,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**969.200,-- €**
21 – Gesundheitseinrichtungen (Produkt 41200)			
5452400	Kostenanteil Diakoniestation	gegenseitig	2.400,-- €
5452500	Kostenanteil Anlauf- und Vermittlungsstelle	gegenseitig	3.300,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**5.700,-- €**

24 – Stadtplanung (Produkt 51100)			
5431000	Geschäftsaufwendungen	gegenseitig	2.900,-- €
5431550	Geschäftsaufwendungen - Bauleitplanung	gegenseitig	30.000,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**32.900,-- €**
27 – Gemeindestraßen (Produkt 54100)			
5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	gegenseitig	255.000,-- €
5241000	Bewirtschaftungskosten	gegenseitig	19.000,-- €
5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	gegenseitig	2.500,-- €
5313200	Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	gegenseitig	26.600,-- €
5431510	Sachverständigenkosten	gegenseitig	0,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**303.100,-- €**
29 – Hafen (Produkt 55200)			
5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	gegenseitig	10.000,-- €
5241000	Bewirtschaftungskosten	gegenseitig	100,-- €
5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	gegenseitig	200,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**10.300,-- €**
34 – Umlagen (Produkt 61100)			
5341000	Gewerbesteuerumlage	gegenseitig	29.000,-- €
5372000	Kreisumlage	gegenseitig	753.000,-- €
5372200	Amtsumlage	gegenseitig	351.000,-- €
5592000	Verzinsung von Steuernachforderungen	gegenseitig	1.000,-- €
Geplante Mittel im Deckungskreis			**1.134.000,-- €**

5. Investitionsprogramm der Gemeinde Haseldorf für die Haushaltsjahre 2020 bis 2024

HH-Jahr	Vorhaben	Betrag	Zuweisungen	Eigenmittel
2020	• Erneuerung der Brücke am Grünen Damm	100.000 €	0 €	100.000 €
	• Oberflächenentwässerung Neuer Weg	185.000 €	0 €	185.000 €
2021	• Feuerwehrfahrzeug	205.000 €	27.000 €	196.000 €
	• Erneuerung der Brücke am Grünen Damm	400.000 €	300.000 €	100.000 €
	• Anbau an das Feuerwehrgerätehaus	265.000 €	100.000 €	150.000 €
	• Planung einer Erweiterung der Kindertagesstätte	71.000 €	0 €	71.000 €
2022	keine Eintragungen			
2023	keine Eintragungen			
2024	keine Eintragungen			
	Nachrichtlich:			
	• Schaffung senioren-gerechter Wohnungen • Errichtung Dorf-gemeinschaftshaus			

Erläuterungen zum Haushaltsplan der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021

Zuordnung der Produkte zu den Fachbereichen der Verwaltung

Produktbereich 1 – Zentrale Verwaltung

Produkt	Bezeichnung	Fachbereich
11110	Gemeindeorgane	1 – Zentrale Dienste
11120	Serviceleistungen	5 – Bauen und Liegenschaften
11130	Gebäudemanagement	5 – Bauen und Liegenschaften
11131	Liegenschaftsverwaltung	5 – Bauen und Liegenschaften
12100	Statistik und Wahlen	2 – Bürgerservice und Ordnung
12210	Bürgerbüro	2 – Bürgerservice und Ordnung
12600	Brandschutz	2 – Bürgerservice und Ordnung

Produktbereich 2 – Schule und Kultur

Produkt	Bezeichnung	Fachbereich
21100	Grundschule	4 – Soziales und Kultur
21700	Gymnasium	4 – Soziales und Kultur
21820	Gemeinschaftsschule	4 – Soziales und Kultur
22100	Sonderschulen	4 – Soziales und Kultur
24100	Schülerbeförderung	4 – Soziales und Kultur
26200	Musikpflege und Konzerte	4 – Soziales und Kultur
27200	Gemeindebücherei	4 – Soziales und Kultur
28100	Heimatpflege	5 – Bauen und Liegenschaften
28102	Förderung von Heimatverbänden	4 – Soziales und Kultur
28103	Kulturkate	4 – Soziales und Kultur

Produktbereich 3 – Soziales und Jugend

Produkt	Bezeichnung	Fachbereich
33100	Förderung der Wohlfahrtspflege	4 – Soziales und Kultur
36210	Jugendarbeit	4 – Soziales und Kultur
36500	Kindertagesstätten	4 – Soziales und Kultur
36600	Einrichtungen der Jugendarbeit	5 – Bauen und Liegenschaften

Produktbereich 4 – Gesundheit und Sport

Produkt	Bezeichnung	Fachbereich
41200	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	4 – Soziales und Kultur
42100	Sportförderung	4 – Soziales und Kultur
42400	Sportanlagen	5 – Bauen und Liegenschaften

Produktbereich 5 – Gestaltung der Umwelt

Produkt	Bezeichnung	Fachbereich
51100	Stadtplanung	5 – Bauen und Liegenschaften
53500	Konzessionsabgaben	3 – Finanzen
53800	Abwasserbeseitigung	5 – Bauen und Liegenschaften
54100	Gemeindestraßen	5 – Bauen und Liegenschaften
54500	Straßenreinigung und Winterdienst	5 – Bauen und Liegenschaften
54600	Naherholungsparkplatz	5 – Bauen und Liegenschaften
55200	Hafenbetrieb	5 – Bauen und Liegenschaften
55300	Gräberfürsorge	3 – Finanzen
56100	Umweltschutzmaßnahmen	5 – Bauen und Liegenschaften
57300	Wirtschaftliche Betätigung - Märkte	2 – Bürgerservice und Ordnung
57350	Breitbandversorgung	1 – Zentrale Dienste
57390	Dividende	3 – Finanzen
57500	Tourismus	4 – Soziales und Kultur
57510	Integrierte Station Unterelbe	5 – Bauen und Liegenschaften

Produktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen

Produkt	Bezeichnung	Fachbereich
61100	Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	3 – Finanzen
61200	Sonst. allgemeine Finanzwirtschaft	3 – Finanzen

Anlagen zu den Erläuterungen

Berechnung der Amtsumlage	
Vorläufige Berechnung der Schlüsselzuweisung	
Grafische Darstellungen	

Erläuterungen zum Produkthaushalt für das Haushaltsjahr 2021

Doppik-Konto	AO-Amt	Zust. Amt	Erläuterungen	Ansatz 2021
11110 4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	1	0	Erläuterungen zum Konto: Einnahmeposition für den Verkauf von Gemeindeflaggen.	100
11110 5291001 Repräsentationen und Kosten für Ehrungen	1	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwendungen im Rahmen von Ehrungen und Repräsentationsverpflichtungen des Bürgermeisters bzw. seiner Stellvertreterin oder seines Stellvertreters, insbesondere für Jubiläen und dergleichen.	3.500
11110 5421000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten-Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	1	0	Erläuterungen zum Konto: Bei diesem Haushaltsansatz wird die Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister mit zurzeit mtl. 1.055,-- € = jährlich 12.660 zuzüglich einem Sozialversicherungsanteil mit rd. 1.600,-- € und einem weiteren Teilbetrag für Vertretungsfälle durch den oder die Stellvertreter/in ausgewiesen. Ab 2021 soll die Aufwandsentschädigung um rd. 5,8 % erhöht werden. Der Haushaltsansatz wird daher auf insgesamt 16.700,-- € festgesetzt.	16.700
11110 5421001 Sitzungsgeld, Reisekosten	1	0	Erläuterungen zum Konto: Sitzungsgelder und eventuell Reisekosten für die Mitglieder der Gemeindevertretung und der gemeindlichen Ausschüsse. Nach Maßgabe der Hauptsatzung werden Sitzungsgelder auch für Fraktionssitzungen gezahlt, die der Vorbereitung einer Sitzung der Gemeindevertretung oder eines Ausschusses der Gemeindevertretung dienen.	8.500
11110 5429001 Verfügungsmittel	1	0	Erläuterungen zum Konto: Verfügungsmittel für den Bürgermeister	500
11110 5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	1	0	Erläuterungen zum Konto: Beiträge an den Kommunalen Arbeitgeberverband (rd. 220,00 €) und an den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag. Berechnung: Sockelbetrag 55,00 € zzgl. 0,755 € je Einwohner (einschl. Kreisverbandsbeitrag). Einwohnerzahl am 31.12.2019 = 1.797 x 0,755 € = 1.356,74 € + Sockelbetrag = 1.411,74 €.	1.700
11110 5431000 Geschäftsaufwendungen	1	0	Erläuterungen zum Konto: Allgemeiner Geschäftsaufwand für Bürobedarf, Postwurfsendungen, Verteilung des Mitteilungsblattes pp.	1.500
11110 5431200 Geschäftsaufwendungen - Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	1	0	Erläuterungen zum Konto: Pauschale für die Telefonnutzung des Privatanschlusses durch den Bürgermeister.	200
11110 5431500 Geschäftsaufwendungen - Gerichtskosten	1	0	Erläuterungen zum Konto: Für mögliche Gerichts- oder vorgerichtliche Verfahren werden vorsorglich Mittel eingeplant.	500
11110 5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1	0	Erläuterungen zum Konto: Beiträge an den Gemeindeunfallversicherungsverband und den Kommunalen Schadenausgleich und Vorsorgeansatz für eventuell zu regelnde Schadensfälle. Die Gemeinde übernimmt zusätzlich eine Kaskoversicherung für weitere ehrenamtlich Tätige. Gemeindeunfallversicherung = ca. 90,00 €, Kommunaler Schadenausgleich = rd. 430,00 €.	600
11120 5251000 Haltung von Fahrzeugen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für den Gemeindebus werden Betriebskosten bereitgestellt.	3.000
11130 4142000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	5	0	Erläuterungen zum Konto: Als Beteiligung an den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die Sportanlagen der Gemeinde wird im Hinblick auf die Mitnutzung dieser Einrichtungen durch Haselauer Bürger eine Pauschale in Höhe von 3.000,-- € gezahlt.	3.000
11130 4161000 Erträge aus der Auflösung	5	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen (Kosten-	500

von Sonderposten aus Zuschüssen			anteil Kulturverein für Kulturkate).	
11130 4162000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für den Bereich der Zuweisungen werden Erträge in Höhe von 11.300,-- € für folgende Gebäude veranschlagt: Feuerwehrgerätehaus 209,71 € Kulturkate Achtern Dörp mit Nebengebäude 4.461,22 € Umkleidegebäude Kamperrege 310,66 € Umkleidegebäude Tennis 358,88 € Hafengebäude 2.215,49 € Außengelände Hafengebäude 1.183,56 € Kindertagesstätte (anteilig) 2.571,57 €	11.300
11130 4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Fremdnutzung der Sportanlagen und eine pauschale Erstattung von Stromkosten (24,54 €) durch das Bundesamt für Strahlenschutz für ein Messgerät im Hafengebäude.	100
11130 4461600 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für den Fall einer Kostenerstattung aufgrund der Abrechnung von Energiekosten für die gemeindlichen Liegenschaften wird vorsorglich ein Ansatz eingerichtet.	100
11130 4487000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen private Unternehmen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Am Aufwand für die gemeindlichen Sportanlagen beteiligt sich der TV Haseldorf neben den zahlreichen Eigenleistungen zusätzlich mit jährlich 2.000,-- €.	2.000
11130 4811800 Erträge aus ILV - Kalkulatorische Miete	0	0	Erläuterungen zum Konto: Bei der kalkulatorischen Miete ergibt sich ein Gesamtwert von 127.300,-- € für folgende Einrichtungen: Feuerwache 22.400,-- € Sportanlagen 37.500,-- € Kulturkate Achtern Dörp 15.100,-- € Hafen 30.500,-- € Bücherei 3.800,-- € Kindertagesstätte 18.000,-- €	127.300
11130 5012000 Dienstaufwendungen und dergl. - Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5	0	Erläuterungen zum Konto: Lohnkosten für die Reinigung der gemeindlichen Gebäude.	10.500
11130 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Zusatzversicherung für die Reinigungskräfte	700
11130 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Sozialversicherungsbeiträge für die Reinigungskräfte	3.000
11130 5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Der Unterhaltungsaufwand für die gemeindlichen Liegenschaften wird mit insgesamt 47.000,-- € eingeplant. Feuerwehr 10.000,-- € Sportanlagen 20.000,-- € Kulturkate Achtern Dörp 6.000,-- € Hafen 6.000,-- € Kindertagesstätte 5.000,-- €	47.000
11130 5231000 Mieten und Pachten	5	0	Erläuterungen zum Konto: Nutzungsentgelt in Höhe von 1.251,17 € für die in Anspruch genommene Fläche des Landes für das Hafengebäude und Miete für die Bücherei-räume (3.600,-- €).	4.900

11130 5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	5	0	Erläuterungen zum Konto: Der Aufwand für die Bewirtschaftung der gemeindlichen Liegenschaften wird mit insgesamt 45.500,-- € veranschlagt. Feuerwehr: Wassergeld 100,-- € Abwassergebühren 200,-- € Gebäudeversicherung 630,-- € Stromversorgung 1.400,-- € Gasversorgung 2.200,-- € Schornsteinfegergebühren 80,-- € Sielverband 110,-- € Sonstiges und Kostensteigerungen 900,-- € Gesamtbetrag 5.620,-- € Sportanlagen: Wassergeld 3.500,-- € Abwassergebühren 520,-- € Gebäudeversicherungen 460,-- € Stromversorgung 3.700,-- € Gasversorgung 1.900,-- € Abfallentsorgung 200,-- € Schornsteinfegergebühren 120,-- € Sielverband 380,-- € Düngemittel 400,-- € Reinigung (Urlaubsvertretung durch Fachfirma) 2.500,-- € Reinigungsmittel u.a. 200,-- € Trinkwasseruntersuchung 1.000,-- € Sonstiges 890,-- € Gesamtbetrag: 15.770,-- € Kulturkate Achtern Dörp: Wassergeld 100,-- € Abwassergebühren 200,-- € Gebäudeversicherung 1.850,-- € Inhaltsversicherung 100,-- € Stromversorgung 850,-- € Gasversorgung 3.200,-- € Abfallbeseitigungsgebühren 100,-- € Schornsteinfegergebühren 100,-- € Sielverband 50,-- € Trinkwasseruntersuchung 500,-- € Sonstiges und Kostensteigerungen 500,-- € Gesamtbetrag 7.550,-- € Hafen Wassergeld 260,-- € Abwassergebühren 400,-- € Versicherungen 1.250,-- € Grundsteuer 80,-- € Stromkosten 9.500,-- € Müllgebühren 650,-- € Reinigung (Urlaubsvertretung) 500,-- € Trinkwasseruntersuchung 700,-- €	45.500

			Altölentsorgung --,-- € Sonstiges 700,-- € Gesamtbetrag: 14.040,-- € Bücherei Inhaltsversicherung 200,-- € Kindertagesstätte Anteilige Gebäude- und Inhaltsversicherung 1.000,-- € Schornsteinfeger 70,-- € Wassergeld 300,-- € Abwassergebühren 550,-- € Sonstiges 400,-- € Gesamtbetrag: 2.320,-- €	
11130 5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Reparaturen und kleinere Ersatzbeschaffungen der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Sportanlagen.	300
11130 5711030 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5	0	Erläuterungen zum Konto: Der Aufwand für die Abschreibung der gemeindlichen Gebäude wird mit 12.100,-- € veranschlagt. Feuerwehrgerätehaus 3.491,34 € Kulturkate Achtern Dörp mit Nebengebäude 6.522,07 € Umkleidegebäude Kamperrege 1.223,08 € Umkleidegebäude Tennis 799,13 €	12.100
11130 5711050 Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	5	0	Erläuterungen zum Konto: Der Aufwand für die Abschreibung der gemeindlichen Gebäude auf fremden Grund und Boden wird mit 19.600,-- € veranschlagt. Hafengebäude 6.850,93 € Kindertagesstätte (anteilig) 12.685,42 €	19.600
11130 5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5	0	Erläuterungen zum Konto: Hier wird der Aufwand mit 600,-- € eingeplant.	600
11130 5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	0	Erläuterungen zum Konto: Abschreibung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen bei den gemeindlichen Gebäuden.	100
11130 6811000 Investitionszuwendungen vom Land	0	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Erweiterung der Feuerwache wird eine Bezuschussung bis zur Höhe von 55 % der förderfähigen Kosten erwartet. Zunächst wird eine Zuweisung in Höhe von 100.000,-- € eingeplant.	100.000
11130 7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	0	0	Erläuterungen zum Konto: Erweiterung der Feuerwache 265.000 € (Bilanzkto 0901100) Planungskosten Kindertagesstätte 71.000 € (Bilanzkto 0901200)	336.000
11131 4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die unentgeltliche Übertragung von Grund und Boden.	200
11131 4162000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen.	100
11131 4411000 Mieten und Pachten	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Verpachtung des alten Haseldorfer Hafens erhält die Gemeinde eine Pacht in Höhe von 56,24 €. Für eine ehemals zum Altenheim Haseldorf gehörende landwirtschaftliche Fläche wird eine Pacht in Höhe von	200

			61,36 € erzielt. Für die jährliche Abrechnung der Einnahmen aus dem Erbbauvertrag zur Errichtung eines Ärztehauses in Heist werden 100,-- € berücksichtigt.	
11131 5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	5	0	Erläuterungen zum Konto: Bewirtschaftungsaufwand für gemeindliche nicht bebaute Grundstücke.	600
12100 5431000 Geschäftsaufwendungen	2	0	Erläuterungen zum Konto: 2021 findet die Bundestagswahl statt. Der Schleswig-Holsteinische Landtag (Wahlperiode 5 Jahre) wurde 2017 zuletzt gewählt. Die Europawahl (Wahlperiode 5 Jahre) fand 2019 zuletzt statt. Kommunalwahlen waren bei einer Wahlzeit von 5 Jahren zuletzt 2018. Die Kosten für die überregionalen Wahlen werden über den Amtshaushalt abgewickelt. Die Gemeinden haben lediglich den Aufwand für die Kommunalwahlen zu tragen. Sofern eine Verpflegung des Wahlvorstandes über das Erfrischungsgeld hinaus erfolgt, ist dieser Aufwand auch bei überregionalen Wahlen von den Gemeinden zu übernehmen. 2021 sind Mittel für die Verpflegung der Wahlvorstände einzuplanen.	400
12210 5312000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	2	0	Erläuterungen zum Konto: Die Außenstelle Haseldorf des Amtes Geest und Marsch Südholstein wird zum Teil auch als Bürgerbüro der Gemeinden Haselau, Haseldorf und Hetlingen genutzt. Ein Teil des Aufwandes für die Außenstelle ist daher von den Gemeinden zu erstatten. Der Aufwand für die Außenstelle ist im Amtshaushalt veranschlagt.	3.800
12210 5431300 Geschäftsaufwendungen - Geschäftsausgaben	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für den Geschäftsaufwand des Bürgerbüros wird ein Gemeindeanteil veranschlagt.	300
12600 2322000 Aufzulösende Zuweisungen Gemeinden (GV)	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für den Erwerb eines neuen Fahrzeuges wird eine Zuweisung durch den Kreis Pinneberg eingeplant.	0
12600 4162000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	2	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen	4.400
12600 4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2	0	Erläuterungen zum Konto: Gebührenfestsetzungen für technische Hilfseinsätze	100
12600 4481000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Land	2	0	Erläuterungen zum Konto: Erstattung von Aufwendungen für die Lohnfortzahlung anlässlich der Teilnahme von Feuerwehrangehörigen an Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule durch den Kreis.	100
12600 5041100 Amtsärztliche Untersuchungen	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für ärztliche Untersuchungen und Schutzimpfungen der Feuerwehrkameraden werden 2.000,-- € ausgewiesen. Insbesondere für Atemschutzgeräteträger sind regelmäßige Untersuchungen vorgeschrieben.	2.000
12600 5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für mögliche Unterhaltungsaufwendungen an Feuerwehreinrichtungen (Brunnen und Hydranten) werden vorsorglich Mittel bereitgestellt.	500
12600 5251000 Haltung von Fahrzeugen	2	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwendungen für den Betrieb und die Unterhaltung der Feuerlöschfahrzeuge. Am HLF ist ein Schaden festgestellt worden, dessen Reparatur mit rd. 3.800,-- € angeboten worden ist. Außerdem müssen Reifen für 3.000,-- € erneuert werden. Gesamtansatz: 12.000,-- €	12.000
12600 5261000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	2	0	Erläuterungen zum Konto: Ausgabeposition in Höhe von 3.000,-- € (Ersatzbeschaffungen 1.500,-- €, Reinigung 500,-- € und Neueinkleidung 1.000,-- €) – siehe auch PSK 12600.0791000.	3.000
12600 5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	2	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwendungen für Lohnfortzahlung und Reisekostenerstattungen bei Lehrgangsbesuchen an der Landesfeuerwehrschule und beim Kreisfeu-	5.000

			erwehrverband – 2.500,-- €. Es stehen Ausbildungen zum stellv. Wehrführer und zum Gruppenführer an. Da Ausbildungen im Jahr 2020 ausfallen mussten, wird der Ansatz auf insgesamt 5.000,-- € festgesetzt.	
12600 5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für Wartung, Reparatur und Ersatzbeschaffungen kleineren Umfanges für Geräte und Ausstattung der Feuerwehr werden 3.000,-- € berücksichtigt.	3.000
12600 5291001 Repräsentationen und Kosten für Ehrungen	2	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwendungen für die Ehrung bei Dienstjubiläen	400
12600 5313400 Umlage Schlauchpflege	2	0	Erläuterungen zum Konto: Ansatz für Umlage an den Kreisfeuerwehrverband mit 1.400,-- € 66 Druckschläuche á 13,50 € 891,00 € 18 Druckluftflaschen á 12,80 € 230,40 € zusätzlich 4 Druckluftflaschenventile á 51,29 € 205,16 € Gesamtbetrag: 1.326,56 €	1.400
12600 5318110 Zuschuss für Erwerb einer Fahrerlaubnis	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Ausbildung zum Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse C werden vorsorglich Zuschüsse für 2 Kameraden von jeweils 2.500,-- € eingeplant.	5.000
12600 5318300 Zuschuss Kameradschaftskasse	2	0	Erläuterungen zum Konto: Allgemeiner Zuschuss an die Kameradschaftskasse	700
12600 5318301 Zuschuss Spielmannszug	2	0	Erläuterungen zum Konto: Dem Spielmannszug wird ein allgemeiner Zuschuss gewährt.	400
12600 5318302 Zuschuss Jugendfeuerwehr	2	0	Erläuterungen zum Konto: Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Haselau erhält einen allgemeinen Zuschuss.	400
12600 5421000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten-Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	2	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwandsentschädigungen gemäß Entschädigungsverordnung für Freiwillige Feuerwehren mit 6.100,-- €: Gemeindewehrführung 2.142,00 € Stellvertretung 1.606,56 € Gerätewart 2.076,00 € Atemschutzgerätewart 230,04 € Gesamtbetrag: 6.054,60 €	6.100
12600 5429000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienstensonstige Aufwendungen	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für mögliche Einsätze der Wehr werden vorsorglich Mittel bereitgestellt.	300
12600 5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	2	0	Erläuterungen zum Konto: Beitragszahlung an den Kreisfeuerwehrverband mit 800,-- €: 1.797 Einwohner á 0,25 € 449,25 € 49 Feuerwehrkameraden á 5,50 € Gesamtbetrag: 718,75 €	800
12600 5429300 Einsatzkosten	2	0	Erläuterungen zum Konto: Bereitstellungspauschale für die Vorhaltung von Löschwasser (10,-- € je Hydranten). Ansatz: 1.000,-- €	1.000
12600 5431000 Geschäftsaufwendungen	2	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwendungen für die Beschaffung der Feuerwehrzeitschrift sowie erforderliche Formulare und dergl.	500
12600 5431200 Geschäftsaufwendungen - Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	2	0	Erläuterungen zum Konto: Telefongebühren für den Telefonanschluss im Feuerwehrgerätehaus und Rundfunkgebühren	1.000
12600 5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2	0	Erläuterungen zum Konto: Bei diesem Produktkonto sind die Zahlungen für die Elektronikversicherung für Funkgeräte und Funkalarmempfänger (300,-- €) sowie an die	4.600

			Feuerwehrunfallkasse ausgewiesen (4.300,-- €).	
12600 5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung des Sachvermögens der Feuerwehr für Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	25.500
12600 5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	400
12600 5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	0	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Feuerwache wird als interne Leistungsverrechnung eine kalkulatorische Miete berücksichtigt. (Empfänger: Produkt Gebäudemanagement)	22.400
12600 7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalt der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für den Erwerb einer Wärmebildkamera werden 5.000,-- € eingeplant.	5.000
12600 7831600 Fahrzeuge - Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für den Erwerb eines neuen Feuerwehrfahrzeuges werden im Haushaltsjahr 2021 205.000,-- € (einschl. Ausschreibungskosten) eingeplant.	205.000
12600 7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	2	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Einkleidung von 4 neuen Kameraden sowie für Ersatzbeschaffungen bei der Dienst- und Schutzkleidung werden regelmäßig Haushaltsmittel bereitgestellt (4.400,-- €). Für 4 Lungenautomaten werden 2.200,-- € und für 8 Masken 2.400,-- € eingeplant. Insgesamt wird der Ansatz mit 9.000,-- € ausgestattet. Für die Beschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung werden 500,-- € berücksichtigt.	9.500
21100 5372210 Schulumlage	0	0	Erläuterungen zum Konto: Die Schulumlage für den Betrieb der Grundschule Haseldorf wird mit dem Haushalt des Amtes Geest und Marsch Südholstein festgesetzt.	235.000
21100 5452100 Schulkostenbeiträge	4	0	Erläuterungen zum Konto: Schulkostenbeiträge für Grundschulen.	15.000
21700 5452100 Schulkostenbeiträge	4	0	Erläuterungen zum Konto: Schulkostenbeiträge für Gymnasien	55.000
21820 5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	4	0	Erläuterungen zum Konto: Schulverbandsumlage für die Gemeinschaftsschule des Schulzentrums Moorrege in Höhe von vorläufig 65.000, -- €. Die endgültige Festsetzung der Umlage erfolgt mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung des Schulverbandes.	65.000
21820 5452100 Schulkostenbeiträge	4	0	Erläuterungen zum Konto: Schulkostenbeiträge für Gemeinschaftsschulen einschl. freier Waldorfschulen	104.000
22100 5452100 Schulkostenbeiträge	4	0	Erläuterungen zum Konto: Schulkostenbeiträge für Sonderschulen	10.000
24100 5429000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienstensonstige Aufwendungen	4	0	Erläuterungen zum Konto: Anteil der Gemeinde Haseldorf für die Beförderung von Schülern zur Heidewegschule in Appen-Etz. Vorsorglicher Ansatz.	2.500
26200 5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	4	0	Erläuterungen zum Konto: Der Haseldorfer Liedertafel wird ein allgemeiner Zuschuss in Höhe von 300,-- € zur Verfügung gestellt.	300
27200 4142000 Zuweisungen und Zu-	4	0	Erläuterungen zum Konto:	1.000

schüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)			Zuschussanteil der Gemeinde Haselau für den Bucherwerb.	
27200 4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Nutzung der Gemeindebücherei werden Entgelte von jährlich 12,-- € für Erwachsene, 18,-- € für Familien und 6,-- € für Jugendliche festgesetzt. Ein Ertrag wird in Höhe von 500, -- € veranschlagt.	500
27200 5012000 Dienstaufwendungen und dergl. - Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwendungen der Büchereileitung und zur Reinigung der Büchereiräume.	4.000
27200 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	4	0	Erläuterungen zum Konto: Zusatzversicherung	600
27200 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	4	0	Erläuterungen zum Konto: Sozialversicherungsbeiträge für die Büchereileitung und die Reinigungskraft.	1.200
27200 5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4	0	Erläuterungen zum Konto: Für kleinere Beschaffungen werden 100,-- € veranschlagt.	100
27200 5431000 Geschäftsaufwendungen	4	0	Erläuterungen zum Konto: Büro- und Geschäftsbedarf für die Gemeindebücherei	300
27200 5431100 Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften	4	0	Erläuterungen zum Konto: Ansatz für die Beschaffung neuer Bücher. Zur Konsolidierung des Gemeindehaushalts werden lediglich 2.000,-- € zur Verfügung gestellt.	2.000
27200 5431200 Geschäftsaufwendungen - Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	4	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Bücherei besteht eine Rundfunkgebührenpflicht.	100
27200 5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	0	0	Erläuterungen zum Konto: Für eine Inhaltsversicherung der Bücherei (200,-- €) und die Miete für die Räumlichkeiten der Bücherei (3.600,-- €) wird eine interne Leistungsverrechnung in Höhe von 3.800, -- € berücksichtigt. (Empfänger: Produkt Gebäudemanagement)	3.800
28100 5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für Maßnahmen zur Verschönerung des Ortsbildes (einschl. Schredderaktion im Herbst) werden Mittel eingeplant.	5.500
28100 5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	5	0	Erläuterungen zum Konto: Mitgliedsbeitrag an den Verein Integrierte Station Unterelbe mit 50,-- €.	100
28102 5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	4	0	Erläuterungen zum Konto: Allgemeine Zuschüsse sollen an den Landfrauenverein (400,-- €), die Landjugend Hohenhorst (400,-- €), den Sozialverband Deutschland - Ortsgruppe Haseldorf (250,-- €), den Kulturverein (400,-- €), die Pfadfindergruppe (400,-- €) und den Haseldorfer Skatverein (400,-- €) gezahlt werden.	2.300
28103 5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	0	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kulturkate Achtern Dörp wird als interne Leistungsverrechnung eine kalkulatorische Miete berücksichtigt. (Empfänger: Produkt Gebäudemanagement)	15.100
33100 5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	4	0	Erläuterungen zum Konto: Der DRK-Ortsverein Haseldorf erhält einen Zuschuss in Höhe von 550,-- €.	600
33100 5318900 Zuschuss Altenbetreuung und Kosten Weihnachtsfeier	4	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwendungen für die Altenbetreuung, die zum einen durch die Vereinsgemeinschaft Haseldorfer Marsch und zum anderen durch die Kirchengemeinde Haseldorf durchgeführt wird. Dafür sind 550,-- € für die Ver-	1.200

			einsgemeinschaft und 600,-- € für die Kirchengemeinde bereitgestellt.	
33100 5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4	0	Erläuterungen zum Konto: Haftpflichtversicherung beim Kommunalen Schadenausgleich Schleswig-Holstein für das soziale Netzwerk Haseldorf.	100
36210 5318010 Zuschuss für Jugendfahrten	4	0	Erläuterungen zum Konto: Haushaltsmittel für die Förderung von Jugendfahrten werden bis maximal 500,-- € zur Verfügung gestellt.	500
36500 4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	4	0	Erläuterungen zum Konto: Aufgrund der gesetzlichen Neuregelung erhält die Gemeinde für die Unterhaltung der Kindertagesstätte einen Landeszuschuss.	605.000
36500 4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	4	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen.	700
36500 5231000 Mieten und Pachten	4	0	Erläuterungen zum Konto: Für die für eine Übergangszeit angemieteten mobilen Wohnanlagen wird der Mietanteil der Gemeinde Haseldorf berücksichtigt.	9.700
36500 5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	4	0	Erläuterungen zum Konto: Die Gemeinde übernimmt Kosten für die Ausbildung zur qualifizierten Tagesmutter.	500
36500 5318400 Zuschuss Betrieb Kindertagesstätte Haseldorf	4	0	Erläuterungen zum Konto: Kostenanteil der Gemeinde für die Kindertagesstätte in Haseldorf auf der Grundlage der bestehenden vertraglichen Regelung gemeinsam mit der Gemeinde Haselau. Die Verteilung erfolgt auf der Grundlage der Einwohnerzahlen am 31.03. des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Gesamtaufwendungen in Höhe von 968.000,-- € ergibt sich ein Anteil von rd. 609.000,-- € mit folgender Verteilung: Gemeinde Einwohnerzahl Anteil Betrag Haselau 1.064 37,01 % 359.000,00 € Haseldorf 1.811 62,99 % 609.000,00 € Gesamtbetrag 2.875 100,00 % 968.000,00 €	609.000
36500 5318600 Zuschuss Tagespflege	4	0	Erläuterungen zum Konto: Mittel für die gemeinsame Finanzierung der Kindertagespflege durch den Kreis Pinneberg und die Gemeinden.	31.000
36500 5452000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit Gemeinden (GV)	4	0	Erläuterungen zum Konto: Aufgrund der Änderung des Kindertagesstättengesetzes wird als Erstattung der Wohnsitzgemeinde an den Kreis als Träger der Jugendhilfe für den Zeitraum ab 2021 eingeplant.	318.000
36500 5452300 Kostenanteil gem. § 25 a KiTaG	4	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Unterbringung von Haseldorfer Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen.	1.000
36500 5711050 Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	4	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung des Gartenhauses bei der Kita.	300
36500 5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung von Betriebs- und Geschäftsausstattung bei der Kindertagesstätte.	3.100
36500 5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	0	0	Erläuterungen zum Konto: Für die anteiligen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Kindertagesstätte wird als interne Leistungsverrechnung eine kalkulatorische Miete berücksichtigt. (Empfänger: Produkt Gebäudemanagement)	18.000
36500 7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagever-	4	0	Erläuterungen zum Konto: Für die weitere Ausstattung der Kindertagesstätte werden vorsorglich Mittel bereitgestellt.	500

mögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro				
36600 5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Unterhaltung der gemeindlichen Kinderspielplätze werden Mittel eingeplant.	5.000
36600 5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für kleinere Reparaturen an den Spielgeräten auf den Spielplätzen der Gemeinde.	500
36600 5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung der Umzäunung des Spielplatzes Op'n Kamp.	200
36600 5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung der Spielgeräte.	1.200
41200 5452400 Kostenanteil Diakoniestation Haseldorfer Marsch	4	0	Erläuterungen zum Konto: Vertraglich festgelegte Beteiligung für den Betrieb der Diakoniestation (früher Gemeindeschwesternstation) mit 1,28 € je Einwohner, wobei die Einwohnerzahl jeweils nach dem Stande vom 31. März des Vorjahres (Daten liegen noch nicht vor) zugrunde gelegt wird. 1.811 Einwohner x 1,28 € = 2.318,08 €).	2.400
41200 5452500 Kostenanteil Anlauf- und Vermittlungsstelle	4	0	Erläuterungen zum Konto: Bei diesem Produktkonto wird die Kostenbeteiligung an der im Bereich der Diakoniestation vorgehaltenen Anlauf- und Vermittlungsstelle mit 1,78 € je Einwohner ausgewiesen. Auch hierzu gibt es eine entsprechende vertragliche Vereinbarung. Die Verteilung erfolgt ebenfalls auf der Basis der Einwohnerzahlen nach dem Stande vom 31.3. des Vorjahres. Vorsorglicher Ansatz: 3.300,-- €	3.300
42100 5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	4	0	Erläuterungen zum Konto: Allgemeine Zuschüsse werden für den Turnverein Haseldorf e.V. mit 550,-- €, den Wassersportclub Haseldorf e.V. mit 250,-- € und den Angelsportverein Haseldorfer Binnenelbe mit 400,-- € eingeplant.	1.200
42400 5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Unterhaltung der Außensportanlagen werden insgesamt 25.000,-- € eingeplant.	25.000
42400 5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung der Flutlichtanlage und des Großflächenmähers auf dem Sportgelände Kamperrege.	6.900
42400 5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen (aktive Rechnungsabgrenzung)	5	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung von geleisteten Zuwendungen (Investitionskostenzuschuss für den Wassersportverein).	900
42400 5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	0	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sportanlagen wird als interne Leistungsverrechnung eine kalkulatorische Miete berücksichtigt. (Empfänger: Produkt Gebäudemanagement)	37.500
51100 5431000 Geschäftsaufwendungen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Geschäftsführung der Aktiv-Region wird ein Gemeindeanteil mit 1.500,-- € veranschlagt. Für die Teilnahme am Regionalbudget der Aktiv-Region sind in 2021 zunächst einmalig 1.400, -- € zu berücksichtigen.	2.900
51100 5431510 Geschäftsaufwendungen -	5	0	Erläuterungen zum Konto: Zur Beförderung der im Dorfentwicklungskonzept genannten Projekte soll	10.000

Sachverständigenkosten			ein „Kümmerer“ eingestellt werden.	
51100 5431550 Geschäftsaufwendungen - Bauleitplanung	5	0	Erläuterungen zum Konto: Mittel für Bauleitplanung	30.000
53500 4511000 Konzessionsabgaben	3	0	Erläuterungen zum Konto: Konzessionsabgabe für Strom und Gas auf der Basis der abgerechneten Einnahmen des Vorvorjahres unter Berücksichtigung des vereinbarten Abgabesatzes von 1,33 Cent je Kilowattstunde Strom bzw. 0,51 Cent je Kilowattstunde Gas. Für 2021 ergibt sich vorläufig ein Vorauszahlungsbetrag.	49.000
53800 5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Mittel für die weitere Unterhaltung von Entwässerungsgräben.	5.000
53800 5711040 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Abschreibung von gemeindlichen Entwässerungseinrichtungen.	1.600
54100 4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse.	1.000
54100 4161300 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Schenkungen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für Straßen und Wege, Buswartehäuser und Straßenbanner.	0
54100 4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	5	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge.	34.400
54100 4488000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	5	0	Erläuterungen zum Konto: Anerkennungsgebühr der Hamburger Wasserwerke mit rd. 25,-- € und eine pauschale Nutzungsentschädigung für die Benutzung gemeindlicher Straßen und Wege für Containerstandorte.	100
54100 4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	5	0	Erläuterungen zum Konto: Auflösung von sonstigen Sonderposten (Investor-finanzierte Erschließung).	15.600
54100 5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5	0	Erläuterungen zum Konto: Kosten für die durchzuführenden Unterhaltungsarbeiten an den Gemeindestraßen außerhalb der Kosten, die über den Wegeunterhaltungsverband abgewickelt werden. 2020 werden 33.000,-- € berücksichtigt. Darüber hinaus soll die Pflege entlang der öffentlichen Wege und Plätze intensiviert werden, wofür weitere 12.000,-- € eingeplant werden. Für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung werden darüber hinaus 10.000,-- € eingeplant. Für eine umfassende Sanierung von Gehwegen werden 200.000,-- € zusätzlich berücksichtigt.	255.000
54100 5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	5	0	Erläuterungen zum Konto: Stromkosten für die gemeindliche Straßenbeleuchtung auf der Basis der Daten für das Vorjahr.	19.000
54100 5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Beschaffung von Verkehrszeichen und dergleichen.	2.500
54100 5313200 Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	5	0	Erläuterungen zum Konto: Beitrag für die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten durch den Wegeunterhaltungsverband an gemeindlichen Wegen einschließlich Nebenarbeiten. Umlage für Wege mit Schwarzdecke (57.062,00 qm) und Betonspurbahnen (9.221,60 qm) x 0,40 € = 26.513,44 €.	26.600
54100 5711040 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für die Abschreibung von Infrastrukturvermögen.	83.700

54100 5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5	0	Erläuterungen zum Konto: Abschreibung von Maschinen und technischen Anlagen.	600
54100 5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	0	Erläuterungen zum Konto: Abschreibung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.	200
54100 5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen (aktive Rechnungsabgrenzung)	5	0	Erläuterungen zum Konto: Abschreibung auf geleistete Zuwendungen (Schmutzwasserleitungen an AVE, jetzt: AZV).	8.400
54100 6811000 Investitionszuwendungen vom Land	0	0	Erläuterungen zum Konto: Eine Zuweisung des Landes wird noch nicht veranschlagt.	0
54100 6812000 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)	0	0	Erläuterungen zum Konto: Eine Beteiligung angrenzender Gemeinden wird noch nicht veranschlagt.	0
54100 6817000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0	0	Erläuterungen zum Konto: Eine Beteiligung an den Baukosten durch Nutznießer der Verbindung wird noch nicht veranschlagt.	0
54100 6818000 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0	0	Erläuterungen zum Konto: Eine Bezuschussung durch andere wird noch nicht veranschlagt.	0
54100 7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	5	0	Erläuterungen zum Konto: Mögliche Beschaffungen zur Ergänzung oder Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für den Bereich der gemeindlichen Straßen und Wege.	500
54100 7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Erneuerung der Brücke am Grünen Damm werden 400.000,-- € eingeplant. Die Durchführung der Baumaßnahme ist von der Finanzierung abhängig. Verhandlungen über Zuweisungen, Zuschüsse und Beteiligungen sind noch nicht abgeschlossen.	400.000
54500 5241300 Straßenreinigung/Winterdienst	5	0	Erläuterungen zum Konto: Winterdienst im Bereich von Bushaltestellen und dergl.	10.000
54600 4148000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	5	0	Erläuterungen zum Konto: Kostenanteil des Vereins Naherholung im Umland Hamburg e.V. zum Unterhaltungsaufwand für den Parkplatz am Schloßpark.	1.500
54600 5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Abrechnung der Unterhaltungsaufwendungen für den Naherholungsparkplatz neben der Feuerwache sowie der Schlossparkreinigung.	5.000
55200 4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5	0	Erläuterungen zum Konto: Gebühren für die Nutzung des Haseldorfer Hafens.	100
55200 4411000 Mieten und Pachten	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Verpachtung eines Stellplatzes am Haseldorfer Hafen zur Nutzung als Imbisstand wird eine Pachteinnahme von 3.000,-- € veranschlagt. Derzeit wird über einen neuen Pachtvertrag verhandelt, bei dem die Nutzung einer Liegewiese berücksichtigt werden soll.	3.000
55200 4411001 Mietnebenkosten	5	0	Erläuterungen zum Konto: Erstattung der Nebenkosten (Verpachtung Stellplatz am Hafen).	1.400
55200 4411002 Kostenanteile WSC Ha-	5	0	Erläuterungen zum Konto: Veranschlagung der vertraglichen Zahlung durch den Wassersportclub	4.300

seldorf			Haseldorf für die Nutzung von Hafengebäude und Hafenanlagen. Auch hier ist eine Änderung des Vertrages vorgesehen.	
55200 5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	0	Erläuterungen zum Konto: An den Kosten für eine regelmäßige Entschlickung des Hafens beteiligt sich die Gemeinde mit einer Pauschale in Höhe von 500,-- €. Für die Pflege einer zusätzlich gepachteten Fläche werden 3.000,-- € eingeplant. Insgesamt werden für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Außenanlagen des Hafens 10.000,-- € eingeplant.	10.000
55200 5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	5	0	Erläuterungen zum Konto: Haftpflichtversicherungsbeitrag für den Bereich des Hafens.	100
55200 5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5	0	Erläuterungen zum Konto: Aufwand für kleinere Reparaturen und Ersatzbeschaffungen an Geräten und Ausstattungsgegenständen im Bereich des Hafens.	200
55200 5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	0	0	Erläuterungen zum Konto: Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Hafengebäudes wird als interne Leistungsverrechnung eine kalkulatorische Miete berücksichtigt. (Empfänger: Produkt Gebäudemanagement)	30.500
55200 7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	5	0	Erläuterungen zum Konto: Mögliche Beschaffungen zur Ergänzung oder Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich des Hafens.	500
55300 4488000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0	0	Erläuterungen zum Konto: Die Abrechnung des Defizitausgleichs für den Friedhof für 2019 ergab ein Guthaben von 23.259,10 €.	23.200
55300 5318200 Zuweisung an die Kirchengemeinde	3	0	Erläuterungen zum Konto: Die Gemeinde Haseldorf beteiligt sich an den Kosten für den Betrieb des Friedhofes.	24.000
56100 5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	5	0	Erläuterungen zum Konto: Der Bürgerinitiative gegen massive, umweltbelastende Industriekonzentration in Stade werden vorsorglich für weitere mögliche Verfahren im Zusammenhang mit einem Normenkontrollverfahren 2.000,-- € bereitgestellt.	2.000
57300 4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2	0	Erläuterungen zum Konto: Die Einnahmen aus Standgeldern werden für den jährlichen Herbstmarkt erwartet.	500
57300 5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	2	0	Erläuterungen zum Konto: Der Aufwand für den Herbstmarkt wird mit 800,-- € berücksichtigt. Dabei handelt es sich um folgende Ausgaben: ca. 480,-- € für WC-Einrichtungen, ca. 180,-- € für den Einsatz der Amtsarbeiter für die Reinigung des Marktplatzes, ca. 140,-- € für Sonstiges.	800
57390 4651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3	0	Erläuterungen zum Konto: Dividendenzahlung aufgrund der Mitgliedschaft der Gemeinde Haseldorf bei der Raiffeisenbank Elbmarsch eG.	100
57500 5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	4	0	Erläuterungen zum Konto: Mitgliedsbeiträge an den Verein Tourismus in der Marsch (150,-- €).	200
57510 5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	5	0	Erläuterungen zum Konto: Für den Betrieb der Integrierten Station Unterelbe wird dem Zweckverband eine jährliche Umlage von max. 1.500,-- € gezahlt.	1.500
61100 4011000 Grundsteuer A	3	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Grundsteuer A für landwirtschaftliche Flächen auf der	39.400

			Basis eines Hebesatzes von 370 %.	
61100 4012000 Grundsteuer B	3	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge aus der Grundsteuer B bei einem Hebesatz von 390 % für sonstige Grundstücke unter Berücksichtigung der Anpassung gemäß Haushaltserlass.	255.000
61100 4013000 Gewerbesteuer	3	0	Erläuterungen zum Konto: Haushaltsansatz unter Berücksichtigung der aktuell festgesetzten Vorauszahlungen für 2020 (Hebesatz: 370 %).	309.700
61100 4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3	0	Erläuterungen zum Konto: Nach den Festlegungen im Haushaltserlass ergibt sich auf der Grundlage des erwarteten landesweiten Aufkommens von 1.359 Mio. € für die Gemeinde Haseldorf eine Einnahme in Höhe von 1.032.000,-- €. Auf der Basis einer Schlüsselzahl von 0,0007601 ergibt sich folgende Berechnung: Schlüsselzahl von 0,0007601 x 1.359 Mio. € = 1.032.975,90 €.	1.032.900
61100 4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3	0	Erläuterungen zum Konto: Nach Wegfall der Gewerbekapitalsteuer seit 1998 wird als Ausgleichsleistung ein gemeindlicher Anteil an der Umsatzsteuer gezahlt. Auf der Grundlage des erwarteten Gesamtaufkommens für Schleswig-Holstein in Höhe von 234 Mio. € und einer Schlüsselzahl von 0,000204467 ergibt sich eine Einnahme in Höhe von abgerundet 47.800,-- €.	47.800
61100 4032000 Hundesteuer	3	0	Erläuterungen zum Konto: Erträge auf der Grundlage der seit dem 1.1.2014 gültigen Steuersätze mit insgesamt 15.600,-- €.	15.600
61100 4051000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3	0	Erläuterungen zum Konto: Bei dieser Position wird der Sonderausgleich für Einbußen im Bereich der Einkommenssteuer ausgewiesen. 2020 werden landesweit insgesamt 134,0 Mio. € ausgezahlt. Auf der Basis der Schlüsselzahlen für die Einkommenssteueranteile - Haseldorf 0,0007601 - ergibt sich ein Betrag von abgerundet 101.800,-- €.	101.800
61100 4111000 Schlüsselzuweisungen	3	0	Erläuterungen zum Konto: Veranschlagung der erwarteten Schlüsselzuweisungen auf der Grundlage der Festlegungen im Haushaltserlass und der aktuell ermittelten Steuerkraftzahlen. Die Berechnung ist als Anlage beigefügt und schließt mit einer Gesamtsumme von rd. 477.000,-- €.	477.000
61100 4565000 Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen	3	0	Erläuterungen zum Konto: Einnahme aus der gesetzlich vorgeschriebenen Verzinsung nachzuzahlender Gewerbesteuerbeträge, sofern der Veranlagungszeitraum länger als 15 Monate zurückliegt.	500
61100 5341000 Gewerbesteuerumlage	3	0	Erläuterungen zum Konto: Auf der Basis der für das kommende Jahr erwarteten Gewerbesteuer wird die Gewerbesteuerumlage nach den Ausführungen des Haushaltserlasses ermittelt. Dabei ist ein Anteil von 35,0 v.H. der Messbeträge zugrunde zu legen (Berechnung: 309.700,-- €: 370 v.H. x 35,0 v.H. = rd. 29.000,-- €).	29.000
61100 5372000 Kreisumlage	3	0	Erläuterungen zum Konto: Kreisumlage in Höhe eines Anteiles von der gemeindlichen Finanzkraft, bei der die Steuerkraftzahlen aus Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, Sonderausgleich nach dem Familienlastenausgleich sowie Schlüsselzuweisungen zugrunde zu legen sind. Für 2021 beträgt die Steuerkraftmesszahl zzgl. Schlüsselzuweisungen der Gemeinde Haseldorf nach vorläufigen Berechnungen 2.135.201,-- €. Bei einer Umlage von 35,25 % ergibt sich ein Anteil in Höhe von rd. 753.000,-- €.	753.000
61100 5372200 Amtsumlage	3	0	Erläuterungen zum Konto: Die Amtsumlage 2021 wird mit der Haushaltssatzung des Amtes Geest und Marsch Südholstein festgesetzt. Die Beschlussfassung steht noch aus. Vorsorglich wird eine Umlage von 16,45 % angenommen, woraus sich ein Anteil der Gemeinde Haseldorf auf der Basis der Steuerkraftmesszahl von 2.135.201,-- € mit rd. 351.000,-- € ergibt.	351.000
61100 5592000 Verzinsung von Steuer-	3	0	Erläuterungen zum Konto: Ausweisung der gesetzlich vorgeschriebenen Verzinsung der zu erstat-	1.000

nachforderungen			tenden Gewerbesteuerbeträge (sofern der Veranlagungszeitraum länger als 15 Monate zurückliegt)	
61200 4612100 Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel	3	0	Erläuterungen zum Konto: Aufgrund eines positiven Kassenbestandes der Gemeinde sind Zinserträge in geringem Umfang zu erwarten.	100
61200 5517000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3	0	Erläuterungen zum Konto: Zinsen für das Darlehen zur Finanzierung des Gemeindeanteils für die Erneuerung der Pumpen im Schöpfwerk Altendeich des Sielverbandes Haselau- Haseldorf sowie für die Darlehen zur Finanzierung des Neubaugebietes am Neuen Weg und für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Insgesamt wird eine Zinslast von 28.000,-- € eingeplant. Darlehensstand am 1.1.2021 Zinssatz Zinsbetrag 1.089,40 € 4,100 % 11,17 € 609.825,62 € 2,899 % 17.443,83 € 288.585,12 € 3,690 % 10.496,01 € 14.149,58 € 0,100 % 13,36 € Summe: 27.964,37 €	28.000
61200 7927310 Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Kreditinstitute Laufzeit (mehr als 5 Jahre) Euro-Währung	3	0	Erläuterungen zum Konto: Tilgung von Darlehen zur Finanzierung des Gemeindeanteils für die Erneuerung der Pumpen im Schöpfwerk Altendeich des Sielverbandes Haselau- Haseldorf sowie von weiteren langfristigen Darlehen zur Finanzierung des Neubaugebietes am Neuen Weg und für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Insgesamt stehen 40.300,-- € zur Verfügung. Darlehensstand am 1.1.2021 Tilgungsbetrag 1.089,40 € 1.089,40 € 609.825,62 € 21.748,17 € 288.585,12 € 11.125,99 € 14.149,58 € 6.296,00 € Summe: 40.259,56 €	40.300

Berechnung der Amtsumlage 2021 für die Gemeinde Haseldorf

(bei einer vorläufig angenommenen Umlage von 16,45 %)

Steuerkraftzahlen: Grundsteuer A	31.727,00 €
Grundsteuer B	234.187,00 €
Gewerbesteuer	204.856,00 €
Anteil an der Einkommensteuer	1.053.693,00 €
Sonderausgleich nach § 31 a FAG	97.632,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.098,00 €
Steuerkraftmeßzahl	1.658.193,00 €
Schlüsselzuweisungen	477.008,00 €
Umlagegrundlage	2.135.201,00 €
Amtsumlage 16,45 v.H.	351.241,00 €

Vorläufige Berechnung der Schlüsselzuweisungen der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021

Grunddaten

Einnahmen der Gemeinde im maßgeblichen Zeitraum:

	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	Gesamt
Grundsteuer A	10.243,91 €	8.870,14 €	8.688,66 €	11.327,72 €	39.130 €
Grundsteuer B	62.984,43 €	61.337,76 €	61.912,38 €	65.371,06 €	251.606 €
Gewerbesteuer	49.107,74 €	55.115,69 €	95.945,10 €	73.466,38 €	273.635 €
Eink.steueranteile	252.792,00 €	252.792,00 €	299.916,00 €	248.193,00 €	1.053.693 €
Fam.leist.ausgl.	23.217,00 €	23.217,00 €	25.599,00 €	25.599,00 €	97.632 €
Umsatzsteuer	11.982,00 €	11.982,00 €	7.122,00 €	5.012,00 €	36.098 €

Hebesätze:

	2019	2020	Nivellierungssätze
Grundsteuer A	370%	370%	300%
Grundsteuer B	390%	390%	363%
Gewerbesteuer	370%	370%	277%

Berechnungsgrunddaten:

Einwohnerzahl am Stichtag	31.12.2019	1797
Einwohnerzahl am	31.12.2018	1785
Einwohnerzahl am	31.12.2017	1800

Einwohner*innen unter 18 Jahre		davon 0,5	bedarfsinduzierte Einwohnerzahl
31.12.2019	307	153	1950
31.12.2018	296	148	1933
31.12.2017	292	146	1946

Ist die durchschnittliche Einwohnerzahl höher als die Einwohnerzahl am Stichtag, wird diese zugrunde gelegt.
Anderenfalls wird die Einwohnerzahl am Stichtag zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen berücksichtigt.

Durchschnittliche Einwohnerzahl (abgerundet):	1943
Vorl. Grundbetrag/Einwohner für Schlüsselzuweisungen lt. Haushaltserlass	1.170,00 €
zusätzlicher Flächenfaktor je Gemeindestraßenkilometer	5.500,00 €
Gemeindestraßen in Kilometern	7,40

Ermittlung der Steuerkraftmeßzahl der Gemeinde Haseldorf

Steuerkraftzahl Grundsteuer A	31.727 €
Steuerkraftzahl Grundsteuer B	234.187 €
Steuerkraftzahl Gewerbesteuer	204.856 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.053.693 €
Sonderausgleich nach § 31 a FAG	97.632 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.098 €
Steuerkraftmeßzahl	1.658.194 €

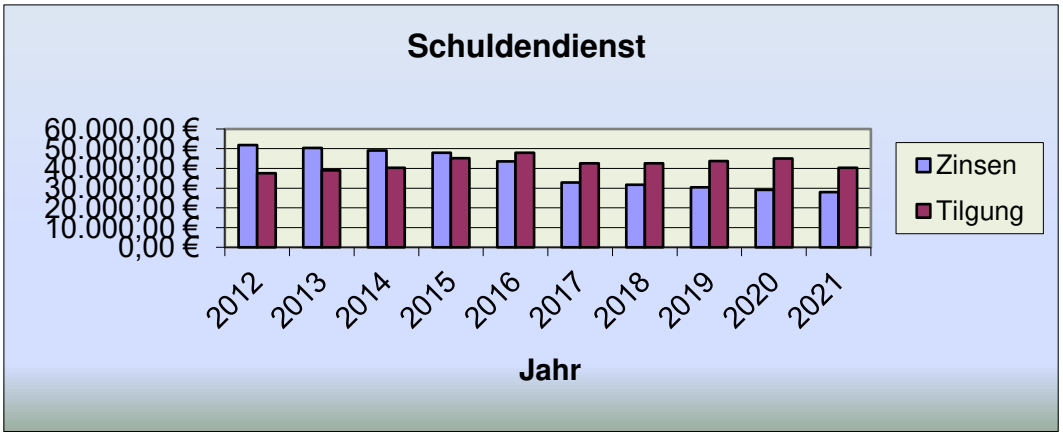
Berechnung der Schlüsselzuweisungen

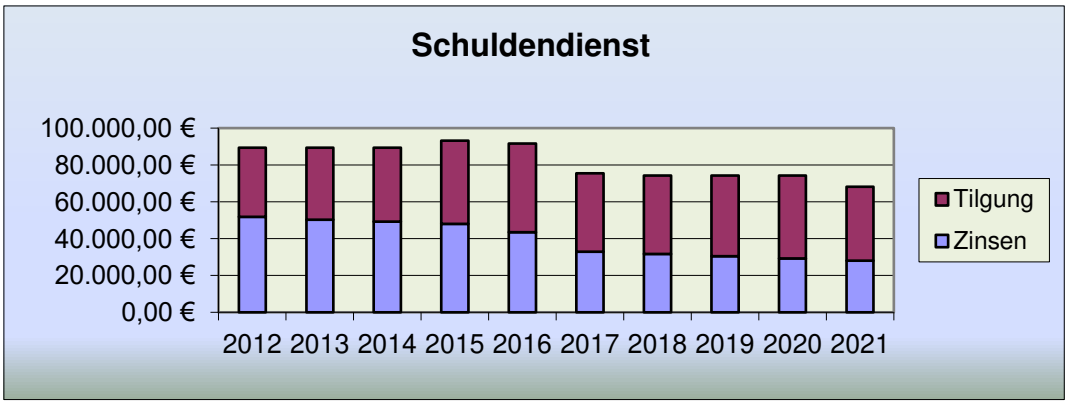
Ausgangsmeßzahl				
(Einwohnerzahl x Grundbetrag)	1950	x	1.170,00 €	2.281.500 €
abzügl. Steuerkraftmeßzahl				1.658.194 €
Differenz zwischen Ausgangsmeßzahl und Steuerkraftmeßzahl				623.306 €
davon 70% Schlüsselzuweisungen (Zwischensumme)				436.308 €
Steuerkraftmeßzahl der Gemeinde zuzüglich Schlüsselzuweisung				2.094.502 €
Mindestgarantie (80 % der Ausgangsmeßzahl)				1.825.200 €
Die Gemeindeschlüsselzuweisung wird um den Differenzbetrag erhöht, wenn die Summe aus Steuerkraftmeßzahl zuzüglich Schlüsselzuweisung die Mindestgarantie nicht erreicht.				- €
Schlüsselzuweisung (Zwischensumme)				436.308 €
Die Gemeindeschlüsselzuweisung wird nochmals erhöht, wenn die Summe aus Steuerkraftmeßzahl zuzüglich Mindestgarantie zuzüglich Schlüsselzuweisung nicht 85 % der Ausgangsmeßzahl erreicht.				1.939.275 €
Steuerkraftmeßzahl der Gemeinde zuzüglich Schlüsselzuweisung zuzüglich Mindestgarantie				2.094.502 €
Die Gemeindeschlüsselzuweisung wird um 70 % des Differenzbetrages erhöht				- €
Gemeindeschlüsselzuweisungen (Zwischensumme)				436.308 €
Schlüsselzuweisung zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten: Gemeindestraßen in Kilometern x Flächenfaktor				40.700 €
Gesamtbetrag der Schlüsselzuweisungen:				**477.008 €**

Schuldendienst der Jahre 2012 bis 2021 der Gemeinde Haseldorf

Jahr	Zinsen	Tilgung	Gesamt
2012	51.849,88 €	37.557,60 €	89.407,48 €
2013	50.340,65 €	39.066,83 €	89.407,48 €
2014	49.169,27 €	40.255,04 €	89.424,31 €
2015	47.985,49 €	45.231,52 €	93.217,01 €
2016	43.560,52 €	48.025,03 €	91.585,55 €
2017	32.892,10 €	42.559,84 €	75.451,94 €
2018	31.699,11 €	42.536,14 €	74.235,25 €
2019	30.470,89 €	43.757,07 €	74.227,96 €
2020	29.201,58 €	45.020,07 €	74.221,65 €
2021	27.964,36 €	40.259,56 €	68.223,92 €

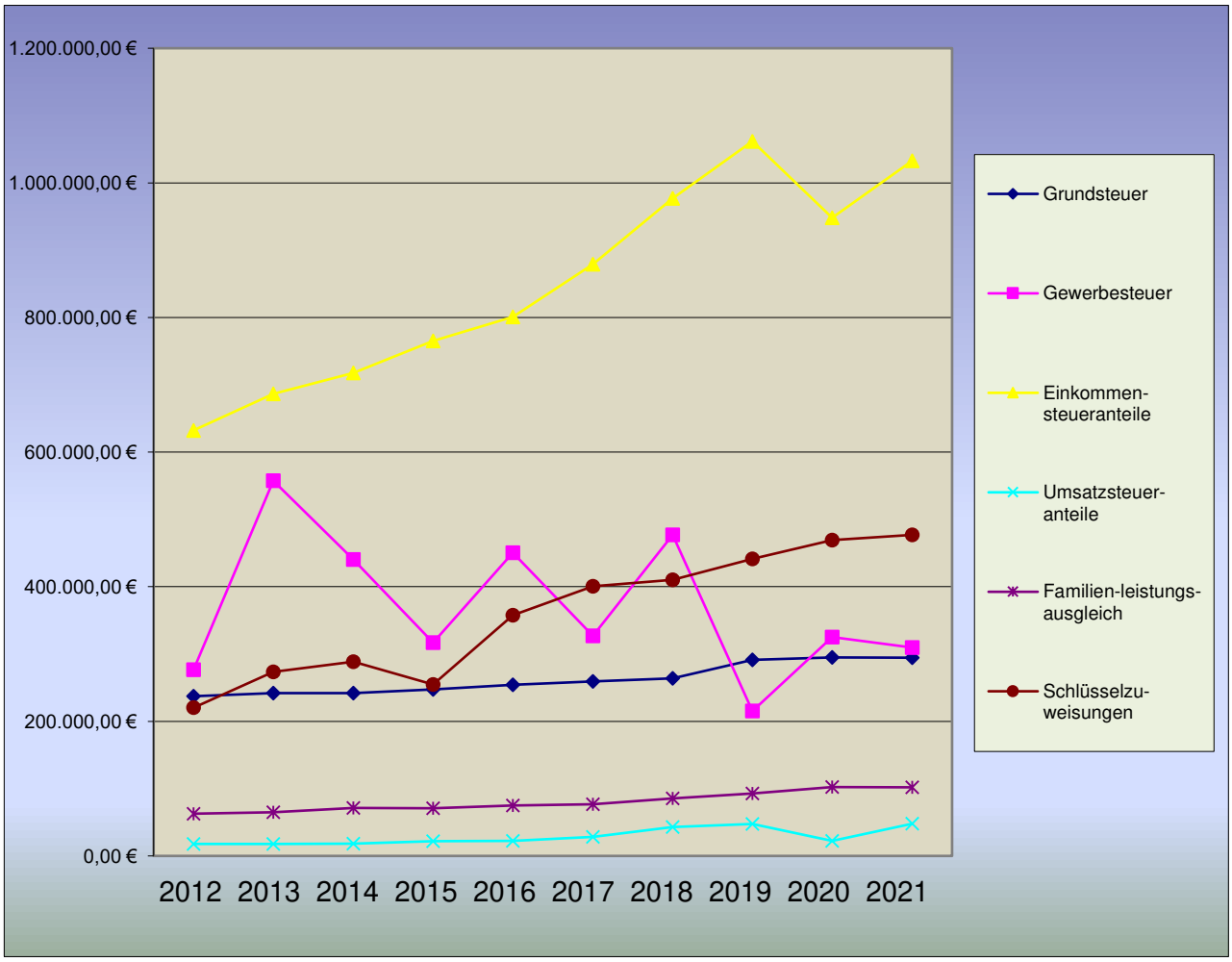
Am 30.9.2016 war zusätzlich eine vorzeitige Ablösung einer Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 675.094,51 € vorgenommen worden.

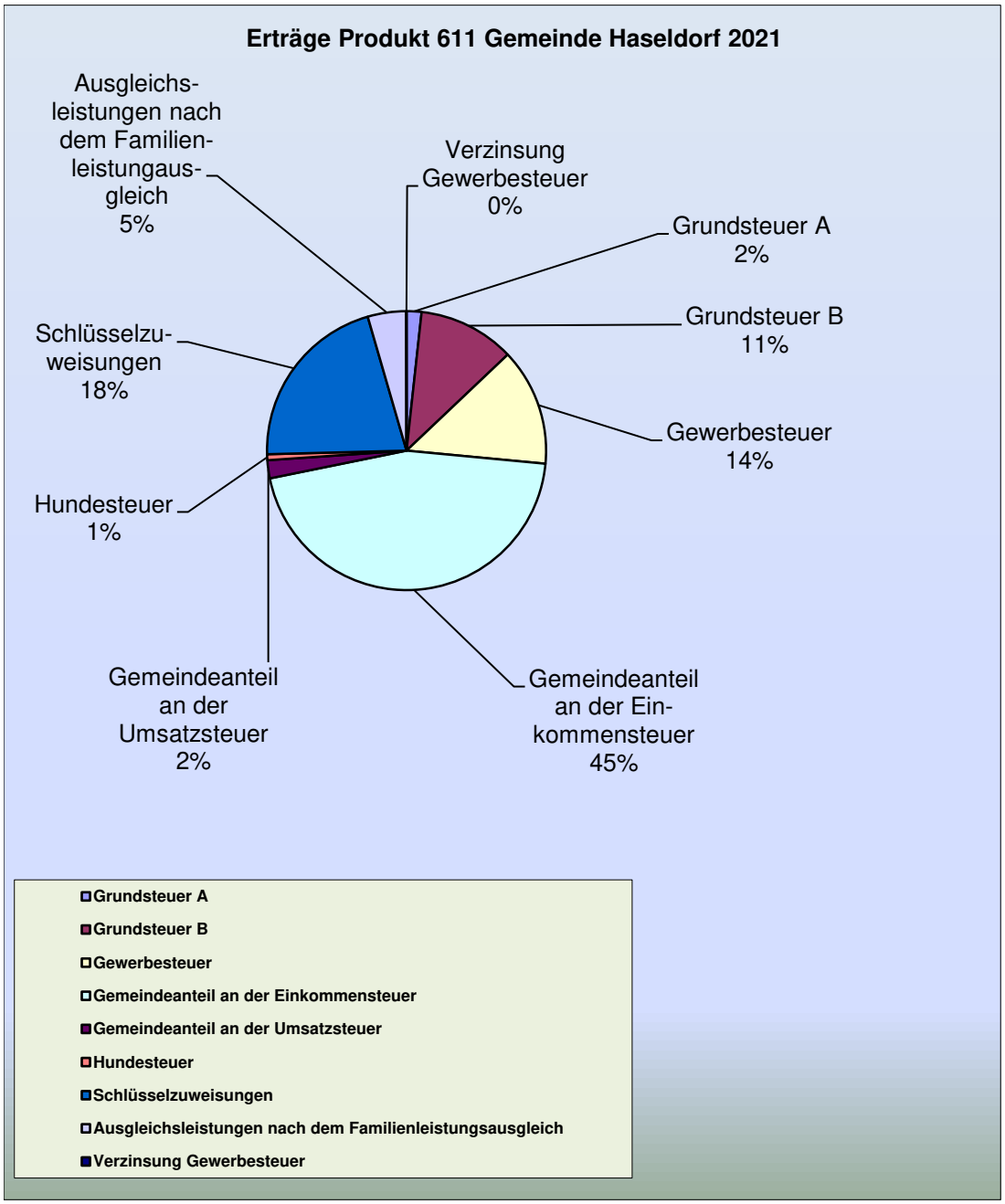


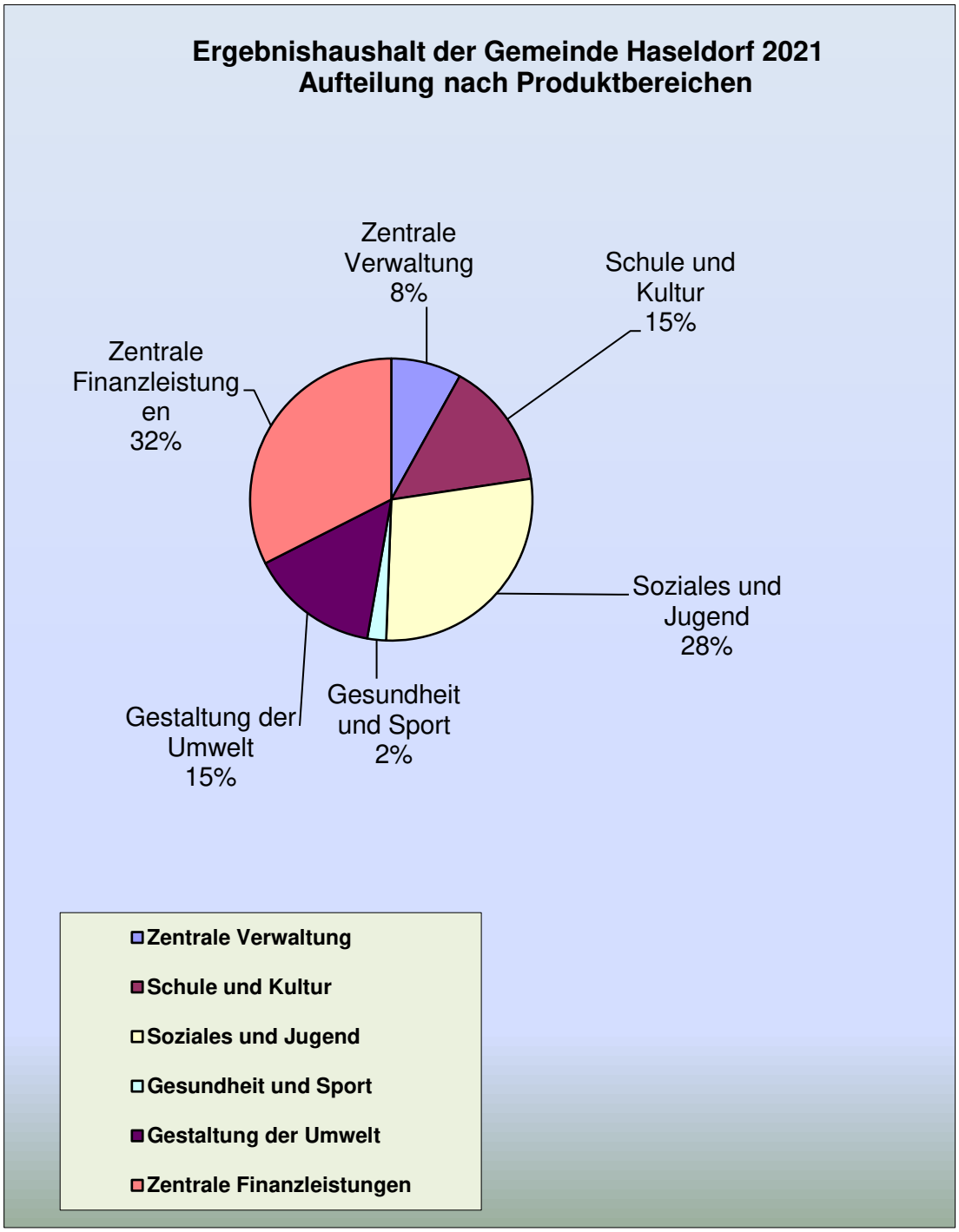


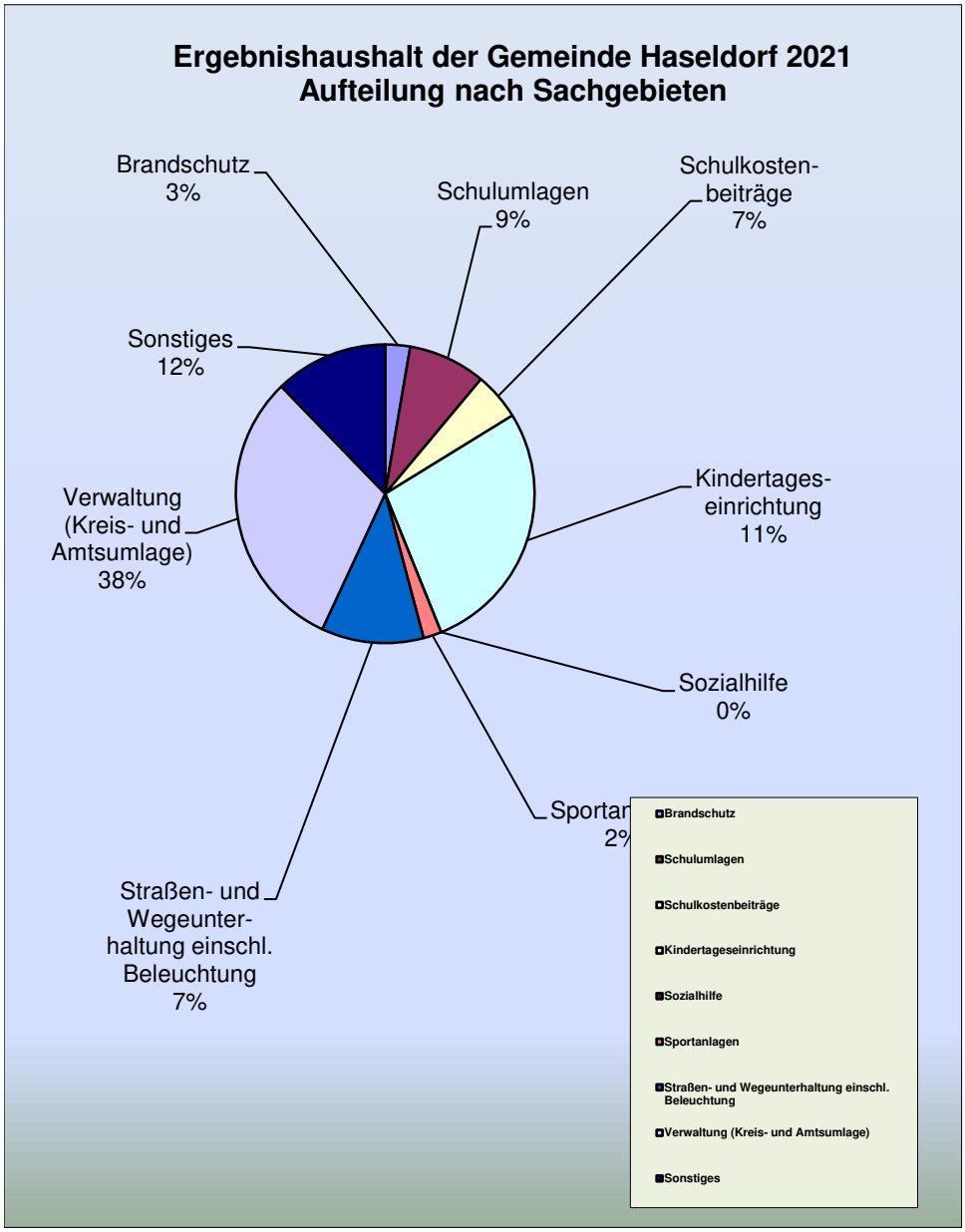
Entwicklung der Steuerkraft der Gemeinde Haseldorf in den Jahren 2012 bis 2021

Jahr	Grundsteuer A und B	Gewerbe-steuer	Einkommen-steuerant.	Umsatzsteuer-anteile	Familien-leistungs-ausgleich	Schlüssel-zuweisungen
2012	237.267,00 €	276.794,00 €	632.286,00 €	17.786,00 €	62.724,00 €	220.200,00 €
2013	241.698,87 €	557.387,89 €	686.324,00 €	17.908,00 €	64.704,00 €	273.336,00 €
2014	241.950,61 €	440.201,36 €	717.652,00 €	18.371,00 €	71.376,00 €	288.564,00 €
2015	247.414,68 €	317.130,65 €	765.238,00 €	21.801,00 €	70.692,00 €	254.724,00 €
2016	254.241,05 €	450.473,84 €	800.623,00 €	22.529,00 €	74.826,00 €	357.756,00 €
2017	259.482,20 €	326.833,72 €	879.025,00 €	28.227,00 €	76.716,00 €	400.452,00 €
2018	263.954,26 €	477.135,39 €	977.061,00 €	42.965,00 €	85.248,00 €	410.220,00 €
2019	291.447,42 €	215.163,19 €	1.061.785,00 €	47.674,00 €	92.868,00 €	441.504,00 €
2020	294.900,00 €	325.000,00 €	948.000,00 €	22.300,00 €	102.300,00 €	469.000,00 €
2021	294.400,00 €	309.700,00 €	1.032.900,00 €	47.800,00 €	101.800,00 €	477.000,00 €




Erträge Produkt 611 Gemeinde Haseldorf 2021
Ausgleichs-leistungen nach dem Familien-leistungaus-gleich 5%
Verzinsung Gewerbesteuer 0%
Grundsteuer A 2%
Grundsteuer B 11%
Gewerbesteuer 14%
Gemeindeanteil an der Ein-kommensteuer 45%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2%
Hundesteuer 1%
Schlüsselzu-weisungen 18%
Grundsteuer A
Grundsteuer B
Gewerbesteuer
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
Hundesteuer
Schlüsselzuweisungen
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich
Verzinsung Gewerbesteuer


Ergebnishaushalt der Gemeinde Haseldorf 2021
Aufteilung nach Produktbereichen
Zentrale Verwaltung 8%
Schule und Kultur 15%
Soziales und Jugend 28%
Gesundheit und Sport 2%
Gestaltung der Umwelt 15%
Zentrale Finanzleistungen 32%
Zentrale Verwaltung
Schule und Kultur
Soziales und Jugend
Gesundheit und Sport
Gestaltung der Umwelt
Zentrale Finanzleistungen


Ergebnishaushalt der Gemeinde Haseldorf 2021
Aufteilung nach Sachgebieten
Brandschutz 3%
Schulumlagen 9%
Schulkosten-beiträge 7%
Sonstiges 12%
Kindertages-einrichtung 11%
Verwaltung (Kreis- und Amtsumlage) 38%
Sozialhilfe 0%
Sportan 2%
Straßen- und Wegeunter-haltung einschl. Beleuchtung 7%
Brandschutz
Schulumlagen
Schulkostenbeiträge
Kindertageseinrichtung
Sozialhilfe
Sportanlagen
Straßen- und Wegeunterhaltung einschl. Beleuchtung
Verwaltung (Kreis- und Amtsumlage)
Sonstiges

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[1]	2[2]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.725.121,11	1.709.000	**1.802.200**	1.854.500	1.915.400	1.978.900
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	563.786,79	613.700	**1.116.300**	1.135.000	1.153.800	1.184.200
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.553,93	36.100	**35.700**	35.700	35.700	35.500
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.968,00	15.600	**9.100**	9.100	9.100	9.100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.565,54	68.700	**25.400**	2.200	2.200	2.100
45	7	+ sonstige Erträge	102.818,83	67.100	**65.100**	65.100	65.100	65.100
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**2.467.814,20**	**2.510.200**	**3.053.800**	**3.101.600**	**3.181.300**	**3.274.900**
50	11	Personalaufwendungen	15.408,15	20.300	**22.000**	22.100	22.300	22.400
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.832,10	481.500	**488.600**	480.100	480.100	480.100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	185.831,95	170.100	**165.400**	162.700	156.900	150.900
53	15	+ Transferaufwendungen	1.771.213,51	1.900.100	**2.144.900**	2.234.900	2.280.900	2.334.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen	300.033,40	362.100	**602.100**	593.100	597.100	599.500
	17	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**2.546.319,11**	**2.934.100**	**3.423.000**	**3.492.900**	**3.537.300**	**3.587.200**
	18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 17)	**-78.504,91**	**-423.900**	**-369.200**	**-391.300**	**-356.000**	**-312.300**
460000-461998, 462-469	19	+ Finanzerträge	46,02	200	**200**	200	200	200
550000-551998, 5562-5599	20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	32.248,39	30.300	**29.000**	23.800	23.800	23.800
	21	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 19 und 20)	**-32.202,37**	**-30.100**	**-28.800**	**-23.600**	**-23.600**	**-23.600**
	22	**= Jahresergebnis3** (= Zeilen 18 und 21)	**-110.707,28**	**-454.000**	**-398.000**	**-414.900**	**-379.600**	**-335.900**

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.499,30	118.900	**127.300**	127.300	127.300	127.200
58	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.499,30	123.600	**127.300**	127.300	127.300	127.200
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen		-4.700				

Finanzplan[1]

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.698.236,46	1.709.000	**1.802.200**	1.854.500	1.915.400	1.978.900
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	534.553,64	584.800	**1.087.500**	1.106.500	1.126.400	1.157.300
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen						
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.014,28	1.700	**1.300**	1.300	1.300	1.300
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	13.308,23	15.600	**9.100**	9.100	9.100	9.100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.505,64	68.700	**25.400**	2.200	2.200	2.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	51.486,43	50.000	**49.000**	49.000	49.000	49.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.904.617,59	1.700	**700**	700	700	700
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**4.236.722,27**	**2.431.500**	**2.975.200**	**3.023.300**	**3.104.100**	**3.198.400**
70	10	Personalauszahlungen	15.875,72	20.300	**22.000**	22.100	22.300	22.400
71	11	+ Versorgungsauszahlungen						
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	263.964,73	481.500	**488.600**	480.100	480.100	480.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.790.936,99	30.300	**29.000**	23.800	23.800	23.800
73	14	+ Transferauszahlungen	1.776.440,23	1.900.100	**2.144.900**	2.234.900	2.280.900	2.334.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	292.207,10	362.100	**602.100**	593.100	597.100	599.500
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (=Zeilen 10 bis 15)	**4.139.424,77**	**2.794.300**	**3.286.600**	**3.354.000**	**3.404.200**	**3.460.100**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**97.297,50**	**-362.800**	**-311.400**	**-330.700**	**-300.100**	**-261.700**
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		100.000	**127.000**			
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden						
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen						
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen						
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)						
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
	26	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 18 bis 25)		**100.000**	**127.000**			
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.294,34	220.400	**221.000**	6.900	6.900	6.900
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.638,76	535.000	**736.000**			
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)						
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen						
	34	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 27 bis 33)	**51.933,10**	**755.400**	**957.000**	**6.900**	**6.900**	**6.900**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-51.933,10**	**-655.400**	**-830.000**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln						

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[3]	2[4]	3	4	5	6	7	8	9
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln						
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**						
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, 35c und 35f)	**45.364,40**	**-1.018.200**	**-1.141.400**	**-337.600**	**-307.000**	**-268.600**
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				6.900	6.900	6.900
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel						
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)						
792	40	– Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	45.364,40	45.100	**40.300**	34.600	31.900	28.800
795	41	– Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel						
793	42	– Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)						
	43	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-45.364,40**	**-45.100**	**-40.300**	**-27.700**	**-25.000**	**-21.900**
	44	**= Finanzmittelsaldo** (=Zeilen 36 + 43)		**-1.063.300**	**-1.181.700**	**-365.300**	**-332.000**	**-290.500**
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres						
	46	– Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent						
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent						
	48	**= Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres** (=Zeilen 44 bis 47)		**-1.063.300**	**-1.181.700**	**-365.300**	**-332.000**	**-290.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11110**	Gemeindeorgane

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21,00	100	**100**	100	100	100
		4421000 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	21,00	100	**100**	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**21,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.534,96	4.000	**3.500**	3.500	3.500	3.500
		5291001 Repräsentationen und Kosten für Ehrungen	2.434,96	4.000	**3.500**	3.500	3.500	3.500
		5291002 Begrüßungsgeld für neugeborene Kinder	100,00					
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	25.961,40	26.800	**30.200**	30.200	30.200	30.200
		5421000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten-Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	14.264,28	15.800	**16.700**	16.700	16.700	16.700
		5421001 Sitzungsgeld, Reisekosten	8.031,00	6.000	**8.500**	8.500	8.500	8.500
		5429001 Verfügungsmittel	271,88	500	**500**	500	500	500
		5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	1.538,00	1.700	**1.700**	1.700	1.700	1.700
		5431000 Geschäftsaufwendungen	1.206,07	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
		5431200 Geschäftsaufwendungen - Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	200,00	200	**200**	200	200	200
		5431500 Geschäftsaufwendungen - Gerichtskosten		500	**500**	500	500	500
		5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	450,17	600	**600**	600	600	600
54291	17	davon Verfügungsmittel	1.538,00	1.700	**1.700**	1.700	1.700	1.700
		5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	1.538,00	1.700	**1.700**	1.700	1.700	1.700
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**28.496,36**	**30.800**	**33.700**	**33.700**	**33.700**	**33.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-28.475,36**	**-30.700**	**-33.600**	**-33.600**	**-33.600**	**-33.600**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-28.475,36**	**-30.700**	**-33.600**	**-33.600**	**-33.600**	**-33.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-28.475,36**	**-30.700**	**-33.600**	**-33.600**	**-33.600**	**-33.600**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11110**	Gemeindeorgane

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21,00	100	**100**		100	100	100
		6421000 Einzahlungen aus Verkauf	21,00	100	**100**		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**21,00**	**100**	**100**		**100**	**100**	**100**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.534,96	4.000	**3.500**		3.500	3.500	3.500
		7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	2.534,96	4.000	**3.500**		3.500	3.500	3.500
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	26.943,57	26.800	**30.200**		30.200	30.200	30.200
		7421000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	23.285,28	21.800	**25.200**		25.200	25.200	25.200
		7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.809,88	2.200	**2.200**		2.200	2.200	2.200
		7431000 Geschäftsauszahlungen	1.398,24	2.200	**2.200**		2.200	2.200	2.200
		7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	450,17	600	**600**		600	600	600
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**29.478,53**	**30.800**	**33.700**		**33.700**	**33.700**	**33.700**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-29.457,53**	**-30.700**	**-33.600**		**-33.600**	**-33.600**	**-33.600**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11110**	Gemeindeorgane

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-29.457,53**	**-30.700**	**-33.600**		**-33.600**	**-33.600**	**-33.600**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11120**	Serviceleistungen

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500				
		4411000 Mieten und Pachten		1.500				
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)		**1.500**				
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.923,22	4.500	**9.000**	9.000	9.000	9.000
		5231000 Mieten und Pachten		1.500	**6.000**	6.000	6.000	6.000
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	1.923,22	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	2.819,63	2.600				
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.819,63	2.600				
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**4.742,85**	**7.100**	**9.000**	**9.000**	**9.000**	**9.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-4.742,85**	**-5.600**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-4.742,85**	**-5.600**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-4.742,85**	**-5.600**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11120**	Serviceleistungen

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500					
		6411000 Mieten und Pachten		1.500					
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)		**1.500**					
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070,30	4.500	**9.000**		9.000	9.000	9.000
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten		1.500	**6.000**		6.000	6.000	6.000
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	2.070,30	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**2.070,30**	**4.500**	**9.000**		**9.000**	**9.000**	**9.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-2.070,30**	**-3.000**	**-9.000**		**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2.070,30**	**-3.000**	**-9.000**		**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11120**	Serviceleistungen

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11130**	Gebäudemanagement

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.794,05	15.700	**14.800**	14.800	14.800	14.800
		4142000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	3.000,00	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
		4148000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	1.526,57	500				
		4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	506,85	500	**500**	500	500	500
		4162000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	11.760,63	11.700	**11.300**	11.300	11.300	11.300
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14,00	100	**100**	100	100	100
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	14,00	100	**100**	100	100	100
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	925,07	3.300	**100**	100	100	100
		4461600 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	925,07	3.300	**100**	100	100	100
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
		4487000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen private Unternehmen		2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**17.733,12**	**21.100**	**17.000**	**17.000**	**17.000**	**17.000**
50	11	Personalaufwendungen	8.567,12	12.500	**14.200**	14.200	14.200	14.200
		5012000 Dienstaufwendungen und dergl. - Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.312,78	8.800	**10.500**	10.500	10.500	10.500
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	509,35	1.100	**700**	700	700	700
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	1.744,99	2.600	**3.000**	3.000	3.000	3.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.526,77	98.700	**97.700**	97.700	97.700	97.700
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	56.182,38	47.000	**47.000**	47.000	47.000	47.000
		5231000 Mieten und Pachten	4.851,17	4.900	**4.900**	4.900	4.900	4.900
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	44.493,22	46.500	**45.500**	45.500	45.500	45.500
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		300	**300**	300	300	300
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	42.831,77	33.500	**32.400**	32.400	32.400	32.300
		5711030 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.181,16	13.200	**12.100**	12.100	12.100	12.100
		5711050 Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	19.536,35	19.600	**19.600**	19.600	19.600	19.600
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	693,44	600	**600**	600	600	600
		5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	46,30	100	**100**	100	100	
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen (aktive Rechnungsabgrenzung)	9.374,52					
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**156.925,66**	**144.700**	**144.300**	**144.300**	**144.300**	**144.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-139.192,54**	**-123.600**	**-127.300**	**-127.300**	**-127.300**	**-127.200**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11130**	Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-139.192,54**	**-123.600**	**-127.300**	**-127.300**	**-127.300**	**-127.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.499,30	118.900	**127.300**	127.300	127.300	127.200
		4811800 Erträge aus ILV - Kalkulatorische Miete	129.499,30	118.900	**127.300**	127.300	127.300	127.200
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-9.693,24**	**-4.700**				

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11130**	Gebäudemanagement

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.526,57	3.500	**3.000**		3.000	3.000	3.000
		6142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	3.000,00	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
		6148000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	1.526,57	500					
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	**100**		100	100	100
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		100	**100**		100	100	100
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.105,59	3.300	**100**		100	100	100
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.105,59	3.300	**100**		100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000
		6487000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen private Unternehmen	2.000,00	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**7.632,16**	**8.900**	**5.200**		**5.200**	**5.200**	**5.200**
70	10	Personalauszahlungen	8.567,12	12.500	**14.200**		14.200	14.200	14.200
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	6.312,78	8.800	**10.500**		10.500	10.500	10.500
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	509,35	1.100	**700**		700	700	700
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	1.744,99	2.600	**3.000**		3.000	3.000	3.000
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	104.223,84	98.700	**97.700**		97.700	97.700	97.700
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	56.631,24	47.000	**47.000**		47.000	47.000	47.000
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	4.851,17	4.900	**4.900**		4.900	4.900	4.900
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	42.741,43	46.500	**45.500**		45.500	45.500	45.500
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen		300	**300**		300	300	300
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**112.790,96**	**111.200**	**111.900**		**111.900**	**111.900**	**111.900**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-105.158,80**	**-102.300**	**-106.700**		**-106.700**	**-106.700**	**-106.700**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		100.000	**100.000**				
		6811000 Investitionszuwendungen vom Land		100.000	**100.000**				
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)		**100.000**	**100.000**				
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11130**	Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	231,50						
		7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	231,50						
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000	**336.000**				
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen		250.000	**336.000**				
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**231,50**	**250.000**	**336.000**				
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-231,50**	**-150.000**	**-236.000**				
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-105.390,30**	**-252.300**	**-342.700**		**-106.700**	**-106.700**	**-106.700**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11131**	Liegenschaftsverwaltung

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	321,40	300	**300**	300	300	300
		4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	248,44	200	**200**	200	200	200
		4162000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	72,96	100	**100**	100	100	100
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	241,33	1.400	**200**	200	200	200
		4411000 Mieten und Pachten	241,33	200	**200**	200	200	200
		4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		1.200				
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**562,73**	**1.700**	**500**	**500**	**500**	**500**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243,52	600	**600**	600	600	600
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	243,52	600	**600**	600	600	600
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**243,52**	**600**	**600**	**600**	**600**	**600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**319,21**	**1.100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**319,21**	**1.100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**319,21**	**1.100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11131**	Liegenschaftsverwaltung

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	241,33	1.400	**200**		200	200	200
		6411000 Mieten und Pachten	241,33	200	**200**		200	200	200
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		1.200					
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**241,33**	**1.400**	**200**		**200**	**200**	**200**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	243,52	600	**600**		600	600	600
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	243,52	600	**600**		600	600	600
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**243,52**	**600**	**600**		**600**	**600**	**600**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-2,19**	**800**	**-400**		**-400**	**-400**	**-400**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2,19**	**800**	**-400**		**-400**	**-400**	**-400**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11131**	Liegenschaftsverwaltung

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11161**	Zahlungsverkehr und Buchhaltung

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge	2.921,30					
		4562100 Mahngebühren	2.921,30					
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**2.921,30**					
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.219,96					
		5731292 Abschreibungen auf Forderungen aus sonstigen ordentlichen Erträgen	1.219,96					
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.219,96**					
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**1.701,34**					
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**1.701,34**					
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**1.701,34**					

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11161**	Zahlungsverkehr und Buchhaltung

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.451,88						
		6562100 Mahngebühren	1.451,88						
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**1.451,88**						
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)							
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**1.451,88**						
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**1.451,88**						

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12100**	Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	206,44		**400**	400	1.200	400
		5431000 Geschäftsaufwendungen	206,44		**400**	400	1.200	400
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**206,44**		**400**	**400**	**1.200**	**400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-206,44**		**-400**	**-400**	**-1.200**	**-400**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-206,44**		**-400**	**-400**	**-1.200**	**-400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-206,44**		**-400**	**-400**	**-1.200**	**-400**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12100**	Statistik und Wahlen

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	206,44		**400**		400	1.200	400
		7431000 Geschäftsauszahlungen	206,44		**400**		400	1.200	400
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**206,44**		**400**		**400**	**1.200**	**400**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-206,44**		**-400**		**-400**	**-1.200**	**-400**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-206,44**		**-400**		**-400**	**-1.200**	**-400**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12210**	Bürgerbüro

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	2.897,46	3.800	**3.800**	3.800	3.800	3.800
		5312000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	2.897,46	3.800	**3.800**	3.800	3.800	3.800
54	16	+ sonstige Aufwendungen	93,69	500	**300**	300	300	300
		5431300 Geschäftsaufwendungen - Geschäftsausgaben	93,69	500	**300**	300	300	300
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**2.991,15**	**4.300**	**4.100**	**4.100**	**4.100**	**4.100**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-2.991,15**	**-4.300**	**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-2.991,15**	**-4.300**	**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-2.991,15**	**-4.300**	**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12210**	Bürgerbüro

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	2.897,46	3.800	**3.800**		3.800	3.800	3.800
		7312000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	2.897,46	3.800	**3.800**		3.800	3.800	3.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	93,69	500	**300**		300	300	300
		7431000 Geschäftsauszahlungen	93,69	500	**300**		300	300	300
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**2.991,15**	**4.300**	**4.100**		**4.100**	**4.100**	**4.100**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-2.991,15**	**-4.300**	**-4.100**		**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2.991,15**	**-4.300**	**-4.100**		**-4.100**	**-4.100**	**-4.100**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.453,99	4.400	**4.400**	4.400	4.400	4.300
		4162000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	4.453,99	4.400	**4.400**	4.400	4.400	4.300
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	934,28	1.000	**100**	100	100	100
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	934,28	1.000	**100**	100	100	100
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.474,20	100	**100**	100	100	100
		4481000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Land	1.212,40	100	**100**	100	100	100
		4488000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	261,80					
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**6.862,47**	**5.500**	**4.600**	**4.600**	**4.600**	**4.500**
50	11	Personalaufwendungen	1.860,33	2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
		5041100 Amtsärztliche Untersuchungen	1.860,33	2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.822,72	21.400	**23.900**	15.400	15.400	15.400
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		500	**500**	500	500	500
		5251000 Haltung von Fahrzeugen	4.216,79	9.000	**12.000**	6.000	6.000	6.000
		5261000 Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	2.204,69	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
		5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.862,44	5.000	**5.000**	2.500	2.500	2.500
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9.125,87	3.500	**3.000**	3.000	3.000	3.000
		5291001 Repräsentationen und Kosten für Ehrungen	412,93	400	**400**	400	400	400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	27.202,86	27.000	**25.900**	23.900	23.300	22.300
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	26.864,71	26.600	**25.500**	23.900	23.300	22.300
		5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	338,15	400	**400**			
53	15	+ Transferaufwendungen	5.667,78	8.000	**7.900**	7.900	7.900	7.900
		5313400 Umlage Schlauchpflege	1.422,88	1.500	**1.400**	1.400	1.400	1.400
		5318110 Zuschuss für Erwerb einer Fahrerlaubnis	2.944,90	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5318300 Zuschuss Kameradschaftskasse	700,00	700	**700**	700	700	700
		5318301 Zuschuss Spielmannszug	300,00	400	**400**	400	400	400
		5318302 Zuschuss Jugendfeuerwehr	300,00	400	**400**	400	400	400
54	16	+ sonstige Aufwendungen	13.614,45	14.000	**14.300**	14.300	14.300	14.300
		5421000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten-Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	6.054,60	6.100	**6.100**	6.100	6.100	6.100
		5429000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten-sonstige Aufwendungen		300	**300**	300	300	300
		5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	719,50	800	**800**	800	800	800
		5429300 Einsatzkosten	1.618,18	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen	109,30	500	**500**	500	500	500
		5431200 Geschäftsaufwendungen - Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	1.183,54	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.929,33	4.300	**4.600**	4.600	4.600	4.600
54291	17	davon Verfügungsmittel	719,50	800	**800**	800	800	800
		5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	719,50	800	**800**	800	800	800

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**67.168,14**	**72.400**	**74.000**	**63.500**	**62.900**	**61.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-60.305,67**	**-66.900**	**-69.400**	**-58.900**	**-58.300**	**-57.400**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-60.305,67**	**-66.900**	**-69.400**	**-58.900**	**-58.300**	**-57.400**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.049,33	21.400	**22.400**	22.400	22.400	22.400
		5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	13.049,33	21.400	**22.400**	22.400	22.400	22.400
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-73.355,00**	**-88.300**	**-91.800**	**-81.300**	**-80.700**	**-79.800**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	934,28	1.000	**100**		100	100	100
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	934,28	1.000	**100**		100	100	100
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.474,20	100	**100**		100	100	100
		6481000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Land	1.212,40	100	**100**		100	100	100
		6488000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	261,80						
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**2.408,48**	**1.100**	**200**		**200**	**200**	**200**
70	10	Personalauszahlungen	2.327,90	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000
		7041000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	2.327,90	2.000	**2.000**		2.000	2.000	2.000
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.149,03	21.400	**23.900**		15.400	15.400	15.400
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		500	**500**		500	500	500
		7251000 Haltung von Fahrzeugen	4.543,10	9.000	**12.000**		6.000	6.000	6.000
		7261000 Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	2.204,69	3.000	**3.000**		3.000	3.000	3.000
		7262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.862,44	5.000	**5.000**		2.500	2.500	2.500
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	9.125,87	3.500	**3.000**		3.000	3.000	3.000
		7291000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	412,93	400	**400**		400	400	400
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	5.667,78	8.000	**7.900**		7.900	7.900	7.900
		7313000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	1.422,88	1.500	**1.400**		1.400	1.400	1.400
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	4.244,90	6.500	**6.500**		6.500	6.500	6.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	13.614,45	14.000	**14.300**		14.300	14.300	14.300
		7421000 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	6.054,60	6.100	**6.100**		6.100	6.100	6.100
		7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.337,68	2.100	**2.100**		2.100	2.100	2.100
		7431000 Geschäftsauszahlungen	1.292,84	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500
		7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.929,33	4.300	**4.600**		4.600	4.600	4.600
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**40.759,16**	**45.400**	**48.100**		**39.600**	**39.600**	**39.600**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-38.350,68**	**-44.300**	**-47.900**		**-39.400**	**-39.400**	**-39.400**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			**27.000**				
		6812000 Investitionszuwendungen von Gemeinden (GV)			**27.000**				
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)			**27.000**				
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.117,44	218.900	**219.500**		5.400	5.400	5.400
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalt der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro		6.000	**5.000**				
		7831600 Fahrzeuge - Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	1.500,00	205.000	**205.000**				
		7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	4.617,44	7.900	**9.500**		5.400	5.400	5.400
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**6.117,44**	**218.900**	**219.500**		**5.400**	**5.400**	**5.400**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-6.117,44**	**-218.900**	**-192.500**		**-5.400**	**-5.400**	**-5.400**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-44.468,12**	**-263.200**	**-240.400**		**-44.800**	**-44.800**	**-44.800**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Allgemeine Schulen
Produkt	**21100**	Grundschule

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		29.000				
		4131000 Allgemeine Zuweisungen Land		20.000				
		4132000 Allgemeine Zuweisungen Gemeinden (GV)		9.000				
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288,54					
		4482000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	288,54					
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**288,54**	**29.000**				
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	214.530,00	234.700	**235.000**	237.000	239.000	241.000
		5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine		300				
		5372210 Schulumlage	214.530,00	234.400	**235.000**	237.000	239.000	241.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	14.340,81	59.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
		5431510 Geschäftsaufwendungen - Sachverständigenkosten		44.000				
		5452100 Schulkostenbeiträge	14.340,81	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**228.870,81**	**293.700**	**250.000**	**252.000**	**254.000**	**256.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-228.582,27**	**-264.700**	**-250.000**	**-252.000**	**-254.000**	**-256.000**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-228.582,27**	**-264.700**	**-250.000**	**-252.000**	**-254.000**	**-256.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-228.582,27**	**-264.700**	**-250.000**	**-252.000**	**-254.000**	**-256.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Allgemeine Schulen
Produkt	**21100**	Grundschule

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		29.000					
		6131000 Sonstige allgemeine Zuweisungen Land		20.000					
		6132000 Sonstige allgemeine Zuweisungen Gemeinden (GV)		9.000					
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288,54						
		6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	288,54						
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**288,54**	**29.000**					
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	214.530,00	234.700	**235.000**		237.000	239.000	241.000
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche		300					
		7372000 Allgemeine Umlagen, Gemeinden (GV)	214.530,00	234.400	**235.000**		237.000	239.000	241.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	14.340,81	59.000	**15.000**		15.000	15.000	15.000
		7431000 Geschäftsauszahlungen		44.000					
		7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	14.340,81	15.000	**15.000**		15.000	15.000	15.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**228.870,81**	**293.700**	**250.000**		**252.000**	**254.000**	**256.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-228.582,27**	**-264.700**	**-250.000**		**-252.000**	**-254.000**	**-256.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Allgemeine Schulen
Produkt	**21100**	Grundschule

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-228.582,27**	**-264.700**	**-250.000**		**-252.000**	**-254.000**	**-256.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Allgemeine Schulen
Produkt	**21700**	Gymnasium

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	50.893,72	55.000	**55.000**	56.000	57.000	58.000
		5452100 Schulkostenbeiträge	50.893,72	55.000	**55.000**	56.000	57.000	58.000
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**50.893,72**	**55.000**	**55.000**	**56.000**	**57.000**	**58.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-50.893,72**	**-55.000**	**-55.000**	**-56.000**	**-57.000**	**-58.000**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-50.893,72**	**-55.000**	**-55.000**	**-56.000**	**-57.000**	**-58.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-50.893,72**	**-55.000**	**-55.000**	**-56.000**	**-57.000**	**-58.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Allgemeine Schulen
Produkt	**21700**	Gymnasium

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	50.893,72	55.000	**55.000**		56.000	57.000	58.000
		7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	50.893,72	55.000	**55.000**		56.000	57.000	58.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**50.893,72**	**55.000**	**55.000**		**56.000**	**57.000**	**58.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-50.893,72**	**-55.000**	**-55.000**		**-56.000**	**-57.000**	**-58.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-50.893,72**	**-55.000**	**-55.000**		**-56.000**	**-57.000**	**-58.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Allgemeine Schulen
Produkt	**21820**	Gemeinschaftsschule

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	65.403,00	63.900	**65.000**	66.000	67.000	68.000
		5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	65.403,00	63.900	**65.000**	66.000	67.000	68.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	101.455,23	102.000	**104.000**	106.000	108.000	110.000
		5452100 Schulkostenbeiträge	101.455,23	102.000	**104.000**	106.000	108.000	110.000
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**166.858,23**	**165.900**	**169.000**	**172.000**	**175.000**	**178.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-166.858,23**	**-165.900**	**-169.000**	**-172.000**	**-175.000**	**-178.000**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-166.858,23**	**-165.900**	**-169.000**	**-172.000**	**-175.000**	**-178.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-166.858,23**	**-165.900**	**-169.000**	**-172.000**	**-175.000**	**-178.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**21**	Allgemeine Schulen
Produkt	**21820**	Gemeinschaftsschule

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	65.403,00	63.900	**65.000**		66.000	67.000	68.000
		7373000 Allgemeine Umlagen, Zweckverbänden und dergl.	65.403,00	63.900	**65.000**		66.000	67.000	68.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	103.452,46	102.000	**104.000**		106.000	108.000	110.000
		7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	103.452,46	102.000	**104.000**		106.000	108.000	110.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**168.855,46**	**165.900**	**169.000**		**172.000**	**175.000**	**178.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-168.855,46**	**-165.900**	**-169.000**		**-172.000**	**-175.000**	**-178.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-168.855,46**	**-165.900**	**-169.000**		**-172.000**	**-175.000**	**-178.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**22**	Sonderschulen
Produkt	**22100**	Förderschule

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	9.820,32	10.000	**10.000**	10.400	10.600	10.800
		5452100 Schulkostenbeiträge	9.820,32	10.000	**10.000**	10.400	10.600	10.800
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**9.820,32**	**10.000**	**10.000**	**10.400**	**10.600**	**10.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-9.820,32**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.400**	**-10.600**	**-10.800**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-9.820,32**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.400**	**-10.600**	**-10.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-9.820,32**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.400**	**-10.600**	**-10.800**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**22**	Sonderschulen
Produkt	**22100**	Förderschule

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	9.757,77	10.000	**10.000**		10.400	10.600	10.800
		7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	9.757,77	10.000	**10.000**		10.400	10.600	10.800
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**9.757,77**	**10.000**	**10.000**		**10.400**	**10.600**	**10.800**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-9.757,77**	**-10.000**	**-10.000**		**-10.400**	**-10.600**	**-10.800**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-9.757,77**	**-10.000**	**-10.000**		**-10.400**	**-10.600**	**-10.800**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**24**	Schülerbeförderung
Produkt	**24100**	Schülerbeförderung

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen		2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500
		5429000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten-sonstige Aufwendungen		2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)		**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)		**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)		**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)		**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**24**	Schülerbeförderung
Produkt	**24100**	Schülerbeförderung

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen		2.500	**2.500**		2.500	2.500	2.500
		7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		2.500	**2.500**		2.500	2.500	2.500
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)		**2.500**	**2.500**		**2.500**	**2.500**	**2.500**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)		**-2.500**	**-2.500**		**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)		**-2.500**	**-2.500**		**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**26**	Theater, Musik
Produkt	**26200**	Musikpflege und Konzerte

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	700,00	300	**300**	300	300	300
		5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	700,00	300	**300**	300	300	300
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**700,00**	**300**	**300**	**300**	**300**	**300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-700,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-700,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-700,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**26**	Theater, Musik
Produkt	**26200**	Musikpflege und Konzerte

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	700,00	300	**300**		300	300	300
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	700,00	300	**300**		300	300	300
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**700,00**	**300**	**300**		**300**	**300**	**300**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-700,00**	**-300**	**-300**		**-300**	**-300**	**-300**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-700,00**	**-300**	**-300**		**-300**	**-300**	**-300**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**27**	Volksbildung
Produkt	**27200**	Gemeindebücherei

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		4142000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Gemeinden (GV)	1.000,00	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	690,00	500	**500**	500	500	500
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	690,00	500	**500**	500	500	500
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**1.690,00**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
50	11	Personalaufwendungen	4.980,70	5.800	**5.800**	5.900	6.100	6.200
		5012000 Dienstaufwendungen und dergl. - Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.423,43	3.800	**4.000**	4.100	4.200	4.300
		5022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	275,84	600	**600**	600	600	600
		5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/-innen	1.281,43	1.400	**1.200**	1.200	1.300	1.300
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	**100**	100	100	100
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		100	**100**	100	100	100
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	2.249,34	2.400	**2.400**	2.400	2.400	2.400
		5431000 Geschäftsaufwendungen	192,83	300	**300**	300	300	300
		5431100 Geschäftsaufwendungen - Bücher und Zeitschriften	1.986,55	2.000	**2.000**	2.000	2.000	2.000
		5431200 Geschäftsaufwendungen - Post-, Telefon- und GEZ-Gebühren	69,96	100	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**7.230,04**	**8.300**	**8.300**	**8.400**	**8.600**	**8.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-5.540,04**	**-6.800**	**-6.800**	**-6.900**	**-7.100**	**-7.200**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-5.540,04**	**-6.800**	**-6.800**	**-6.900**	**-7.100**	**-7.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.759,14	3.800	**3.800**	3.800	3.800	3.800
		5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	3.759,14	3.800	**3.800**	3.800	3.800	3.800
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-9.299,18**	**-10.600**	**-10.600**	**-10.700**	**-10.900**	**-11.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**27**	Volksbildung
Produkt	**27200**	Gemeindebücherei

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
		6142000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden (GV)	1.000,00	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	690,00	500	**500**		500	500	500
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	690,00	500	**500**		500	500	500
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**1.690,00**	**1.500**	**1.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
70	10	Personalauszahlungen	4.980,70	5.800	**5.800**		5.900	6.100	6.200
		7012000 Dienstbezüge Arbeitnehmer/-innen	3.423,43	3.800	**4.000**		4.100	4.200	4.300
		7022000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/-innen	275,84	600	**600**		600	600	600
		7032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer/-innen	1.281,43	1.400	**1.200**		1.200	1.300	1.300
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100	**100**		100	100	100
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen		100	**100**		100	100	100
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	2.249,34	2.400	**2.400**		2.400	2.400	2.400
		7431000 Geschäftsauszahlungen	2.249,34	2.400	**2.400**		2.400	2.400	2.400
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**7.230,04**	**8.300**	**8.300**		**8.400**	**8.600**	**8.700**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-5.540,04**	**-6.800**	**-6.800**		**-6.900**	**-7.100**	**-7.200**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**27**	Volksbildung
Produkt	**27200**	Gemeindebücherei

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-5.540,04**	**-6.800**	**-6.800**		**-6.900**	**-7.100**	**-7.200**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28100**	Heimatpflege

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163,20					
		4488000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	163,20					
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**163,20**					
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,53	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500
		5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.950,53	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	50,00	100	**100**	100	100	100
		5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50,00	100	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel	50,00	100	**100**	100	100	100
		5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	50,00	100	**100**	100	100	100
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**4.000,53**	**5.600**	**5.600**	**5.600**	**5.600**	**5.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-3.837,33**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-3.837,33**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-3.837,33**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28100**	Heimatpflege

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163,20						
		6488000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	163,20						
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**163,20**						
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.510,62	5.500	**5.500**		5.500	5.500	5.500
		7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.510,62	5.500	**5.500**		5.500	5.500	5.500
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	50,00	100	**100**		100	100	100
		7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50,00	100	**100**		100	100	100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**5.560,62**	**5.600**	**5.600**		**5.600**	**5.600**	**5.600**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-5.397,42**	**-5.600**	**-5.600**		**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28100**	Heimatpflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-5.397,42**	**-5.600**	**-5.600**		**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28102**	Förderung von Heimatverbänden

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	1.800,00	2.300	**2.300**	2.300	2.300	2.300
		5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	1.800,00	2.300	**2.300**	2.300	2.300	2.300
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.800,00**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.800,00**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.800,00**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.800,00**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28102**	Förderung von Heimatverbänden

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	1.800,00	2.300	**2.300**		2.300	2.300	2.300
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.800,00	2.300	**2.300**		2.300	2.300	2.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.800,00**	**2.300**	**2.300**		**2.300**	**2.300**	**2.300**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.800,00**	**-2.300**	**-2.300**		**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.800,00**	**-2.300**	**-2.300**		**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28103**	Kulturkate

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)						
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)						
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)						
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.766,23	14.700	**15.100**	15.100	15.100	15.100
		5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	11.766,23	14.700	**15.100**	15.100	15.100	15.100
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-11.766,23**	**-14.700**	**-15.100**	**-15.100**	**-15.100**	**-15.100**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**33**	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	**33100**	Förderung der Wohlfahrtspflege

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	1.300,00	1.800	**1.800**	1.800	1.800	1.800
		5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	200,00	600	**600**	600	600	600
		5318900 Zuschuss Altenbetreuung und Kosten Weihnachtsfeier	1.100,00	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen	33,60	100	**100**	100	100	100
		5441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	33,60	100	**100**	100	100	100
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.333,60**	**1.900**	**1.900**	**1.900**	**1.900**	**1.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.333,60**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.333,60**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.333,60**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**33**	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	**33100**	Förderung der Wohlfahrtspflege

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	1.300,00	1.800	**1.800**		1.800	1.800	1.800
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.300,00	1.800	**1.800**		1.800	1.800	1.800
74	15	+ sonstige Auszahlungen	33,60	100	**100**		100	100	100
		7441000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	33,60	100	**100**		100	100	100
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.333,60**	**1.900**	**1.900**		**1.900**	**1.900**	**1.900**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.333,60**	**-1.900**	**-1.900**		**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.333,60**	**-1.900**	**-1.900**		**-1.900**	**-1.900**	**-1.900**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36210**	Jugendarbeit

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen		500	**500**	500	500	500
		5318010 Zuschuss für Jugendfahrten		500	**500**	500	500	500
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)		**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)		**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)		**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)		**-500**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36210**	Jugendarbeit

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen		500	**500**		500	500	500
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche		500	**500**		500	500	500
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36500**	Kindertagesstätten

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.553,14	71.700	**605.700**	605.700	605.000	605.000
		4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land			**605.000**	605.000	605.000	605.000
		4141304 Kita-Landeszuschuss für U3	71.832,00	71.000				
		4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	721,14	700	**700**	700		
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.677,07	1.000				
		4482000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	3.777,27	1.000				
		4488000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	16.899,80					
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**93.230,21**	**72.700**	**605.700**	**605.700**	**605.000**	**605.000**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.461,74	10.200	**10.200**	10.200	10.200	10.200
		5231000 Mieten und Pachten	10.461,74	9.700	**9.700**	9.700	9.700	9.700
		5262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	**500**	500	500	500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	4.134,20	4.300	**3.400**	3.400	600	600
		5711050 Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	204,80	300	**300**	300	300	300
		5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.929,40	4.000	**3.100**	3.100	300	300
53	15	+ Transferaufwendungen	289.084,72	369.700	**640.000**	640.000	640.000	640.000
		5318400 Zuschuss Betrieb Kindertagesstätte Haseldorf	288.020,31	368.600	**609.000**	609.000	609.000	609.000
		5318600 Zuschuss Tagespflege	1.064,41	1.100	**31.000**	31.000	31.000	31.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen	57.204,91	56.000	**319.000**	318.000	318.000	318.000
		5452000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit Gemeinden (GV)			**318.000**	318.000	318.000	318.000
		5452300 Kostenanteil gem. § 25 a KiTaG	57.204,91	56.000	**1.000**			
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**360.885,57**	**440.200**	**972.600**	**971.600**	**968.800**	**968.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-267.655,36**	**-367.500**	**-366.900**	**-365.900**	**-363.800**	**-363.800**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-267.655,36**	**-367.500**	**-366.900**	**-365.900**	**-363.800**	**-363.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.253,89	17.800	**18.000**	18.000	18.000	18.000

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36500**	Kindertagesstätten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
		5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	36.253,89	17.800	**18.000**	18.000	18.000	18.000
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-303.909,25**	**-385.300**	**-384.900**	**-383.900**	**-381.800**	**-381.800**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36500**	Kindertagesstätten

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.832,00	71.000	**605.000**		605.000	605.000	605.000
		6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	71.832,00	71.000	**605.000**		605.000	605.000	605.000
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.617,17	1.000					
		6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	6.717,37	1.000					
		6488000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	16.899,80						
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.570,80						
		6691440 Periodenfremde Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.570,80						
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**99.019,97**	**72.000**	**605.000**		**605.000**	**605.000**	**605.000**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.461,74	10.200	**10.200**		10.200	10.200	10.200
		7231000 Auszahlungen für Mieten und Pachten	10.461,74	9.700	**9.700**		9.700	9.700	9.700
		7262000 Aus- und Fortbildung, Umschulung		500	**500**		500	500	500
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	289.084,72	369.700	**640.000**		640.000	640.000	640.000
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	289.084,72	369.700	**640.000**		640.000	640.000	640.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	51.150,99	56.000	**319.000**		318.000	318.000	318.000
		7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	51.150,99	56.000	**319.000**		318.000	318.000	318.000
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**350.697,45**	**435.900**	**969.200**		**968.200**	**968.200**	**968.200**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-251.677,48**	**-363.900**	**-364.200**		**-363.200**	**-363.200**	**-363.200**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	**500**		500	500	500
		7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro		500	**500**		500	500	500

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36500**	Kindertagesstätten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-251.677,48**	**-364.400**	**-364.700**		**-363.700**	**-363.700**	**-363.700**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36600**	Einrichtungen der Jugendarbeit

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.985,83	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.985,83	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		500	**500**	500	500	500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.309,67	1.400	**1.400**	1.400	1.400	1.400
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	179,44	200	**200**	200	200	200
		5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.130,23	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.200
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**9.295,50**	**6.900**	**6.900**	**6.900**	**6.900**	**6.900**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-9.295,50**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-9.295,50**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-9.295,50**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**	**-6.900**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36600**	Einrichtungen der Jugendarbeit

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.985,83	5.500	**5.500**		5.500	5.500	5.500
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.985,83	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen		500	**500**		500	500	500
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**7.985,83**	**5.500**	**5.500**		**5.500**	**5.500**	**5.500**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-7.985,83**	**-5.500**	**-5.500**		**-5.500**	**-5.500**	**-5.500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-7.985,83**	**-5.500**	**-5.500**		**-5.500**	**-5.500**	**-5.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	**36600**	Einrichtungen der Jugendarbeit

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste
Produkt	**41200**	Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	5.543,46	5.600	**5.700**	5.700	5.700	5.700
		5452400 Kostenanteil Diakoniestation Haseldorfer Marsch	2.296,32	2.300	**2.400**	2.400	2.400	2.400
		5452500 Kostenanteil Anlauf- und Vermittlungsstelle	3.247,14	3.300	**3.300**	3.300	3.300	3.300
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**5.543,46**	**5.600**	**5.700**	**5.700**	**5.700**	**5.700**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-5.543,46**	**-5.600**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-5.543,46**	**-5.600**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-5.543,46**	**-5.600**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste
Produkt	**41200**	Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	5.543,46	5.600	**5.700**		5.700	5.700	5.700
		7452000 Erstattung für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit, Gemeinden (GV)	5.543,46	5.600	**5.700**		5.700	5.700	5.700
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**5.543,46**	**5.600**	**5.700**		**5.700**	**5.700**	**5.700**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-5.543,46**	**-5.600**	**-5.700**		**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-5.543,46**	**-5.600**	**-5.700**		**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42100**	Sportförderung

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	1.600,00	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.200
		5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	1.600,00	1.200	**1.200**	1.200	1.200	1.200
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.600,00**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.600,00**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.600,00**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.600,00**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42100**	Sportförderung

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	1.600,00	1.200	**1.200**		1.200	1.200	1.200
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.600,00	1.200	**1.200**		1.200	1.200	1.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.600,00**	**1.200**	**1.200**		**1.200**	**1.200**	**1.200**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.600,00**	**-1.200**	**-1.200**		**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.600,00**	**-1.200**	**-1.200**		**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42400**	Sportanlagen

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.965,06	25.000	**25.000**	25.000	25.000	25.000
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	24.965,06	25.000	**25.000**	25.000	25.000	25.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	7.391,18	7.800	**7.800**	7.800	7.800	7.800
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	122,15	6.900	**6.900**	6.900	6.900	6.900
		5711090 Abschreibungen auf Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	6.453,03					
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen (aktive Rechnungsabgrenzung)	816,00	900	**900**	900	900	900
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**32.356,24**	**32.800**	**32.800**	**32.800**	**32.800**	**32.800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-32.356,24**	**-32.800**	**-32.800**	**-32.800**	**-32.800**	**-32.800**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-32.356,24**	**-32.800**	**-32.800**	**-32.800**	**-32.800**	**-32.800**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.047,29	35.000	**37.500**	37.500	37.500	37.400
		5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	48.047,29	35.000	**37.500**	37.500	37.500	37.400
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-80.403,53**	**-67.800**	**-70.300**	**-70.300**	**-70.300**	**-70.200**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42400**	Sportanlagen

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.726,81	25.000	**25.000**		25.000	25.000	25.000
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	24.726,81	25.000	**25.000**		25.000	25.000	25.000
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**24.726,81**	**25.000**	**25.000**		**25.000**	**25.000**	**25.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-24.726,81**	**-25.000**	**-25.000**		**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.759,00						
		7831000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalt der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	1.759,00						
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.638,76						
		7853000 Auszahlungen aus sonstigen Baumaßnahmen	43.638,76						
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**45.397,76**						
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-45.397,76**						
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42400**	Sportanlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-70.124,57**	**-25.000**	**-25.000**		**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	**51100**	Stadtplanung

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.708,99					
		4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	3.708,99					
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**3.708,99**					
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	13.726,80	27.900	**42.900**	31.500	31.500	31.500
		5431000 Geschäftsaufwendungen	1.368,00	2.900	**2.900**	1.500	1.500	1.500
		5431510 Geschäftsaufwendungen - Sachverständigenkosten		10.000	**10.000**			
		5431550 Geschäftsaufwendungen - Bauleitplanung	12.358,80	15.000	**30.000**	30.000	30.000	30.000
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**13.726,80**	**27.900**	**42.900**	**31.500**	**31.500**	**31.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-10.017,81**	**-27.900**	**-42.900**	**-31.500**	**-31.500**	**-31.500**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-10.017,81**	**-27.900**	**-42.900**	**-31.500**	**-31.500**	**-31.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-10.017,81**	**-27.900**	**-42.900**	**-31.500**	**-31.500**	**-31.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	**51100**	Stadtplanung

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.708,99						
		6141000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	3.708,99						
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**3.708,99**						
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	13.726,80	27.900	**42.900**		31.500	31.500	31.500
		7431000 Geschäftsauszahlungen	13.726,80	27.900	**42.900**		31.500	31.500	31.500
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**13.726,80**	**27.900**	**42.900**		**31.500**	**31.500**	**31.500**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-10.017,81**	**-27.900**	**-42.900**		**-31.500**	**-31.500**	**-31.500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-10.017,81**	**-27.900**	**-42.900**		**-31.500**	**-31.500**	**-31.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**53**	Ver- und Entsorgung
Produkt	**53500**	Konzessionsabgaben

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge	50.034,55	50.000	**49.000**	49.000	49.000	49.000
		4511000 Konzessionsabgaben	50.034,55	50.000	**49.000**	49.000	49.000	49.000
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**50.034,55**	**50.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)						
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**50.034,55**	**50.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**50.034,55**	**50.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**50.034,55**	**50.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**	**49.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**53**	Ver- und Entsorgung
Produkt	**53500**	Konzessionsabgaben

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen	50.034,55	50.000	**49.000**		49.000	49.000	49.000
		6511000 Konzessionsabgaben	50.034,55	50.000	**49.000**		49.000	49.000	49.000
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**50.034,55**	**50.000**	**49.000**		**49.000**	**49.000**	**49.000**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)							
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**50.034,55**	**50.000**	**49.000**		**49.000**	**49.000**	**49.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**50.034,55**	**50.000**	**49.000**		**49.000**	**49.000**	**49.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**53**	Ver- und Entsorgung
Produkt	**53800**	Abwasserbeseitigung

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		6.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.565,90	1.600	**1.600**	1.600	1.600	1.600
		5711040 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	1.565,90	1.600	**1.600**	1.600	1.600	1.600
53	15	+ Transferaufwendungen	416,84					
		5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	416,84					
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.982,74**	**7.600**	**6.600**	**6.600**	**6.600**	**6.600**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.982,74**	**-7.600**	**-6.600**	**-6.600**	**-6.600**	**-6.600**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.982,74**	**-7.600**	**-6.600**	**-6.600**	**-6.600**	**-6.600**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.982,74**	**-7.600**	**-6.600**	**-6.600**	**-6.600**	**-6.600**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**53**	Ver- und Entsorgung
Produkt	**53800**	Abwasserbeseitigung

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		6.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	416,84						
		7373000 Allgemeine Umlagen, Zweckverbänden und dergl.	416,84						
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**416,84**	**6.000**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-416,84**	**-6.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-416,84**	**-6.000**	**-5.000**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54100**	Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.469,14	11.300	**11.600**	11.300	10.900	10.500
		4161000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	1.079,48	1.000	**1.000**	800	800	800
		4161300 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Schenkungen	161,38	100				
		4162000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	10.228,28	10.200	**10.600**	10.500	10.100	9.700
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.525,65	34.400	**34.400**	34.400	34.400	34.200
		4371000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	34.525,65	34.400	**34.400**	34.400	34.400	34.200
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.100,96					
		4461610 Erstattung von Stromkosten	2.100,96					
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.962,53	5.600	**100**	100	100	
		4488000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	4.962,53	5.600	**100**	100	100	
45	7	+ sonstige Erträge	15.607,03	15.600	**15.600**	15.600	15.600	15.600
		4573000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	15.607,03	15.600	**15.600**	15.600	15.600	15.600
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**68.665,31**	**66.900**	**61.700**	**61.400**	**61.000**	**60.300**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.345,64	274.500	**276.500**	276.500	276.500	276.500
		5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	68.051,81	255.000	**255.000**	255.000	255.000	255.000
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	18.427,36	17.000	**19.000**	19.000	19.000	19.000
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	866,47	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	92.972,80	91.800	**92.900**	92.200	89.800	84.900
		5711040 Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	83.173,93	82.600	**83.700**	83.100	80.700	75.800
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	464,63	500	**600**	600	600	600
		5711080 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.018,42	300	**200**	100	100	100
		5741000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen (aktive Rechnungsabgrenzung)	8.315,82	8.400	**8.400**	8.400	8.400	8.400
53	15	+ Transferaufwendungen	26.513,44	26.600	**26.600**	26.600	26.600	26.600
		5313200 Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	26.513,44	26.600	**26.600**	26.600	26.600	26.600
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**206.831,88**	**392.900**	**396.000**	**395.300**	**392.900**	**388.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-138.166,57**	**-326.000**	**-334.300**	**-333.900**	**-331.900**	**-327.700**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54100**	Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-138.166,57**	**-326.000**	**-334.300**	**-333.900**	**-331.900**	**-327.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-138.166,57**	**-326.000**	**-334.300**	**-333.900**	**-331.900**	**-327.700**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54100**	Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.906,42						
		6461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.906,42						
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.962,53	5.600	**100**		100	100	
		6488000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	4.962,53	5.600	**100**		100	100	
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**6.868,95**	**5.600**	**100**		**100**	**100**	
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.538,81	274.500	**276.500**		276.500	276.500	276.500
		7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	62.007,32	255.000	**255.000**		255.000	255.000	255.000
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	13.665,02	17.000	**19.000**		19.000	19.000	19.000
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	866,47	2.500	**2.500**		2.500	2.500	2.500
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	26.513,44	26.600	**26.600**		26.600	26.600	26.600
		7313000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände	26.513,44	26.600	**26.600**		26.600	26.600	26.600
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**103.052,25**	**301.100**	**303.100**		**303.100**	**303.100**	**303.100**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-96.183,30**	**-295.500**	**-303.000**		**-303.000**	**-303.000**	**-303.100**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	**500**		500	500	500
		7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro		500	**500**		500	500	500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		285.000	**400.000**				
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen		100.000	**400.000**				

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54100**	Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen		185.000					
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)		**285.500**	**400.500**		**500**	**500**	**500**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)		**-285.500**	**-400.500**		**-500**	**-500**	**-500**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-96.183,30**	**-581.000**	**-703.500**		**-303.500**	**-303.500**	**-303.600**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54500**	Straßenreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.929,89	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000
		5241300 Straßenreinigung/Winterdienst	1.929,89	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.929,89**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.929,89**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.929,89**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.929,89**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54500**	Straßenreinigung und Winterdienst

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.996,51	10.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	2.996,51	10.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**2.996,51**	**10.000**	**10.000**		**10.000**	**10.000**	**10.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-2.996,51**	**-10.000**	**-10.000**		**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-2.996,51**	**-10.000**	**-10.000**		**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54600**	Naherholungsparkplatz

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.094,59	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
		4148000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	2.094,59	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**2.094,59**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.910,48	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.910,48	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**2.910,48**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-815,89**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-815,89**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-815,89**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54600**	Naherholungsparkplatz

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.094,59	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500
		6148000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	2.094,59	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**2.094,59**	**1.500**	**1.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.291,02	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.291,02	5.000	**5.000**		5.000	5.000	5.000
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**2.291,02**	**5.000**	**5.000**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-196,43**	**-3.500**	**-3.500**		**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-196,43**	**-3.500**	**-3.500**		**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	**54600**	Naherholungsparkplatz

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55200**	Hafenbetrieb

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	**100**	100	100	100
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		100	**100**	100	100	100
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	8.679,64	9.300	**8.700**	8.700	8.700	8.700
		4411000 Mieten und Pachten	3.000,00	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
		4411001 Mietnebenkosten	1.445,75	2.000	**1.400**	1.400	1.400	1.400
		4411002 Kostenanteile WSC Haseldorf	4.233,89	4.300	**4.300**	4.300	4.300	4.300
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**8.679,64**	**9.400**	**8.800**	**8.800**	**8.800**	**8.800**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.480,44	10.300	**10.300**	10.300	10.300	10.300
		5211000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.468,44	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	12,00	100	**100**	100	100	100
		5271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		200	**200**	200	200	200
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	37,28	100				
		5711070 Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	37,28	100				
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**4.517,72**	**10.400**	**10.300**	**10.300**	**10.300**	**10.300**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**4.161,92**	**-1.000**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**4.161,92**	**-1.000**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.623,42	30.900	**30.500**	30.500	30.500	30.500
		5811800 Aufwendungen aus ILV - Kalkulatorische Miete	16.623,42	30.900	**30.500**	30.500	30.500	30.500
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-12.461,50**	**-31.900**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**	**-32.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55200**	Hafenbetrieb

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	**100**		100	100	100
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		100	**100**		100	100	100
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.033,89	9.300	**8.700**		8.700	8.700	8.700
		6411000 Mieten und Pachten	10.033,89	9.300	**8.700**		8.700	8.700	8.700
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**10.033,89**	**9.400**	**8.800**		**8.800**	**8.800**	**8.800**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.480,44	10.300	**10.300**		10.300	10.300	10.300
		7211000 Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.468,44	10.000	**10.000**		10.000	10.000	10.000
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	12,00	100	**100**		100	100	100
		7271000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen		200	**200**		200	200	200
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**4.480,44**	**10.300**	**10.300**		**10.300**	**10.300**	**10.300**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**5.553,45**	**-900**	**-1.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	186,40	500	**500**		500	500	500
		7832000 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 150 Euro und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 1.000 Euro	186,40	500	**500**		500	500	500
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55200**	Hafenbetrieb

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)	**186,40**	**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)	**-186,40**	**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**5.367,05**	**-1.400**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55300**	Gräberfürsorge

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		13.000	**23.200**			
		4488000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche		13.000	**23.200**			
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)		**13.000**	**23.200**			
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	22.449,00	24.000	**24.000**	24.000	24.000	24.000
		5318200 Zuweisung an die Kirchengemeinde	22.449,00	24.000	**24.000**	24.000	24.000	24.000
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**22.449,00**	**24.000**	**24.000**	**24.000**	**24.000**	**24.000**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-22.449,00**	**-11.000**	**-800**	**-24.000**	**-24.000**	**-24.000**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-22.449,00**	**-11.000**	**-800**	**-24.000**	**-24.000**	**-24.000**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-22.449,00**	**-11.000**	**-800**	**-24.000**	**-24.000**	**-24.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55300**	Gräberfürsorge

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		13.000	**23.200**				
		6488000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche		13.000	**23.200**				
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)		**13.000**	**23.200**				
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	22.449,00	24.000	**24.000**		24.000	24.000	24.000
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	22.449,00	24.000	**24.000**		24.000	24.000	24.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**22.449,00**	**24.000**	**24.000**		**24.000**	**24.000**	**24.000**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-22.449,00**	**-11.000**	**-800**		**-24.000**	**-24.000**	**-24.000**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-22.449,00**	**-11.000**	**-800**		**-24.000**	**-24.000**	**-24.000**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	**55300**	Gräberfürsorge

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz
Produkt	**56100**	Umweltschutzmaßnahmen

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	209,67	2.000	**2.000**			
		5318000 Zuschüsse an Verbände und Vereine	209,67	2.000	**2.000**			
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**209,67**	**2.000**	**2.000**			
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-209,67**	**-2.000**	**-2.000**			
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-209,67**	**-2.000**	**-2.000**			
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-209,67**	**-2.000**	**-2.000**			

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz
Produkt	**56100**	Umweltschutzmaßnahmen

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	209,67	2.000	**2.000**				
		7318000 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	209,67	2.000	**2.000**				
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**209,67**	**2.000**	**2.000**				
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-209,67**	**-2.000**	**-2.000**				
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-209,67**	**-2.000**	**-2.000**				

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57300**	Wirtschaftliche Betätigung - Märkte

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	390,00		**500**	500	500	500
		4321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	390,00		**500**	500	500	500
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**390,00**		**500**	**500**	**500**	**500**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	751,30		**800**	800	800	800
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	751,30		**800**	800	800	800
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**751,30**		**800**	**800**	**800**	**800**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-361,30**		**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-361,30**		**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-361,30**		**-300**	**-300**	**-300**	**-300**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57300**	Wirtschaftliche Betätigung - Märkte

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	390,00		**500**		500	500	500
		6321000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	390,00		**500**		500	500	500
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**390,00**		**500**		**500**	**500**	**500**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	751,30		**800**		800	800	800
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	751,30		**800**		800	800	800
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**751,30**		**800**		**800**	**800**	**800**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-361,30**		**-300**		**-300**	**-300**	**-300**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-361,30**		**-300**		**-300**	**-300**	**-300**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57350**	Breitbandversorgung

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen		500				
		5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände		500				
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)		**500**				
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)		**-500**				
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)		**-500**				
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)		**-500**				

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57350**	Breitbandversorgung

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen		500					
		7373000 Allgemeine Umlagen, Zweckverbänden und dergl.		500					
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)		**500**					
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)		**-500**					
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)		**-500**					

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57390**	Dividende

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)						
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)						
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge	7,37	100	**100**	100	100	100
		4651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	7,37	100	**100**	100	100	100
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**7,37**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**7,37**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**7,37**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57390**	Dividende

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7,37	100	**100**		100	100	100
		6651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	7,37	100	**100**		100	100	100
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**7,37**	**100**	**100**		**100**	**100**	**100**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)							
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**7,37**	**100**	**100**		**100**	**100**	**100**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**7,37**	**100**	**100**		**100**	**100**	**100**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57500**	Tourismus

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen	150,00	200	**200**	200	200	200
		5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	150,00	200	**200**	200	200	200
54291	17	davon Verfügungsmittel	150,00	200	**200**	200	200	200
		5429100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	150,00	200	**200**	200	200	200
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**150,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-150,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-150,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-150,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57500**	Tourismus

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen	150,00	200	**200**		200	200	200
		7429000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	150,00	200	**200**		200	200	200
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**150,00**	**200**	**200**		**200**	**200**	**200**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-150,00**	**-200**	**-200**		**-200**	**-200**	**-200**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-150,00**	**-200**	**-200**		**-200**	**-200**	**-200**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57510**	Integrierte Station Unterelbe

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen	1.500,00	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
		5373000 Allgemeine Umlagen Zweckverbände	1.500,00	1.500	**1.500**	1.500	1.500	1.500
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.500,00**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**-1.500,00**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)						
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-1.500,00**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-1.500,00**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57510**	Integrierte Station Unterelbe

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)							
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
73	14	+ Transferauszahlungen	1.500,00	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500
		7373000 Allgemeine Umlagen, Zweckverbänden und dergl.	1.500,00	1.500	**1.500**		1.500	1.500	1.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.500,00**	**1.500**	**1.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-1.500,00**	**-1.500**	**-1.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-1.500,00**	**-1.500**	**-1.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61100**	Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.725.121,11	1.709.000	**1.802.200**	1.854.500	1.915.400	1.978.900
		4011000 Grundsteuer A	39.417,45	39.400	**39.400**	39.400	39.400	39.400
		4012000 Grundsteuer B	252.029,97	255.500	**255.000**	257.500	260.100	262.700
		4013000 Gewerbesteuer	215.163,19	325.000	**309.700**	309.700	309.700	309.700
		4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.061.785,00	948.000	**1.032.900**	1.084.500	1.138.700	1.195.700
		4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	47.674,00	22.300	**47.800**	42.000	42.900	44.600
		4032000 Hundesteuer	16.183,50	16.500	**15.600**	15.600	15.600	15.600
		4051000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	92.868,00	102.300	**101.800**	105.800	109.000	111.200
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	451.391,49	478.800	**477.000**	496.000	515.900	546.800
		4111000 Schlüsselzuweisungen	441.504,00	469.000	**477.000**	496.000	515.900	546.800
		4131000 Allgemeine Zuweisungen Land	9.887,49	9.800				
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge	33.212,83	1.500	**500**	500	500	500
		4562000 Stundungs-, Aussetzungs- und Hinterziehungszinsen	60,00					
		4565000 Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen	507,50	1.500	**500**	500	500	500
		4582700 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Finanzausgleichsrückstellung	32.645,33					
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)	**2.209.725,43**	**2.189.300**	**2.279.700**	**2.351.000**	**2.431.800**	**2.526.200**
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	37,50					
		5731276 Abschreibungen auf Forderungen aus Hundesteuer	37,50					
53	15	+ Transferaufwendungen	1.137.141,60	1.152.600	**1.133.000**	1.222.000	1.265.000	1.315.400
		5341000 Gewerbesteuerumlage	37.060,00	31.000	**29.000**	29.000	29.000	29.000
		5372000 Kreisumlage	756.987,44	751.100	**753.000**	825.800	855.600	890.500
		5372200 Amtsumlage	343.094,16	370.500	**351.000**	367.200	380.400	395.900
54	16	+ sonstige Aufwendungen	4.689,23					
		5473272 Aufwendungen aus Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Gewerbesteuer	4.689,23					
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)	**1.141.868,33**	**1.152.600**	**1.133.000**	**1.222.000**	**1.265.000**	**1.315.400**
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)	**1.067.857,10**	**1.036.700**	**1.146.700**	**1.129.000**	**1.166.800**	**1.210.800**
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge						
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.777,50	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
		5592000 Verzinsung von Steuernachforderungen	1.777,50	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**-1.777,50**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**1.066.079,60**	**1.035.700**	**1.145.700**	**1.128.000**	**1.165.800**	**1.209.800**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61100**	Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**1.066.079,60**	**1.035.700**	**1.145.700**	**1.128.000**	**1.165.800**	**1.209.800**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61100**	Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.698.236,46	1.709.000	**1.802.200**		1.854.500	1.915.400	1.978.900
		6011000 Grundsteuer A	39.662,58	39.400	**39.400**		39.400	39.400	39.400
		6012000 Grundsteuer B	252.434,01	255.500	**255.000**		257.500	260.100	262.700
		6013000 Gewerbesteuer	214.268,35	325.000	**309.700**		309.700	309.700	309.700
		6021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.035.152,00	948.000	**1.032.900**		1.084.500	1.138.700	1.195.700
		6022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	47.674,00	22.300	**47.800**		42.000	42.900	44.600
		6032000 Hundesteuer	16.177,52	16.500	**15.600**		15.600	15.600	15.600
		6051000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	92.868,00	102.300	**101.800**		105.800	109.000	111.200
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	451.391,49	478.800	**477.000**		496.000	515.900	546.800
		6111000 Schlüsselzuweisungen	441.504,00	469.000	**477.000**		496.000	515.900	546.800
		6131000 Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	9.887,49	9.800					
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	695,50	1.500	**500**		500	500	500
		6692000 Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	695,50	1.500	**500**		500	500	500
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**2.150.323,45**	**2.189.300**	**2.279.700**		**2.351.000**	**2.431.800**	**2.526.200**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.632,50	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
		7592000 Verzinsungen von Steuernachforderungen	1.632,50	1.000	**1.000**		1.000	1.000	1.000
73	14	+ Transferauszahlungen	1.142.368,32	1.152.600	**1.133.000**		1.222.000	1.265.000	1.315.400
		7341000 Gewerbesteuerumlage	57.012,00	31.000	**29.000**		29.000	29.000	29.000
		7372000 Allgemeine Umlagen, Gemeinden (GV)	1.085.356,32	1.121.600	**1.104.000**		1.193.000	1.236.000	1.286.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.144.000,82**	**1.153.600**	**1.134.000**		**1.223.000**	**1.266.000**	**1.316.400**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**1.006.322,63**	**1.035.700**	**1.145.700**		**1.128.000**	**1.165.800**	**1.209.800**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61100**	Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**1.006.322,63**	**1.035.700**	**1.145.700**		**1.128.000**	**1.165.800**	**1.209.800**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61200**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan[1]

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[2]	2[3]	3	4	5	6	7	8	9
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben						
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
42	3	+ sonstige Transfererträge						
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
441-442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte						
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
45	7	+ sonstige Erträge						
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen						
472	9	+/– Bestandsveränderungen						
	10	**= Erträge** (= Zeilen 1 bis 9)						
50	11	Personalaufwendungen						
51	12	+ Versorgungsaufwendungen						
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen						
53	15	+ Transferaufwendungen						
54	16	+ sonstige Aufwendungen						
54291	17	davon Verfügungsmittel						
	18	**= Aufwendungen** (= Zeilen 11 bis 16)						
	19	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 / 18)						
460000-461998, 462-469	20	+ Finanzerträge	38,65	100	**100**	100	100	100
		4612100 Rücklagenzinsen	38,65	100	**100**	100	100	100
550000-551998, 552-559	21	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	30.470,89	29.300	**28.000**	22.800	22.800	22.800
		5517000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	30.470,89	29.300	**28.000**	22.800	22.800	22.800
	22	**= Finanzergebnis** (= Zeilen 20 und 21)	**-30.432,24**	**-29.200**	**-27.900**	**-22.700**	**-22.700**	**-22.700**
	23	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 19 und 22)	**-30.432,24**	**-29.200**	**-27.900**	**-22.700**	**-22.700**	**-22.700**
48	24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
58	25	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	26	**= Ergebnis** (= Zeilen 23, 24, 25)	**-30.432,24**	**-29.200**	**-27.900**	**-22.700**	**-22.700**	**-22.700**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61200**	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	38,65	100	**100**		100	100	100
		6612000 Zinseinzahlungen Gemeinden (GV)	38,65	100	**100**		100	100	100
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**38,65**	**100**	**100**		**100**	**100**	**100**
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	30.636,56	29.300	**28.000**		22.800	22.800	22.800
		7517000 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	30.636,56	29.300	**28.000**		22.800	22.800	22.800
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**30.636,56**	**29.300**	**28.000**		**22.800**	**22.800**	**22.800**
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**-30.597,91**	**-29.200**	**-27.900**		**-22.700**	**-22.700**	**-22.700**
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**-30.597,91**	**-29.200**	**-27.900**		**-22.700**	**-22.700**	**-22.700**

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61800**	Verrechnung Einheitskasse

Teilfinanzplan[1,2]

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2019 in EUR	Ansatz 2020 in EUR	**Ansatz 2021 in EUR**	VE[3] in EUR	Planung 2022 in EUR	Planung 2023 in EUR	Planung 2024 in EUR
1[5]	2[6]	3	4	5	**6**	7	8	9	10
		laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben							
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
641-642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte							
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
65	7	+ sonstige Einzahlungen							
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.900.305,27						
		6699802 Einzahlungen im Rahmen der Führung der Einheitskasse	1.900.305,27						
	9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 1 bis 8)	**1.900.305,27**						
70	10	Personalauszahlungen							
71	11	+ Versorgungsauszahlungen							
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
75	13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.758.667,93						
		7599802 Auszahlungen im Rahmen der Führung der Einheitskasse	1.758.667,93						
73	14	+ Transferauszahlungen							
74	15	+ sonstige Auszahlungen							
	16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 10 bis 15)	**1.758.667,93**						
	17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (= Zeilen 9 / 16)	**141.637,34**						
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden							
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen							
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen							
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen							
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen							
	26	**= Summe der investiven Einzahlungen** (= Zeilen 18 bis 25)							
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen							
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)							
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen							
	34	**= Summe der investiven Auszahlungen** (= Zeilen 27 bis 33)							
	35	**= Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 26 / 34)							
672	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln							
772	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln							
	35c	**Saldo aus fremden Finanzmitteln**							
	36	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** (= Zeilen 17, 35, und 35c)	**141.637,34**						

Teilhaushalt 1 Alle Produkte

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61800**	Verrechnung Einheitskasse

Stellenplan für Beamte und Beschäftigte der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2021

- Teil A: Form des Stellenplanes –

Lfd. Nr.	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Stellenplan 2020		tatsächliche Besetzung am 30.6. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr Stellenplan 2021		Bemerkungen
1	11130 – Gebäudemanagement	Raumpflege Feuerwache	0,062	Egr. 2	0,062	Egr. 2	0,062	Egr. 2	Teilbeschäftigung 10 Std. monatlich
2	11130 – Gebäudemanagement	Raumpflege Umkleidegebäude	0,128	Egr. 2	0,128	Egr. 2	0,128	Egr. 2	Teilbeschäftigung 5 Std. wöchentlich
3	11130 – Gebäudemanagementi	Raumpflege Hafengebäude	0,128	Egr. 2	0,128	Egr. 2	0,128	Egr. 2	Teilbeschäftigung 5 Std. wöchentlich
4	27200 – Gemeindebücherei	Leitung inkl. Raumpflege	0,077	Egr. 2	0,077	Egr. 2	0,077	Egr. 2	Pauschale Abgeltung Leitung: 3 Std./Woche Reinigung: 1,5 Std./Woche
		Summen	**0,395**		**0,395**		**0,395**		

- Teil B: Veränderungsliste -

Lfd. Nr.	nach Produktbereichen	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Entg. Gr.	Abgänge Bes./Entg. Gr.
				von Bes./Entg. Gr.	nach Bes./Entg. Gr.		
1	11130	Raumpflege	0,062	---	---	---	---
2	11130	Raumpflege	0,128	---	---	---	---
3	11130	Raumpflege	0,128	---	---	---	---
4	27200	Leitung und Raumpflege	0,077	---	---	---	---

TOP Ö 26

Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfs-zuweisungen (§§ 12 und 13 FAG)

Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfs-zuweisungen (§§ 12 und 13 FAG)

Verwandte Themen:

Kommunales

Erlass des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration vom 3. Januar 2019

- IV 307 - 71662/2018 -

Auf Grund der §§ 12 und 13 des Finanzausgleichsgesetzes – FAG – vom 10. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 473), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 896), wird bestimmt:

1. Allgemeine Grundsätze

1.1 Die Zuweisungen nach dieser Richtlinie sollen sicherstellen, dass die Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen können. Sie ergänzen insoweit das System der Schlüsselzuweisungen. Die Zuweisungen sind eine Maßnahme der interkommunalen Solidarität aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs.

1.2 Eine Hilfe aus Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen setzt voraus, dass der Haushalt sparsam und wirtschaftlich geführt wird, alle Einnahme-, Ertrags- und Einzahlungsquellen in zumutbarem Umfang ausgeschöpft werden sowie der Haushaltsausgleich nicht möglich ist oder die Eigenanteile für dringende Investitionen aus eigener Kraft nicht aufgebracht werden können.

1.3 Auf die Bewilligung von Zuweisungen nach dieser Richtlinie besteht kein Rechtsanspruch.

2. Fehlbetragszuweisungen nach § 12 FAG

Nach § 75 Absatz 3 Gemeindeordnung (GO) hat die Sicherung des Haushaltsausgleichs Vorrang vor allen anderen finanzpolitischen Erwägungen. Bei einer Gefährdung des Haushaltsausgleichs sind die kreisangehörigen Gemeinden und Kreise verpflichtet, unter Ausnutzung aller ihnen zu Gebote stehenden Möglichkeiten die Sicherung der laufenden Haushaltswirtschaft zu gewährleisten.

Dabei haben sie die von den Kommunalaufsichtsbehörden, dem Landesrechnungshof und den Gemeindeprüfungsämtern im Rahmen der überörtlichen Prüfung zur Haushaltswirtschaft gegebenen Auflagen, Hinweise und Vorschläge zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben und zur Ausschöpfung der Erträge und Einzahlungen/Einnahmen zu berücksichtigen.

2.1 Gegenstand der Förderung

Gemäß § 12 Absatz 1 FAG können kreisangehörige Gemeinden und Kreise Fehlbetragszuweisungen zum Ausgleich von unvermeidlichen Fehlbeträgen oder Jahresfehlbeträgen der abgelaufenen Haushaltsjahre erhalten, wenn sie ihren Haushalt nicht durch eigene Mittel und durch allgemeine Finanzzuweisungen nach dem FAG ausgleichen können oder noch nicht abgedeckte als unvermeidlich anerkannte Fehlbeträge aus früheren Haushaltsjahren bestehen.

In Ausnahmefällen können Fehlbetragszuweisungen zum Ausgleich eines voraussichtlichen unvermeidlichen Fehlbetrages oder Jahresfehlbetrages des laufenden Haushaltsjahres gewährt werden.

2.2 Zuwendungsempfängerin/Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind schleswig-holsteinische kreisangehörige Gemeinden und Kreise.

2.3 Zuwendungsvoraussetzungen

2.3.1 Die Hebesätze müssen spätestens im Jahr der Antragstellung für die Grundsteuer A auf mindestens 380 Prozent, für die Grundsteuer B auf mindestens 425 Prozent und für die Gewerbesteuer auf mindestens 380 Prozent festgesetzt sein.

2.3.2 Weitere Voraussetzung ist, dass der für die Gewährung einer Fehlbetragszuweisung zu Grunde zu legende Fehlbetrag trotz zumutbarer Ausschöpfung aller eigenen Ertrags-/Einnahmequellen und trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit in absehbarer Zeit nicht aus eigener Kraft abgedeckt werden kann.

2.3.3 Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben für freiwillige, das heißt nicht auf Gesetz oder Vertrag beruhende, Aufgaben und Maßnahmen sind grundsätzlich nicht unvermeidlich. Soweit Zuwendungen und Beiträge geleistet werden, ist unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit ein strenger Maßstab anzulegen.

2.3.4 Personal- und Sachaufwendungen bzw. Personal- und Sachauszahlungen/ -ausgaben müssen ständig mit dem Ziel von Einsparungen überprüft werden. Die Anzahl, Einstufung und Eingruppierung der Beschäftigten ist auf das unabweisbare Maß

zu beschränken. An Sachaufwendungen bzw. Sachauszahlungen/-ausgaben darf nur das unabweisbar Notwendige geleistet werden.

2.3.5 Zur Ausschöpfung der eigenen Ertrags-/Einnahmemöglichkeiten gehört insbesondere, dass die Antragstellerin oder der Antragsteller
- die Entgelte für Einrichtungen so festsetzt, dass sie die gesamten anderweitig nicht gedeckten Kosten für die Unterhaltung, die angemessenen Abschreibungen sowie die Verzinsung des Anlagekapitals nach Möglichkeit voll decken
- die Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) außer Straßenbaubeiträgen, sofern für diese keine gesetzliche Pflicht zur Erhebung besteht, und dem Baugesetzbuch (BauGB) in rechtlich zulässigem Umfang ausschöpft und
- die übrigen Erträge/Einnahmen, insbesondere auch aus Vermietung und Verpachtung, in angemessener Höhe festsetzt und einzieht.

2.3.6 Bei kameraler Buchführung sind die allgemeine Rücklage, Kapitalrückflüsse und Erlöse aus der Veräußerung von Vermögen (zum Beispiel Grundstücke) zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts heranzuziehen, wenn trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und der notwendigen Beschränkung der Ausgaben ein Fehlbetrag verbleibt. Das gilt nicht, wenn die vorgenannten Mittel im Haushaltsjahr zur Reduzierung von Kreditaufnahmen benötigt und eingesetzt werden.

2.4 Feststellung des unvermeidlichen Fehlbetrags bei doppelter Buchführung

2.4.1 Gemeinden, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterstehen

(1) Bei Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen, werden Fehlbetragszuweisungen nur zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen gewährt, die nach der Ergebnisrechnung entstanden sind und unter Berücksichtigung der Ziffer 2.3 als unvermeidlich anerkannt werden können.

(2) Soweit die Kommune bereits in Vorjahren ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt hat, werden die entsprechenden Jahresfehlbeträge hinzugerechnet, soweit sie in den Vorjahren im Rahmen einer Fehlbetragszuweisung als unvermeidlich anerkannt worden sind und hierfür eine Fehlbetragszuweisung vom für Inneres zuständigen Ministerium gezahlt worden ist.
(3) Das aufgelaufene Defizit vor Umstellung auf die doppelte Buchführung wird dem Jahresfehlbetrag hinzugerechnet, soweit es im Rahmen einer Fehlbetragszuweisung als unvermeidlich anerkannt und hierfür eine Fehlbetragszuweisung vom für Inneres zuständigen Ministerium gezahlt worden ist.

(4) Haben sich in den Jahren, in denen die Kommune ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt hat, Überschüsse ergeben, so werden diese den nach den Absätzen 2 und 3 aus Vorjahren hinzuzurechnenden Jahresfehlbeträgen und aufgelaufenen Defiziten vor Umstellung auf die doppelte Buchführung gegengerechnet.

(5) Ist im Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisung gestellt worden, werden die Jahresergebnisse aus Vorvorjahren bei der Feststellung des unvermeidlichen Fehlbetrags nicht berücksichtigt.

2.4.2 Kreise und kreisangehörige Städte, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen

Bei Kreisen und kreisangehörigen Städten, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, werden jeweils zwei Drittel des bis Ende des Jahres 2018 aufgelaufenen Jahresfehlbetrags sowie zwei Drittel der ab 2019 neu entstehenden Jahresfehlbeträge als unvermeidlich anerkannt. Ziffer 2.4.1 Absätze 2 bis 5 gelten entsprechend.

2.5 Feststellung des unvermeidlichen Fehlbetrags bei kameraler Buchführung

2.5.1 Gemeinden, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterliegen

(1) Bei Kommunen, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen, werden Fehlbetragszuweisungen nur zur Abdeckung von Fehlbeträgen gewährt, die im Verwaltungshaushalt entstanden sind und unter Berücksichtigung der Ziffer 2.3 als unvermeidlich anerkannt werden können.

(2) Dabei wird jeweils der zum Ende des letzten Jahres aufgelaufene Fehlbetrag zu Grunde gelegt. Darin enthaltene Fehlbeträge aus Vorjahren werden nur insoweit berücksichtigt, als sie in den Vorjahren im Rahmen einer Fehlbetragszuweisung als unvermeidlich anerkannt worden sind und hierfür eine Fehlbetragszuweisung vom für Inneres zuständigen Ministerium gezahlt worden ist.

2.5.2 Kreise und kreisangehörige Städte, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen

Bei Kreisen und kreisangehörigen Städten, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, werden jeweils zwei Drittel des bis Ende des Jahres 2018 aufgelaufenen Fehlbetrags sowie zwei Drittel der ab 2019 neu entstehenden Fehlbeträge als unvermeidlich anerkannt. Ziffer 2.5.1 Absatz 2 gilt entsprechend.

2.6 Verfahren

2.6.1 Antrag

(1) Fehlbetragszuweisungen können in der Regel erst nach Ablauf des Haushaltsjahres, in dem der Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag entstanden ist, beantragt werden.

(2) Dem Antrag auf Fehlbetragszuweisung sind der Jahresabschluss oder die Jahresrechnung sowie der Haushaltsplan des laufenden Haushaltsjahres beizufügen.

2.6.2 Fristen

(1) Anträge auf Fehlbetragszuweisungen für das abgelaufene Haushaltsjahr von Gemeinden, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterstehen, sind bis zum 1. Mai der Landrätin oder dem Landrat vorzulegen.

(2) Soweit der Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag, der in einem Haushaltsjahr entstanden ist, mindestens 80.000 Euro beträgt, oder eine Fehlbetragszuweisung zur Abdeckung von Fehlbeträgen oder Jahresfehlbeträgen aus Vorjahren, für die die Zuständigkeit des für Inneres zuständigen Ministeriums gegeben war, beantragt wird, sind die Anträge bis zum 15. Mai an das für Inneres zuständige Ministerium weiterzuleiten.

(3) Anträge von den Kreisen und kreisangehörigen Städten, die der Kommunalaufsicht des für Inneres zuständigen Ministeriums unterstehen, sind diesem bis zum 15. Mai vorzulegen.

(4) Die Prüfungsberichte der Gemeindeprüfungsämter sind, soweit nach dem Prüfungsergebnis des Gemeindeprüfungsamtes die Zuständigkeit des für Inneres zuständigen Ministeriums gegeben ist, dem für Inneres zuständigen Ministerium bis zum 1. Oktober zur Entscheidung vorzulegen. Eine Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde ist beizufügen.

2.6.3 Mindestbetrag

(1) Anträge von Gemeinden, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder einer Landrats unterstehen, fallen in die Zuständigkeit des für Inneres zuständige Ministeriums, wenn der nach dem Prüfungsergebnis des Gemeindeprüfungsamtes festgestellte unvermeidliche Fehlbetrag oder Jahresfehlbetrag, der in einem Haushaltsjahr entstanden ist, mindestens 80.000 Euro beträgt.

(2) Wenn der entsprechend festgestellte unvermeidliche Fehlbetrag im Einzelfall den Betrag von 80.000 Euro nicht erreicht, entscheidet der Kreis gemäß § 12 Absatz 4 FAG. Der Kreis informiert das für Inneres zuständige Ministerium über das Prüfungsergebnis.

2.6.4 Auszahlung

Bewilligte Fehlbetragszuweisungen werden ausgezahlt, ohne dass es dazu eines weiteren Antrags bedarf.

2.7 Sonstige Bestimmungen

(1) Bei den Berechnungen zur Ermittlung der Fehlbetragszuweisungen werden vereinnahmte Konsolidierungshilfen wie alle anderen Einnahmen/Erträge behandelt.

(2) Die Prüfung der Anträge schließt die Möglichkeit einer Einsichtnahme in Haushalts- und Rechnungsunterlagen des Antragstellers ein.

3. Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 FAG

Sonderbedarfszuweisungen sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden, Kreisen, Ämtern und Zweckverbänden im Einzelfall Rechnung zu tragen.

3.1 Gegenstand der Förderung

3.1.1 Sonderbedarfszuweisungen dienen vorrangig der Finanzierung solcher Maßnahmen, die zu einer notwendigen Verbesserung oder Erhaltung der kommunalen investiven Grundausstattung beitragen und die auf andere Weise nicht finanziert werden können. Sie können auch für solche Maßnahmen bewilligt werden, die durch Zweckzuweisungen des Landes oder des Bundes gefördert werden, wenn die notwendigen Eigenmittel nicht in voller Höhe bereitgestellt werden können.

3.1.2 (1) Sonderbedarfszuweisungen können gemäß § 13 Absatz 4 FAG unabhängig von Ziffer 3.1.1 auch zur modellhaften Erprobung neuer Formen der Verwaltungsorganisation gewährt werden. Dabei kann der Mindestbetrag nach § 13 Absatz 2 Satz 1 FAG unterschritten werden. Es können folgende Aufwendungen und Auszahlungen/Ausgaben als zuwendungsfähig anerkannt werden:

- Aufwendungen/Ausgaben für die Erstellung von Gutachten
- Aufwendungen/Ausgaben für Beratung oder Projektbegleitung durch externe Fachleute; ausnahmsweise und zeitlich begrenzt auch Aufwendungen/Ausgaben für eigenes Personal
- Auszahlungen/Ausgaben für notwendige Investitionen, die zur Durchführung des Projektes erforderlich sind.

(2) In Ausnahmefällen kann bei gemeindeübergreifenden Projekten von den Voraussetzungen nach Ziffer 3.3 abgesehen werden.

(3) Die Ergebnisse der Modelluntersuchungen sind durch Dokumentation zu belegen und spätestens dem Verwendungsnachweis beizufügen.

3.2 Zuwendungsempfängerin/Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind schleswig-holsteinische Gemeinden, Kreise, Ämter und Zweckverbände. Sonderbedarfszuweisungen sollen vorrangig kreisangehörigen Gemeinden gewährt werden, die im vergangenen Jahr eine Fehlbetragszuweisung nach § 12 Absatz 3 FAG erhalten haben.

3.3 Zuwendungsvoraussetzungen

3.3.1 Die Antragstellerin oder der Antragsteller muss ihre oder seine eigenen Finanzierungsmöglichkeiten im gebotenen Umfang ausschöpfen.

3.3.2 Bei Gemeinden ist Voraussetzung, dass ab 1. Januar 2019 die Hebesätze für die Grundsteuer A auf mindestens 370 Prozent, für die Grundsteuer B auf mindestens 390 Prozent und für die Gewerbesteuer auf mindestens 370 Prozent festgesetzt worden sind

sowie ab 1. Januar 2020 für die Grundsteuer A auf mindestens 380 Prozent, für die Grundsteuer B auf mindestens 425 Prozent und für die Gewerbesteuer auf mindestens 380 Prozent.

3.3.3 Die Möglichkeiten zur Erhebung von Gebühren und Beiträgen sollen voll ausgeschöpft werden.

3.3.4 Andere Fördermöglichkeiten sollen ausgeschöpft werden, um den Eigenanteil möglichst gering zu halten.

3.3.5 Ein weiteres wesentliches Entscheidungskriterium ist die dauernde Leistungsfähigkeit Auf § 26 Absatz 5 GemHVO-Doppik und auf Ziffer 2.3 des Runderlasses zu §§ 85, 95 g GO vom 23. Januar 2017 wird verwiesen. Dabei ist eine auf den Einzelfall abgestellte Gesamtbetrachtung vorzunehmen.

3.3.6 Bei Anträgen von Ämtern und Zweckverbänden sind die Verhältnisse der angehörigen Gemeinden maßgebend.

3.4 Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

3.4.1 Sonderbedarfszuweisungen werden in der Regel im Wege der Festbetragsfinanzierung gewährt.

3.4.2 Der Antrag auf Sonderbedarfszuweisung muss mindestens 80.000 Euro betragen. Die maximale Förderung beträgt je Maßnahme in der Regel 450.000 Euro. Der Höchstsatz kann der Antragslage angepasst werden.

3.4.3 Es wird ein Eigenanteil von mindestens 10 Prozent der Gesamtaufwendungen und -auszahlungen/-ausgaben erwartet. Sofern Gebühren oder Beiträge für die Maßnahme erhoben werden, wird der Eigenanteil von 10 Prozent auf die verbliebene Finanzierungslücke berechnet.

3.5 Verfahren

3.5.1 Antrag, Fristen

(1) Anträge auf Gewährung von Sonderbedarfszuweisungen nach Ziffer 3.1.1 sollen dem für Inneres zuständigen Ministerium bis 31. März mit den auf dem Antrag (Anlage 1) näher beschriebenen Unterlagen vorgelegt werden. Später eingehende Anträge können abhängig von der Antragslage gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden.

(2) Soweit es sich dabei um Anträge von Gemeinden, Ämtern und Zweckverbänden handelt, die der Kommunalaufsicht einer Landrätin oder eines Landrats unterstehen, sind die Anträge über die Landrätin oder den Landrat zu leiten und von dort Stellungnahmen beizufügen.

(3) Anträge auf Gewährung von Sonderbedarfszuweisungen nach Ziffer 3.1.2 sind unabhängig von ihrer Höhe stets an das für Inneres zuständige Ministerium zu richten. Absatz 2 gilt entsprechend.

3.5.4 Auszahlung

Sonderbedarfszuweisungen werden auf Antrag (Anlage 2) ausgezahlt, sobald die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger Zahlungen für den geförderten Zweck zu leisten hat. Voraussetzung ist, dass die Auszahlungen/Ausgaben sich auf den eigentlichen Verwendungszweck beziehen und diese zum Zeitpunkt des Abrufs mindestens 10 Prozent der Gesamtauszahlungen/-ausgaben erreicht haben. Die Entstehung von Nebenkosten (z. B. für Bauvorbereitung, Planung usw.) berechtigt noch nicht zur Inanspruchnahme der Sonderbedarfszuweisungen.

3.5.5 Anwendbarkeit der VV-K

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV-K zu § 44 LHO i. V. m. den entsprechenden Regelungen des Landesverwaltungsgesetzes (§§ 116, 117, 117 a LVwG), soweit nicht in dieser Förderrichtlinie Abweichungen zugelassen worden sind. Dabei sind für Bewilligungen bis 500.000 Euro die in Nummer 2, 4 und 6 dargestellten Vereinfachungen aus der Anlage 5 zu VV-K Nr. 13 anzuwenden.

3.6 Sonstige Bestimmungen

3.6.1 Sonderbedarfszuweisungen werden nicht auf andere Förderungen angerechnet. Sie dienen der Finanzierung fehlender Eigenmittel.

3.6.2 Bei Antragstellerinnen und Antragstellern, die ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen, sind die Sonderbedarfszuweisungen für Investitionen als Sonderrücklage zu passivieren und nicht aufzulösen (§ 25 Absatz 2 und § 40 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik)). Sonderbedarfszuweisungen für Investitionsförderungsmaßnahmen sind entsprechend § 40 Absatz 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten zu passivieren und werden aufgelöst.

Sonderbedarfszuweisungen nach Ziffer 3.1.2 sind i. d. R. als Ertrag zu veranschlagen.

3.6.3 Die Bewilligung einer Sonderbedarfszuweisung ist grundsätzlich ausgeschlossen, wenn die Kosten einer Maßnahme aus Gebühren und Beiträgen finanziert werden können, mit Ausnahme von Straßenbaubeiträgen, sofern für diese keine gesetzliche Pflicht zur Erhebung besteht.

3.6.4 Bei Unternehmen und Einrichtungen, die der Körperschaftsteuerpflicht unterliegen, können abweichend die entsprechenden steuerrechtlichen Bestimmungen angewendet werden.

3.6.5 Bei der Bewilligung von Sonderbedarfszuweisungen für solche Maßnahmen, die auch von anderen Stellen des Landes finanziert werden, können deren Bewilligungsrichtlinien für die fachtechnische Prüfung und die Prüfung des Verwendungsnachweises zu Grunde gelegt werden.

3.6.6 Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 Absatz 3 FAG bleiben von dieser Richtlinie unberührt.

4. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in Kraft und mit Ablauf von fünf Jahren nach ihrem Inkrafttreten außer Kraft.

Gleichzeitig tritt die Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen vom 27. Oktober 2015 (Amtsbl. Schl.-H- S. 1262) außer Kraft.

Zu den Anträgen

Unterstützung defizitärer Kommunen

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume, Integration
und Gleichstellung

Ministerium für Inneres, ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung | Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Kreise, kreisfreie Städte,
kreisangehörige Städte über 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner

Landrätin und Landräte der Kreise
als Kommunalaufsichts- und
Prüfungsbehörden

per E-Mail

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: IV 307 - 64973/2020
Meine Nachricht vom: /

Meike Paulmann
Meike.Paulmann@im.landsh.de
Telefon: +49 431 988-3129
Telefax: +49-431-988-6-143129

23. September 2020

Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen (Haushaltskonsolidierungserlass)

Das laufende Haushaltsjahr wird geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Die Bekämpfung und Bewältigung ihrer wirtschaftlichen Folgen stellen die Kommunen und das Land gleichermaßen vor gewaltige Herausforderungen. Trotz und wegen dieser Herausforderungen darf das Ziel der Haushaltskonsolidierung nicht vernachlässigt werden. Dem Abbau der aufgelaufenen Defizite muss im Interesse der nachfolgenden Generationen grundsätzlich weiterhin eine hohe Priorität eingeräumt werden.

Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung sind unter Hinweis auf den Erlass zum Umgang mit den kommunalhaushaltsrechtlichen Folgen im Zusammenhang mit den erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2, Az. IV 305, vom 30. März 2020 zumindest insoweit vorzubereiten, dass sie nach erfolgreicher Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 umgesetzt werden können und etwaige Finanzprobleme beherrschbar bleiben.

Eine Haushaltskonsolidierung sollte vorrangig durch Begrenzung des Anstiegs der Aufwendungen im Ergebnisplan erfolgen. Die schleswig-holsteinischen Kommunen verfügen aber auch über Möglichkeiten, ihre Erträge zu steigern. Im Realsteuervergleich 2018 liegt der gewogene durchschnittliche Hebesatz in Schleswig-Holstein sowohl bei der Grundsteuer A und B als auch bei der Gewerbesteuer weiterhin zum Teil deutlich unter den gewogenen durchschnittlichen Hebesätzen der Kommunen in den bundesdeutschen Flächenländern.

Als eine Grundlage für die Überprüfung möglicher Konsolidierungsmaßnahmen füge ich die aktualisierte Liste mit Hinweisen zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszah-

lungen und zur Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen bei. **Inhaltlich wesentliche Neuerungen** sind in gewohnter Form durch **Fettdruck** kenntlich gemacht. Den Erlass gleichen Betreffs vom 9. September 2019 hebe ich auf.

Zum Umgang mit freiwilligen Aufwendungen und Ertragsverzichten aufgrund der COVID-19-Pandemie weise ich darauf hin, dass bei den Prüfungen mit Augenmaß vorgegangen werden sollte. Grundsatz sollte sein, dass notwendige Aufwendungen für eine direkte Corona-Bekämpfung anerkannt werden können (z. B. Desinfektionsmittel für die eigenen Sitzungsräume), Aufwendungen und Ertragsverzicht für indirekte Maßnahmen dagegen nicht, um eine Gleichbehandlung gegenüber den Gemeinden zu gewährleisten, die auf entsprechende Maßnahmen verzichtet haben.

Ich bitte alle kommunalen Körperschaften, die in dieser Liste enthaltenen Hinweise auch für die Beratungen zum Erlass der Haushaltssatzung 2021 zu nutzen.

Die Landrätin und die Landräte als Kommunalaufsichtsbehörden und als Gemeindeprüfungsämter bitte ich, die aktualisierte Liste als eine Grundlage für Haushaltsgespräche und für die im folgenden Jahr durchzuführenden Prüfungen der ihrer Aufsicht unterliegenden Gemeinden im Rahmen von Fehlbetragszuweisungen für 2020 zu verwenden.

Ich empfehle, in den Fragebögen der Gemeindeprüfungsämter zu den Anträgen auf Fehlbetragszuweisung eine Abfrage zu ergänzen, die den Standard in den Kindertagesstätten bzw. die Maßnahmen und damit verbunden Aufwendungen und Auszahlungen abfragt, die über den Mindeststandard hinausgehen (vergleiche Ziffer 4.12 der Anlage).

Unter Hinweis auf Ziffer 3.41 der Anlage bitte ich die Gemeindeprüfungsämter, in die Prüfung auch die Sondervermögen, Kommunalunternehmen (§ 106 a GO), Regionalen Bildungszentren und Gesellschaften einzubeziehen und hierbei insbesondere die Einrichtungen, die nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts geführt werden (§ 101 Absatz 4 GO), aus Gründen der Gleichbehandlung wie entsprechende Einrichtungen im Rahmen des Haushalts zu berücksichtigen.

Ich bitte die Landrätin und die Landräte, die ihrer Aufsicht unterliegenden Gemeinden von diesem Erlass zu unterrichten.

Hinweis:
Diesen Erlass mit der anliegenden Hinweisliste finden Sie in Kürze auch im Internetauftritt der Landesregierung unter http://www.schleswig-holstein.de (→ Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Kommunales Haushaltsrecht → weitere rechtliche Regelungen). Die Hinweisliste wird dort sowohl als Word- als auch als Excel-Datei zur Verfügung stehen.

Gez. Mathias Nowotny

Anlage

nachrichtlich:

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände
Städtebund Schleswig-Holstein
Reventlouallee 6
24105 Kiel

Landesrechnungshof
Schleswig-Holstein
Postfach 31 80
24030 Kiel

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
- VI 2 -
24105 Kiel

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Hinweise zur Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen und zur Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen [1] [2] [3] [4]

Inhalt

1. Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen.....1

2. Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen.....3

3. Weitere Maßnahmen.....5

4. Hinweise 11

1. Beschränkung der Aufwendungen und Auszahlungen

1.1 Nachweis nach § 6 Absatz 1 Nr. 8 Buchstabe c) GemHVO-Doppik, dass die Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände entsprechend den haushaltspolitischen Anforderungen nicht gestiegen und auf das Notwendige beschränkt worden sind.

1.2 Höhe der Steigerungsrate der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass; Gemeinden mit defizitärem Ergebnisplan müssen eine Unterschreitung der Empfehlung anstreben.

1.3 Kritische Überprüfung aller freiwilligen Leistungen; vor der Gewährung von Zuschüssen sollte geprüft werden, ob ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die finanziell zu unterstützende Aufgabe besteht, ob die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen ist, wie die eigene Leistungsfähigkeit der letztlichen Nutzerinnen und Nutzer zu bewerten ist und ob die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicherstellen; siehe ergänzend hierzu Ziffern 4.1 und 4.2 dieses Erlasses.

1.4 Inanspruchnahme der VAK für die Berechnung und Auszahlung von Besoldung und Entgelten; Hinweis: Die VAK kann auch die Aufgaben einer Familienkasse übernehmen.

1.5 Inanspruchnahme der VAK für Reisekostenabrechnungen.

1.6 Bei dem Vergleich von Kreditangeboten unter anderem auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kommunalkrediten der KfW einbeziehen (siehe hierzu im Internet unter www.kfw.de).

---

[1] Die wesentlichen Änderungen gegenüber der mit Erlass vom **9. September 2019** herausgegebenen Hinweisliste sind im Fettdruck aufgeführt.

[2] Kommunalberichte und andere Veröffentlichungen des Landesrechnungshofs wie zum Beispiel Handreichungen sind im Internet unter http://www.landesrechnungshof-sh.de zu finden.

[3] Die Vorschriften zum kommunalen Haushaltsrecht sind im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen zu finden.

[4] Bericht über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein vom **19. Juni 2020**, http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Finanzsituation der Kommunen, Haushaltserlass/Finanzplanung

1.7 Bei der Entscheidung über die Übertragung übertragbarer Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen ist dem Haushaltsausgleich Vorrang vor anderen Erwägungen einzuräumen (Ziffer 19.4 der früheren AAGemHVO/Erläuterung zu § 23 GemHVO-Doppik); siehe ergänzend hierzu Ziffer 4.5 dieses Erlasses

1.8 Restkreditermächtigungen; bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist der Grundsatz der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme zu beachten und zu prüfen, ob Restkreditermächtigungen in Abgang gestellt werden können.

1.9 Höhe der Steigerungsrate der Personalaufwendungen im Verhältnis zur Empfehlung im Haushaltserlass

1.10 Sofern Stellen nicht im Falle eines Ausscheidens des Stelleninhabers oder der Stelleninhaberin gestrichen werden: Nutzung der nach § 35 Absatz 4 LBG eröffneten Möglichkeit, den Eintritt von Beamtinnen und Beamten in den Ruhestand um bis zu drei Jahre über die Altersgrenze hinauszuschieben, wenn die Betreffenden dies beantragen und dienstliche Interessen nicht entgegenstehen, um dadurch Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen (einschließlich der Pensionsrückstellungen) zu realisieren.

1.11 Streichung von Stellen (Ausbringung von kw-Vermerken)

1.12 Nutzung von Einsparmöglichkeiten bei freiwerdenden Stellen: mehrmonatige Wiederbesetzungssperre; Prüfung, ob Umwandlung in niedrigere Besoldungs- oder Tarifgruppe möglich ist oder die Stelle ganz oder teilweise eingespart werden kann.

1.13 Versicherungen (Kommunalbericht 2003 des Landesrechnungshofs)

1.14 Überprüfung, ob Sportplätze und Sportlerheim an Vereine zur Bewirtschaftung und Unterhaltung gegeben werden können.

1.15 Überprüfung des Bestands an Kinderspielplätzen; Schließung von nicht mehr genutzten Spielplätzen und Prüfung eines Verkaufs der Flächen

1.16 Verwendung der Mittel aus Erbschaften überprüfen

1.17 Verzicht auf Gewährung von Arbeitgeberdarlehen, auch bei kommunalen Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen und Gesellschaften

1.18 Verzicht auf Zuschüsse an den Kleingartenverein

1.19 Verzicht auf Übernahme von Fahrkosten für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen

1.20 Verzicht auf Zuschüsse zu Betriebsfeiern und Betriebsausflügen sowie auf Vergünstigungen für Beschäftigte bei der Nutzung von Einrichtungen der Gemeinde

1.21 Überprüfung der Kosten für amtliche Bekanntmachungen; Reduzierung von Aushangkästen unter Beachtung der vorgegebenen Mindestanzahl, Bereitstellung von amtlichen Bekanntmachungen im Internet, bei amtsangehörigen Gemeinden und amtsinternen Zweckverbänden Nutzung der Internetseite ihres Amtes (Bekanntmachungsverordnung vom 14. September 2015, GVOBl. Schl.-H. Seite 338).

1.22 Möglichkeiten der Privatisierung nutzen (zum Beispiel Wohnungsverwaltung, Gärtnereien, Werkstätten, Straßenreinigung, Sportboothäfen)

1.23 **Der Landesrechnungshof sieht hohe Einsparpotenziale im Vertragswesen für Energielieferverträge. Er empfiehlt, ein Energiecontrolling einzurichten und im Energiemanagement anzusiedeln (Bericht zum Energiemanagement vom 19. September 2019, siehe auch Kommunalberichte 2011 und 2013 des Landesrechnungshofs).**

1.24 Nutzung von Einsparpotenzialen bei der Straßenbeleuchtung durch Austausch von Lampen gegen hocheffiziente Leuchtmittel, Begrenzung der Lichtemission auf die auszuleuchtenden Flächen und Begrenzung der Beleuchtungsdauer; bei Lichtsignalanlagen Umrüstung auf Strom sparende LED-Lampen und Begrenzung der Betriebsdauer auf das für die Verkehrssicherheit Notwendige (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs). Auf die Fördermöglichkeit durch die KfW für energetische Stadtbeleuchtung wird hingewiesen.

1.25 Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung des Bedarfs der Kommune für die Energieträger Öl, Gas und Strom (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs). **„Inhouse-Geschäfte“ mit den eigenen kommunalen Energieversorgungsunternehmen führen laut Landesrechnungshof nicht zwangsläufig zu den wirtschaftlichsten Angeboten (Bericht zum Energiemanagement vom 19. September 2019).**

1.26 Kassenkredite, Überprüfung der Konditionen durch Preisumfrage; Runderlass zu §§ 87, 95 i der Gemeindeordnung – Kassenkredite vom 20. Oktober 2015

1.27 Überprüfung und gegebenenfalls Verringerung der Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte im Aufgabenbereich der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

2. Ausschöpfung der Ertrags- und Einzahlungsquellen

2.1 Hundesteuer: mindestens 120 €

2.2 Prüfen, ob eine Zweitwohnungssteuer erhoben werden kann. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenübergestellt werden.

2.3 Spielgerätesteuer: mindestens 12,0 % der Bruttokasse

2.4 Erhebung von Konzessionsabgaben (Energie, Wasser)

2.5 Höhe der Gebühren für Betreute Grundschule

2.6 Höhe der Gebühren öffentlicher Bibliotheken

2.7 Erhebung von Gebühren und Entgelten für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehren nach § 29 Absatz 2 BrSchG

2.8 Abrechnung von Brandverhütungsschauen gemäß § 29 Absatz 5 BrSchG, sofern nicht nach § 29 Absatz 6 BrSchG ein Verzicht angezeigt ist.

2.9 Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; Überprüfung der Satzung auf eventuelle Regelungen zu Eckgrundstücken

2.10 Erhebung von Parkgebühren, wenn nach Prüfung der örtlichen Situation die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

2.11 Erhebung von Sondernutzungsgebühren

2.12 Erhebung von Baugenehmigungsgebühren in dem rechtlich gebotenen Umfang (§§ 9, 11 und 15 VwKostG)

2.13 Ausschöpfung der Gebührenrahmen bei der Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde

2.14 Höhe und regelmäßige Anpassung der Gebühren der Gesundheitsämter (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

2.15 Erhebung von Verwaltungsgebühren und regelmäßige Anpassung

2.16 Gebühren für Beschäftigte (Parkplätze)

2.17 Erhebung von Strandbenutzungsgebühren für Einwohnerinnen und Einwohner in Tourismusgemeinden

2.18 Erhebung Kur- und Tourismusabgabe nach § 10 KAG

2.19 Erhebung angemessener Entgelte für Veranstaltungen der Kurbetriebe

2.20 Erhebung von Straßenbaubeiträgen; Verzicht auf Regelungen zu Eckgrundstücken; Ausschöpfung der gesetzlich zulässigen Höchstsätze als Anliegeranteil am beitragsfähigen Aufwand. Hierzu wird auf den Kommentar Habermann/Arndt Randnummer 213 ff. verwiesen; siehe auch Ziffer 4.10 dieses Erlasses

2.21 Verzicht auf Eckgrundstücksvergünstigungen bei Erschließungsbeiträgen

2.22 Erhebung von Ausgleichsbeiträgen für Sanierungsgebiete

2.23 Rechtzeitige Vorauszahlungen bei allen Arten von Beiträgen

2.24 Maßvolles Entgelt für die Nutzung der Sporthalle für den Erwachsenensport (d. h. kein kostendeckendes Entgelt für den Erwachsenensport; für den Jugendsport wird ausdrücklich nicht erwartet, dass ein Entgelt erhoben wird; Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs)

2.25 **Maßvolles Entgelt für Seniorenausflüge, Seniorenweihnachtsfeiern und ähnliche Veranstaltungen, die die Kommune durchführt**

2.26 Entschädigung für die Nutzung von Jugend- und Sportheimen

2.27 Regelmäßige Überprüfung der Entgelte für die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten der Kommune durch Dritte

2.28 Kostendeckungsgrad kostenrechnender Einrichtungen, bei Volkshochschulen und Musikschulen grundsätzlich mindestens 65 % (Ausnahmen bei Volkshochschulen: Kurse zur Integration, Kurse zur Vorbereitung auf einen Abschluss, wie er bei allgemein bildenden Schulen abgelegt werden kann); bei Volkshochschulen sollen die Erträge aus den Kursgebühren jeweils mindestens das Dozentenhonorar abdecken; bei Musikschulen sollen die Gebühren mindestens 90 % der Aufwendungen für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter decken (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs).

2.29 Regelmäßige Überprüfung der in die Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen einfließenden Verwaltungskostenbeiträge der anderen Ämter der Kommune

2.30 Mietanpassung, Veräußerung von Gebäuden

2.31 Anpassung der Pachten; bei Kleingartenpachtverträgen soll möglichst der Höchstbetrag nach § 5 Bundeskleingartengesetz erhoben werden; Nutzung von leerstehenden Flächen in Kleingartengebieten

2.32 Höhe der Erbbauzinsen, regelmäßige Anpassung

2.33 Veräußerung landwirtschaftlicher Flächen, die nicht für Belange der Ortsentwicklung benötigt werden.

2.34 Veräußerung kleinerer Forstflächen, die nur einen geringen Ertrag, aber aufgrund ihrer Lage hohe Aufwendungen für die Verkehrssicherung verursachen.

2.35 Veräußerung von sonstigem Vermögen

2.36 Bei der Übernahme von Bürgschaften Vereinnahmung einer Provision, die den Bürgschaftsvorteil voll abschöpft, soweit sich nicht nach den EU-Regelungen eine noch höhere Provision ergibt; Näheres hierzu siehe Erlass vom 10. Juli 2012 zur Gewährung von Bürgschaften

2.37 Gewinnabführung Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

2.38 Optimierung des Forderungsmanagements (Prüfungsbericht „Forderungsmanagement in schleswig-holsteinischen Kommunen“ vom 24. Juni 2014 und Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs)

2.39 Der Landesrechnungshof stellt für einige Schulträger Verbesserungsmöglichkeiten bei der Berechnung der Schulkostenbeiträge fest („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofs vom 2. Juni 2017, Ziffer 3). Die Berechnungen der Schulkostenbeiträge sollten regelmäßig überprüft werden.

3. Weitere Maßnahmen

3.1 Gemeindliche Gebietsänderungen, durch die die Zahl der Gemeinden verringert wird, finden ausschließlich freiwillig zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften statt. Sie können einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftlichkeit der Verwaltungen und damit zur Haushaltskonsolidierung leisten. Auf die Förderung nach § 24 FAG wird hingewiesen.

3.2 Zusammenarbeit von Verwaltungen bei einzelnen Aufgabenbereichen, insbesondere von Verwaltungen des Umlandes von Zentralen Orten mit der Verwaltung des Zentralen Ortes

3.3 Zusammenarbeit der Kreise untereinander und mit kreisfreien Städten in Arbeitsbereichen, zum Beispiel im Bereich der Rechnungsprüfung, der Bußgeldstellen, der Personalverwaltung, im Bereich Soziales, dem Rettungsdienst, der Stiftungsaufsicht, der EDV und des Archivs; zum Bereich Rechnungsprüfung siehe ergänzend Ziffer 4.4 dieses Erlasses.

3.4 Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises mit den Rechnungsprüfungsämtern der kreisangehörigen Städte; siehe ergänzend hierzu Ziffer 4.4 dieses Erlasses

3.5 Zusammenarbeit der Landrätinnen und Landräte als untere Landesbehörden

3.6 Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Unterhaltung von Einrichtungen (zum Beispiel Bauhof, Bibliotheken, Volkshochschule, Archiv), insbesondere von Gemeinden im Umland von Zentralen Orten mit dem Zentralen Ort; bei Ämtern: Einrichtung eines zentralen Bauhofs für die amtsangehörigen Gemeinden, soweit nicht der Bauhof des Zentralen Ortes genutzt wird.

3.7 Zusammenarbeit von Schulträgern bei der Schulentwicklungsplanung für eine vorausschauende Anpassung kommunaler Schulangebote an die Entwicklungen der Schülerzahlen („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofs vom 2. Juni 2017, Ziffer 3)

3.8 Zusammenarbeit von Gemeinden und Kreisen im Bereich der Vollstreckung

3.9 Kleineren Gemeinden empfiehlt der Landesrechnungshof, die Abwasserbeseitigung auf einen Verband zu übertragen oder zumindest mit anderen Trägern in der Kanalunterhaltung zusammenzuarbeiten (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).

3.10 Zur Verbesserung der inneren Organisation empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Ausschüsse durch Zusammenlegung des Hauptausschusses mit dem Finanz-, Wirtschaftsförderungs-, Eingaben- und Rechnungsprüfungsausschuss, des Bauausschusses mit dem Planungs-, Umwelt- und Kleingar-

tenausschuss sowie des Schulausschusses mit dem Kultur- und Sportausschuss zu reduzieren (Hinweis zum Kleingartenausschuss: Nach Information des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung gibt es keine rechtliche Verpflichtung mehr, Kleingartenausschüsse einzurichten; den Kommunen ist es nunmehr freigestellt, ob sie solche Ausschüsse weiterhin vorhalten). Ein eigenständiger Personalausschuss ist nicht erforderlich. Personal- und Organisationsangelegenheiten sollten ausschließlich vom Hauptausschuss wahrgenommen werden. Bei kreisangehörigen Gemeinden einschließlich der kleineren Mittelstädte sind nach Auffassung des Landesrechnungshofs insgesamt drei Ausschüsse ausreichend. Danach können dem Hauptausschuss auch der Eigenbetriebs- bzw. Werksausschuss sowie dem Bauausschuss auch der Verkehrsausschuss und Ausschuss für öffentliche Sicherheit einschließlich Feuerwehrwesen zugeordnet werden. Der Sozialausschuss sollte mit dem Schulausschuss zusammengelegt und ihm sollten zudem die Jugend-, Senioren- und Städtepartnerschaftsangelegenheiten zugeordnet werden. Einzelne Vergaben sollten nicht in den Ausschüssen beraten werden, dort sind die grundsätzlichen Beschlüsse zu fassen.

3.11 Der Landesrechnungshof empfiehlt eine Überprüfung der bestehenden Verwaltungsgliederung mit dem Ziel einer Straffung der Aufbauorganisation (zum Beispiel durch Zusammenlegung von Ämtern, Neuordnung von Sachgebieten, Zusammenlegung von Kleinstsachgebieten) und eine Anpassung an eine gestraffte Ausschussstruktur.

3.12 Verzicht auf Ausschöpfung der Höchstsätze für Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder, Überprüfung weiterer Pauschalen

3.13 Verzicht auf Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans in den Ausschüssen vor der Beratung in der Gemeindevertretung, insbesondere bei Nachträgen

3.14 Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege an Kreisstraßen gebaut werden, an den vom Kreis zu tragenden Kosten und Berücksichtigung dieser Beteiligung bei der Festsetzung der Prioritäten für den Bau der Radwege an Kreisstraßen. Dadurch wird den Kreisen ermöglicht, dass sie ihre mehrjährigen Planungen zum Bau von Radwegen ohne bzw. ohne wesentliche Abstriche umsetzen können. Dies liegt im Interesse der Verkehrssicherheit, der Beschäftigung der Bauwirtschaft und letztlich auch der kreisangehörigen Gemeinden, in denen Radwege gebaut werden sollen.

3.15 Überprüfung des Kostendeckungsgrades im Bereich der unteren Bauaufsicht – Zahl der Stellen, Effizienz des Personals, Einnahmen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

3.16 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des kommunalen Wohnungsbestandes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)

3.17 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Bauhofes (Kommunalbericht 2005 des Landesrechnungshofs)

3.18 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Schwimmbades und Erhebung eines maßvollen Entgeltes für die Nutzung des Schwimmbades durch Vereine (Kommunalberichte 2005 und 2016 des Landesrechnungshofs)

3.19 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Informationstechnik; Verbesserung durch aufbau- und ablauforganisatorische Maßnahmen sowie durch eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)

3.20 Überprüfung, inwieweit durch Organisationsänderungen der Zuschussbedarf kommunaler Musikschulen verringert werden kann (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)

3.21 Überprüfung der Wirtschaftlichkeit kommunaler Sportboothäfen (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs)

3.22 Überprüfung, inwieweit die Betreuung für Kinder bis zum 3. Lebensjahr durch Tagespflegepersonen wahrgenommen werden kann; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass dies gegenüber den Ausgaben für die institutionalisierte Kinderbetreuung finanziell günstiger ist (Kommunalberichte 2008 und 2013 des Landesrechnungshofs).

3.23 Übertragung der technischen und kaufmännischen Betreuung aller kommunaler Liegenschaften an ein zentrales Gebäudemanagement (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs); Einschaltung von freiberuflich Tätigen im Bereich Hochbau, soweit delegierbare Bauherrenleistungen wahrgenommen werden, Vorbereitung und Abwicklung der Verträge mit Freiberuflerinnen und Freiberuflern durch das Gebäudemanagement.

3.24 Regelmäßige und gebündelte Ausschreibung von Wartungsverträgen für technische Anlagen; zum Beispiel Aufzüge, Förderanlagen, Hebezeuge, Kälte-, Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen.

3.25 Überprüfung aller alten Bebauungspläne dahingehend, ob durch einen Verzicht darin enthaltener Festlegungen bisher vorzunehmende aufwendige Befreiungen von den Festlegungen entfallen können; Aufgaben der Stadtplanung an freischaffende Stadtplaner vergeben.

3.26 Überprüfung der Steuerung im Bereich der Erzieherischen Hilfen nach dem 4. Abschnitt des SGB VIII; hierzu zeigt der KGSt-Bericht 10/2006 (Seite 69 ff.) Steuerungsmöglichkeiten auf, die zu einer Verringerung der Kosten für die Erzieherischen Hilfen führen können.

3.27 Überprüfung der Gewährung von Leistungen für Kosten der Unterkunft (KdU): unter anderem Einhaltung der Mietobergrenze und der Obergrenze für Heizkosten, Heiz- und Betriebskostenabrechnung sowie Sicherstellung, dass eventuelle Erstattungen auch die kommunalen Leistungen verringern; siehe hierzu im Einzelnen Kommunalbericht 2011 und Handreichung des Landesrechnungshofs zu seiner Querschnittsprüfung.

3.28 Prüfung einer teilweisen oder vollständigen Zusammenlegung von Schul- und Gemeindebibliotheken; bei einer teilweisen Zusammenlegung könnte die Gemeindebibliothek die Aufgaben der Beschaffung und Ausleihe der Lernmittel an die Schülerinnen und Schüler übernehmen.

3.29 Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Bibliotheken sollte eine Anpassung der Öffnungszeiten an die publikumsstarken Öffnungszeiten des Einzelhandels geprüft werden (Öffnung nicht vor 10 Uhr, eventuell sogar erst ab 11 Uhr). Zahlreiche Bibliotheken haben als Reaktion auf die Nachfrage am Mittwoch geschlossen, einige am Montagvormittag. Zudem sollte in großen und mittelgroßen Bibliotheken geprüft werden, ob die Nutzung eines automatischen Verbuchungssystems und/oder Gebührenautomaten wirtschaftlich ist (Kommunalbericht 2011 des Landesrechnungshofs).

3.30 Bei dem Betrieb von öffentlichen Bibliotheken, Museen etc. Überprüfung, inwieweit der Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich ist. Nach § 3 Absatz 2 Bibliotheksgesetz sollen öffentliche Bibliotheken hauptamtlich von bibliothekarischen Fachkräften geführt werden. Unbeschadet davon können bibliothekarische Nebenstellen insbesondere in größeren Städten durch den Einsatz von ehrenamtlichen Kräften flankierend unterstützt werden.

3.31 Zur vollständigen Erhebung der Hundesteuer kann eine Hundebestandserhebung zweckmäßig sein.

3.32 Die Bundeszollverwaltung bietet für öffentliche Dienststellen die Möglichkeit einer Versteigerung von Pfandsachen, Verwaltungsgegenständen und Fundsachen an. Mit dieser sogenannten „Zoll-Auktion“ werden die Gegenstände im Internet unter www.zoll-auktion.de versteigert. Zahlreiche Städte und Gemeinden nutzen dieses Angebot bereits. Als Vorteile wurden genannt: höhere Erlöse, Reduzierung der Lagerkosten.

3.33 Überprüfung der kommunalen Gebäudereinigung; der Landesrechnungshof stellt hierzu fest, dass Fremdreinigung eindeutig wirtschaftlicher ist als Eigenreinigung (Kommunalbericht 2016 des Landesrechnungshofs)

3.34 Überprüfung der Reinigungsintervalle bei der Straßenreinigung und Gebäudereinigung

3.35 Überprüfung der Standards bei der Pflege öffentlicher Grünflächen; Prüfung einer Einbindung von Vereinen und Anliegern in die Pflege der Grünflächen

3.36 Verzicht auf Errichtung einer rechtsfähigen kommunalen Stiftung, soweit dies der Kommune nicht ausdrücklich von dritter Seite, zum Beispiel durch Erblasserin oder Erblasser, aufgegeben worden ist. Bei rechtsfähigen kommunalen Stiftungen sind ein gesonderter Haushaltsplan und ein gesonderter Jahresabschluss zu erstellen. Der Jahresabschluss unterliegt wie der Jahresabschluss des Gemeindehaushalts der Prüfung nach § 92 GO. Dies führt zu zusätzlichen Kosten. Auf § 88 Absätze 3 und 4 GO wird hingewiesen.

3.37 Bei Schulträgern mehrerer Schulen Bildung eines Hausmeisterteams, das schulübergreifend eingesetzt wird, statt Zuordnung eines Hausmeisters oder einer Hausmeisterin zu je einer Schule. Vorteile: Reduzierung des Personalaufwands und Bereitstellung unterschiedlicher handwerklicher Qualifikationen.

3.38 Verzicht auf Ausgliederungen aus dem Haushalt. Ein wesentlicher Vorteil der Doppik liegt darin, dass die Gemeinde und die Gesellschaften sowie die Sondervermögen der Gemeinde denselben Rechnungsstil anwenden. Damit entfällt ein wesentliches Argument für Ausgliederungen, durch die Anwendung der kaufmännischen Buchführung eine höhere Transparenz für den ausgegliederten Bereich zu erhalten. Dafür treten die Argumente gegen eine Ausgliederung stärker in den Vordergrund: zusätzliche Kosten für die Erstellung eines Wirtschaftsplans, die Erstellung und die Prüfung eines gesonderten Jahresabschlusses sowie die Verringerung der Transparenz über die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde, deren Wiederherstellung über einen Gesamtabschluss zu einem späteren nach Abschluss des Jahres liegenden Zeitpunkt zusätzliche Kosten verursacht.

3.39 Prüfung einer Wiedereingliederung von Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Absatz 4 GO), von Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) und von Eigengesellschaften. Zur Begründung wird auf Ziffer 3.38 dieses Erlasses hingewiesen.

3.40 Soweit trotz Empfehlung nach Ziffer 3.39 Einrichtungen, die nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt werden (§ 101 Absatz 4 GO), und Kommunalunternehmen (§ 106 a GO) nicht aufgelöst werden, wird empfohlen, zeitnah zur Umstellung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung auch die Haushaltswirtschaft der vorgenannten Einrichtungen auf die doppelte Buchführung nach der GemHVO-Doppik umzustellen.

3.41 Einbeziehung der Sondervermögen, Kommunalunternehmen (§ 106 a GO), Regionalen Bildungszentren und Gesellschaften in die Haushaltskonsolidierung durch Prüfung der Möglichkeiten einer

- Verbesserung der Ertragslage
- Erhöhung der Gewinnabführungen an den Haushalt
- Reduzierung des Zuschussbedarfs aus dem Haushalt und
- Rückführung verlustträchtiger Geschäftsbereiche.

Der Landesrechnungshof empfiehlt hierzu, Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführungen zu schließen, die konkrete Einsparvorgaben enthalten und eine Berichtspflicht über die Umsetzung dieser Vorgaben vorsehen.

3.42 Um die Arbeitseffizienz von Aufsichtsräten kommunaler Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten, empfiehlt der Landesrechnungshof, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 7, höchstens 9 zu beschränken (Kommunalbericht 2008 des Landesrechnungshofs).

3.43 Begrenzung haushaltswirtschaftlicher Risiken durch Rückführung der übernommenen Bürgschaften

3.44 Berücksichtigung der Erläuterungen zur GemHVO-Doppik und zu den darin enthaltenen Hinweisen zur Umstellung auf eine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (siehe Veröffentlichung im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de → Themen und Aufgaben → Kommunales → Kommunale Finanzen → Kommunales Haushaltsrecht → Hinweise und Erläuterungen)

3.45 Verbesserung des Qualitätsmanagements bei Straßenmarkierungen (Bemerkungen 2011 des Landesrechnungshofs)

3.46 Abbau überflüssiger Verkehrszeichen. Der Landesrechnungshof geht davon aus, dass bis zu 30 % aller Verkehrszeichen abgebaut und die Kosten für die Straßenunterhaltung dadurch reduziert werden können (Bemerkungen 2014 des Landesrechnungshofs).

3.47 Soweit eine Gemeinde beabsichtigt, ihre Hebesätze zu verändern, und davon ausgehen muss, dass sie nicht zu Beginn des Jahres eine beschlossene und in Kraft getretene Haushaltssatzung haben wird, wird empfohlen, vor Verabschiedung des Haushalts zur Vermeidung von Verwaltungskosten eine Hebesatzsatzung zu erlassen.

3.48 Bei ÖPP-Maßnahmen sind die Ausführungen unter Ziffer 4 und in der Anlage meines Runderlasses zu §§ 77 und 85 (ehemals §§ 85, 95 g) der Gemeindeordnung – Kredite – vom 23. Januar 2017 zu berücksichtigen. Auf die Ausführungen im gemeinsamen Erfahrungsbericht zu ÖPP-Projekten vom 14. September 2011, herausgegeben von den Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder (veröffentlicht auf der Internetseite des Landesrechnungshofs) wird hingewiesen.

3.49 Gemeinden, die die Nutzung von Stellplätzen durch Dauercamper nicht steuerlich erfassen, wird empfohlen, die Einführung einer Stellplatzsteuer zu prüfen. Für eine sachgerechte Entscheidung sollten die dadurch zu erwartenden Aufwendungen für die Erhebung den zu erwartenden Erträgen für einen Zeitraum von 10 Jahren gegenübergestellt werden.

Bei Gemeinden, die bereits eine Zweitwohnungssteuer erheben, sollte der Steuersatz für die Stellplatzsteuer für Dauercamper in entsprechender Höhe festgesetzt werden.

3.50 Festsetzung der Steuersätze für die Hunde-, Zweitwohnungs- und Spielgerätesteuer über die Mindestsätze nach Ziffer 2.1, 2.2 und 2.3 dieses Erlasses hin-

aus. Auf Anlage 12 des Vermerkes über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4).

3.51 Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer über die Mindestsätze für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen nach der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen hinaus. Auf die Anlagen 10 und 12 des Berichts über die Finanzsituation der Kommunen in Schleswig-Holstein wird hingewiesen (siehe Seite 1 Fußnote 4)

3.52 Verbesserung im Bereich der sozialen Beratungsstellen, zum Beispiel durch Vereinbarungen für die Erfassung der Fallzahlen, in der Erziehungsberatung, der Gestaltung der Verträge in der Schuldnerberatung und Überprüfung von Überschneidungen mit anderen Beratungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

3.53 Vorgabe von Leistungsstandards für die bezuschussten Suchtberatungsstellen (Kommunalbericht 2013 des Landesrechnungshofs)

3.54 Soweit eine Kommunalverwaltung Außenstellen unterhält, sollte ein möglicher Verzicht auf Außenstellen geprüft werden. Soweit ein Verzicht nicht möglich scheint, bietet sich gegebenenfalls eine Reduzierung der personellen Besetzung und Öffnungszeiten an.

3.55 Bei Ämtern und Gemeinden, die an der Verwaltungsstrukturreform teilgenommen haben, Prüfung, ob die dadurch möglichen Einsparungen bereits realisiert worden sind (Bericht des Landesrechnungshofs „Ergebnis der Verwaltungsstrukturreform im kreisangehörigen Bereich“ vom 11. Februar 2014).

3.56 Aufnahme einer Übersicht über die Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gemeinde als Seite 1 im Vorbericht zum Haushalt aus Gründen der Transparenz

a) für Gemeinden, die ihre Buchführung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung führen nach der Anlage 1 dieses Erlasses und

b) für Gemeinden, die ihre Buchführung **in der Übergangszeit noch** nach den Grundsätzen der kameralen Buchführung führen nach der Anlage 2.

3.57 Um den Schulbetrieb wirtschaftlich planen zu können, sollte bei Schulträgern eine Schulentwicklungsplanung durchgeführt und regelmäßig aktualisiert werden („Bericht über den Einfluss des demografischen Wandels auf ausgewählte Aspekte der kommunalen Daseinsvorsorge“ des Landesrechnungshofs vom 2. Juni 2017).

3.58 Der Landesrechnungshof empfiehlt eine zentrale Bearbeitung aller Kreditangelegenheiten. Dies kann den wirtschaftlichen Aufwand reduzieren und zeitliche Vorteile in der Aufnahme und Verwaltung der Kredite generieren.

3.59 Der Landesrechnungshof empfiehlt eine bundesweite Abforderung von Angeboten für Kassen- und Investitionskredite. Dies führt häufig zu wirtschaftlich günstigeren Konditionen.

3.60 Der Landesrechnungshof hat Erkenntnisse, dass die beschränkte Ausschreibung gegenüber einer öffentlichen Ausschreibung keinerlei Vorteil hat. Die öffentliche Ausschreibung führt zu größtmöglichem Wettbewerb und somit nach allen Erfahrungen zu den wirtschaftlichsten Angeboten, ist mittelstandsfreundlich und am wenigstens korruptionsanfällig.

3.61 Der Landesrechnungshof empfiehlt für die Schottertragschicht beim Straßenbau, den Einsatz aus nachhaltigen Materialien wie zum Beispiel Betonrecycling zu prüfen (nach den Anforderungen der technischen Vorschriften als Schottertragschicht oder Frostschutzschicht aufbereitet) und auf den unwirtschaftlichen und nicht nachhaltigen Natursteinschotter zu verzichten.

4. Hinweise

4.1 Zuschüsse und Beiträge für „übergemeindliche“ Einrichtungen werden grundsätzlich anerkannt (zum Beispiel Zuschüsse für Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Kreises, Beiträge an kommunale Landesverbände, Fachverbände der Kämmerer, Kassenverwalter usw., Beiträge an den Verein Nordfriesisches Institut, Zuweisungen an Schwarzdeckenunterhaltungsverbände, Umlagen an Wasser- und Bodenverbände, Zuschüsse an Büchereiverein, Einrichtungen der dänischen Minderheit oder an das Landestheater).

4.2 Die Bereitstellung von Mitteln in angemessener Höhe für die Kameradschaftspflege in der Feuerwehr wird anerkannt.

4.3 Eine Beschränkung der Bauunterhaltungsmittel kann für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Zur Bedeutung und Höhe angemessener Bauunterhaltungsmittel wird auf die Kommunalberichte 1999 und 2013 des Landesrechnungshofs verwiesen.

4.4 Personaleinsparungen im Bereich der Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsämter und Gemeindeprüfungsämter) können für das Ziel einer mittelfristigen Haushaltskonsolidierung kontraproduktiv sein. Gerade in Zeiten schwieriger Haushaltssituation leisten quantitativ ausreichend besetzte Rechnungs- und Gemeindeprüfungsämter, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ständige Fortbildung gut qualifiziert sind, einen wesentlichen Betrag zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung. Vor diesem Hintergrund kann im Einzelfall auch eine Personalaufstockung angezeigt sein.

4.5 Übertragene Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen für die Bauunterhaltung werden grundsätzlich anerkannt. Dies gilt auch für übertragene Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen, für die am 31.12. des jeweiligen Jahres dem Grunde nach bereits eine rechtliche Verpflichtung zur Leistung der Aufwendungen und der dazugehörigen Auszahlungen bestand (zum Beispiel erteilte Aufträge; Gewerbesteuerumlage für höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer im 4. Quartal; freiwillige Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden, soweit diese anerkannt werden).

4.6 Kassenkreditzinsen werden grundsätzlich anerkannt, auch wenn sie aufgrund von Fehlbeträgen entstanden sind.

4.7 Aufwendungen für die Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte werden als unvermeidlich anerkannt.

4.8 Förderprogramme der Kreise für Vereine und Verbände sehen zum Teil eine Mitleistung der Gemeinden vor. Es wird empfohlen, hierbei die besondere Situation in Gemeinden, die auf Fehlbetragszuweisungen angewiesen sind, zu berücksichtigen, damit die Vereine und Verbände in diesen Gemeinden auch dann eine Förderung des Kreises erhalten können, wenn eine Mitleistung der Gemeinde nicht möglich ist.

4.9 Fördervoraussetzung für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen: Die Hebesätze müssen im Antragsjahr in der vorgegebenen Höhe festgelegt sein (Ziffer 2.3.1 der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen). Waren in dem Jahr, in dem der Fehlbetrag entstanden ist, die Hebesätze nicht in der für dieses Jahr vorgegebenen Höhe festgelegt, werden vom Gemeindeprüfungsamt die Einnahmeausfälle errechnet und diese bei der Berechnung des unvermeidlichen Fehlbetrages nicht anerkannt.

4.10 Sofern die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, ist Voraussetzung für eine Förderung von Straßenbaumaßnahmen von Gemeinden durch Sonderbedarfszuweisungen nach § 13 FAG die Erhebung von Beiträgen entsprechend Ziffer 2.20 dieses Erlasses oder entsprechender wiederkehrender Beiträge sowie der Verzicht auf Vergünstigungen für Eckgrundstücke.

4.11 Sofern die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, führt ein Verzicht auf Erhebung der höchst möglichen Straßenbaubeiträge über den höheren Kreditbedarf wegen der damit verbundenen Zinsbelastung auch zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrags, die nicht unabweisbar ist. Aus verwaltungsökonomischen Gründen wird daher bei einer Gemeinde, die die Straßenbaubeiträge nicht in der erwarteten Höhe erhebt, für die Jahre, in denen die Erhebung von Straßenbaubeiträgen gesetzlich vorgeschrieben ist, der Jahresfehlbetrag in Höhe der in dem Haushaltsjahr entgangenen Einzahlungen vermindert, um zu dem unabweisbaren Jahresfehlbetrag zu gelangen.

4.12 **Gemäß KiTa-Reform-Gesetz vom 12. Dezember 2019 (GVOBl. Schl.-H. Seite 759, geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 8. Mai 2020, GVOBl. Schl.-H. Seite 220) müssen die Standortgemeinden im Rahmen der Finanzierungsvereinbarungen sicherstellen, dass der Betrieb der Kindertageseinrichtungen unter Einhaltung der gesetzlich vorgesehenen Standards gewährleistet werden kann. Darüber hinaus ist es allen Gemeinden möglich, ergänzende Förderungen nach § 16 Abs. 1 KiTaG (neu) bereitzustellen. Im Rahmen der Fehlbetragszuweisung gelten diese als freiwillig und können daher nicht ausgeglichen werden. Landesmittel, die im Rahmen der KiTa-Reform gewährt wurden, werden nicht gegengerechnet, sondern verbleiben den Standortgemeinden zur Verfügung. Sie können ohne Auswirkung auf die Fehlbetragszuweisung auch dafür eingesetzt werden, dass die Elternbeiträge in Höhe der entsprechenden Landesmittel unter den Höchstbeträgen liegen.**

Anlage 1
Haushaltskonsolidierungserlass 23. September 2020, Ziffer 3.56 a

Die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage** der Gemeinde … stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 20…[1] aufgelaufene Defizite[2]		
2.	einen Jahresüberschuss 20…[3]		
3.	einen Jahresfehlbetrag 20…[3]		
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 20…[4] bis 20…[5]		
5.	erwartete Defizite in den Jahren 20…[4] bis 20…[5]		
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 20…[5] (Summe lfd. Nr. 1 bis 5)[6]		
7.	Eigenkapital Ende 20…[1]		
8.	Eigenkapital Ende 20…[5]		
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 20…[3] bis 20…[5] um		
10.	Abnahme der liquiden Mittel in den Jahren 20…[3] bis 20…[5] um		
		in TEUR	EUR/Ew.
11.	eine Verschuldung Anfang 20…[3]		
12.	eine Verschuldung Ende 20…[5]		
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 20…[3]		
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20…[3]		
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20…[5]		
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 20…[1]		
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 20…[3]		
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 20…[3]		

[1] Jahreszahl des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres
[2] Zeile kann entfallen, soweit die Gemeinde keine aufgelaufenen Defizite aus den Jahresabschlüssen bzw. den Haushaltsplanungen am Ende des dem laufenden Haushaltsjahr vorausgegangenen Jahres aufweist. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.
[3] Jahreszahl des laufenden Haushaltsjahres
[4] Jahreszahl des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres
[5] Jahreszahl des letzten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung
[6] Zeile kann entfallen, soweit zum Ende der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung keine aufgelaufenen Defizite erwartet werden. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

Anlage 2

Haushaltskonsolidierungserlass 23. September 2020, Ziffer 3.56 b

Die Finanzlage der Gemeinde … stellt sich nach den vorliegenden Jahresrechnungen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR	
1.	bis Ende 20…[1] aufgelaufene Defizite[2]		
2.	einen freien Finanzspielraum 20…[3]		
3.	ein Defizit 20…[3]		
4.	erwartete freie Finanzspielräume in den Jahren 20…[4] bis 20…[5]		
5.	erwartete Defizite in den Jahren 20…[4] bis 20…[5]		
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 20…[5; 6]		
7.	eine Entnahmen aus allgemeine Rücklage in den Jahren 20…[3] bis 20…[5]		
8.	eine Zuführung an allgemeine Rücklage in den Jahren 20…[3] bis 20…[5]		
		in TEUR	EUR/Ew.
9.	eine Verschuldung Anfang 20…[3]		
10.	eine Verschuldung Ende 20…[5]		
11.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 20…[3]		
12.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20…[3]		
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 20…[5]		
14.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 20…[1]		
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 20…[3]		
16.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 20…[3]		

[1] Jahreszahl des dem laufenden Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres

[2] Zeile kann entfallen, soweit die Gemeinde keine aufgelaufenen Defizite aus den Jahresrechnungen bzw. den Haushaltsplanungen am Ende des dem laufenden Haushaltsjahr vorausgegangenen Jahres aufweist. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.

[3] Jahreszahl des laufenden Haushaltsjahres

[4] Jahreszahl des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres

[5] Jahreszahl des letzten Jahres der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

[6] Zeile kann entfallen, soweit zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung keine aufgelaufenen Defizite erwartet werden. Die laufenden Nummern sind entsprechend anzupassen.